

tacuit, non contradixit unione, sicque ratam habuit.

Anlangend die Disputation der angewandten 6000 fl. vnd Schadloshaltung/ wil Actor sich nit cynlassen / biß Reus in specie probirt/ daß wegen dieser Marggräffischen Schuld die Schadloshaltung erfolgt sey.

Daß aber alle alienationes, & libera facultas disponendi Ludouico verbotten seyn solten / repetirt priora, vbi negatur, quod totus Comitatus K. auff Ludouicum per institutionem, & ad Reum per substitutionem kommen.

Vnd ob schon Rei præsuppositum de fidei-commisaria hereditate durchaus just vnd gerecht wër / so ist doch vigore d. pacti vntwider-sprechlich quod cum consensu Rei Ludouicus absolutam & liberam administrationem eiusmodi hereditaris gehabt / vnd daß substitutus den fürnehmsten vnd größten Schuldenlast der Graffschafft K. per institutum gemacht / approbirt / vnd eyngewilligt (ad d. pactum se referendo.) Ideo acceptat Actor quod Reus, conditione pendente & nõndum impleta, instituto nicht wehren können / etlich Gebaw in Comitatu zumachen.

Das vbrige vndienstlich / als der Gebaw halben. Item was Reus cum Comitibus für Rechnung zuehñ / etc. omittit, vnd accepirt / daß Reus alle Schulden / mit seiner Ratification oder Bewilligung gemacht / sich wil abfinden. Sperat, quod & hoc debitum 6000 flor. sit soluturus, nõ obstante der Schadloß Verschreibung / von wegen der B. Schulden. Petit litem contestationem pro pura acceptari, & vt in libello petitum: Quoad peremptoriales, etiã submittit: prout & in puncto additionalium. Officium Iudicis desuper implorando.

16 Junii Schwach vbergibt Schlußschriffte. Item vidimire copia Stollbergischer Schadloß Verschreibung.

T E N O R Schlußschriffte.

Nihil esse, quod asseritur de sorore Eberhardi; quia renuntiauerit, quæ & consenserit in substitutiones, & omnia contenta testamenti sub manu & sigillo suo ea confirmauit: vnde Reus den angezogenen Vertrag Ludouici cum matre gern sehet.

So ist Actor, tempore tractationis A. nicht qualificirt gewest / wie jegund. Et licet id pactum non obliget alios: tamen ipsum pacitentem.

Fertier daß nichts sey / daß generi Ludouici illi Vollziehung des pacti sich erbotten / vñ Reus solchs widersprochen / sondern das Wiederspiel / daß beschietne der A. Abschied / hab Reus Comitatum N. ex testamento Eberhardi bekommen / quicquid dicat Actor:

Esle figmentum, quod W. non à Ludouico, sed filia ipsius descendat, weil Ludouicus

sich mit den Ehenherrn verglichen / vñ de nouo acquirren / auch mit den Egenthumbs Erben / non filia nomine, sed ex pertona sua vertragen müssen. Et hoc esse notorium.

Quoad R. negat asserita, dann zubewessen / daß den K. Töchtern / vermög ihrer Verzicht / vnd sonst nichts daran gebühre. Damit es auch nicht dafür angesehen / als were man der B. Schuld halben mit der Schadloßverschreibung nicht gefast / so vbergibt er copiam vidimatam, cum oblatione originalis. Petit vt ante. Officium Iudicis implorando.

3. Nouemb. concluditur vtrinque.

V O T V M I N H A C C A V S A.

Submissum in puncto Exceptionum, impediendum litis ingressum. Conclufum & interlocutum, vt habet sententia suo loco, videlicet litis contestationem pro pura acceptatam: Responfiones ad positionales pro sufficientibus, reiectis appendicibus. Non puto opus esse expressione admissionis articulorum peremptorialium & additionalium, nec clausulæ reseruatoriæ. Illud enim continet ipsa sententia tacite, hoc vero iam præstitum à Reo, per articulos peremptoriales.

R E L A T I O XXXVII.

Cum inserto Protocollo, & annexa sententia definitiua.

In Causa V. contra B. G.

Formalia & Procuratoria iusta. Submissum in puncto admissionis grauaminum. 11. Februarii, Anno 79. J. dedit grauamina articulata.

T E N O R.

1. Quod appellantis Auus, Hans G. Appellanti von dem Raht zu Franckfurt zu einem Vormunder gesetzt worden.

2. Quod Auus multis annis administrauerit tutelam.

3. Nec tamen Appellanti sufficientem rationem reddiderit, & traditionem fecerit.

4. Wie solcher defect in prima instantia specificirt worden / vt sequitur.

5. Erstlich ex inuentario Simon B. verkaufft worden für N. fl. aber mehr nicht / dann N. flor. verrechner. Rest / etc.

6. Item auß dem Haußraht vnd Werckzeitig gelöst N. fl. aber mehr nicht verrechner / dann N. fl. Et sic deinceps vique ad articulum 15. exclusiue; specificantur aliquot summae:

15. Vnd dann die zwey Schuld Register / darinn die außständige Schuld geschrieben / seynd nicht verrechnet.

16. Quoad specificationem dictam; seyen beyde Partheien in Recht vollfahren / vnd

appell.

appellirt / auff fernere Rechenſchafft vnd Liefereung verharret.

17. Vnd ſo fere verfahren / daß gedachter Naht zu J. 6. Auguſti, 75. erkannt / daß angeregter Vormundſchafft Rechnung / vt petitorium, durch die verordneten wider ſürgenommen werden ſol.

18. Eam ſententiam abiſſe in rem iudicatam.

19. Iuris, quod ſententia lata parendum fuiſſet.

20. Dann der rechte Grund vnd Wahrheit auff deß Appellanten berührter Specificacion befunden.

21. Sed ei ſententia non eſſe paritum.

22. Sed Iudices priores ad inſtantiam Appellati, ab ea ſentia reſeſſerunt, vnd daß ſein A. uus, als Tutor, von ſolcher fernere Rechenſchafft vnd Liefereung allerdingſ ledig, vnd erkannt / daß Appellans ihne / ſein Auum, quittiren ſol.

23. Hac ſententia Appellans grauatus.

24. Quia prior ſententia æquipollens definitiua, & grauamen per illam illatum per ſequentem ſententiam nō potuit reparari. Nam ſententia non poteſt retractari, & ſic nullitas committi.

25. Prior itaque ſententia eſt cum cauſæ cognitione lata: nam ſi repetitus fuiſſet calculus, res omnino clara extitiſſet.

26. Et ſic poſterior ſententia abſolutoria eſt nulla.

27. Vel ſaltem iniqua; quia per eam defenſio & probatio, ante conceſſa, ablata fuit.

28. Verum, daß dagegen d. Tutoris Aui, angezogene Deſſnung deß Käſtleins nichts ſürtragen kan.

29. Dann es iſt der Streit nit vmb das Käſtlein, oder das darinn geweſt.

30. Das Käſtlein iſt mit dem Hauß einem andern / Jobſten D verkaufft worden.

31. Gemelter Käufer hat das Käſtlein laſſen eröffnen.

32. Appellans hat ſür ſich ſelbſten nit thun wollen / jedoch ſolches zuſörderſt Auo ſuo Tutori angezeigt / & petitiſſe clauem, vel in defectu, vt reclusioni intereſſet.

33. Auis hat von keinem Schloßel darzu gewüſt / doch ihme Appellanten etliche Schloßel geben zuverſuchen / ob einer den Schanck auffſchließen dürfft.

34. Ohne / daß einer auß ſolchen Schloßeln / der auffſchließen thät / gefunden worden.

35. Derwegen Emptor nach einem Schloßel geſchickt / vñ den Schanck / in præſentia W. & E. Emptoris, B. & S. ohn Betrug auffgethan.

36. Verum, daß ein geringes darinnen gefunden worden / welches folgens per Appellantis Auum beſchribt / vñnd durch articulirten B. eſtirnirt / vñnd darauß hanſen S. vmb 18. Gulden oder Thaler verkaufft worden.

37. Ohne das / was in ſolchem Kaſten befunden / daſſelbig in das zuvor auffgericht Inuentarium inventire worden.

Petit pronuntiarī, in prima inſtantia nulliter vel iniquè proceſſum, & iudicatum, bene appellatum, vñnd daß die ſezige Appellanten zu / in erſter Inſtang / begehrt vñlliger Rechnung / vñnd Erſtattung der Liefereung / ſür ihr Gebühre als Erben ſchuldig erkannt / auch darzu wircklich angehalten werden ſollen / cum expēſis, damnis & intereſſe.

12. Maii Gronb. ſagt / animo litem negatiua conteſtando contra libellum generalia.

§. generalia, repetit ſua grauamina: petit articulis reſponderi.

Gronb. repetit litem conteſtationem; quia ſaltem priora repetuntur in hoc libello, cui reſponderi nō ſit opus, dicit & repetit generalia. Perit die grauamina, als vnuerblichlich nicht / ſonder die Sach ſür beſchloſſen anzunehmen.

Sickler priora.

Iam ſequitur Reſolutio Actorum primæ inſtantie, in eadem cauſa.

4. Decembr. Anno 74. Procurator Actoris B. repetit citationem, ſuo nepoti V. inſinuata: zeigt an / nachdē er jme ſeiner Verwaltung habben hievor zum Theil Rechnung vñnd Liefereung gethan / er das vbrige / als Inuentarium, Rechnung / Register / Wahrſchafft vñnd anders / ſelbſten zu ſich genommen / alſo / daß er gänglich geliefert iſt / vñnd gedachter ſein Anherr gar nichts mehr jme zugehörig hinder ſich hab. Perit Reum anzuhalten / ihnen derwegen zuquittiren vñnd ledig zuſehen.

Reus negat, daß er vollkōmlich geliefert / ſolches zuberichtern / bitt acht Tag.

20. Decemb. Reus vbergibt ein Verzeichnuß der vnverrechneten vñnd vngeſicherten Poſten. Vñnd dieſe Verzeichnuß concordirt cum grauaminibus ab artic. 6. vñnd que ad art. 15. Petit Auum zu vollkommener Rechnung vñnd Bezahlung anzuhalten / ſol alsdann ihme gebührlliche Quittung nit verſagt werden. Et quod ad hoc teneatur, ſubmittit.

5. Februar. Ann. 75. B. vbergibt Gegenbericht. Dicit: daß Reo vor 2. Jahren aller Verwaltung vñnd mehrertheils Liefereung geſchehen / vñnd was d. Actor der Zeit noch hinder ihm verhalten / er Reus hernach alles ſelbſten / ohn einiges Wenſchen bey ſeyn / in Actoris, Behauſung vñnd laden / darzu dann ihm die Schloßel auß gutem Vertrauen (dieweil Reus Niemand dabey haben wollen) gegeben worden / zu ſich genommen / vñnd damit wol zufrieden geweſt. Als hett er ſich der Billigkeit nach verſehen / es ſotte nachmals Reus mit ſolcher rechtmäßigen Rechnung vñnd Liefereung vñnd ſelbſt zuheim ſuchung ſich ſättigen vñnd Actorē, tanquā Auum, vnmoſtirt geſaſſen habē / proteſtando de iniuriis, & de pœna perie-

persequenda, quod eum absque venia in ius vocauerit.

Et dicit ad 1. postam, 230. fl. nicht ohn seyn möchte / daß B. auß dem Inuentario Silbergeschirr vergrößt / Bruch vnd Feinsilber / sampt andern / vmb vngefährlich 231. flor. verkaufft / oder zuverkauffen zugestellt worden: daß aber in der Rechnung nit mehr / dan 130. fl. gesetzt / oder verrecknet worden seyn sollen / weise solche Rechnung viel anders auß. Dann ob wol in einem Post in der Eynnamm des 54. Jars nicht mehr als 130. fl. so von B. auff einmal erlegt / gesetzt worden / so hat doch er gemelten B. weiter verkaufft / zuvor vnd hernacher / c. Deducantur supra postae specificationes.

Vnd daß er Reo in dieser Vormundschaft Rechnung / mit Wissen / nit vmb ein Pfennig vnrecht gethan hab. Item quod plus ceteris huc semper amarit, & plus in eum expenderit, dan er verrecknet / c.

Hinc sperat, quod Reus eum quietabit, maxime cum iam senio confectus omnium tam accuratè meminisse nō possit. Et cum duobus aliis fide dignis viris hanc tutelam administrarit. Et quia Reus noluerit admittere traditionem, tempore infirmitatis patris, sondern allein vber die Kisten gangen / vñ was Actor noch vnderhanden gehabt / als Quitting / Zettel / Silbergeschirr / Bahrgeld / vnd anders / zu sein Handen genommen / vnd auß dem Hauf bracht / darzu den Schanck auffgebrochen / vnd was darinn gewesen / auch erhaben / vnd also das Schwerdt / damit Actor wehren solt / selber hat. Et quatenus Reus vltro hoc facere nolit, Sedit: Reseruando actionem, quod per 20. annos ipsius tutelam administrarit.

14. Martii Reus exhibet Conclusionsschrifft: acceptat proficua, iterum negat, quod sufficiens ratio sit reddita, prout hoc probati nō posse ait. Quoad causam principalem, & 1. postam acceptat, daß nicht vermeynt wird / daß B. für 231. fl. vergrößt vñd vnvergrößt Silber verkaufft worden sey / prout hoc, si negatum esset, probari potuisset. Daß aber solche Summa vollkömlich verrecknet / negatur, vñd gebührt Actori zubeweisen.

Postea reliquæ deducuntur postæ, &c. Petit, volkommene Rechnung vñd Lieferung fürzulegen / & ad hoc eum compelli: & tunc vult quietare eum.

15. Maii B. Actor dicit contra Conclusionsschrifft generalia: in specie, dñ Reus de Schanck geöffnet / vñd daß er etlich Register / Zettel vñd anders / zu sich genommen. Dicit: Reus hab sich selbst geliefert. Vnd weil er alle Register / Rechnung vñd anders bey seinen Handen hat / bitt er ihnen solche / medio iuramento zu ediren anzuhalten. Negat insuper, daß sein Sohn die Sach treib / absque suo præcitu.

Ex aduerso Reus ist vrbittig / die Schatzungs-

Zettel zu ediren / darauff Gegentheils Vnsug / vñd viel anders / dann nomine Actoris eynbracht worden erschein.

6. Augusti fertur sententia. Tenor: Daß die verordneten zu den Vormundschaften / Actoris Rechnung ersēhen / vñd nach Befindung derselben / Reus zu gebürlicher Quitting angehalten werden sol.

3. Decemb. Dr. repetit das Vorgebott / vber gibt Beschluß. Tenor.

Sagt / daß er weiter Rechnung zuthun nicht schuldig / vñd daß Reus von aller seiner Forderung (casu, quo aliquam habuisset) gefallen (in dem er sich selbst geliefert / Niemand dabey haben wöllen / vt confessus ipte, & etiam probaturus per testes: Cecidisse causa, per d. l. si quis in tantum, &c. Daß Actor der Wahrheit zu gutem / in præsentia quatuor testium sich erkläret / daß Reus ime Gewalt vñd Vnrecht thue / dann er ihm gar nichts zuliefern schuldig. Imd ihm mehr guts gethan / dann andere / hat auch zu fästiglicher Bestätigung darauff das H. Abendmahl empfangen / daß sich die Sach anders nit verhalte / darauff er noch / wie zuvor / zusterbert vñd zugenesen endschlossen.

Insuper dicit, Reum dolose cis idem exigere, dann er eygens Gewalts / was er gewolt / zu sich genommen / Actorem auch gefähet vñd Wehrloß gemacht.

Damit aber dieser Streit ohn männiglichs Schaden abgeholfen werd / offerirt sich Actor mit einem Eyd zupurgiren / vñ damit zuberwehren / daß er Reo nichts schuldig / darbey er ja billich auß gedachten Ursachen zulassen.

Petit, wie der Quitting halben gebetten / allelegando senium. Officium Iudicis implorādo.

2. Februarii, Anno 77. admittitur Actor ad probandum, daß nembllich Reus den Schanck seines Gefallens auffgethan / vñd sich selbst geliefert habe / auch die dertwegen ernannte Zeugen zugelassen haben.

9. Februar. Actor dedit azicul. probatorios & testes.

TENOR ARTICVLORVM.

1. Daß Reus einen Schlosser / B. genant / N. Tag bestellet / vñd denselben in seine Behausung geführt.

2. Vñd denselben ein Schanck / darinn etlich Brief / Kleynoter / Silber vñd anders gewesen / welches Actor in seiner Vormund. Verwaltung gehabt / hat auffbrechen lassen.

3. Vñd auß dem Bruchsilber Knöpf an Wammes / vñd sonst seinem Gefallen nach / hab machen lassen.

4. Ohn aber / daß er Actorem, sein Vormünder / oder jemand anders darzu genommen / sondern solchs für sich selbst thätlicher vñd widerrechtlicher Weß allein verbraucht.

5. Darauff auch mit dem jenigen / so im Schanck

Schanck gewesen/seines gefallens hauffgehalten/geschaltet vnd gewaltet hat.

Derwegen Niemand vmb Rechnung vnd Lieferung/dann sich selbst/ hat anzusprechen.

18. Maii B. petit publicationem: ita & R.

Hin inseritur Examen testium.

18. Iunii A. cor repetit priora, dedit Conclusionischrift.

Die Hauptsache betreffend/hab Reus propria audacia den Schanck geöffnet/sich selbst geliefert/ vnd derwegen Actorem zu ferner Lieferung nicht dringen mag/sey solches für einen offentlichen Gewalt zurechnen / l. extat, 13. quod met. causa.

Derwegen weil Reus sine Iudice den Schanck geöffnet/ vnd darauß/was ihm gefällig/ verkauft hat/ manifestum est, tuo iure ipsum cecidisse. gl. in verb. non habebit, & d. l. extat, quod met. causa. Petit vt supra.

17. Augusti. Reus dat conclusiones. Tenor: Dicit, daß articulirt/ in welchen Stücken weder Rechnung noch Lieferung geschehen/ Actorem contrarium non probasse, vñ weise das Inuentarium flärllich auß die Posten/ deren Reus noch nicht vollkömmlich geliefert, vñ in die Rechnung nicht gesetzt/ oder gefunden werden/ vorhanden gewesen/ vnd inuentirt seyn. Actorem teneri ad perfectam & claram rationem, vel probare, daß solche Posten im Inuentario verleiht/ berechnet vnd geliefert werden seyn. Actorem obtulisse, daß er die Schanzettel vber die Ring beylegen wöl/ vt hoc faciat. Negat, daß er sich selbst geliefert/nec dicit hoc esse probatum, vnd was in dem Schanck gewesen/da ist kein Streit vñ. Petit vt petitur.

31. Augusti. Actor dat endlichen Beschluß.

T E N O R.

Hab sich Pupillus selbst geliefert: & ideo putat se non teneri ad vltiorem rationem. Taxat in eundem, quod nihil replicat contra d. l. extat. Petit, vt supra, iuramentum sibi in supplementum deferri.

19. Octob. vtrinque concluditur.

12. Aprilis, Anno 78. fertur sententia definitiva.

T E N O R.

In Sachen/re. wollen die Schöpffen/nach genugsamer Erwegung dieser Sachen vmbstände/ ihnen S. von des Enckels Begehren absoluirte/ vnd B. die begerte Duitung zu thun hiemü auffgelegt haben. Compensatis expensis.

RELATIO XXXVIII

Instantia Rotwilanz, & Camera Imperialis, sum inserto Protocollo Iudiciali.

In Causa B. pro interesse, & S. contra W.

S V M M A R I A.

- 1 Interpretatio semper benignior facienda.
- 2 Exceptio in non exceptis semper firmat regulam.
- 3 Auocatio quando non fit a bito tempore, remissa non habet locum.
- 4 Banniti de iure communi non sunt capaces privilegiorum.
- 5 Poena banni quemlibet bannitum in iure civili eximit, & illum extra protectionem iuris communis collocat.

Formalia iusta: appellatum à negata remissione in iudicio Rotwilano.

Martis post Kiliani, Anno 76. comparuit procurator W. & exposuit, demnach S. & vxor Margaretha dictis W. 150. flor. vngesährlich vmb Wahren schuldig/ vnd gedachte Summa vorlängst bezahlt haben solten/ aber nicht beschehen/ derwegen sie mit Recht darzu zuwingen verursacht worden. Petit sibi decerni citationem contra d. Reos, quæ & decreta fuit & Reus insinuata, vt ex relatione nuntii cõstitit. Cum autem præfixo termino nõ comparerent Rei, Procurator Actorum, Anno 77. Martis post Reminiscere, in contumaciam proclama obtinuit: & in eodem iudicio declarationem banni Ansehndungsbrieff/ & alios processus Executoriales impetrauit, quos & loco competentis exequi fecit.

Martis post corporis Christi, Anno 77. cum d. declaratio banni vnd Ansehndungsbrieff/ per nuntium Rotwilensem insinuata essent senatus B. qui rem ad Episcopum detulerat, comparuit Procurator Episcopi B. producit privilegia in originali, vnd Abforderung/ petes causam remitti ad Episcopum.

T E N O R der Abforderung.

Allegat privilegia Ecclesie B. à Regibus & Imperatoribus concessa & confirmata, daß seine Vnderthanen vor keinen Außländischen/ sondern denen Gerichten/ darunter sie gefessen/ fürgenommen werden sollen/ auch per extraneos Iudices weder sie/ ihr Leib vnd Gut/ mit Gerichte fürgenommen werden sollen. Si contra fiat, cassantur omnia.

Sed hoc non attento, sey newlich dem Rast zu B. ein Acht. vnd Ansehndbrieff/ wider Reum S. ciuem & subditum B. zukommen/ auß welchem sie vermerckt/ daß d. S. zuvor citirt/ aber solches muß verschwiegen haben/ vnd schuldiger Gehülfe nicht angezeigt/ prout etiam constellus est.

Derweil aber Stifft vnd Vnderthanen oberzehleter Massen privilegirt/ vnd Actoribus iustitia nicht denegirt/ proinde auocatur Reus, & petitur, vt ad competentem Iudicem ordinarium

natum remittatur, vt euitetur nullitas, quæ hoc loco propter incompetentiam Iudicis notoria est. Petit emanatos processus cassari, vnd fürter des Stiffts Vnderthanen mit dergleichen Processen zuverschonen. Datum sub secreto Episcopi, 25. Maii, stylo antiquo, Anno 77.

Procurator Actorum excipit contra auocationem, quod hæc causa concernat Aht vnd Anleht / vnd also ein Ehehafftin / iuxta priuilegia Rorwiliana sperat caulam non remitti, sed ibi reservari.

B. Replicat: Dieweil in priuilegiis B. præsertim Maximiliani I. diese Ehehafftin der Aht insonderheit eximirt / vnd dawider der Stifft B. sonderlich priuilegirt / verhofft er / daß diese Ehehafftin nicht genugsamb / sondern die Sach remittirt werden sol.

Actores allegant erneuerte Ordnung p. 2. tit. 5. Daß hinfürro die Ehehafftin / darinn vermeldet / auff der priuilegirten Stande Abforderung nit sollen gewiesen werden / vnd dann diese Sach die fürnembst Ehehafftin / quæ est in ordinatione prima, confidit fore, vt causa remittatur.

B. Reus repetit priora, & triplicando dicit, daß vielleicht gedachte Ehehafftin in simplicibus priuilegiis möcht Statt haben: Dieweil aber diese Ehehafftin in Episcopi priuilegiis, vnd sonderlich Cæsaris Maximiliani in specie aufgenommen / derwegen die Abforderung nit zuspatt fürbracht. Petit vt supra.

Actores negant auocationem debito termino petitam: nam Reum tribus terminis expectatum non comparuisse. Et tandem post factum proclama, modo ordinario declaratum in bannum, propter contumaciam: processus etiam insinuatos, vt ex auocatione constat.

B. concludit, repetit priuilegia: quæ volunt, daß wieder B. Vnderthanen: vnd Verwandte / durch Außländische Richter / vnd in specie diß Hofgericht nit sol gericht / geklagt vñ geacht werden / noch fernere Process Statt haben / sondern da das geschehe / daß es krafftlos seyn sol: ideo sequi, hos processus esse nullos & annullandos, & caulam remittendam.

Actores concludunt: Dieweil Gegentheill sein priuilegium vrgire / so wöl er sich nicht weni ger auff diß Kay. Hofgerichts vralte / vnd jüngst erlangte Negalien vnd Freyheiten / vnd erneuerte Ordnung referirt haben. Submittendo.

SENTENTIA A QVA.

Dieweil die Sach Ahts Erklärung / vnd außgangene Anlehdung / also sonderbare Ehehafftin Kayserlichen Hofgerichts betreffen thut / so weist man die nicht. Doch hat sich Gegentheill darauß verlassen / datur terminus ad proximū Hofgericht.

8. April. Anno 78. Linck dedit libellum appellationis & nullitatis, & repetit in vim probationis die in Sachen Bamberg cōtra Nürnberg / S. Hofgut best. in Original fürbrachte Ray vnd Rön. priuilegia. Vilt copiam expensis suæ partis hieher zulegen. Quod factum est.

TENOR LIBELLI,
nomine Episcopi.

Dicit inter alia, quod Iudices in sententia sua se sine dubio super 1. Ehehafftin fundarint, quæ tamen de bannitis propter enorme delictum, & non de bannitis ob debitum vel contumaciam loquatur; quia ꝑ capienda semper benignior interpretatio. Item ex 15. Ehehafftin satis apparere, primam de bannito ex contumacia intelligi non debere. Ibi enim continetur, daß / wann einer vmb Ungehorsams willen in die Aht kommen / vnd sich der Gestalt erledigt / daß er seinem Gegentheill zu Kotw. des Rechts nit seyn versprochen / daß alsdann auff solchen sonderbaren Fall die Remission nicht sol Statt haben. Ergo, da ohne dergleichen Zufag / da einer ob contumaciã in die Aht erklärt / daß die Sach auff Abforderung zuremittiren sey. Exceptione enim ꝑ firmare regulam in nõ exceptis, certum est. Ergo nisi admittere velimus implacabilem contrarietatem in d. duabus Ehehafftin / necesse est omnino, primam de banno ex atroci delicto interpretari, & non de banno contumaciæ. Vnde recte appellatum ad Cameram. Petit pronuntiari, nulliter, vel saltem male iudicatum, superflue vel bene appellatum: cum expensis. Officium, &c.

Priuilegia num. 8. 9. &c. sunt confirmationes Maximiliani, Friderici, &c. quibus confirmantur priora. In quibus tamen excipiuntur causæ denegatæ vel protractæ iustitiæ, cum clausula annullatoria, si quid contra fiat, quod cassum & irritum fieri debeat, ex plenitudine potestatis sub pœna 50. marcarum auri puri. Datum Anno 1459 &c.

13. Jun. X. dedit litis contestationem, sampe einem Bericht vnd Conclusion.

TENOR.

Litem contestatur negatiuè, petendo pronuntiari, bene iudicatum, male appellatum, vnd in der Hauptsach / daß dieselb pro executione ad priorem zuremittiren / cum expensis vti usque instantiæ. Protestatur etiam, daß er wider Episcopi priuilegia nit thun vnd judispiriren Willens / sonderlich weil diese Sach ein ordentlichen Weg hat / re. haben mit Episcopo nichts zuschaffen; quia auocatio non ꝑ debito tempore facta, igitur remissio locū non habet. Ita in viridi obseruancia habetur, ideo recte denegatæ remissio, etiam secundū nouam reformationem, tit. 5. p. 2. in prima Ehehafftin.

Nec obstat intellectus aduersarij de delictis: vbi enim lex non distinguit, ibi nec nos distinguere debemus. Et verumilius est, quod eiam propriè & præcipuè intelligitur de his, qui iurif-

ditionem temere cōtemnunt, & propter contumaciā banniuntur. Nec est contrarietas in r. & 15. Ehehaffin / sed vnā alteram declarat, & loquitur prima in iis, qui adhuc bāno sunt obstricti, sed 15. de absolutis, quod nec ipsi remittantur, si ante absolutionem promiserint stare iuri Rot. Accedit, quod alias etiam † de iure communi banniti non sunt capaces beneficiorū iuris communis, cum pōna † banni quēmlibet bannitum à iure ciuili eximat, & illum extra protectionem iuris communis collocet. Pet. ut supra circa litem contestationem.

28. Ian. Anno 79. vtrinq̃ue concluditur.

SUPPLICATIO XXIX.

Pro mandato sine clausula D. contra W. & Consorten.

Narratur: Wiewol in des̃ heiligen Reichs hochverp̃anten Land. vñ Religionfrieden / im Jar der weniger Zahl / 55. zu Augspurg außgerichtet / heilsamblich versehen vñ verordnet / auch alle des̃ heiligen Reichs. Stände sich dessen vnder vnd gegen einander vereinigt vñ verpflichtet / daß niemand den andern / oder dessen Vnderthanen / von wegen der Augspurgischen Confession / dero Religion vnd Glaubens Lehr / mit der That beschädigen / oder in einerley Weiß / es geschehe gleich heimlich oder öffentlich / wieder sein Conscience / Gewissen vnd Willen / davon dringen / durch Mandat / oder andere Practicken / beschweren / sondern bey solcher Confession / Religion vnd Glauben / auch Haab vnd Gütern / sitzend vnd fahrend / friedlich vnd rühtig bleibe lassen / Daß auch sonderlich den Vnderthanen / da dieser Religion halb sie sich hinder ihrer Herrschafft / darunder sie gefessen / mit Weib vñ Kind weg thun / vnd an ein ander Ort ziehen vñ anderschlagen wöllen / solcher Ab vñ Zuzuch / auch Verkaufung irer Haab vnd Güter gegē ziemlichem Abtrag der Nachsewr / wie an eine jeden Ort vblisch herkommen / frey vnd vnverhindert / männiglich zugelassen seyn sol / in massen dann dasselb gleichfals den gemeinen geschriebenen Rechten / vnd der angebornen natürlichen Billigkeit gemäß / auch die Christliche Lieb für sich selbst erfordert / daß das gemeine Wesen / Fried vnd Vertragen / so wol zwischen den Ständen des̃ Reichs / als zwischen den Herrschafften vnd Vnderthanen / an der Gestalt erhalten werden köñ. Diesem doch allem entgegen / ist in der Geschicht wahr / nachdem d. Hochwirdiger Fürst vñ Herr / Herr Julius / Bischoff zu W. re. vor drey Jaren in S. F. G. Landspafft vñnd Bisthumb ein allgemein Religions Enderung fürgenommen / vnd durchauff keinen zu Vnderthanen / so sich zu der Religion oder der Römischen Kirche nit bekennen wöllen / duldē / viel weniger vñ newem auffnehmen wöllen / daß gleichwol S. F. G. bey gemeiner Bürgerschafft zu W. so das Exer-

citium der Augspurgische Confession nit auff die 40. Jar in rühtigem Besiz herbracht / dergleichen Enderung anfangs nit begert / sondern erst vmb das Fest Purificationis, jüngst dieses 88. Jars / alle vñ jede Bürger daselbst / so dieser Confession zugethan / vñnd dabei zuverharren gedachten / mit Aufsetzung sehr kurzer Termin / deren etliche auch nur eins Tags lang gewesen / vñnd dannen außbieten / vñnd vmb dessen willen sie ire Religion / dareyn sie erzogen vñnd geboren / nit verlassen / vñnd sich zum Bapstumb wenden wöllen / hinczu ziehen beschlen vñnd requiren lassen / welchem vnrechtmässigen Gebott irer So. ob wol in Krafft obangeregtem Religionsfriedens sie dazuvngewungen / dennoch groß Vnglück vñnd Vnheyl dadurch zuentstehen / in Christlicher Gedult gehorsamet / vñnd vnder deren nachfolgende Personen / als Johann N. re. gen N. verrückt / vñnd daselbst bey Syndici Principals vñnd gemeiner Bürgerschafft vmb Herberg ange sucht / auch erlangt / daß sie / als welche à nexu fidelitatis & suspicionis, beflagte Fürsten ipso facto allerdingss ledig gezecht / daselbst widerumb zu Bürgern auff vñnd angenommen / auch derselben Privilegien theilhaft gemacht worden.

Man hatten Syndici Principals sich anderst nit verschē / sondern es wirdt hochermelter Fürst mit selchem gehorsamen aufziehen sich sättigen lassen / vñnd besagte ire Bürger irer Religion halb ferner nit beschwerd / noch bedrängt haben. Es seyn aber J. G. mit widerrechtlicher Handlung ferner fortgefahren / vñnd bekürten S. Bürgern / bey Straaf 5. flor. ernstlich verbieten lassen / daß weder sie / noch derselbe Weib / Kind vñnd Gefind auff ire Erbstück vñnd Güter gehen oder stehen / auch wann sie für die Thor zu W. kommen / che nicht dareyn gehen dürffen / ihnen sey dann solches durch Andreas S. Kellern daselbst erlanbt / welches auch der Thorhüter ihme anderst nit / dann gegen einer Verehrung anzeigen wöllen / vñnd wann sie hineyn kommen / gestracks in ein Wirtshaus eynkehren / vñnd ihr Geld verzeihen müssen / vnangesehen / daß irer ein Theils noch ir Weib vñnd Kinde / oder sonst gute Freund / bey denen sie iren Vndertheil wol haben köñten / darein gehabt / vñnd noch haben / dabey es auch nit blieben / sondern hat beflagter Fürst / vermittelst des̃ Kellers / dē armen Bürgern vñnd andern Tagelöhnern zu W. verboten / mehrertheils S. Bürgern nit zuarbeiten / bis die Eynwohner das ihrige verricht / vñnd so bald man vermerckt / daß sie ire Güter zuverkauffen vorhabsen / wie dann etliche der abgezogenen W. Vnderthanen das Wehrt allberit verkaufft / vñnd die vbrigen / sonderlich besagte S. Bürger / Theils in wirtlicher Tractation / Theils in guter Hoßnung des̃ Verkaufens gestanden / ist auch den Eynwohnern verboten / keinen außgezogenē nichts abzukauffen / es geschehe dann mit Erlaubnuß des̃ Kellers.

Darauff

Darauff erfolgt/das beklagter Fürst durch selbigen Kellner/vielberühre S. Bürger für wenig Tage auß d. Statt S. durch schriftliche edicta, bey hoher Geldstraff/nacher W. verbotten/vnd denselben fre Güter ime / an statt beklagten Fürstens vmb ein Spottgelt/vñ zum theil geringer/dan vmb den vierden zuverkauffen / oder dieselb durch etliche dazu verordnere/nach des Kellners Willen schätzen/vnd den nechsten im abzurrect/vffringen wollen / dabey die Angaben vñ Fristling also gesetzt / daß die Angaben vff die nechste Grundt vñ beehgeringer/die Fristling aber von der Abnutzung/ober den vffgewänten Kosten bezahle werden möchten. Dannhero in dē werck gewesen/wie auch noch solche Güter vmb sonst/vnd also titulo mere lucratio an sich zubringē/ in massen E. S. solches auß der Bürger Beschwerung mit lic. A. gefügt/so sie Syndici Principali in Schriften vbergeben / vnd beklagten Fürsten zugeschickt / weiltänffziger haben zuvernehmen. So seyn auch etliche von den Gütern/che vnd zuvor sie verkaufft/die Nachsteuer wider nit herkommen außzurichten/vnd was sie nit vermocht/oder bergen köndten/in kurzem zuverlegen. Bürgerschaft gethan/etlichen so iren Kunden ire Güter theils zeitlichen vbergeben / theils zuvergeben sich erkläret / werden zu zweyfacher Nachsteuer/wider alle Vernunft vnd Billigkeit bezungē/darüber auch etlichen ire Feldfrüchren/so sie mit schwerē Kosten zuerbawē angesprenget/eynzufamlen vnd abzustricken/beyde schrift/vnd mündlich bedawt worden / dessen sie dan vberdacht/so wol Syndici Principales, als sie selbstē dafür/wie in gleichem vmb Abschaffung anderer Beschwerung/ Inhalt beygelegten Copieen A. vnd B. gemerck/vnterthänig gebetten/beforgen müssen.

Wan dann solchs alles zu Beschwerung vñ Verilung der Augspurgischen Confession allein angesehen/vnd gemeint/berürte S. Bürger auch/vmb des willen sie sich dazu bekennē/gleichsam wie Vbelthäter / so wol Anwalds Principali vnd gemeiner Statt S. dessen Eynkommen dardurch geringert wirdt / zu großem Nachtheil vnd Schaden/als irem äussersten verderben/mit Abnehmung irer Güter / gestrafft werden wolt/welche verhafft vnd straffbare Thathandlung in gemeinen beschriebenen Rechten/sonderlich obangezogener Reichs Constitution zum höchsten verbotten/vnd mit keinem rechtmässigen Schein sich verantworten lassen/dieselben auch/als dem gemeinen Nuz stracks zuwider/zubeforglichem Vffstandt/vnd anderer höchschädliche Weirungen/sa zu verderblichem Vntergang vnserer allgemeyne Vatterlands/leichtlich Vrsach gebē möchten/daher deren Abschaffung keinen Verzug leiden mag noch kan/vff welche Fall dan E. S. vnd dñs Kayf. Cammergerichts Jurisdiction/zu schleuniger rechtlicher Hülf/per mandata sine clausula zu leyffen / sundirt.

So gelangt an E. S. Syndici an statt seiner Principali vnterthänig Bitt vnd rechtliches Begehren/gegē hochermelte Fürsten vñ Herrn/vnd dessen Kellner/ihme mandatum sine clausula. darinn inen sampt vnd sonders / bey einer hohen ansehnlichen Peen/wie in solchen Fällen gebräuchlich/ gebotten werde/ oberzhesten vnrechtmässigen vornehmens abzustehen / oberührten S. Bürgern den freyen Zugang zu ihren Gütern/vnd dieselbe / biß so lang sie in gebühlichem Wehrt zuverkauffen oder außzubringen / Gelegenheit erlangen mögen/daran dann ihres theils kein Mangel noch Saumnus sol erscheinen / zulassen/jemande anders vnverhindert vnd vnbeschwerd haben / die Frucht vnd Nuzung davon erheben zulassen/auch die wider alt herkommen abgetrungen Nachsteuer / wie gleichsals/ so für oder nach Insinuirung solches Mandats an Feldfrüchren etwas abgenommen werden solt / zu restituiren / das verkauffen / ohne einig Schatzung/Forcht oder Verangnus zugestatten / alle widerwertige öffentliche vnd heimliche Gebott vnd Verbott / dadurch die Käufer entwedert abgehalten werden / oder sonsten desto weniger zugeben Vertröstung vnd Anseidung bekommen/abzuschaffen / keine Nachsteuer / che vnd zuvor die Güter verkaufft / dem vblischen Gebrauch nach abzuzufordern / re. gnädig mitzutheilen oder zuerkennen. Officium, &c.

Erkannt den 31. Augusti anno, &c. 88.

Dominus R. (prout & alii Domini Catholici prioribus deputationibus adhibiti) voluit vmb Bericht schreiben / oder vffs meist alleint mandatum cum clausula erkennen.

S V P P L I C A T I O XXX.

Pro mandato sine clausula, cum annexa citatione ad docendum se paruisse, nec non ad videndum se incidisse in pœnam constitutionis pacis publicæ. H. contra R.

Exhibita 9. Decembr. anno &c. 80. wie gebetten abzuschlagen. 12. Decemb. petitio talis erat. Petit contra R. Mandatum pœnale sine clausula, & mandari Reo, daß er subditos zu W. der abgetrungenen Gelübd relaxire/cum annexa citatione ad videndum se incidisse in pœnam Constitutionis pacis publicæ, in consueta forma.

V L T E R I O R S V P P L I C A T I O, pro citatione ad videndum se incidisse in pœnam fractæ pacis, cum annexo pœnali mandato cum clausula.

248 Relationes Actorum Cam. Imper.

Exhib. 13. Decembr. ist das geberene mandatum cum clausula, vnd in communi forma erkannt.

Eodem die P. contra d. R. Citat. ad videndum se incidisse in poenam fractæ pacis, cum annexo poenali mandato cum clausula, darinn Reo mandirt werde/ Actoris subditos der abgerungenen Gelübdt vnd Pflcht zuentschlagen/ alles in consueta forma.

C A S U S.

Reus Actoris subditos cœpit & incarceratione vi, & coadunatis hominibus, ad eum finē, vt ipsi fidelitatem promitterent. Quare petit Actor, vt supra. Decretum, vt ex antecedentibus, & mandato sequenti apparet.

MANDATVM IN CONSTITVTIONE fractæ pacis.

Wiewol in constitutione fractæ pacis verfehlen/ das keiner/te. eodem non attento, hettest du ein grosse Anzahl deiner Leut vnd Vnterthanen/ mit ihren langen vnd kurzen Rohren gewapnet/ vffgezumahnt / vnd im Feldt in Gräben/ vnd hinder den Zäunen verstecket / auß diesem freuentlichen Fursas / das du S. E. Vnterthanen zu W. vberfallen/ fangen / vnd gefänglich hinweg bringen möchtest / vnd durch deinen Vogt vnd Schreiber zu D. gedachte Vnterthanen zu W. auß dem Dorff in das Feldt/ auß da du deinen wolbewehrten Hinderhalt verborgen gehabt/ betrieglich bescheyden lassen / vnder dem Schem / er der Vogt vnd Schreiber gültlich eiliche Ding mit ihnen zuordnen vñ zuhandlen hette. Als aber gedachte W. Vnterthanen/ welche von solchem Betrug vnd freuentlichem Fursas nichts gewußt / vnd anders sich nichts versehen/ dann es würde dem in Wahrheit also seyn/ wie der Vogt fürgeben / ihm gefolgt: Da wehre der ganz Hauff derselben deiner bewehrten vnd gewapneten Leut herfür gebrochen / gedachte arme Leut mit gewehrter Handt freuentlich vmbbringen / gefangen / mit Gewalt hinweg geföhrt / vnd bey heftigster Wintertszeit da sie vff deinem Hoff D. in schwere Gefängnuß gesetzt / vnd entlichen dahin gedrungen vnd gezwungen / das sie dir Beklagten geloben / vnd Bürgen stellen müssen / dir/ als ihrer Herrschafft Gehorsamb zu leisten/ mit Gebott vnd Verbott gewärtig seyn / vnd nach deinem Besallen vnd Gelegenheit zudienen. Dieweil aber solche Gewalttame Verhinderung vnd Ennrag/ S. E. an der wolhergebrachten Gerichbar: Hoch vnd Obrigkeit zugesügt / an unserm Kay. Cammergericht / verindög obberührter Constitution des Landfriedens / von Rechtswegen durch ordentliche Mittel abzuschaffen / derwegen vmb diß vnser Kayserlich Mandat wider dich zuerkennē/te. vnd folgender Gestalt erkannt worden ist. Darvmb so gebieten wir dir von Röm. 12. bey Peen

8. Marck löhtigs Golds / hiemit ernstlich / vnd wollen / das du in acht Tagen den nechsten/ te. die gemelte S. E. Vnterthanen zu W. der abgerungenen Gelübdt/ Pflcht vnd Bürgschafft reuocirtest / erledigest vnd frey gebest / hierinnen nit säumig / hinderstellig oder vngehorsamb sehest / als lieb/te. In dem Fall du aber durch diß vnser Kayserlich Gebott beschweret zu seyn / vnd warvmb/te. alsdann so heischen vnd laden wir dich / das du vff den 30. den nechsten/ te. darnach/ te. Geben zu Speyr den 7. Decemb. anno 80.

MANDATVM SINE CLAVSULA DECRETVM IN CAUSA

R. contra B iniuriarum. 30.

April. anno 90.

Et, quod ad nominationem trium Principum ciuitas R. elegit Ducem Palatinum Philippum, qui audito, quod causa sit iniuriarum, noluit esse iudex, excusando se multitudinē negotiorum, quæ situm fuit, an cogi possit per mandatum sine clausula, vt in d. causa iudex sit: an vero ratione illius denegationis & excusationis, Camera saltem Iurisdictionis, quoad citationem, fundata, ita vt causa hic recipiendz, velut ex capite denegata iustitia? Quod posterius mihi & aliis visum fuit consultius esse, cum non videatur præcise cogi posse sub alia poena, quam quod iurisdictionem ratione illius causæ, amittat, & causa ad Camera deuoluatur: prout fieri solet, quando iudex requisitus nulum nominauit intra tempus, aut non etiam simul nominatum & electum requisitum vmb Tagsetzung / idq; multo magis in nostro calu.

SUPPLICATIO XXXI.

Pro mandato sine clausula, nec non citatione & compulsorialibus Decretum.

Wo fern der Supplicant eyngezogener vnd formlich suppliciren wurde / sol darauß ergehen W. N. J. in consil. 10. Ian. anno 92.

Vltior supplicatio pro mandato sine clausula, nec non citatione & compulsorialibus. In eadem causa, scilicet F. & confortum contra O.

S Y M M A R I A.

1. Carceratus quoties vel saltem ex indicis apparet, eum delicti culpabilem non esse, fideiussoribus relaxari debet. ac potest.
2. Carceratus, si eius fideiussores se, tanquam custodes & Commentarienses obligare velint, liberandus est, etiam illo casu, quo poena corporalis infligenda est.

Hoq.

Schwürdiger Fürst / E. J. Gn. bringt F. & cons. aller vornehmer Bürger zu N. in der Graffschafft D. in Vn-
 terhängigkeit fernner supplicirend für vnd an/ woz
 massen in bemelter Stadt N. von vnverdenckli-
 cher Zeit hero in der Bürgerschaft dafelbst löb-
 lich vnd wol hergebracht / auß ihrem Mittel ge-
 meiner Stadt sonderlich den armen nothdürfti-
 gen zum besten / zu Beschichtigung der Elen vnd
 Noth / auch zu Erhaltung Weg oder Steg für
 sich selbst/ ohne erlangte Verwilligung oder Zuthun
 d' hohen Obrigkeit / Schuzmeister / sine tribunos
 plebis, so oft es jnen gefällig / zuerwehlt.
 Dieser Gestalt/ ältere Schuzmeister zugeschworen
 seyn in nechstverschienenem Jahr 89. 22. Ian.
 an statt Weyland Engelberts Greer N. vnd N.
 drey andere / als Johann N. N. N. vnd N. zu
 Schuzmeister erwählt vñ mit dem Beding be-
 stettigt/ d' sie ein Jar lang d' Ampt bedienen/ vnd
 nach Aufgang desselb' gemainer Bürgerschaft
 von den Gesell' die zum Ampt gehörig/ Rechen-
 schafft vnd Lieffernung thun sollen. Darauf vnd
 nach verschlossenem Jar die samptliche Bürgerschaft
 jedoch mit vorwissen vnd Beliebungen d'
 vnder Obrigkeit / auch der Gräfflichen Ampt-
 schreibers vñ Vnderrichters zu N. am 10. Aug.
 jüngst/ in bey seyn Notarien vnd Zeugen / in
 der Kirchen/ sine omni trepitu zusammen kont-
 men/ vnd vier andere/ als N. N. N. vñ N. durch
 eine ordentliche Wohl zu Schuzmeistern ver-
 ordnet/ welchem Werck die alte Schuzmeister/
 allein zu dem Ende/ die schuldige Rechnung dar-
 durch zuentziehen / sich bewegen lassen / bey dem
 wolgebornen Herrn/ Herrn E. Graffen zu D. n.
 angeregt Bürgerschaft/ das sie mit nechst ange-
 deuter Wahl/ auch Absetzung ihrer Person/ in ihr
 S. hohe Oberkeit / rebellischer auffrührischer
 Weiß gegriffen/ anzugeben/ welche zu folge wol-
 gedachter Graff anfangs etliche Commissarios,
 als Bernhardum N. vnd N. ihr S. zu Norden
 respectiue verordnete Nemmeister/ vñ Gerichts-
 verwalter/ so den Ab. N. vnd N. alle dafelbst ge-
 fassen/ der Gestalt verordnet/ nit wider die ganze
 Bürgerschaft / sonder allein wider obbemelde
 Anwald Principals/ auch die hauptthafften/ vñ
 ansehnlichste Inquisition vñ Erkündigung ein-
 zuziehen/ auch davon ihr S. Relation zu thun/
 demselben sie ihres theils/ gleich wol / sine denū-
 tiatione ac articulorū inquisitoriahum copia,
 suis principalibus tradita, embsig nachgesest /
 vnd in irer Relation Anwalds Principals / der
 angegebenen Verbrechen/ vnschuldig geachtet
 vnd absoluit/ gang ohn/ ihr S. dadurch sich sät-
 tigen lassen/ sonder hab' von newem andere/ mit
 namen N. vnd N. der Rechten respectiue Do-
 ctoren vnd Licentiaten/ auch Franciscum B. vnd
 Johann B. zu Commissarien deputirt / so An-
 walds Principals vff die Beszung B. ad locum
 non tutū citirt/ dafelbst auch der Gräffliche Pro-
 curator Heinrich N. sie gefänglich anzuhalten

begert / vnd tanquam laesa Maiestatis Reos ac-
 cusirt / vnberacht nun diese Commissarii, das
 der Incarceration halben beschehen begeren / zu
 zwey verschiedenen malen abgeschlagen / haben
 sie dennoch Anwalds Principals den 13. Septe-
 jüngst/ vmb eben die Zeit / da ihre defensionales
 eynkommen/ allen Vermuthungen nach/ alleitt
 der Vrsach halben/ das ihr Vnschuld' darauß
 mehr dann offenbar/ vnd man sonst ihnen nit
 zukommen könne / zur Gefängnuß verdammet/
 vnd dem Gräfflichen Procurator vff die De-
 fensionales förmlich / vñnd in Schriften zu-
 verfahren auffgelegt/ vnd sem solchem nach An-
 walds Principals vnverlangt zu Verhaftung
 gezogen / darinnen sie auch noch bis auff jezige
 Stunde/ mit grosser Gefahr Leibs vnd Lebens/
 enthalten werden. Biewol nun ermeldter Pro-
 curator nachberührten Bescheid im Fußstapfen
 approbirt / solt er doch der Defensional hal-
 ben an seinen gnädigen Herrn Principals/ mehr
 wolgedachten Graffen / als an den Hauptan-
 kläger selbst/ davon appellirt haben / auß wels-
 cher Vrsach die verordnete Commissarii in der
 Sachen zu procediren sich verweygen / d' Graff
 auch allerdings nichts weiters zur Sachen thut
 wil/ sondern allein dahin spielet/ Anwalds Prin-
 cipals / weil sie nunmehr zu Gefängnuß ge-
 bracht/ dardurch so lang zu quälen vnd martern/
 bis sie irer Gnaden Willen thun/ Gestalt sie bey
 J. G. vmb Verfolgung des angefangen' Pro-
 cess / vnd gegenangebotene genugsame Bürg-
 schafft/ de iudicio listi, toties & quoties, &c. da-
 bey auch die Bürgen als Cömentariensles. sich
 verhaft zu machen vñbiertig seyn / sie der Ver-
 strickung zuertassen vielfältig angehalten / darü-
 ber die ganze Bürgerschaft zu N. von wegen der
 Aempter / so Anwalds Principals in Kirchen
 vnd sonst bey ihnen tragen / auch die Pastoren
 dafelbst/ sampt ihr Gn. Räht D. E. ja die Com-
 missarien selbst vnd J. G. Gemahlin / auff-
 fleissig für sie/ als allerdings ehrliebende/ vnver-
 leumbde/ vnd vnschuldige Personen/ supplica-
 do intercedire / aber nichts weiter/ darin diß zum
 Bescheid erhalten mögen / das Anwalds Prin-
 cipals culpam dessen / darumb sie beschuldiget
 werden/ ohne einige Aufnam agnoscein/ dieselbe
 simpliciter depreciren/ vnd J. G. arbitrium sub-
 mitiren sollen/ auch endlichen am 12. Nouemb.
 da J. G. Gemahlin vff vnterthänig inständig
 anhalten vñ Intercession obgerüres Herrn D.
 H. vnd des eimen Pastors zu N. Bernhards E.
 widerum für sie Vorbitte gethan / in ihr Gnaden
 Gemahlin Gegenwart/ durch dero Secretariū
 Heinrich S. den Intercessoren zum Bescheid
 diese Antwort eröffne lassen/ man thete sich noch
 nit allerdings bekennen/ so liesse es S. G. bey vor-
 riger Erklärung verbleiben Graff Johann zu N.
 wolfeeliger Gedächtnuß/ hette zu S. G. dafelbst
 er vor dieser Zeit auch gefangen gefessen/ alle Ar-
 ticul bekennen vnd abbitten/ vnd darauß Gnad
 erlangt

am. Inp
 10 XXXI
 M. A. R. I. L.

erlangen müssen / auch vnschuldig. Mit welchen Worten wolermelder Graff lauter zuerkennen geben / daß Ihr Gnaden / vngeachtet Anwalds Principals für vnschuldig zuhalten / dennoch anders nicht / dann sie erkennen sich schuldig / loß zugeben nit entschlossen / vñnd also propter euidens bonorum, fama, ac vita discrimen, ihñerit solche Beschwerung vber sich zunehmen / vberall nicht rñhmlich / wirdt auch nunmehr zu ihnen männiglich der Accessus gesperrt vñnd abgestrickt.

Wann nun solche Thätlichkeiten der natürlichen Billigkeit zuwider / auch in Rechten gestrafft verbotten / so dann wolermelder Graff durch die angelegte Gefängnuß / dasjenige / was mit Recht nit zuerhalten / per illam quali torturam zuerdringen / im Werck ist / benantlich aber in Rechten versehen / quod carceratus, quoties vel saltem ex indiciis apparet, eum culpabilem delicti non esse, fidei iuribus relaxari debeat ac possit. Imo si fidei iuriores se, tanquam custodes & Commentarienses obligare velint, quod liberandus sit etiam illo casu, quo poena corporalis esset infligenda, Menoch. de arbitr. iud. quaest. casu 303. nu. 37.

So ist Anwalds vñterthänige Witt / ihñe anstatt seiner Principalen / gegen wolgedachten Graff / re. ein poenale Mandatum sine clausula, auff angebotene Caution per fidei iuriores, der angelegten Gefängnuß zu relaxiren vñnd zuerlassen: beneben ad videndam deduci nullitates principaliter citationem, vñnd fernner wider J. Gn. vñnd gemelte Herrn Commissarien / so wol erster / als anderer Commission / ad edendum Acta, compulsoriales, gnädig zuerkennen vñnd mitzuteilen. In deme / oder was sonst auß eintigerley Ursachen erkannt werden sol / kan oder mag / E. F. G. hochadellich miltirlicherlich Ampt vñterthänigs bestes Fleiß anruffende.

SUPPLICATIO XXXII.

Pro mandato sine clausula in causa M.
contra W.

Exhib. 28. August. anno 91.

Hochwürdigster Fürst. Röm. Kay. May. Cam.
merrichter / gnädiger Herr.

Anwald M bringt E. F. G. vñterthänig supplicirend für vñnd an. Wiewol im Jahr der weiniger Zahl 79. vff dem zu Augspurg gehaltenen Reichsta 3 / dem gemeinen Nutzen zu gutem / ein nothwendige Münzordnung auffgerichtet / vñnd in Form eines öffentlichen Edicts allenthalben im Reich publicirt / dieselbige auch hernacher vff den insolgenden Jahren 66. 70. 71. vñnd 82. gehaltenen Reichs. vñnd Deputationstagen / fernner erneuert / gebessert / vñnd durch offene außgangene Mandata zuhalten befohlen worden / vñnd dan

vñder andern allen vñnd jeden des H. Reichs Ständen angehörigen vñnd Vñterthänen / die allein zugelassene Münzordnungen / in Kauffen vñnd Verkaufen / oder andern Handlungen vñnd Bezahlungen / nicht anders noch höher / dann dieselb in ihren gesetzten Wehrt genalmet / aber alle frembde Münzen nit einzuschleiffen / noch für wehrschafft zugeben / noch zu ihnen / bey Confiscirung derselben / ernstlich gebotten.

Wiewol auch in Anno 1516. damals gewesener Abt des Closters M. mit Consens vñnd Bewilligung gemeinen Conuenis Weyland Johann M. gewesenem Bürger allhie zu Spyr / für sich seine Erben vñnd Nachkommen / der Verschreibung / für vñnd vmb 500. Rhenische Gülden in Gold / ein jährliche Lösungs Gülden / nemlich dritthalb vñnd zwanzig guter vñnd geheimer Rhenischer Gülden Geldes / als die eines jeden Jahrs auff Georgen / des H. Ritters Tag / oder 12. Tag hernach / gen S. zulieffern / eines redlichen auffrichtigen Verkaufes / verkaufft vñnd zukauffen geben hat / jedoch mit bedingtem Vorbehalt / in welchem Jahr es des Abts / oder seiner Nachfolger Gelegenheit seyn würde / daß alsdann er oder dieselben / solch mit 500. Rhenischen in Golde wider einzulösen / vñnd zuverkauffen Frey vñnd Macht haben solten / alles fernner Innhaltes darüber auffgerichten Hauptverschreibungen / so Anwald hieneben in copia litera A. notirt vbergibt / vñnd damit genugsamb zuerkennen verhoffet / daß nicht allein / nach laute derselben klaren vñnd hellen Buchstaben / sondern vielmehr obangezogener ins Reich publicirte Münzordnung / heutzige Innhaber vñnd Administratores des Closters M. so wol die Gülden / als Hauptsummen / auff den Fall sie die Gülden wider zulösen / vñnd an sich zukauffen gemeint / Rhenischen Gülden in Golde vñnd an keinen andern / viel weniger aber frembden vñnd ausländischen / vñnd in der Münzordnung verbottenen Sorten zuzahlen vñnd zuerlegen / in allweg schuldig vñnd verpflichtet.

Diesem allem doch entgegen / hat nun vñntzlich Jahren hero / der Durchleuchtig Hochgeborne Fürst vñnd Herr / Herr Ludwig / Herzog zu W. re. als Innhaber des Closters M. durch ihr Fürstlichen Gnaden verordneten Abt des Closters R. die Gülden an vier Bägern / vñnd für jeden Rhenischen in Golde / nicht mehr dan 15. Bagen lieffern lassen / vñnd zu lieffern befohlen. Vñnd obwol dasselbige jederzeit / insonderheit aber von den nechsten fünf Jahren hero stark widersprochen / auch endlich die Gülden solcher Gestalt / der Verschreibung vñnd obangezogenen Reichs. vñnd Münzordnung zuwider / nicht angenommen werden wollen / sondern deshalb allerhand Vñterhandlung / so schriftlich so mündlich gepflogen / vñnd von Anwalds günstigen Herrn Principals ernstlich darauff gedungen worden / daß nicht allein künftige Gülden /

vermög

vermög der Haupt-Verschreibung/an Rheynt-
schen gülden in Goldt/ sondern auch der vor der
Zeit proteclando vorbehaltene Rest vñ Abgang
erlegt vñ richtig gemacht werden möchte.

So thut doch hochermelter Herzog zu W.
nachmals auff ihr Fürstlich Gnaden Fürneh-
men beharren / vñnd hat erst nechst verschiehen
Sambstag/ welcher gewesen der 21. dieses Mo-
nats Augusti, Anwalds günstigen Herrn Prin-
cipaln Tochtermann / zc. Herrn Andrea P. der
Rechten Doctorn / vñnd dieses hochlöblichen
Käyserlichen Cammergerichts Aduocato, an-
statt vñnd von wegen jenigen Herrn Klägers/
durch obangeregten Kellner allhie / in beyseyn
Notarii, vñnd insonderheit darzu erbettener Zeu-
gen/ohn vorgehende rechtmäßige / vñnd in der
Verschreibung außdrücklich bestimpter De-
nuntiation vñnd Auffkündigung / so wol die
Hauptsummen/ als die noch hinderstellige Pen-
siones offeriren / vñnd als er dieselbige nicht an-
nehmen sollen noch wollen / sich dahin erklären
lassen/ daß er Kellner Befehl hette / dz Haupt-
gut/beneben den betragten Gülden / doch anders
nit/dann an drey Bägern vñnd keinen andern
Sorten/darzu für jeden Rheyntischen gülden in
Goldt/mehr nicht als 15. Bagen zulieffern. Vñnd
im Fall man es nit annehmen woltte / bey einem
Erstamen Naht allhie zu S. deponiren / damit
der Pensionen ins künfftig das Kloster W. vñnd
dessen Eynhaber zuentfreyhen.

Wann dann nun aber solches ansinnen vñnd
zumuhren/nit allein Anwalds Principaln hoch-
beschwerlich / vñnd gar nicht annemblich / auch
mit keinem erheblichen Schein justificirt wer-
den mag/ sondern vielmehr dem gemeynen Mi-
nngens/sonderlich der beschwerliche Nachsolge hal-
ben / wie nichts weniger dem hellen vñnd klaren
Buchstaben der Hauptverschreibung / die da in
specie erkläret / vñnd zuerkennen gibt / air was
Sorten vñnd Wehrung / so wol die Gülden/ als
die Ablösung zuersparen seyn/ ja vñnd allermeist
mehr angeregter des heiligen Reichs verfaßten
vñnd hochverpenneten Münzordnung strack zu-
wider/ in Ansehung darinn Pauliner oder Vo-
nonier für kein Bezahlung / sondern als fremb-
de Sorten außgesetzt / vñnd außdrücklich zu geben
vñnd zunehmen verboten / darzu in obangezo-
gen Münz edict de anno 59 an §. Aber was hie
vor auff Goldt getheydingt / zc. heilsamblich ver-
schien / dz was in Goldt verschrieben vñnd gethey-
dingt ist/ auch in Goldt entrichtet werden solle / zc.
Vñnd dann in solchen Fällen / da wider den ge-
meyne Nutzen/ offenbare vnfreitige Verschrei-
bungen des H. Reichs / wolbedachte / vñnd zeitig
berahrschlagte endliche Verordnungen/ gehan-
delt werden wil. E. J. S. Jurisdiction genug-
sam fundirt / auch in dergleichen Fällen à præ-
cepto angefangen werden kan vñnd sol/ so ist An-
walds im Namen obgedachts seines günstigen
Herrn Principaln an E. J. Gn. vnterthänig

Wilt vñnd rechtlichs Begehren/die geruhen ihm
wider hochermelten Herrn Herzogen zu W. als
Innhabern des Klosters W. mandatum sine
clausula, darinn ihrer Fürstlichen Gnaden die
betragte / vñnd noch außständige Pensiones, wie
auch die Hauptsummen (da sie die nach geding-
ter förmlicher Auffkündigung zuerlegen/vñnd die
jährliche Gülden wider zuldßen gemeynt) in Rhey-
ntischem gülden / in Goldt/ zu sampt verschriebe-
nen interelle Schaden vñnd Kosten / aller nach-
laut der Hauptverschreibung / vñnd des heiligen
Reichs Abschieden zubezahlen / bey Straff ob-
gesetzter Reichs Constitution vñnd Münz Edic-
ten eynverleibt / auch einer sonderbahren nam-
hafften Peen auffgelegt vñnd mandirt werden /
gnädiglich zuerkenn vñnd mitzutheilen. In dem/
oder was sonst/nach Gestalt oberzehleter Ding/
gebetten/auch erkant werden sol / kan oder mag/
E. J. Gn. hochadertlich miltichterlich Ampt
hierüber vnterthänigs Fleiß anrufsendt.

SVPLICATIO XXXIII.

Pro mandato & citatione vff die Con-
stitution der Arresten W. con-
tra P.

Schwürdiger/zc. es bringet E. J. S.
Anwald des Edlen vñnd Besten/ Hans
Heinrichen von vñnd zu W. vnterthänig
supplicirend für. Wiewol alle Arresta vñnd Re-
präkalia, nit allein in allgemeinen beschriebenen
Rechten / sondern auch in des heiligen Reichs
löblichen Constitutionen vñnd Ordnungen/bevor
ab Anno 82. 70. allhie publicirten Reichs Ab-
schied/ ernstlich vñnd zum höchsten verboten / also
dz keiner/was Würden / Stands oder Wesens
der seye/den andern/dessen Leib/Haab vñnd Güter
arrestiren/bekümmern, ob vffhalte/sonder sich jeder
ordentlichen WegRechrens gebrauchen/vñnd des-
sen Auftrag sätigen vñnd begnügen lassen sol.

Wiewol auch ermeldter Principal / als ein
Freyer von Adel des Rheyntischen Kreys/ jeder
männiglich zu Recht genugsamb gefessen/ sol-
ches auch in keinem Weg stehend ist. Hat doch
dessen alles vnangesehen / der Durchleuchtigst
hochgeborne E. vñnd Herz / zc. Herr E. P. An-
walds Princ. den 12. dis verlauffenen Monats
Maii, alten Calenders / als er sein vorigen Tags
verstorben Kind vñnd junges Söhnlein/nach löb-
lichem Christlichem Brauch/ zu W. zur Erden
bestatret / vñnd die letzte Ehr / neben andern/auf
eyngepflanzter väterlicher Lieb erzeitigt / auch
nach vollenderer Predigt sich wiederumb in sein
Adeltich Schloß vñnd Behausung versügen
wöllen / durch dero Fürstlichen Gnaden
Zollbereirern zu S. mit vielen gewapneten Per-
sonen vñnd Schützen ansallen / greiffen / vñnd
nach S. geleyden / von dannen nach H.
führen/

führen / daselbsten im Schloß arrestiren vnd verstricken lassen.

Wann dann in obangeregter Constitution heylsamlich versehen / welcher Massen in der gleichen Fällen zwischen den Parteyen / dem Reich ohne Mittel vnderworfen / auff genugsame Caution / iudicio fisci & iudicatum solui (dazu man dann sich hiemit kräftiglich offeriren / vnd vor E. F. Gn. vnd diesem hochlöblichen Kayf. Cammergerichte wirklichlichen zuleisten erbiten / auch zu allem Vberflus hiemit iudicialiter inscribiren thut / verholffen werden sol.

So gelangt demnach an E. F. S. Anwalds / im Namen / wie obsteht / vnderthänig hochseifsig Bitten / wieder hochgedachten Herrn Administratorem / vnd dero F. Gn. Zollbereitern zu S. Mandatum sine Clausula, auff angeregte Constitution der Arresten / darinn ihnen bey einer namhafften Pœn ernstlich gebotten werde / Anwalds Principalm ohne allen Kosten vnd Entgeltuß vielgerirts Arrests zu relaxiren / vnd zu entschlagen / gnädig zu erkennen vnd mizuzuhelfen. Officium, &c.

V O T V M D. H.

Rationes habeo non ficulneas plane, quibus motus processus petitos decernere possem, præsertim cum intelligam, Dominos ante hac non ita difficiles fuisse in extensione constitutionis arrestorum, etiam ad personas, id quod ex decretis his processibus, in causa S. contra W. videre licet: tamen quia nolim ansam præbere cauillationibus, malè processus, wie gebeten / abgeschlagen. Quod si denuo supplicatio exhibeatur, fiet, quod iuris.

SEQUITVR TENOR MANDATI IN CAUSA S. contra W.

Wiewol in gemeinem beschriebenen Rechten / sonderlich des heyligen Reichs Constitution Anno 70. auffgericht / heylsamlich vñ wol versehen / daß keiner / dem Reich ohne Mittel vnderworfen / dem andern / gleicher Gestalt dem Reich zugethan / dessen Güter / zc. durch sich selbst / oder andere / arrestiren oder verkümmern / auch da ohne einigerley Ursachen darwieder beschehe / vnd das angelegte Arrest auff gebührliche Caution nicht auffgehoben würde / alsdann dem beschwerteten Theil zu beförderlicher Relaxation / durch Mandata sine Clausula verholffen werden sol / Daß doch dessen vnangesehen / D. A. durch den Schültheissen zu S. Martin S. genant / ihnen Klägern in unserer liebeit andächtigen Annæ von B. gebornen von H. Wittiben / daselbsten freyer adelichen Behausung / de facto in Gelübe vñ in Verstrickung nemmen / vñ vnterwogen er bey D. A. sich zu gebührlicher Cau-

tion iudicio fisci, & iudicatum solui, durch Notarien vnd Gezeugen den vier vnd zwanzigsten jüngst abgelauffenes Monats Septemb. laut vorgezeigten Instruments erbotten / in Massen er nachmals dieselbige in bester Form Rechtsens zu leisten vrbietig / vñnd darauff vmb Relaxation anhalten lassen / ihnen durch dero selben D. A. Diener / auß angezeueter adelichen Behausung / nachher W. führen / daselbsten auff einem Schloß in ein Gemäch / mit vielen Thüren vnd Schlossen wol versehen / legen lassen / darinnen er heutigs Tags enthalten / vnd auff angeregte Caution bis anhero nicht relaxirt werden wölle / alles vor angeregten Rechten vnd Constitutionen stracks entgegen vñnd zuwieder. Dieweil dann nicht allein D. A. sondern er auch Kläger / als ein gefreyter vom Adel auß Schwaben / vñnd dem Reich ohne Mittel vnderworfen. Derwegen in Krafft mehr angeregter Constitution / vñnd vmb diß Kayf. Mandat vñnd Eindung / wieder D. A. zuerkennen vñnd mizuzuhelfen vnderthäniglich Anrufen vnd Bitten lassen / also auch erlangt / daß ihme gebettene Process an heut Dato erkannt worden seyndt. Darvmb so gebieten wir D. A. von Röm. Kayf. Macht bey Pœn zehen Marck löbtrigs Golds / halb ihnen Klägern / zc. diß dieselbe den nachsten / ohn Verzug vnd Eynrede / gegen Leistung angebotener gebührlicher Caution / iudicio fisci, & iudicatum solui, das angelegte Arrest / Rummern vnd Sperrung gegen seiner Klägers Personen relaxire / eröffne vnd zerschlägt / ihnen von staten kommen / bey ordentlichen angebotenen Rechten verbleiben / dann desselben Auftrags sich sämtig vñnd begnügen lasse / hierin nicht säumig / hinderstellig / oder ungehorsam seye / also lieb D. A. sey / zc. deren / zc. citatur ad docendum se paruisse, vñnd wo dem zu wieder / zc. ad videndum & audiendum, se incidisse in penam comminatam, oder aber / ad allegandum causas, cur declarationi non sit locus, &c.

Datum Sp. 10. Octob. Anno 88.

V O T V M, Q V O D R E F E-
rendum est ad præcedentem Supplicacionem, in causa W. contra P.

S U M M A R I A,

- 1 Inter constitutiones pigne rationis & arrestorum, quoad decernendos processus; &c. nulla differentia.
- 2 Legis vel constitutionis generalis ratio non facit extensionem.
- 3 In arrestorum constitutione tam bona, quam subditi status arrestati sunt comprehensi.
- 4 Arresta sunt tantum impedimenta, qua in ipso loco sunt.

Ego,

EGO, vt hac de re meam exponam sententiam, puto, inter constitutiones pignorationis † & arrestorū, quoad decernendos processus, der Gefangenen vnd Arrestirten halben, non esse differentiam, ita vt in arbitrio sit Supplicantis, processus petere de relaxando Captiuo, super pignorationis aut arrestorum constitutione (cæteris paribus, modo ad sint requisita vniuscuiusq; constitutionis) & puto etiam super constitutione arrestorum decerni de relaxandis arrestatis, aut captiuis (quod fere in idem recidit) mandatum posse.

Quamuis autem obiici possit, in constitutione arrestorum nihil de personis, maxime ipsa persona Supplicantis, quæ est status Imperii, dici, sed saltem de bonis statuū, eorumue subditis. Non tamen moueor, cum ratio † legis vel constitutionis generalis non faciat extensionem, sed dicatur comprehendit in ipsa lege vel constitutione, tanquam species sub suo genere, ita vt licite ad omnes casus extendi sub se comprehensos possit. Facit secundo argumentum à maioritare rationis, quod in iure est fortissimum.

Cum autem in d. constitutione arrestorum tam † bona, quam subditi status arrestati sint comprehensū, sequitur vtique, status Imperii in eo ipsum etiam statum, in quo maior est ratio, & cuius contemplatione ista constitutio principaliter est edita, excludere noluisse. Alias melior esset conditio subditi mei, quam meimetipsum, quod est absurdum. Præterea adest argumentum, propter quod vnum quodque tale est, illud magis tale est.

Ex quibus omnibus, si nullæ aliæ essent rationes, d. mandatum super constitutione arrestorum decernerem.

Verum; quia ex supplicatione apparet, d. Supplicantem loco amorum, & Heidelbergam ductum esse (qua differentia etiam alias inter pignorationes & arresta obseruari solet) puto magis incarcerationem esse, quam arrestum. Arresta enim sunt † tantum impedimenta, quæ in ipso loco fiunt, quod cum hic non sit, ad euitandas cauillationes mallem, vtie gebetten/petitos processus denegare. Interim tamen per Notarium indicare, si formiter perat mandatum de relaxando Captiuo, quod fieri debeat, quod iuris est.

SUPPLICATIO XXXIV.

Pro Mandato de relaxando Arresto, in causa N. contra P.

Wiewol keiner dem andern / so zu Rechte geseßen / das seinig arrestiren / versperren / oder auffhalten / sonder im

dasselbe auff genugsame Caution zum Rechten folgen lassen sol / So hat doch solchem gang vnd gar zuwieder vnd entgegen / der / ic, Georg Hañs P. bey Rheyn / wolgedachtem meinem gnädigen Herrn den N. Wald / in des Dorffs A. Wann / der Graffschafft L. Obrigkeit gelegen / ihren Gn. eigenthumblich zuständig / vnnnd in die Graffschafft S. gehörig / darinnen Niemand anders Brenn. vnd Sawholz zuhaben / dann ihre Gnaden vnd gemeldte Gemeind zu N. wie auch den rawen Weidgang darinn zusuchen / die Schwein eynzutreiben / vnnnd den Eckrichs zuegen / mit deren zu W. Gemeind / welches also von 10. 20. 30. 40. 50. vnnnd mehr Jahren / auch länger dann sich Menschen Gedencen erstreckt / ohn männiglichs Eyntrag rüthlichen herbracht / vnnnd im Brauch gewesen / vnd bislich noch seyn sol / im Jahr 1588. vmb den neuen Jahrs, Tag / als die Gemeind zu N. zu ihrer Nothdurfft zwey Stück Holz in gedachtem Wald abhaben lassen / durch etliche auß der Gemeind zu W. so zu denen / so das Holz gesället vnd behawen / kommen (vnder denen ein Gerichtsmann oder Schöpffe gewesen / mit Namen S. welcher einen Gebots Erab in seiner Hand gehabt) mit Holz haben / vnd dem Viehe zubetreiben / bey hoher Straff / vnnnd so lieb sein S. Gn. ihnen sey / müßig zusehen / arrestiren vnd verbieten lassen / alles ohn redliche rechtmäßige Ursachen. Vnnnd obwol seine Fürstliche Gnaden vielfältig güetlich derenthalben ersucht / vnnnd eine Caution zum Rechten / laut bezogelter Copey eines Schreibens / mit N. gezeichnet / angeboten worden / so hat doch solches bis zur Zeit noch nichts versangen wollen.

Wann dann sonderlich auff jüngst zu Sp. gehaltenem Reichs, Tag vnder andern verabschiedet / versehen / statuir vnd geordnet: Wann einer / durch sich selbst oder die seinen / einem andern / dessen Güter vnnnd Vnderthanen / oder deren Güter arrestiren wirdt / daß auff solchem Fall / auff angebotene Caution ludiciofili, & iudicatum solui Mandata de relaxando Arresto, sine Clausula, zwischen Partheyen / dem Reich (wie dieses Orts) ohn Mittel vnderworfen / erkannt werden sollen: So ist Anwalds vnderthänige Bitt / die geruhen ein Mandat / auff angeregte Constitution / mit angehengter Ladung / ic. darinn hochgedachtem Fürsten bey einer ansehnlichen Pœn gebotten werde / das angelegt Arrest / sampt allen andern Verhinderungen / Sperrungen vnd Eyntrag abzuschaffen / zuöffnen vnnnd zuschlagen / alles erlittener Schadens vnnnd Nachtheils gebühlicher Abtrag vnd Erstattung zuthun / gnädiglich in gewöhnlicher vnnnd besser Form zuerkennen. Ew. Fürstl. Gnaden hochadeltich richterlich Ampt vnterthänig anruffendi.

SUPPLICATIO XXXV.

Pro Mandato pœnali super Arresto,
F. contra M.

Hochwürdigster / etc. E. J. G. gibt Anwaldt der verordneten Pfleger gemeinen Kasten der Hausfarm zu F. vnterthänig zu erkennen. Wiewol Weyland der wolgeborne Herr / Herr L. Graff zu St. etc. im Jahr 1552. vmb seiner Gn. kündlichen Dingen willen / ermelten Pflegern 60. fl. guter ganghaffter F. Wehrung / jährlichen Gültten / alle auff S. Andree Tag zu liefern / eines redlichen auffrichtigen beständigen Kauffs / vmb vnd für 200. Gülden Haupt Summa / gleicher Wehrung / auff deren halben beschene Verpfändung aller irer Güter / in beyden Flecken D. vnd H. habenden Renten / Gültten vnd Gefällen / verkaufft vnd zu kaufen geben haben / der Gestalt / da ihr Gn. dero Erben oder Nachkommen an solchen vorbenannten jährlichen Gültten säumig gefallen würden / daß die Käufer oder dieses Briefs rechtmäßige Inhaber als dan durch sich selbst / oder andere / höhers Stands hierzu vermögten Personen / gut Zug / Macht vnd Gewalt haben solten / nicht allein die gedachte Zins / Gültten / Zehenden vnd andere Gefäll berührter beyder Dorffschafft / sonder auch zu derselbe vorderst betheben / alle in gemain ihrer G. derselben Erben vnd Nachkommen / Haab vnd Güter / auch Gefälle / wie sie der in Strätten / Schloßern / Dorffern / Felden / zu Land vnd Wasser / in allen Dingen ankommen / erlangen vnd bereiten mögen / mit oder ohne Recht / wie ihnen solchs am besten eben wirdt / eygens Gewalts angreifen / bekümmern / pfänden / vnd zu Handen ziehen / biß so lang vnd viel die Käufer ihrer außständigen Jahrgültten / dergleichen alles Kosten vñ Schaden / deren wegen auffgewandt / bezahlt werden / mit deren halben außrücklicher einverleibter Verwilligung / auch erwöhlen / gedachter Kauf / ferin / ihnen Verkaufern / seinen Erben / Nachkommen / vnd Vnderfassen / wegen vorgedachter Vnderpfand / vnd erfolgter säumiger nit Bezahlung / stracks an diesem Kay. Cammergericht in Recht / einiger Cynrede vñ uerhindert / zu fordern / vnd ab executione, gleich einer liquidirten bekantlichen Schuldt / vnd geurtheilter Sachen / zu des Dros vbllichem Herkommen / anfahren / vnd zur richtiger Bezahlung tringen sollen vnd mögen (Gestalt dergleichen alles zu innhaltlichen Buchstaben beygelegter Original. Veranschreibung weiters zu vernemen) vber das alles doch demnach gedachte Zins anfänglich etliche Jahr hero vnklagbar entricht / so seynde doch auff Absterben ermeldts Verkaufers / desselbigen folgende Successores, wie auch jeso

die Wolgeborne Herrn / Herrn W. gemeinlich constituirter N. N. vnd N. Gebrüder vnd Vettern / zu St. vnd W. Graffen / alle ihrer Gnaden / etc. Erbsolger / seider Anno 1574. eynschließlichen biß jetzigen Jahrs / an Bezahlung oft angeregter Pension / zu vielfältiger deshalb beschener Anmahnung / säumig vnd schuldig / wie noch / verbleiben. Wann nun jetzgedachte noch lebende Graffen zu St. sich berührter Graffschafft K. vnd der des Dros herührten Erbgerichtigkeit nicht allein biß anhero wirklichen vnderfangen / sondern auch solche benanntliche Graffschafft / davon der die hierinn vereschriebene Vnderpfandt gelegen / dem hochwürdigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Wolffgangen / Erzbischoffen zu M. vnd Churfürst. gegen einer ansehnlichen obgeredten Summa, Geldts / Vertragsweis / vor wenig Jahren haben kommen vnd gelangen lassen / darauff auch allbereit ein statliche Quotam pretii hinauff empfangen / vnd den Oberrest innerhalb geringer Zeit gewertig seynde / damit dann auff vielfältig dieses klagen den Aufstands Willen / bey ihnen Herrn Graffen beschene embfias / jedoch allezeit vergebentliches Ansuchen / man sich zu leze einiger Bezahlung nicht solt gerösten / ansehen der Creditorn vnzehlbarlich viel / auch von denselbigen dis Dros auff mehr besagten Rest gewöhnliche Arreka in ziemlicher Anzahl allbereit erlangt / vnd beklagte Graffen ohne das mit vnträglichen Schulden Last verhafftet / daß nothwendig darbey zube sorgen / wo der ganz Kauffschilling / so sich noch auff viel tausend Gülden am Oberrest erstreckt / ihren Gnaden zu dem nechst angesetzten Termin nicht erlegt vnd erfolgt würde / es möchte dieselbige anders wohin verwannt / vnd Anwaldts Principal herdurch zu ewigen Zeiten zu keinem Hauptgut noch Pension mehr gelangen mögen : Also / ob mora periculum, & impendens irrecuperabile damnum, sonderlich aber auch / dieweil sie Käufer bey verwarter Hauptverschreibung in dergleichen begegneten Fällen / der Herrn Verkäufer / ihrer Erben vnd Nachkommen Haab vnd Güter / welches Dros dieselbige ohne Vnderscheid zubereiten / mit oder ohne Recht in Arrest zulegen / anzugreifen / behafften vnd bekümmern / allerdings duplici via iuris besüzt seynde.

Also gelangt an Ew. Fürstl. Gn. Anwaldts gehörte vnterthänige Bitt / den Arrest vnd Pœnal Mandat / wieder hochermeldten Herrn Churfürst. zu M. aufangeregten beständigen Ursachen gnädig zu erkennen / darinn ihrer Churfürstl. Gnaden bey einer angesetzten Geldts straff ernstlichen gebieten / den noch schuldigen Oberrest zu behalten / vnd dem beklagten Herrn St. Graffen nit den geringste Pfenning darvon

bitione durchauß sein eygen gemacht / auch solches in processu ciuili, den Actor anzustellen Vorhabens / allein zu vertheidigen schuldig ist / vnd derhalben keine Continentia vorhanden / so ist ihm sein Begehren abermals auff's new simpliciter abgeschlagen worden.

18. Iun. Anno 88.

SVPPLICATIO XXXVIII.

Pro Mandato de relaxando Arresto,
& Citatione, W. contra
tra H.

Wiewol in gemeinen beschriebenen Rechten / insonderheit aber in Anno 70. publiciertem Reichs. Abschied heylsamlich vnd wol versehen / das keiner / so dem Reich ohne Mittel vnderworfen / durch sich selbst / oder die seine / einem andern / der dem Reich gleicher Gestalt zugerhan / dessen Güter vnd Unterthanen / oder deren Güter / arrestiren / verbieten vnd auffhalte / sonder da solches beschehet / auff angebotene Caution de iudicio liti, & iudicatum solui, gebürliche Proceß an hochermeltem Käyserlichen Cammergerichte erlangt werden mögen. Wiewol auch Anwalds günstiger Principal von seinẽ gebührenden Theil an Beerh zu 6 jährlichen zwanzig Pfunde / oder vierzig Gülden / vermög eines sonderbaren / zwischen Weyland dem auch wolgeborenen Herrn / Herrn Jacoben / Graffen zu B. seeliger Gedächtnuß / vnd dann wolermeltem Herrn Beklagten / vor wenig Jahren auff gerichteten Vertrags / gebühren / welche auch von seinem Vorfahren jederzeit gerühlich erhebt / empfangen / vnd eyngezogen worden / vnd derwegen er Kläger noch heutigs Tags darbey vngehindert billich gelassen werden solle / Dessen doch vnangesehe / so hat wolermeltes Graffen zu H. Oberampmann / Philips Ludwig von H. vor wenig Monaten / auß Befehl seines gnädigen Herrn Anwalds Principaln seinen gebührenden Theil an der Beerh / bey Erhardten Blesy / so doch gemeiner Herrschafft / vñ als wol Anwalds Principaln / als irer Gnaden geschworne Schlichter zu B. so vnder einem vermeinten Schein / als solte dieselbige zu Abriechung eillicher verfassener Zins / die doch der Kläger allerdings nicht schuldig / gebraucht vnd angewendet werden / vnbillicher Weis in Arrest vnd Verbott gelegt / Vnd wiewol Anwalds Principal nicht allein bey ermeldtem Schlichter / vermög seines ihme geleisten Eyds / vmb Liefferung der zwanzig Pfund damals angehalten / sondern auch des Herrn Beklagten Wäht den vier vnd zwanzigsten Nouembriß verschieben Jahrs / durch den H. Statbotten / inhalt beigefügter Coppy / derenwegen schrift-

lichen ersucht / sich gegen jedermännlichkeit Rechts / desgleichen auch gebürliche Caution iudicio liti, & iudicatum solui, angebotten / vñnd darauff gebührende Relaxation des angelegten Arrests begehrt / so hat doch all solch rechtmässig begehren vñnd anhalten bey ihr Gnaden kein statt finden wollen / sondern ist noch heutigs Tags vnbeantwort gelassen. Wann nun wol ermeldter Herr Beklagter / vnd ihr Gn. Oberampmann / auch Anwalds Principaln / als beyde freye vom Adel / E. Fürstl. Gn. vnd dem Reich ohne Mittel vnderworfen / vñnd hochermeltes Käy. Cammergerichts Jurisdiction sumirt. Derwegen so ist in Krafft hievor angezogener Reichs Constitution / Anwalds / im Namen seines gn. Principaln / an E. J. Gn. vnderthänige Bitt / die geruchen ihm wider den Herrn Beklagten / vñnd ihr Gn. Oberampmann / Mandatum & Citationem de relaxando Arresto gnädig zuerkennen vñnd mitzutheilen. In dem E. Fürstl. Gn. hochadelich militärlich Ampt / re.

SVPPLICATIO XXXIX.

Pro Mandato de relaxandis Captiuis,
W. contra W.

NARRATUR, daß der jüngst in Gott verstorbene Käyser Max. Anno 70. auß hochbewegliche Ursachen ein Mandat wieder Bürgermeister vnd Rahe / auch gemeine Bürgerschafft der Augspurgischen Confessions verwannen außgehen lassen / darinn inen bey P. 40. Marck löhtigs Goldes ernstlich gebotten werden / sich der gewöhnlichen Pfarrkirchen da selbst gänzlich zuzunüßigen / vnd die Catholischen bey ihrem Exercitio der alten Religion in berührter Kirchen vnturbirt vnd vñmolestirt gänzlich bleiben zulassen. Sich aber in der Geschichte ungetragen / daß gedachte Augspurgische Confessions Verwandten jüngst verschiebener Zeit / vñnd dem Schein eines Verümmels (Zweiffels ohne friedhässige muhwillige Buben / zu solchem Effect / wie hernach folgen wirdt / vñnd dagegen wol ein Obrikeit sich ihres Ewalds vñ Ampts / da sie gewolt / brauchen mögen / angestellt / so in ihrer des Prediger Klosters Kirchen bey hellem Tag gehört worden / angefangen / dieselbige / als vñgehewr / zumeiden / berührte Pfarrkirchen / angezogenem Mandat gänzlich vñwieder / mit Gewalt eyngenommen / dem Catholischen Pfarrherrn alles Predigen vñnd Gottes Dienst zumal verboten / ja auch denselben / laut des dritten Julii nechst hie außgehenden Mandats / ein Zeit lang ohne leibliche Nahrung in der Kirchen vñchristlich versteckt / hernach gleichwol erledigt / aber vñber alle angebotene Caution de iudicio liti, & iudi-

& indicatum solui, noch zur Zeit nicht sicher da-
hin wider kommen darff/ letztlich alle solche Thät-
igkeiten zunerhätigen/ vnd berührte Handlung
weiter de facto, vnd weniger dann mit Recht
aufzuführen/ einen Aufschuß gemacht/ vnd
von einem jeden Catholischen Bürger einen ab-
gefordert. Darauff sich gleich Anwalds Prin-
cipal einem Ersamen Raht als ihrer Obrigkeit
allen schuldigen Gehorsam zuleisten/ vnd was
ihnen für Contribution aufgelegt/ zugeben/ nit
allein gutwillig erbotten/ sonder auch ihrer ei-
liche solches angefordert Geldt/ doch mit vorge-
hender außrücklichen Protestation/ daß sie da-
durch obangeregtem Käyserlichen Mandat mit
nichten zuwider gehandelt haben wolten/ einem
Raht ernstlich aufgelegt vnd gebotten worden/
solche vermeinte/ vngebräuchliche/ vngebührli-
che Exaction vor berürtem Aufschuß zusteuffen.
Als sie sich aber solches/ nit vnbillig/ beschwert/
ihrer eilff gefänglich eynziehen/ vnd sich fernner
eynnehmen lassen/ mit allen andern/ so sich irem
Gebott widersetzen würden/ ebener Massen zu-
verfahren.

Wann nun Anwalds Principal hierdurch
nicht allein wieder obangeregte Käyserlich Man-
dat zuhandlen/ sondern auch ihre Catholische
Religion mit ihrem eygnen Geld zuwidersech-
ten/ wieder alle Rechte vnd Billigkeit gerrungen
werden/ vnd solch thätlich Beginnen/ als der
Billigkeit vnd außgerichtem Religions-Frie-
den zuentgegen/ nullo iure iustificirt werden
mag/ vnd nicht allein von wegen schwerer Ge-
fängniß/ sonder auch nach fernner thätlichen
Eyngriff/ (summum periculum in mora.

Als langt an E. J. Gn. Anwalds/ im Na-
men/ vt supra, vnderthänige hochfleißige Bitt/
die geruhen jm wieder Bürgermeister vnd Raht/
auch den Aufschuß Lugspurgischer Confessions
Verwanten/ Mandatum poenale sine Clau-
sula, de relaxandis captiuis & inhibitionale, zu
erkennen vnd mitzutheilen.

DECRETVM.

Wo fern der Supplicant das angezogene
Mandat in glauwürdiger Form beylegen wird/
sol darauff ergehen/ was recht ist.

28. Sept. Anno 88.

30. Septemb.

Ist das gebeten Mandat de relaxandis ca-
ptiuis erkannt/ das vbrige Begehren abgeschla-
gen.

SUPPLICATIO XL.

Pro Mandato sine Clausula, de rela-
xando Captiuo, de restituendo vi ab-
lata, cum annexa Citatione ad viden-
dum se declarari, & Mandato de
non offendendo, S. con-
tra B.

NARRATVR: Wiewol de Iure & Con-
stitutionibus Imperii versehen/ daß keiner/
weß Stands/ Würden oder Wesens der sey/
den andern/ außserhalb Malefiz wegen/ vnver-
schulter Sachen/ darzu auff Käyserlicher freyer
Landstrassen/ in eines andern Obrigkeit vnd Ge-
biet/ vermumbt vnd verkappt/ mit gewehrter
Hand/ vnd mit Gewalt vberfallen/ gefänglich
annemen/ eynziehen vnd einhalten/ viel weni-
ger Nachrichten vber denselben führen/ vn̄ peini-
lich fragen vnd torquieren lassen/ Sonder ein-
der/ wo er Forderung vnd Zuspruch zu dem an-
dern bürgerlich oder peinlich zuhaben vermeint/
das vor ordentlichen/ vnpartheyischen vnd vn-
verdachten Richtern/ mit Recht/ vnd wie sich
das vermög derselben gebührt/ auff vorgenante
rechtlich Erkenntniß thun/ fürnehmen/ pro-
cedirn/ vnd verfolgen/ vnd sich mit dessen endli-
chen Aufspruch begnügen vnd ersättigen lassen
sol.

Wiewol auch in der Geschichte wahr/ dz Va-
lentin von N. vngesähr vor zehen Jahren An-
walds Principals obgenannten Bettern Geo-
gen S. dazumal Pfarhern zu D. an vnd auff-
genommen/ ihme Bestallung/ von seinen eyg-
nen Söhnen N. vnd N. Gebrüdern/ vnd
andern/ mit eygnen Händen vnderschieden/
zugestellet/ vnd ihme Schus/ Schirm/ Ver-
thädigung/ vnd Schadloshaltung gegen män-
niglich zugesagt vnd verschrieben: So hat doch
dessen vngedacht gedachter Albrecht von B. am
dritten Maii jüngst/ durch seine Diener vnd
Helfershelfer/ mit sieben Pferden/ vermumbt/
verkappt/ auff Käys. freyen Landstrassen/ bey N.
Bildstöcken/ vff Teutschmeisterischem Grund
vnd Boden/ als er auff einem Karck vom Land
gefahren kommen/ mit bloßen Schwerdern/ vnd
gespannten Büchsen vberfalle/ von dem Karck
herab gerissen/ vbel geschlagen/ gefangen/ einet
Knebel in Mund gebunden/ daß ihm das Blut
an beyden Drien herauß gelauffen/ verblennt
mit einer Kappen/ vnd die Augen verbunden/
mit einem Strick an seinen Saul gebunden/ in
einen Wald geführt/ ihn daselbsten beraubt/ das
Gelt/ so er bey ihm gehabt/ genommen/ vnd vmb
ein tausend Gulden rangioniren vnd schätzen
wöllen/ dieselbe Nacht verblennt gen E. durch
drey Herrschafften/ Teutschmeisterische/ Würz-
burgische vnd Höhentloische geführt/ welchs An-
walds Principal erst in Erfahrung bracht/ da-
selbst in Thurn 14. Tag geleg/ dz er weder Sonn
noch Mondt sehen können/ vnd den zu E. bey
Leibstraff verbotten/ niemands zusagen/ daß
ein Gefangener all da/ hernacher ihn zu erlichen
malen auß dem Thurn gethan/ ihn examiniren
lassen/ Nachrichten vber ihn geführt/ wie dann
sonderlich durch seinen Bruder Philippen von
B. nun etlich mal/ vn̄ endlich durch drey Nach-
richter torquieren/ vbel peinigen vnd inartern las-
sen/ so doch der Pfarherr sich einiges Maleficii

nicht schuldig weiß / noch dergleichen verdienen hat / auch dessen mit Wahrheit beschuldigt / noch gebührllich überwiesen mag werden / noch mit Recht solche Tortur gegen ihm erkannt worden / sonder solchs alles von Beflagten / allein daß ihres Vatters B. von B. vngebührlliche Thaten nicht an Tag kommen / vnd vom Pfarrhern geoffenbart werden mögen / wieder alle Recht vnd Billigkeit / sonderlich aber des heiligen Reichs Abschied vnd Constitution / mit Gewalt vnd der That fürgenommen / vnnnd geübt wirdt / auch ermeldter Pfarrherr sich endlich nichts / dann seines im Gefängnis heimlichen mit Gift oder in andere Weg hinrichtens / oder ewig Vermaurens / wie sie ihm dann allbereit gedrawet / zubefahren / vber das auch gedachtes Pfarrhern Weib vnnnd Kinder in Gelübt genommen / verstrickt / daß keiner auß seinem A. von B. Gebiet gehen dürffen / das Pfarrhaus einnehmen lassen / vnd darauß / vnd an Dren / da seine Kinder vnder einander ihres Vatters Brieff hingesehet / abgehohlet / vnd die Kinder zufführen gezwungen / alle Bücher genommen / gen L. führen lassen / die Kammer / darinn der Pfarrherr gelegen / mit Gewalt von einander genommen / ihre Thüren auffgebrochen / die Silbergeschirz darauß genommen / wie auch des Sohns Brieff vnd Testimonia, des Pfarrhern Tochtermann / der dawieder geredt / vnd für Gewalt gebetten / vbel geschlagen / vnd mit sich gen L. geführt / allda in Thurn gelegt / vnd andere mehr vnziembliche / verbottene / vnnnd hochstraffbare Gewaltthaten geübt / wie solches E. F. G. auß besitzendem Bericht Anwalds Principals Sohn / von seines Vatters eigne Handschrifft / so gut ers mit Rödelstein auffß Papier gebracht / vnd schwarz vberstrichen vnd leßlich gemacht / dann von Karten / so im Thurn gewest / darauß der Vatter geschriben. Item eiltliche Schreibräfflein / als ein Gefangener auß Noth geschriben / vnd abgeschriben / kein andere Documenta haben mag / welche Anwald hie beyneben lit. A. B. C. D. E. F. G. H. zu Bescheinung Beflagtes / sonderlich aber die mit A. vnnnd H. signirte Fürbit / zu Verifikation der gefänglichen Enthaltung vberreichen vnd pro gratiosa venia vnderthänig / wegen der Karten / ihm also zugestellet / bitten thut / zc.

Wann dann solche gelübte Gewaltthaten in Rechten / vnd des H. Reichs Constitution zum höchsten verboten / vnnnd auff dergleichen zutragende Fäll / die wieder alle Recht vnnnd Billigkeit straffwürdig / zu ärgerlichem Exempel / im H. Reich fürgenommen / periculum summum in mora, vnd also die Sach keinen Verzug leiden mag / auch dem anruffenden ein solch Beschwerte auferlegt vnnnd zugesügt wirdt / vnd fermer möcht werden / die nicht wieder zu

bringen / wie diß augenscheinlich vorhanden / durch E. F. G. sollen vnd mögen Mandata ohn Justificatori Clausul / vermög 23. tit. 2. part. ord. erkannt vnd mitgetheilt werden.

Als gelangt an Ew. Fürstl. Gn. Anwalds / im Namen seines Principals / obbenannt / von seines gefangenen Vatters wegen / so ein allhie zu Sp. geboren vnnnd erzogen Kindt / vnterthänige vnnnd hochfleißige Bitt / die ihm wieder gedachten A. von B. vnd G. P. von B. Mandatum de relaxando captiuo sine clausula, nec non Mandatum de restituendo viablata, cum annexa Citatione ad videndum se declarari, &c. gnädig erkennen wöllen / ist er gefangner Pfarrherr vrbietig genugsame Versicherung durch Bürgen zuthun / vor einem jeden ordentlichen vnpartheyischen Richter / bürgerlichen vor diesem Hochlöblichen Cammergericht / oder wohin er gewiesen möchte werden / vnnnd peinlichen vor der Statt N. N. oder Sp. zu Rechten zustehen / wie er sich dazu selber vrbietert thut. Dieweil auch Anwalds Principal sich von gedachten Beflagten von B. allerhand gleichmäßigs Gewalts / von wegen Aufbringung dieser Proceß / vnd er sich seines Vatters annimpt / zubeforgen / wie dann auch zu mehr Theil allbereit an ihm geübt worden / vnnnd solches auß der Beyslag lit. A. zuvernehmen / demselben Mandatum de non offendendo in communi & solita forma gnädig erkennen vnd mittheilen wöllen / zc.

Ist das gebetten Mandatum de relaxando captiuo sine clausula, & non offendendo in communi forma, auch Citatio, doch periculo partis, vnd Mandatum de restituendo, cum clausula, erkennen.

Quia ratione bonorum nullum est periculum in mora, nec vlla causa eorum nomine subest, quæ suadeat, à præcepto executiuo inchoandum esse. Præterea illud mandatum est quædam appendix citationis, quæ fundatur in constitutione pacis publicæ, etiam si fundemus illud super iure communi, idemque per se principaliter consideremus, recte cum, sed non sine clausula decerni potest; quia hoc casu etiam per viam citationis contra Reos fundata est nostra iurisdictione.

27. Septemb. Anno 88.

COPIA MANDATI DE RELAXANDO CAPTIUO, sine clausula, H. contra B.

TENOR MANDATI, &c.

Bringt für / wie daß er den 13. Februar. dieses ablauffenden 76. Jahrs / wegen eines arresirten Zehent

Behenden/vñ desselbigen Relaxation/vmb Pro-
motoriales vñnd Vorschrieffen / wieder euch/
bey gedachtem vnserm Cammergerichte sup-
pliciret / welche ihme auch erkant / vñnd her-
nach den 23. Februarii euch / inhaltls vorge-
brachten Insinuation Instruments / der Ge-
bär insinure worden. Demnach er aber mehr-
mals den 6. Tag Iunii, sampt Notarien vñnd
Gezeugen vor euch erschienen/vñnd des J. Re-
laxationem begert / sey ihm darauff keine an-
dere Antwort / dann dieser Bescheid worden:
Dieweil er ad audiendam sententiam citirt/
vñnd nicht in eigner Person / sondern per Pro-
curatorem erschienen / vñnd Lust hette / bey ge-
dachtem vnserm Cammergerichte in seiner Sa-
chen zu vollfahren / selte er so lang/bis man ihne
hieß herantser gehen / in seiner Behausung blei-
ben. Wiewol er sich nun zu Rechte erbotten / vñnd
mit diesem Begehren / man wolte mit Gewalt
nichts / sondern alles mit Recht gegen ihm für-
nehmen / were doch solches alles / vermög an-
geregen Instruments / verächtlich gehalten/
darauff er ferners durch seinen Schwager / in
Beywesen Notarien vñnd Gezeugen / bey euch
mündlich angehalten/vñ p Relaxatione seines
Eynligens duos fideiussores omni exceptio-
ne maiores euch offeriret / welche sich auch bey
Versündung aller ihrer Haab vñnd Güter/
im Fall man etwas dessen in eigner Person/nit
Erscheinens willen / auff ihne Klägern könnte
bringen / zu Fideiussoren anerbotten / abermals
aber solche begehre Caution vñnd Relaxa-
tion / wieder Rechte abgeschlagen. Vñnd dem-
nach vmb diß vnser Kayserlich Mandat wie-
der euch zuerkennen / vñnd mitzuteilen / in An-
derthänigkeit anrufen / vñnd bitten lassen / auch
erlangt / daß ihme dasselbige erkant worden
ist. Darumb so gebieten wir euch von Römi-
scher Kay. Macht / bey Pæn zwanzig Mark
löbigs Golds / halb/2c. vñnd zum halben Theil/
2c. hiermit ernstlich / vñnd wollen / daß ihr als
bald/2c. als lieb euch/2c. Daran/2c. Wir hei-
schen vñnd laden euch auch von berürter/2c. de-
ren wir euch/2c. oder/2c. selbst/ oder durch ewert
vollmächtigen Anwald / erscheinet glaubliche
Anzeig/2c. Vñnd wo nich/alsdann so sehen vñnd
hören/2c. oder aber rechtmäßige Ursachen/
warumb/2c. dargegen / wie sichs gebürt/vorzub-
bringen / vñnd endlichen Endscheids darüber zu
gewarren. Wanit/2c. darnach/2c. Datum Sp. 19.
Septemb. Anno 76.

SUPPLICATIO XLI.

Pro Mandato Relaxationis, sine Clau-
sula, cum annexo Mandato de
non offendendo, N.
contra N.

Wiewol nicht allein in gemeinen be-
schriebenen Rechten / sondern auch

des heyligen Röm. Reichs. Ordnungen / vñnd
aufgekündten Landfrieden / heylsamlich vñnd
wol versehen/daß Niemandts/wes Stands der
sey/vmb keinerley Ursachen willen/wie die Na-
men haben möcht/ vñnder welchem Schein das
geschehe / den andern benehden / bekriegen / sa-
hen / vberziehen / seiner Possession / Inhabens/
Gewehr / oder anderer Berechtigkeith / mit ge-
wehrter Hand / oder gewaltdiät der That / fre-
uentlich entsetzen / zu vngebürlichen Gelübten
dringen / oder in einige andere Weg beleidigen
vñnd beschweren / sondern wer zu dem andern zu-
sprechen vermeynt / dasselbig mit ordentlichen
Rechten außführen/vñnd dessen Auftrags sich
sättigen vñnd begnügen lassen sol.

Dessen alles aber vnerwogen / hat sich auff
den heyligen Pfingstag des abgelauffenen 79.
Jahrs zugetragen / als der Herr Supplicant
längst zuvor / nach Absterben weyland des
auch wolgebornen Herrn / Herrn H. Graf-
fen zu N. lobseliger Gedächtnuß / die erledigete
vñnd vacirende Possession des Hauß / Statt
vñnd Herrligkeit B. als sein Graff H. einiger
legitimus Successor vñnd heres feudalis, sine
vitio apprehendirt vñnd eyngenommen / vñnd
desselben Possession iust titulo erlangt vñnd v-
berkommen / daß Graff A. von N. mit Hülf
etliches Niderländischen Stadischen Kriegs-
Volcks / sonderlich mit Vorwissen / Naht/
Hülf vñnd Beystand des Churfürsten zu E. ihr
Herrn Supplicanten mit Heeres, Krafft fre-
uentlicher Weis zu gemeitem B. vberzogen/
bekriegt / vñnd zuletzt nit allein seine arme Leut
vñnd Brüdertanen daselbst / sondern auch ihr
Supplicanten mit gewehrter Hand vñnd ge-
waltdiätiger Weis / ad deditionem gezwun-
gen / solgends gefänglich annemmen/vñnd hoch-
ermeltem Churfürsten zu E. als potentiori, in
Churf. Gn. vñnd Gewalt liefert lassen / da er
dann noch heutigs Tags in ihrer Churf. G. Ge-
walt vñnd Verstrickung der Gestalt beschwerlt/
chen enthalten wird/daß Niemand von den sei-
nen einigen Zugang zu ihm Supplicanten ge-
statter wirdt.

Vñnd wiewol er sich gegen männiglichen/
so an ihn etwas zusprechen / zu genugsamer
Caution de iudicio sili, & iudicatum solui,
erbotten / auch ohne das ein statlicher Graff/
so mit Land vñnd Leut begüret / männiglich zu
Recht genugsam geseßen / vñnd gegen einer al-
ten im Römisch. Reich hergebrachten gewöhn-
lichen Vrpheß / vmb Erledigung oft vñnd
vielmals angesucht / hat doch dieselbige ihme
bisheru anderer Gestalt nicht widerfahren / o-
der bewilliger werden wollen / dann daß er sich
verpflichtet/hochermeltem Herrn Churfürsten in
allem für den Landsfürsten zu B. zuerkennen.
Welches er Supplicant aber / als ein G. Le-
henmann/Naht vñnd Diener / in praxi dicitum,
des Herzogen zu G. nicht thun kan: Siremal

die Landsfürstliche Obrigkeit zu B. zwischen beyden Chur, vnd Fürsten E. vndnd G. stätig/ vnd solcher Streit zwischen ihrem Chur. vndnd Fürsten G. noch vnerledigt ist. Dieweil dann solches jetzt erzehlte alles nicht allein obangeregten Rechten/Reichs, Ordnungen/vndnd außgeköndten Landfrieden gänglich zuwieder vndnd entgegen/ sondern auch notorie prohibirt / das ein tertius, eines Streits halben zwischen andern / damit er nichts zuthun / & propter solam causam ciuilem verzwaltigt / vnd in langwiltiger vnleidentlicher Verstrickung enthalten werden solt/dardurch dann Herr Supplicant auch seine arme Land vndnd Leut/die jetztmals Herrn. vndnd Hülflos/zuletzt in das cufferste Verderben gerathen müssen / also / das wol à præceptis & mandatis sine clautula angefangen werden soltan vnd mag.

So ist vndnd gelangt demnach an E. J. Gn. mein vnderthänige hochfleißige Bitt / mit im Namen vnd von wegen mehr hochgedachtem Herrn Churfürsten zu E. vndnd wolerwachten Grafen A. von N ein ernstlich Mandat / darinnen ihr Churf. Gn. vndnd G. bey einer hohen ansehnlichen dafferen Pön ernstlich geboten werde / ihme Herrn Supplicanten auff genugsame Caution de Iudicio listi, & iudicaturæ solui, (dazu er sich nochmals hiemit erbieten thut) vnd ein alte gewöhnliche Dryhed/ solcher seiner langwiltigen Verstrickung / ohne einige Entgeltmüß alsbald zu relaxiren vndnd erledigen/ mit angehefrem fernern Mandat de non offendendo, in gemeiner nothdürftiger Form erkennen vndnd mitzuthellen. E. J. G. r.

SUPPLICATIO XLII.

Pro Mandato sine Clausula, de relaxandis captiuis, cum annexa Citatione, ad videndum se incidisse in pœnam Compromissi, in Clausula N. contra E.

Wiewol in gemeinen beschriebenen Rechten/sonderlich aber in des heyligen Reichs Ordnungen vñ Constitutionen heylsamlich vnd wol versehen/das keiner den andern / oder die seinen / eygens Gewalts vnd Befallens fahen/ gefänglich eynziehen vnd enthalten / noch in andere verbottene Weg / an Leib vnd Gut beschweren oder beschädigen/ sondern sich des ordentlichen Rechtens gebrauchten / vnd desselben Auftrags in allweg begnügen vnd sättigen sol lassen. So hat doch dessen alles vngeacht vnd vnbetrachtet / die edle vndnd wolgeborne Fraw / Fraw Helena / Gräffin zu E. r. welche mit ihme Supplicanten einen Werber vndnd Tagelöhner / Balthasar H. genannt / so ihm in sechs Jahr lang gearbeitet/

den 16. Septembris ohn alle erhebliche Versachen gefänglich eyngezogen / auch daran nicht ersättiget / sondern hernach er den 19. einstem, seiner Hinderlassen vndnd Schirms. Verwanten einen / B. ohn alle seine Schuld vnd Verdienst / wieder den offentlichen in Anno 1565. auffgerichteten Vertrags, Puncten / dessen Copey / mit E. signirt / Anwald hierneben vbergibt / wieder alle Recht vndnd Billigkeit / in ihre eygene / harte / strenge / vnd böse vnleidentliche Gefängnuß (darinnen die Gefangenen in Gefahr Leibs vndnd Lebens stehen / vndnd euer vor verschieden Jahren / im Namen E. so hart ohn einige erhebliche Versach gedrängt worden / das er am vierten Tag sterben müßten/ eygens Gewalts vnd Befallens/ allein auß bösem / hitzigem / gegen ihme Supplicanten/ vndnd seinen gefassem Reid / vndnd keiner andern Versach halben eyngezogen vnd verstricket/ vnd durch solch eygen vndnd gewaldthätig gefänglich Eynziehen nicht allein wieder den in Anno 1565. auffgerichteten Vertrag gehandelt/ sondern auch die dem 1557. Compromiß sub litera B. eynverleibte Pön verwickelt / vnd dieselbige ihme Supplicanten / vermög / vnd nach Ausweisung vielgedachtes Compromiß zuendrichten schuldig / wie solches alles zu seiner Zeit nach Nothdurfft außgeführt werden sol.

Wiewol nu Supplicant wolgedachte Gräffin/ r. der auffgerichteten Vertrags vndnd Compromiß / vndnd anders erinnert / vnd vnd Erledigung beyder armen Gefangenen ansuchen/ vnd für solchen eygenen vndnd gewaldthätigen Eyngriff vnd Newertung bitten lassen.

So hat doch solches billich vndnd rechtmässig Begehren / vndnd gültlich Ersuchen, bey J. Gn. nicht Statt haben / noch finden wöllen. Dero wegen er Supplicant / von wegen gedachter seiner beyden Verstrickten / höchlich verbrsacht vnd gedrungen worden / bey E. Fürstl. Gn. Rechtens anzusuchen / sonderlich weil er D. ein alter betragter vñ vermöglicher Mann/ welchem vñmüglich / solche schwere Gefängnuß in die Harr zutragen/ vndnd zubeforgen / da er lang darinnen ligen solte/das er sein Leben darob lassen müße.

Dieweil dann/ Gn. Fürst vndnd Herr/ in des heyligen Reichs vndnd Kayser. Cammergerichtes Ordnung heylsamlich vndnd wol versehen/ welcher Massen solchem gefänglich Eynziehen vnd Fahren / zwischen Partheyen dem Reich ohne Mittel vnderworfen (wie dies Driß) durch Mandata sine Clausula de relaxandis captiuis begegnet / vnd die arme Gefangene auff angebotene Caution iudicio listi, & iudicaturæ solui, darzu sie sich hiemit erbieten) erledigt werden sollen.

So ist dem allem nach an E. Fürstl. Gn. mein vnderthänige Bitt / im Namen vielgedachtes Supplicante wieder wolgedachte Gräffin

in Mandatum sine Clausula de relaxandis captiuis, mit angeheffter Ladung / ad videndum se incidisse in pœnam Compromissi, propter cõnexitatem cautæ, dieweil wolgedachte Graf, sin mit solchem ihrem thätlichen Eynziehen wie, der die außgerichtete Vertråg vnd Compromiß gehandelt / vnnnd denselbigen eynverleibte Pœn verwickelt / in gemeiner / gewöhnlicher / vnnnd nothdürfftiger Form / samptlich oder sonderlich gnädig zuerkennen. E. Fürstl. Gn. hochadelich miltärrichterlich Antzvt vnderthänigs Fleiß anrufsendt.

SVPPPLICATIO XLIII.

Pro Mandato de relaxandis Captiuis, cum annexa Citatione ad dõ-
cendum, N. contra H.

Wiewol in gemeinen beschriebenen Rechten / vnnnd des heyligen Reichs Ordnungen vñ Constitutionen heyl. samlich vnd wol versehen / das keiner dem Reich ohne Mittel vnderworfen / durch sich selbst / oder die seinen / den andern / dem Reich gleicher Gestalt zugethan / oder die seinen / eygens Gewalt / vnnnd vnerfolgtes Rechts / gefänglich eynziehen vnd enthalten / oder in seinen langwrigen / vnnnd von vielen vnderdencklichen Jahren wol vnd gerühiglich herbrachten besiglichen Rechten vnd Gerechtigkeiten / oder deren Possession / vel quali, molestiren / turbiren / oder gar entsetzen / sondern ein jeder den andern besitznen habenden Rechten vnnnd Gerechtigkeiten / derselbigen Possession / vel quali, gerühiglich bleiben / vnd sich des ordentlichen Rechts gebrauchen / auch desselbigen Auftrags sätigen vnd begnügen lassen sol.

Wiewol auch Kläger vnd vorige Inhaber zu B. zween vnnnderschiedliche vnd abgesteckte Höfe / nemlich Philips von N. den einen / vnd ehgedachte Gemmingische Eygenthums Erben / den andern nunmehr in die zehen / zwanzig / dreißig / vierzig / fünffzig / vnd mehr Jahren / denn sich Menschen Bedencken erstreckt / mit aller Obrigkeit vnd Wortmäßigkeit / vnnnd was derselbigen anhängig / rühiglich / männiglich vnverhindert hergebracht / inngehalten vnd besessen / auch derselben de facto, ohn anzuevor gehende rechtliche Erkannnuß / nit einzuß / sondern darben hillich gelassen werden solten. Des sen doch alles vnangesehen vnd vnerwogen / so hat H. als er von der Churf. Pfalz einen andern / vnd dritten / von beyden oberürten abgesteckten Höfen erlange / nicht allein auff seinem Hof / sondern auch den andern beyden / vnnnd ihnen Klägern Zugehörigen Höfen / vnd also auff der ganzen Zemarcken / welche gleichwol versteinert vnd verstreckt / vnd jnen Klägern zum Theil

zugehörig / die Obrigkeit mit Gebott / Verbott / vnd andern / wider alt Herkommen / allein vnd einig zuhaben / vnd sich daselbst wiederrechtlicher Weis de facto eynzudringen vnderstanden / vñ darauff den neunzehenden dieses laufenden Monats Januarii in ermelter Kläger Hof gewaldthätiger Weis gefallen / vnnnd ire Hofeint vnd Schäffer N. vnd N. gefänglich angenommen / vnd hinweg gen B. geführt / da sie bey dieser beschwerlichen kalten Winters Zeit gefänglich gehalten werden.

Vnnnd ob wol Kläger ihne Beklagten vmb Relaxierung der verstrickten vnnnd gefangenen Vnderthanen güetlich ersuchen lassen / vnd sich zu gebührender Caution offerirt / darzu sie sich nochmals / vnnnd zu allem Ueberfluß / bey Verpfändung aller ihrer Haab vnd Güter / erbotten haben wöllen. So hat doch solches alles bey jnen Beklagten nicht Statt finden wöllen / also / das Kläger verorsacht / bey E. J. G. förderlicher Erledigung ihrer armen verstrickten Vnderthanen / vñ erspriehliche hülfliche Mittel Rechts anzuschuchen. Dieweil dann / gnädiger Fürst vnnnd Herr / in des heyligen Reichs Ordnungen heyl. samlich versehen / welcher Massen solchem gefänglichem Eynziehen / zwischen Personen / dem Reich ohne Mittel vnderworfen / wie diß Orts / zum Rechten gefessen / vnnnd sich desselben Auftrags begnügen zulassen vrbietig / durch Mandata sine Clausula begegnet / vnd solche verbotene thätliche Verstrickung abgeschafft / vnd die Gefangene erledigt werden sollen / So ist / ic. mir / im Namen gedachter Kläger / wieder Beklagten Mandatum de relaxandis captiuis, &c. in gewöhnlicher Form gnädig zuerkennen vnd mit zutheilen.

SVPPPLICATIO XLIV.

Pro compulforiali Mandato, W.
contra P. & Con-
fortes.

Narratur: Als nächsten Anno 85. 13. Julii / durch Reum inter Actorem & Graff H. zu W. beyder ihrer Gn. Erbtheilung halb verabschiedet / dieweil sonderlich die Graffschafft W. Churfürstlich Pfälzisch lehen / vnnnd dero mit solcher Theilung etwas entlegen / das derowegen hochgedachter Administrator Graffen J. zu N. als beyden Theilen mit naher Freundschaft zugethan / ohn das in derselbigen Sachen hiebevort / vielfältig gehandelt / vnnnd es Zweiffels frey / mit ihnen Gebrüder wol vnnnd gut meynen / zu ersuchen / sich des gänzen Wercks zuvnderziehen / in Massen hiebevort er Graff J. auch gethan / nunmehr wiederum auff beyder Herrn Gebrüder beschehene Eynwilligung / ein vngefahrliche gründliche Vergleichnuß an Land vnd Leuten zumaachen / fernern Innhalt ermeltes Abschieds / ic. vnnnd dann

dann hierauff ob hochgedachter Administrator solche Commission aufgeschrieben / der Herr Commissarius deren mit eynnemmung Augenscheins nohtdürfftigen Bericht / Begebenrichte beladen / dazwischen vor vnd nach allerseits vnder ihuen Herrn Committenten / Commissario vnd Partheyen gegenwertig vnd abwesend / so münd. als schriftlichen Handlungen verlauffen / darunder sein Graff J. Schreiben an hochgedachten Committenten / damals de dato 18. Maii, Anno 86. mit beygefügetem Augenscheins Abriß / vnd Theilzettel / mehr. J. J. Gn. darauff Ratification / folgens derselben sub dato 11. Octobr. Anno 87. an Graff H. aufgangen fernern Schreiben / vnd was weiter bis auff Anschlag zu H. den 18. April. Ann. 88. (da von Copia hieby lit. A.) eynschlüssig ergangen / welches Anwalds Principal zu Ausführung in terponirter Appellation auff hieby vbergebene Supplication pro Citatione & Inhibitione, wieder wolgedachten Graff H. wie gleichfalls der zuvor Anno 77. wegen beyder Gebrüder / Herrn Vatters seligen hinderlassener Gemählin / Churfürst P. eyngegebener vnderschiedlicher Supplication / mit darauff erlangtem wiederums Consens / dessen wiederum in obgedachtem Abschied ebenmäßig gedacht / aber Anwalds Principal deren auch in Mangel / anderswoher nit so viel zuhaben) desselben allen gestalten Dingen nach hochnöthig.

Damit nun Anwalds Principal gerührte Appellation desto fruchtbarer / gründlicher / völliger vnd vmbständlicher / auff vorige in erster Instanz Defensionaln suprosequiren / wie ohne das solche Handlung zugleich in mehrgedachtem Abschied samptlichen gesetzt vnd begriffen.

So ist an E. J. Gn. Anwalds vnderthänige fleißige Bitt / ihme im Namen / wie oben / wie der mehr hochgedachten Churf. P. Administrator / vnd dero Hof. Cansley / Compulsoriale Mandat / 2c. solches alles vnsäumlich zuedien / in gewöhnlicher nohtdürfftiger Form förderlich / propter periculum. zuerkennen.

Seynd Compulsoriales in communi forma erkant 1. Octob. Anno 88.

SUPPLICATIO XLV.

Pro Mandato pœnali. de edendo,
P. contra W.

Mandato fuit annexa Citatio ad docendum de partitione, aut deducendum causas, quare non teneatur parere: & sic ei fuit mandatum cum Clausula.

L. contra L.

Wey der Frau D. in Sp. seynd viel briefliche Brkunden / vber 2. weyland Graff J. von E. zugehörige Empier be-

sagend / vmb einen gebürlichen jährlichen Gevölb. Zins deponirt worden. Weil aber Graff E. von E. d. Empier zugefallen / jme aber gemelte D. obberürte Brkunden ohne Gegenwart anderer / so einig Interesse daran hetten / pretendiren könnten / illis incitatis wolgedachtem Graff E. dieselbige nicht hat liefern noch folgen lassen wollen / hat er Citationem ad videndum ediderowegen bitten müssen / welche ihm 2. Maii, Anno 79. erkant worden.

10. Junii, Anno 88.

Graff W. contra seinen Bruder
H. von W.

Petit Mandatum compulsoriale (cum annexa Citatione) ad edendum communia documenta seu instrumenta, welches ihme exemplo supra positi casus, R. contra W. eodem die erkant worden.

13. Nouembr. Anno 84.

Ad Supplicationem, vmb Edirung Testaments / W. D. R. contra W. ist Mandatum cum Clausula erkant.

TENOR NARRATORVM Supplicationis.

Als verflückter Zeit weyland die auch edle vnd tugentfame Frau Barbara von W. geborne R. gewesene eheliche Hausfrau seligen Tods verfahren / hnder ihr keinen in ab. oder auffsteigender / vnd allein in Zwerg. Limen / gedachten W. D. R. vnd W. seine Schwester / nächste Blutsverwante verlassen / auff welche also der verstorbenen W. E. Erb vnd Verlassenschaft allerdings erblich gefallen vnd erwachsen / wie sie sich auch gegen gedachten von W. der solche Erbschafft wieder rechtlich noch in Gewalt vnd vnbefügetem Besiz hat / sich in Schrifften zu Erben erkläret / mit Begehren / er wölle von solcher Verlassenschaft als bald abtreten / vnd ihm Anwalds Principaln / auch seiner Schwester / die in seiner Cura vnd Tutela, wie auch Vnderhaltung ist / als Erben abinteltato, Handen vnd Gewalt stellen / geben vnd eynräumen / aber er solches verweigert / mit Fürgeben / solche verstorbene W. seine eheliche Hausfrau selige / ein Testament vnd letzten Willen / darinnen er W. zum Vniuersal Erben eyngefest seye / ordentlich auffgericht / welches er in originali bey Handen habe.

Ob nun wol Anwalds Principal W. D. R. durch dazu erfordereten offnen Notarium, vnd eheliche glaubwürdige Zeugen / an ihme von W. gedacht Testament / wo nicht in originali, doch glaubwürdigen Copien / herauf gegeben / sich darinnen haben zuerschen / vnd wo dasselbig rechtmäßig vnd beständig besunden / auff ihme beruhen zulassen / sonst die Gebühr vnd Nohtdürfft dazgegen fürzunehmen

men vnd zugebrauchen haben / begeret aber vergebentlich / sonder W. angezeigt / daß er solch Testament in keinem Weg edirn / oder Copiam davon herauß geben wölle / er würde dann zu solchem an diesem Kayserlichen Cammergerichte angehalten vnd bescheiden. Demnach dann Anwalds Principaln an solchem mercklich/sonderlich dahin gelegen / wo er sich wieder in Rechtfertigung solcher Erbschafft einlassen / vnd durch Auflegung eines rechtmäßigen Testaments der Forderung niederlegen sollte / er neben vergeblicher Mühe auch in Unkosten gerathen / vnd Gegentheil ablegen müßte / welches alles klagender R. da er glaubwürdig bezeugt seyn möchte / daß ein kräftiges Testament vorhanden / verbleiben / vnd den letzten Willen sein Wirklichkeit lassen wolte / zu dem auch / da ein beständig Testament vorhanden / nicht vermuthlich / die Testiererin ihrer so nahen Blutsverwandten allerdings vergessen / vnd wo nicht instituendo, doch legando wol bedacht haben / also auch hacratione er R. vnd seine gedachte Schwester interessirt seyn mögen. So ist Anwalds vnderhänigß Begehren / dieweil vermög der Nachren / auch Erbar / vnd Bilsigkeit / die Testamenta dem Interessirten / oder so beschwegen in Gefahr / Nachtheil / Schaden oder Versäumnis kommen möchten / nit vorgehalten werden sollen / sondern selbiger Inhaber zuediren schuldig seyn / E. J. B. wölle gegen mehrgedachten von D. als berümbten Inhabern vnd Defensatorem angesogenen Testaments / Mandat / solches Testament in bestimpter Zeit an diesem Kayserl. Cammergericht zuediren / vnd klagendem R. auff seinert Unkosten davon glaubwürdige Copiam zustellen / in gewöhnlicher Form erkennen vnd mitzuteilen.

Mandato hæc Clausula fuit annexa : Im Fall aber du durch diß vnser Kayserl. Gebott beschwerdt zuseyn / vnd warumb du demselbigen zugeleben nicht schuldig sehest / erhebliche beständige Ursachen zu haben vermeynest / alsdann so heissen vnd laden wir dich/te.

Contra Graff J. zu D.

Contra Graff W. zu D.

Simplices Compulsoriales fuerunt decreti 15. Octob. Anno 86.

Narratur : Wie weyland Graff J. zu D. in vita zwischen Actore & Reo seinen Söhnen ein Theilung vnd Erbeintigung / wie es in allen Fällen der Graffschafft D. Successori / vnd dero Regierung halben gehalten werden sollte / in Schriften verfaßt / mit väterlichem Begehren / daß sie beyde solche Theilung annehmen / auch in Beyseyn Notarien vñ Bezeugen / mit leiblichem Eyd / steets zuhalten confirmiren wolten / quod factum, welche hinderlassene väterliche Erbeintigung auff d. patris Absterben / Reus zu seinen Händen genommen / bey seiner

Causley zuverwahren vnd aufzuheben versprochen / welches Supplicans geschehen lassen / wiewol d. originalia nicht minder seyn als Reiteren / auch die Erbschafft / Innhalt derselbigen / zugleich angeheng / ja Reus wöl ihm davon auch keine wahre aufgeschriebte Copie folgen lassen / quare petit Compulsoriales ad communicandum, vmb ziemliche Belohnung glaubwürdige Copie oder Abschrift von d. originalibus.

Quibus simplicibus Compulsorialibus nulla fuit annexa Citatio, qua fuerunt reproducta iudicialiter 11. Ian. Anno 87. hoc modo.

R. aufgangen Compulsoriales, producirt Copias derselben / referuando vltiora / weiter nichts gehandelt.

Tandem 25. Ian. dedit Supplicationem pro Citationem ad videndum se incidisse in penas simplicium, & pro arctioribus Compulsorialibus.

TENOR: Reus wöl über die aufgangene Compulsoriales keine Abschrift Actori folgen lassen / weil er dann nur solche unfugame Verwagerung vnd Ungehorsamb seiner Rechten vnd Berechtigtem Actorem spoliirt / auch inschweren Unkosten bringt / vnd damit die Pœn der aufgezangenen verkündten vnd reproducirten Compulsorialn mit der That verwickelt hat / wann dann periculum more, id eo petit, vt in rubro. Officium.

14. Septemb. Anno 87. praesigitur Reo.

Was sich auff d. Supplicationem zuhandelt gebürt / Zeit 1. Monat ex officio (Reus hat 8. gebetten) sub comminatione, daß alsdann die das mats gebettene arctiores Compulsoriales hiermit erkannt seyn sollen.

2. Octobr. Reus dat Exceptiones contra Supplicationem.

TENOR: Protestatur de non consentiendo, & contra Supplicationem dicit generalia iuris & facti. Warumb aber Cautio ad videndum in presenti causa nicht Statt hab / noch erkannt werden sol / wirdt in specie diese Ursache angezeigt / daß die Compulsoriales per verri suppressionem, & falli suggestionem erlangt worden / dann solche vnd dergleichen Pœn / weil sie auff keine sonderbare Rechts Constitution gewiedmet / in prima instantia für die Aufstrag vnd nicht ad Cameram gehören. Zu dem hat das vralte Haus B. von Menschen Bedencken ein wolbedachtliche hochrumblich Erbeintigung auffgericht / darinnen sonderliche Aufstrag für welchem die Graffen zu D. einander in zutragenden Fällen fürzunehmen / heylsam begriffen seynd / welche Erbeintigung von Röm. Kayser, vnd Königen / auch Iuramento Actoris confirmirt worden / So seynd die Spän vnd Irrungen / darumb es zuthun / also beschaffen / daß sie contra Rei Willen in Camera in prima instan-

instantia, nicht mögen angenommen noch erledigt werden. Über das ist Supplicanti die väterlich Erbtheilung supplicirter Massen ihm nicht abgeschlagen worden. Ex quo sequitur, iurisdictionem Camerae minime esse fundatam, sondern Actori petitam citationem denegandam, eumque in expensas indebitae defatigationis condemnandū. Petit Actoris petitionem non audiri, sondern ihm sein Begehren gänzlich abzuschlagen / vñnd ihn / da er je nit in Ruhe stehen wil / auff die Antråg zuweisen: cum expensis. Officium, &c.

R. fest es zu Erkannnuß R.

Repetit Exceptiones. Petit vt ibi.

Cum hic non agatur de iure, vigore der Erbtheilung vñd Erbtheilung / sed tantum de communicatione Copiae derselben / Reus omnino tenetur Compulforialibus parere. Wil Actor hernach ex Copia communicata viel Actiones anstellen / wird Camera wol zuvrrheilen wissen / in quibus fundata sit sua Iurisdiction, & in quibus non. Man möcht aber Actori in specie pro abundantiori Cautela, Handlung ad Exceptiones auflegen / weil Reus darinn für gibt / daß er Actori Copias supplicirter Massen nit geweyget / sonst da man solchen Gegenwurff nicht attendiren wölte (könnte Index Reo noch ein fürzere Zeit ad parendum simplicibus ex officio ansetzen / sub comminatione, daß actiores hie mit erkannt seyn sollen.

Mandatum sine Clausula, ad exhibendum cum Citatione,
B. contra S.

Narratur, omni iure concedi Patri administrationem bonorum suarum filiarū, dar an ihm auch Niemand hindern sol / vñd ob wol auch in der Statt S ein jeder Bürger mit Weib vñnd Kindern / auch allen den seinen jederzeit einen freyen Abzug hab / vñd ob wol Actor Reos ersucht / seine eheliche Tochter Rosinam aller bürgerlichen Auflagen vñd Beschwerten frey zustellen / vñd desselben Person vñd Güter / Administration / zu Actoris sichern Händen folgen zulassen / vñnd daß er es zu seiner Gelegenheit von S. abführen möcht / ungestaten / dargegen ihm Rei diesen vnchristlichen Bescheid gegeben / nemblich / daß sie in Krafft ihrer vermeynten Statbräuch / ihm in diesem Fall nicht willfahren könnien / dar durch er bewegt worden / per Notarium & Testes vñb Restitution seiner Tochter Person / auch vero Güter Administration zum Ubersuß wiederumb zuersuchen / darauff es Rei bey vorigem abschlägigem Decret bewenden lassen / also ihm / als Vatern / sein väterlichs / christlichs / natürlichs vñd billichs Begehren abzuschlagen alles obangeregten Göt. vñd weltlichen Satzungen zuw. oder. Weil dann ihm

solches / sonderlich bey diesen gefährlichen Läuften / vñnd vergiffren Luft in der Stat S. zum höchsten befürmirt / ideo petit Mandatum sine Clausula, welches ihm heutt Dato erkannt worden. Hierumb so gebieten wir / r. ernstlich / vñnd wöllen / daß ihr ihm Klägern seine eheliche Tochter / sampt derselben Person vñnd Güter Administration ledig abtretet / vbergebet / cunräumet / zustellet / vñnd folgen laisset / r.

Erkannt 3. Decemb. Anno 82. reproducum 21. Ianuar. Anno 83.

25. Ianuarii, Anno 83. R. comparet pro Reis, weil seine Principales Exceptiones vorzubringen Vorhabens / dieselbige aber / weil Aduocati propter pestem gewichen / so bald nicht gefertigt werden möcht / petit 2. Monat R. pro Impetrante, sol parire / nicht exoptire wegen / repetit narrata Mandati, bitt declarationem poenae.

21. Februar. Anno eodem fertur interlocutoria. Tenor: Ist D. N. glaublich Anzeig thun / daß dem aufgangenen / verkündten vñd reproducirten Mandat / alles seines Inhalts gehorsamblich gelebt sey / oder was sich sonst zuhandeln gebürt / Zeit eins Monats angesetz / sub comminatione declarationis, actorum & expensarum.

10. Martii R. dat exceptiones sub- & obreptionis.

Citationis Executio.

In Sachen J. von I. wie die Bürgermeister vñnd einen erbarn Rast zu D. ist das gebetten Ruffen auff vorbrachte Execution abgeschlagen.

22. August. Anno 89.

Procurator insinuans ist stracks in des Bürgermeisters Haus gangen / bey dem er vngesähr der Statt Secretarium gefunden / in dessen Gegenwart hat er dem Bürgermeister die Citation exequirt / vñnd mit keinem Wort gebetten / daß er etliche des Rastes ad audiendam insinuationem zu sich erfördern wöl / idque contra expressam dispositionem titul. 38. § zum vierden / *ibid* mit Begehrt / daß er etliche des Rastes zu ihm beruffen *part. 1. ordinat.*

SUPPLICATIO XLVI.

Pro Mandato executoriali R. & Consortum contra M.

Narratur: S. S. G. gibt Anwald H. N. & Consortum vñderrhänig zuerkennen / daß nicht allein den 18. Augu. verschnen 84. Jars / in diesem Kayf. Cammergericht ein Endvrrheil gnädig ergangen / darinn der Appellat von außganaener Ladung erledigt / vñnd die Appellanten in die Gerichtskosten an hochermeltem Kayf. Cam.

Cammergericht angelauffen / ihm dem Appel-
lanten zubezahlen / fällig ertheilt / sondern auch
vor wenig Tagen die gebettene Restitutio abge-
schlagen / vnd bey voriger rechtmässiger Brtheil
verblieben. Ob dann wol Anwalds Principal
nun ein Zeit hero vmb Execution gesprochener
Brtheil / so wol vor dem Meyerdings Gerichte /
als Beamppten des Hauses L. wie auch endlich
an dem Fürstlichen Hof zu W. selbst angehal-
ten / die Immissio vor gedachten Meyerdings /
auff Erlegung des Pfandschillings / vermög
erster am Fürstlichen Hofgerichte / ergangener
Brtheil / nach Art desselbigen Burs erkannt:
So hat doch H. von S. als Amptmann des
Haus L. beyde am Fürstlichen Hofgerichte zu P.
wie auch an vielgemeltem Kayserl. Cammerge-
richt eröffnere vnd publicirte Brtheil zuerquir-
ren / che vnd zuvor ihm solches durch gebürliche
Executoriales, vnd Gebotsbrieff beföhlen wür-
de / sich außdrücklich in Schriften / wiewol
dem Rechten zuwider / beschwerdt. Dieweil
dann an sich selbst billich vnd recht / das wolge-
sprochene Brtheil förderliche Execution bekom-
men / vnd eine jede Brtheil / deren nicht gebürli-
che Vollstreckung geschicht / wenig fruchtet / vñ
auff solchen Fall einem jeden / so der Brtheil
verluffigt / Executoriales, oder aber andere Ge-
botsbrieff erkannt werden sollen. So ist an E. J.
Gn. Anwalds / im Namen seiner Principals /
vnderthänig Bitt / die wollen inen wieder Her-
ren J. Herzogen zu B. als Landsfürsten / Man-
datum executoriale, darinn ihr J. Gn. gnädig
gebotten / vnd bey einer ansehnlichen Geldstraff
auferlegt werde / denen von S. obgenannt vnd
andere ihrer J. Gn. Beamppten des Haus L. vn-
der welches Jurisdiction die Güter gelegen / da-
hin ernstlich zuhalten / vñ zuwissen / daß sie nicht
allein Anwalds Principaln in die gewesene
streitige Güter pro Quota immitiren / sondern
auch mehrgedachte auff vnbesügte Appellation /
zu Restituirung der auffgehobenen Früchten /
von Zeit an / deren am Fürstl. Hofgerichte zu
P. den 27. Octob. Ann. 81. publicirter Brtheil /
desgleichen zu Widerstattung billich verzeich-
netem Executionskost / darein Anwalds Prin-
cipal vnbillicher Weiß geführt / nemblich 27.
Thaler außserhalb des jenigen / was sich in dieß
Kayserl. Cammergerichts Cansley pro Mandato
executoriali & laboribus gebührt / mit Ernst
compelliren vnd anhalten / gnädig erkennen vnd
mittheilen. Desuper, &c.

Ist das gebettene Mandatum executoriale
erkannt / der Expens halben / an den Vnderge-
richten auffgelauffen / mag der Supplicant an
gebührenden Orten vmb Rechts Hülff ansuchen.
So viel aber das an diesem Kayserlichen Cam-
mergerichte auffgelauffene belangt / läßt man
es bey der lit's pendentia bleiben /

18 Septembris, An-
no 85.

SUPPLICATIO XLVII.

Pro Mandato generali, wegen der auß-
gangenen Notweilichen Achtsbrieff des
Edlen J. von L.

Exhibita 17. Mart. Anno 89.

Judicialiter in Cons. 18. Martii,
Anno 90.

Narratur: Es hat der Edle vñnd vesse Joff
von L. Anwalds Principal von einer ver-
meinten Brtheil / wieder ihn / vñnd für H. von
W. an dem Hofgerichte zu R. ergangenem / hie-
her an dieß hochlöblich Kayserlich Cammerge-
richt appellirt / Citationem, Compulsoriales &
Inhibitionem außbracht / die Sach rechtlichert
prosequirt / welche nunmehr definitiue erör-
tert / doch in puncto executionis, weil der vort
W. ein Executorial. Mandat außbracht / noch
allhie rechthängig. Vñnd wiewol sich Anwalds
Principal gänzlich versehen / er solte ferner / li-
te in hoc summo iudicio adhuc pendente, nit
beschwert worden seyn / weil dem Richter er-
ster Instanz durch die außgangene / verkündre
vñnd insinuirte Inhibition die Hände gesperrt.
Zedoch dessen alles vnangesehe / vñ vnerwogen /
haben ermelter H. Hofrichter vñnd Brtheilspre-
cher / Achts. vñnd Verbotsbrieff / angeregter Ap-
pellation / vñnd dem allhie schwebenden Proceß
stracks zuwider / an die Amptleut der Herr-
schafft B. wieder Josten von L. außgehen las-
sen / welche hernach vor dem Landgerichte zu J.
gerichtlich eyngelegt / vñnd von demselben J. da-
hin der von L. einer andern Sach halben citire
worden ist / vermeintlich habe wollen confirmirt
werden / wie auß beßligendem Instrumento zu-
sehen. Weil aber dadurch der Kayserl. Mayest.
vñnd des heyligen Reichs Gerichtszwang ge-
schmählet vñnd verachtet / vñnd Anwalds Prin-
cipal zu vnwiederbringlichem Verderbe / eusser-
stem Schaden / vñnd höchster Gefahr gereicht /
Als ist Anwalds im Namen seines Principals
vñnd vnderthänig Anruffen vñnd Bitten / ihn für vn-
gebürlichen Beschwerden / gewaltsamen Händ-
lungen / vñnd gebürlichen Weiterungen zuschü-
hen vñnd zuschirmen / vñnd im nohtwendige Man-
data sine Clausula, an alle Städ des Reichs /
(in Erwägung / daß Anwalds Principaln nicht
wißlich / an wen sie noch ferner dergleichen Achts-
vñnd Verbots. brieff außgeschickt / angeschlagen /
oder diuulgirt) samptlich vñnd sonderlich gnä-
dig erkennen vñnd mittheilen / darinn inen bey ei-
ner namhaftten ernstlichen Pœn gebotten wer-
de / gegen dem von L. außgangener Achts kein Ge-
horsamb zuleisten / ihn auch im Schein der sel-
ben in keinerley Weß oder Weg / biß zu Erör-
terung der fürgenommenen / vñnd noch allhie
schwebenden Rechtfertigung / zubelei-
digen oder zubeschweren.

Officium

Z

Suppli-

Supplicatio vltior pro Mandato generali.

Exhib. 27. Mart. Anno 90.

Schwürdiger Fürst / etc. Wiewol mir gehören wolte / beyligende Supplication / vermög gegebener Decret / iudicialiter reproduciren : jedoch kan auß habendett Befelch E. S. G. ich vnderthänig ferner zuvermelden nicht vmbgehen / daß die Gefahr vñnd Beschwernuß / darinn mein Principal durch den Verzug der Judicialhandlung kan gerathen / also vberhand nehmen / daß sein Gegenrheil vñnd Adhærenten ihn nicht allein in eufferstes Verderben setzen / sondern wol gar vmb Leib vñnd Leben bringen möchten / Dann auß der Handlung / vñnd dann daneben vielen eynkommenen Beylagen / so den eynliffen dieses / von dem Fiscal auff die Supplication pro Mandato sine Clausula, mit welcher ich auch iudicialiter gewiesen / klärtlich zusehen / welcher Gestalt ermelter Fiscal die Sachen / so doch in puncto executionis allhie rechthänig / gleich samb ab ouo wil anfangen / vñnd den nichtswürdigen R. Proceß / welcher per sententiam reformatoriam allhie erörtert / zudefendiren vnderstehet / daher dann anders nichts zugewarten / daß also er hiezwischen / nicht ohne sonderliche dieses höchsten Gerichts Verkleinerung vñ außgangen Inhibition / mit der R. Achts Erklärung / vñnd deren Execution je länger / je mehr werde fortfahren.

Wann aber hiebevor in einem gleichmäßigen Fall / wie auß beyligendem Instrumetischen Præiudicio, so mir mein Principal zugeschickt / zusehen / daß / pendente causa principali hic in Camera, auch ein solch Mandatum generale, pro tuenda Iurisdictione summi iudicii, & auertendo periculo partis extraiudicialiter, wie solches sonder Zweifel die Acta werden außweisen / erkannt worden ist / als wil ich meine hievorige vnderthänige Bitt / mir solch Mandatum auß angezogenen Motiuem gnädig zuerkennen / repetirt vñnd widerholer haben. Officium, &c. omni meliori modo & via Iuris anruffend / etc.

Mandatum generale pro tuenda Iurisdictione summi iudicii, & auertendo periculo partis extraiudicialiter.

Karol der Fünfft / von G. D. des Gnaden / Röm. Kayser / zu allen Zeiten Mehrer des Reichs / in Germanien / Hispanien / beyder Sicilien / Jerusalem / Hungern / Dalmatien / Croatien / etc. König / Erzhertzog zu Oesterreich / Hertzog zu Bur-

gund / Graffe zu Hapsburg / Flandern vñnd Tyrol / etc. erbiten allen vnsern vñnd des R. Reichs Ständen / Vnderthanen / Verwantten / Angehörigen / denen dieser vnser Kayf. Brieff / oder glaubwürdige Abschriffte darvon fürkompt / vberantwort / oder verkündt wird / vnser Freundschaft / Gnad vñnd alles Guts / Hochwürdigem / Ehrwürdigem / Hochgebornem / Ehrsamem / wolgebornem / Edlen / vñnd lieben Getrewen / im Monat Decembr. des nächstverwichenen 56. Jahrs der weniger Zahl / nach der Geburt Christi vnserers Hexan zuzehlen / haben vnser vñnd des Reichs liebe Getrewen / H. B. von S. zu R. seines Vatters vñnd Hanns J. von S. als weyland J. von S. nachgelassener Tochter H. Vormünder / bey vnserm Kayf. Cammergericht in Rechtfertigung einer ihrer Appellation / die sie nach Inhalt eines offenen darüber auffgerichteten vñnd angezeigten Instruments / von eilichen Processen / Verkündungen / Erkannnissen vñnd Urtheilen / durch vnsern vñnd des Reichs lieben Getrewen E. R. Landrichtern vnserer vñnd des heiligen Römischen Reichs Landvogtey in S. Landgerichte / so wieder Ampmann / Gericht vñnd ganze Gemeind zu R. nütziger / oder aber vnrechtmäßiger Weise / wie angegeben / außgesprochen / vñnd ergangen / an vns vñnd vnser Cammergericht fürgenommen / vnser Kayf. Ladung / auch Compulsoria vñnd Inhibition wieder obgenannten Landrichter / auch gemeltes Landgerichts Fiscals H. B. Appellaten / außbracht / darinn wir ihnen den gedachten Appellanten / zu dem andern halben Theil vnablässlich zubezahlen ernstlich gebotten / in solcher Sachen / alldieweil die vor vns vñnd gedachtem vnserm Cammergerichte in vnentschiedenen Rechten hangen / derselbigen Sachen / oder dem Appellanten zu Nachtheil / vñnd vnserer Kayf. Obrigkeit zu Veracht / ferner nicht zu vollfahren / procedirn / erkennen / handeln oder fürzunehmen / selbst / oder durch andere / in keinerlei Weiß noch Wege / Darauß auch solche Proceß inen durch einen vnsern geschwornen Cammerbotten verkündt vñnd insinirt / jezund bey rührem vnserm Cammergerichte anzeigen / vñnd darneben durch ihren verordneten Anwald klagend fürbringen lassen / wie daß solches alles vnser erwogen vñnd vnangesehen / darzu auch vber vnserers freundlichen lieben Bruders / des Römischen Königs selbstn Bewilligung / daß sein Leib der Erkannnuß solcher Sachen an gemeltem vnserm Cammergerichte gewertig seyn wolte / dessen schriftlichen Urkund angeregtem vnserm Cammergerichte angezeigt worden / gemelter Landrichter vñnd desselbigen Urtheilsprecher ohne Zweifel auß vngestümb Anhalten gedachts Fiscals / H. B. sich vnderstanden / vñnd obbenannten Ampmann / Gerichte vñnd Gemeinden zu R. in die Acht gethan / darüber viel Achts, vñnd Verbots, Brieffe an eilichen benannt

COPIA MANDATI INHIBITORII SINE CLAVSULA, cum annexa Citatione, S. contra B.

tannien Drien/angeregter Appellation stracks zuwieder / vnd den Partheyen zu vnüberwindtlichen Nachtheil vnd Schaden / außgehen lassen / dardurch also vnser vnd des heyligen Römischen Reichs Jurisdiction vnnnd Gerichtszwang geschmäleret vnnnd verachtet / darzu auch dem Appellanten zu gänzlichem Verderben freuentlicher Weiß attentir haben / vnd demnach demüthiglichen angeruffen vnnnd gebetten / sie als die appellirende Partheyen / vermög vnnnd Innhalt vnserer vnnnd des Reichs auffgerichteten Cammergerichtes Ordnung / für vngebürlichen Verschwerden vnnnd gewaltsamen Handlungen zuschützen / vnnnd Weiterungen / deren sie sich besorgen / zuverhüten / inen auch Mandata vnnnd sonst andere nothdürfftige Hülff des Reichens / an ewer Freundschaft / Lieben / Andachten / vnd euch / zuerkennen vnnnd mitzuteilen / auch erlangt / daß ihnen heut Dato nachfolgender Massen Mandata erkannt worden. Darumb vnnnd dieweil dann in anhangender noch vnendschiedener Appellationen Sachen vnnnd Rechtfertigung / vnnnd derselben auch den Partheyen zum Nachtheil vnnnd Schaden / durch jemandis nichts fürgenommen / vernewert oder gehandelt werden sollen / So gebieten wir eweren Freundschaften / Lieben / Andachten / vnd euch samptlich vnd sonderlich von Röm. Kayserlicher Macht / auch Gerichts vnnnd Reichs wegen / mit diesem vnserem Kayserlichen gemeinen Mandato, bey Vermeidung einer Pen 20. Marc löhtigs Golds / halb in vnser Kay. Cammer / vnnnd den andern halben Theil den gedachten Appellanten vnablässlich zu bezahlen / hiemit ernstlich vnnnd wollen / daß ewere Freundschaften / Lieben / Andachten / vnd ihr obangezogener gegen gemeltem Ampman / Gericht / vnnnd Gemeind zu R. außgangener Achte / auff Ansuchen obbenannter voriger Instand der Sachen gewesen Richter / oder für euch selbst / oder durch andere von ewer wegen / oberführter anhangender Appellation zuwieder / keinen Gehorsam leisten / sie auch im Schein der oselben in keimerley Weiß / bis zu rechtlichem gemeltes vnserer Cammergerichtes Endscheid / vnnnd Urtheil darüber beleidiget oder beschweret / noch in dem Vngehorsamb seyhet / oder dem anders thut / damit nicht noht werde / im Fall der Vngehorsambs zu Erklärung obbestimpter Pen / oder sonst im Rechten gegen eweren Freundschaften / Lieben / Andachten / oder euch samptlich vnd sonderlich / der Gebühr inhandlen vnd procediren / daran beschicke vnser ernstliche Meynung. Geben in vnserer vnd des heyligen Reichs Statt Speyer / am 17. Tag des Monats Februar. Anno 1557. vnserer Reichs des Römischen im acht vnd dreysigsten / vnd der andern aller im vier vnd zwanzigsten Jahr.

Wir Rudolff / r. An vnserem Kayserl. Cammergericht haben der Ehrwürdigen auch Ehrsame vnser lieben Andächtigen / Eberhard Bischoffen zu S. vnser getruwer Rahr vnnnd Fürst / Cammerrichter / vnserer gemeltes Cammergerichtes / vnnnd J. C. D. Abt des Gottshaus S. supplicirend anbracht / wie wolgemeltes Gottshaus vnnnd Kloster S. mit aller seiner Zugehör / Pertinente / statlichen Dörffern / Renneten / Zinsen / Zehenden / Wassern / Feldern / Jägereyen / Weyden / vnd allen andern Oberrechten vnd Berechtigkeiten vor hundert vnd mehrer Jahr / einem jederzeit gewesenem Bischoff zu S. vnd also dem Stifft S. eygenthumblich zuständig gewesen / vnd noch / vnnnd ein jeder ordentlich Weiß erwehret vnnnd confirmirter Abt desselben Klosters / sampt berührten Pertinentien / von einem jeden regirenden Bischoffen zu S. zu Lehen empfangen vnnnd getragen / in Massen dann jetzt bemelter Abt damit inuestrirt vnnnd belehnet / auch darüber gebürliche Pflicht vnd Eyd geleistet. Wiewol auch ferner jetzt angezogen Kloster / vnd dessen Zugehörers zum besten administrirt / vnnnd zu des Klosters Frommen vnd Nutz verwalter / dasselbe also in gehabe vnd besessen / vnnnd von männlichen darinnen vncirbirt vnnnd vnmolestire gelassen worden / wie dann obbemelter klagender Abt solches noch heutigs Tags / folgende Turbation vñ Thätigkeit außgenommen / also administrirt / besitze vnnnd innhabe / vnd derwegen nicht allein S. A. der Bischoff zu S. bey ihrer vnnnd des Stiffts Lehen Berechtigung / Eygenthumb vnd Temporalitet / sondern auch gedachter Abt bey seiner des Klosters Administration billich gelassen / vnnnd davon vnerkannts Reichens vnordentlicher Weiß / mit Gewalt nicht verdrungen werden sollen / Daß doch dessen alles / vnangesehen / D. E. iesu newlicher Zeit / als die in Italia zu Rom gewesen / ohn alles Vorwissen S. A. des Bischoffen zu S. auch gedachter Abts zu S. hinderrücklichen heimlicher Weiß / sub. & obrepticie, bey der Päpstlichen H. Gregor. XIII. ein vermeint / ganz nichtig vnnnd vnbillich Indult erlangt vnnnd außbracht / welches auch die ieszige Päpstliche H. Sixt. V. in diesem 83. Jahr / de dato Calend. Maii per Bullam Apostolicam erneuert / vngefährlich dieses Innhalt / dieweil ermelter Päpstliche H. Gregor. XIII. ein Seminarium vnnnd Schuhl in der oberren Marggraffschaft B. durch ertliche Reluitas anzurichten verordnet / daß derowegen solchs Kloster zu berührtem Seminario verwender / vnnnd die Jesuiter auß des Klosters S. Gefällen vnnnd Eynkommen erhalten / darumb gedachter Abt

vnd Comment auß dem Kloster weichen / dasselbig räumen / vnd deiner beklagtes Fürsten E. cedirt vnd vbergeben / vnnnd dagegen er Abt jährlich bis zu End seines Lebens mit 100. Ducaten (wie solches zu Rom in Camera Apost. pro idonea sustentatione vor gut geachtet) prouidirt vnnnd versehen werden / vnd alle Temporaliter an D. E. gefallen seyn solte / wie dann D. E. hierauff vnd in Krafft solches Indults vnnnd Bullen gedachten Abt jeso vor wenig Tagen in scriptis ernstlich requirirt / von dem Kloster gänglich abzutreten / sich darauß zureuerfieren / vnnnd derwegen ihm ein schriftliche Renuntiation zuversiglen zugeschiekt / mit der ernstlichen angehengte Bedrawung / er Abt versigle gleich solche Renuntiation / oder nicht / so würde doch D. E. nichts desto weniger sich des Klosters / vnnnd desselbigen zugehörigen Temporaliter annehmen / wie auch ihm Abten daneben zugeschrieben / daß er den neun vñ zwanzigsten dies künfftigen Stylo nouo zu S. die Vnderthanen der dreyzehen Dörffer / auch die Beampten ihrer Eyd vnnnd Pflichten / damit sie ihm verwannt vnd zugerhan / relaxiren vnd entschlagen / vnnnd sie an D. E. gleich weisen sollen. Diueil aber in der Päpstlichen Heyligkeit Macht vnnnd Gewalt mit einem Stand des Reichs / das seitnige ohne Vrsach / inaudita causa zunehmen / vnnnd auff einen andern vnnnd Frembden zu transferiren / vnnnd dieses D. E. Vornommen ein ganz geschwind / neuwes / vnnnd im H. Reich vnerhörtes Werck vnd Practic ist / darauß nicht allein allerley Empörung / Widerwillen vnnnd Zerrüttunge der Stände vnnnd Zwitracht erfolgen / vñ die Stände also gegen einander / wie der den hochverpöntten Propphan vnnnd Religionfriede / so zu Ruhe vnnnd Einigkeit des heyligen Reichs auffgerichtet / zum höchsten verhegt / vnnnd da solches eynreissen / vnnnd zu Rom die dominia rerum temporalium, statliche Prælaturæ, vnnnd Klöster / einem Stand des Reichs sine causæ cognitione benommen / vnnnd ad libitum auff einen andern vnnnd Frembden transferirt werden solten / des heyligen Reichs Einigkeit vnnnd Frieden zerstört werden müsten / vnnnd derwegen dieses vnnnd dergleich vnordentlichs / vnrechtmässigs Vornommen / nicht allein dem heyligen Reich zum höchsten Schaden vnnnd Nachtheil / sondern auch vnseres Kayserlichen Cammergerichtes Jurisdiction zu sonderlicher Schmäherung vnnnd Verkleinerung gereicht / in Ansehung im heyligen Reich Teutscher Nation / sonderlich ordentlich Kayser, Cammer, vnnnd Hofgericht verordnet / vor welchem man sich disfalls gebürlichen Rechthens gebrauchten / auch Recht fordern vnnnd nehmen sol vnd kan.

Wann dann auch S. A. als Bischoff zu S. solches Klosters Rechten vnnnd Berechtigheit haben / zum Theil nicht allein an gemel-

tem vnserem Kayser, Cammergericht / wegen einer Pfandungs Sachen / sondern auch / vermög des H. Reichs Auftråg vor der Churf. Pfalz / als Kayser, erwähltem Commissarien / sonstens des Klosters S. Temporaliter halben / noch heutigs Tags in vnerörterten Rechten steht / vber daß die Concordata Principum Germaniar, auch dem Römischen Stul / in temporalibus alle Administration vnnnd Disposition ausdrücklich benommen / vnnnd dann auß der Päpstlichen Heyligkeit Sixti Quarti Bullen / so in D. E. vermeinten / vorgeschriebenen / vnnnd dem klagenden Abt obrudirten Renuntiation zum Theil angezogen wirdt / sich ausdrücklich besinnet / daß er Abt zu S. in vnwidersprechlicher Besitz vnnnd Administration bemeltes Klosters noch heutigs Tags ist / vnnnd im Rechten kein rechtmässige Vrsachen vorhanden / diueil D. E. in dero Fürstenthumb vnnnd Marggraffschafft B. ein Schuhl oder Seminarium auffrichten wil / daß sie darumb S. A. klagenden Bischöffen vnnnd dero Stifft ihre Eychenthumb / mit solchen Griffen benennen / vnnnd den regierenden Abt seiner Administration vnnnd Klosters entsetzen / sondern viel mehr auß den ihrigen ein solches anstellen vnnnd prouidiren solle / vnnnd also dieses D. E. Vornommen vnnnd Intention ipso iure vnrecht vnnnd verboten / vnnnd allein zu Zerrüttung gemeinen Wesens / Friedens / vnnnd Verursachung schädlicher Empörung im Reich / pessimo exemplo per consequentiam dienet / vnnnd dardurch auch allgemach andere des Reichs Prælaturæ der Gestalt mit der Zeit / ohne Vrtheil vnnnd Recht einem geben / dem andern genommen / vnnnd also nach Willen vnnnd Beliebung Pontificis, zu mercklichem Abbruch des heyligen Römischen Reichs Teutscher Nation transferirt werden möchten / welches den gemeinen Ständen im Reich zum höchsten Nachtheil gereichen würde vnnnd müste / wie ohn das auch S. A. Bischöffen zu S. vnnnd dero angehörigen Prælaten zu S. ihrer ehegerhanen Pflichten vnnnd Eyds halben / ein solche Translation zugestatten / oder auch des Eychenthumbs ihrer Kirchen vnnnd angenommenen Administration vnnnd Verwaltung / ohne mercklichen ihren eygenen / vnnnd auch des heyligen Reichs Nachtheil sich zubegeben / vnnnd darinn zuerhalten keines Wegs gebühren wolle / sondern wider solches alles / zum höchsten sie könnten vnnnd möchten / sampt den ihren auff die Weg vnnnd Mittel trachten müsten / wie sie wider solchen vnhöflichen / vnbilligen Gewalt vnnnd Vornommen / sich sampt den ihren schirmen / vnnnd zum besten schirmen / bey ihren Rechten vnnnd Gerechtigkeiten erhalten mögen / darauß dann / ohne Zweifel / alle Weiterung vnnnd Vnrecht / der auch vielleicht nicht wiederzubringen / erfolgen möchte / vnnnd dann in diesem Fall / da nit allein des heyligen Römischen Reichs

Reichs Teutscher Nation / vnd deren Stände /
Recht / Berechtigkeith / Land vnnnd Leut geschmä-
het / verkleinert / vñ vernachtheilt / sondern auch /
da einem Stand / sine causæ cognitione, non
auditis, nec vocatis, so statliche iura &
bona temporalia, sub prætextu Ecclesiastica
potestatis & iurisdictionis (welche doch ipso iu-
re mit der weltlichen Jurisdiction nicht confun-
dirt werden sol) daß seine benennen / vnnnd iu-
xta natum & arbitrium Romanæ Curie einent
andern geschenck / oder frey geben würde / son-
derlich auch / da ein Werck zu vnwiederbringli-
chem Schaden gereicht / vnnnd timor armorum
vorhanden / vnd zu anderer Varnhe im Reich
Ursach gegeben wirdt / die Sach auch an ihr
selbst / vermög der Rechten / vnrecht vnd verbo-
ren / vnserß Kay. Cammergerichts Jurisdiction
ohn allen Zweifel fundirt / vnd da selbst von vn-
ser wegen dñsals des Reichs / vnnnd desselben
Stände / Rechte vnd Berechtigkeith / auch Juris-
diction vnnnd Freyheiten / damit Ecclesiastica &
secularis iurisdiction nicht confundirt / zudefen-
diren / vnd zum höchsten zuschützen vnnnd schir-
men schuldig / vnnnd also à præcepto anzufahen
wol befugt.

Als haben dem allem nach S. A. vnnnd E.
beyde Kläger solcher offenbaren Vnbilligkeit /
vnnnd fernern besorglichem vorsehendem Vn-
rath vnd Widerwillen / auff Mittel vnnnd or-
dentliche Weg Rechens zubegegnen / vmb die-
ses vnser Kayserlich Mandat vnnnd Ladung /
wieder D. E. zuerkennen vnnnd mitzuthellen be-
stes Fleiß anruffen vnnnd bitten lassen. Wann
wir nun zur Billigkeit so wol geneigt / als schül-
dig / darvor zusehn / damit Niemand im heyl-
gen Reich / außserhalb vnd wieder Recht / des sei-
nigen eintsetz / oder vnser vnnnd des Reichs Ho-
heit geschwächt vnnnd entzogen / noch in anhan-
genden Rechten desselben Endscheid vnzeitlich
vorgegriffen werde / sie auch erlangt / daß an heut
Dato das gebettene Mandat erkannt wor-
den ist.

Hierumb so gebieren wir D. E. von Römisch.
Kayf. Macht / bey 20. Marcß löhtigs Golds /
daß dieselbe D. E. vngeacht vnnnd hindan gesezt
die Päpfl. H. angegeben erpracticirten Bullen
vnnnd Indults / sich mehrbenannis Klosters S.
deselben Temporalitet / Eyngehumben vnnnd
Administration bedrawender / vnnnd vorhaben-
der Eynmischung vnnnd Verwendung gänge-
lich eussere / einschläge / abehne vnnnd enthalte /
S. A. Klagenden Fürsten / bey der daran haben-
den Hoheiten / Rechten / Berechtigkeiten / als
auch Mistlägern / regierendem Abt / bey seiner
anbefohlenen inhabenden Administration vnd
Verwaltung desselben Klosters / sampt allen
anhangenden Rechten / vnbelästigt / ohne ein-
gen / thätlichen / wiederrechlichen Eyntrag / vnd
Verhinderung / rühiglich bleiben lasse / vnd des
ordentlichen Rechens Auftrag erwarre / des

selbigen gesättigt vnnnd begnügt sey / dem also /
vñ nichts zuwieder thue / noch zuthun verschaff /
als lieb / zc. daran / zc. Wir heischen vnd laden / zc.
auff den fünffzehenden Tag / post insinuationem,
deren wir ihn fünff vor den ersten / zc. er-
scheine / ihren hierinn willfährigen vnd schuld-
gen Gehorsam anzuzetgen / vnd im Fall diesem
vnserm Kayf. Gebort iches zuwieder gehandelt /
worden were / alsdann zusehen vnd zuhören / sich
in oberleibte Pæn gefallen seynd / mit Dr-
rheil vnd Recht sprechen / erkennen vnnnd erklä-
ren / oder aber beständige / erhebliche Ursa-
chen / ob D. E. einige haben möchte / warumb
dasselb nicht geschehen solle / wie sich gebührt / im
Rechten vorzubringen / darauff endlichen Bes-
cheid vnnnd Erkenntnuß zuerwarten / zc. Wann
D. E. komme / zc.

*Conclusio Supplicationis, ad quam ad hoc Man-
datum decretum fuit.*

Als ist an E. J. Gn. Anwalts oder Syndici
vnderthänige Bitt / dieß des Reichs hochr. ach-
theilich / schädlich vnd verderblichs Fürnem-
men / vnd darauff ferner schädlichere vnnnd hö-
here folgende Consequens gnädiglich zueden-
cken / vnnnd derowegen wieder viel hochemel-
ten Marggraffen zu B. ein Mandatum sine
Clausula, darinn J. J. Gn. erhöhtlich / bey einer
ansehnlichen hohen Pæn gebotten werde / auff
angeregtes der Päpfl. H. Indult oder Bul des
obbenannten Klosters S. Temporalitet / vnnnd
Fürstl. S. Eyngehumbs sich zuenthalten / vnnnd
benannten Herrn Prälaten zu S. in seiner or-
dentlichen Administration vnnnd Verwaltung
des Klosters vnturbirt vnd vnmolestirt bleiben /
vnd sich ordentlichen gebürtlichen Rechens / wie
im heyligen Reich herkommen / sättigen zulas-
sen / ihren Gn. zuerkennen vnnnd mitzuthellen
Officium.

Erkannt 16. Octobr. Anno 85.

S V M M A R I A.

- 1 *Lite pendente in præiudicium controversia Prin-
cipi supplicare non licet: Si secus fit, impetrata
Supplicanti non patrocinantur.*
- 2 *Pontifici Maximo omnis dispositio temporalis re-
rum Ecclesiasticarum, per Germania Principum
concordata est adempta.*
- 3 *Iurisdictio omnis intemporalibus Ecclesia iuribus,
inter Principes Germania controuersis, ad Ca-
meram spectat.*

Cum sit manifesti iuris, quod lite penden-
te, in præiudicium controversia Prin-
cipi supplicare non liceat, aut si secus fiat, im-
petrata Supplicanti non patrocinentur, &
voto, quod per rescriptum captauit, penitus
carere debeat, *tor. tit. C. ne lit. pend. & ex narratis
supplicationis constet, litem tam in possessio-*

rio, per viam mandati in Camera, quam in petitorio corā Iudicibus ordinationis, inter Supplican-tem & Reum, pro cōseruatione allegati monasterii, eiusque iurium agitari, non licuit ergo Marchioni pro rescripto Pontificio supplicare, idque nō modo ex hac ratione, sed etiam ex alia, videlicet, quod per t̄ concordata Principum Germaniæ summo Pontifici omnis dispositio temporalis rerum Ecclesiasticarum sit adempta, & quod omnis t̄ iurisdictio in temporalib. Ecclesiæ iuribus, inter Principes Germaniæ cōtrouerfis, ad Cameram spectet. Quae de causa indultum pontificium evidentissimè obreptitium apparet. Idcirco altera parte inaudita, causa etiam non cognita, ac deficiente potestate disponendi concessum, impetranti prodesse, aut eidem efficaciter opulari non potest, ac merito contra idem datur inhibitio, ne alioquin Reus illo rescripto, vtpote nullo, quodque de iure nullam vim habet, contra Supplices vtatur.

S V P P L I C A T I O X L I I X.

Pro Mandato inhibitorio, & Citatione, cum annexa nominatione Commissariorum, nec non articulis prosecutionis, in Causa W. contra B.

NARRATUR: Ob wol Reus sich vnderstatidert hat/ ein Stück auß einem Hof/S. geneit/ an sich zukauffen/vnd darauff ein Schwören zu bawen: Weil aber solcher verinciner Kauff vnd vorgewesener Baw ohn merklichen grossen Schaden/ Schmäherung vnnnd Abbruch Anwalds Gn. Fürsten vnd Herrn der Orts haben, den Rechte vnnnd Berechtigkeiten / nit hat geschehen/ gestatt noch zugelassen werden mögen / ist solcher Kauff so bald widersprochen/vnnnd zum Oberstus des Baws wegen/ nouum opus gesagtem von B. denuntirt worden. An welchem aber B. nit zufrieden / sondern hat zu Resoluirung vnd Aufhebung geschehener vnnnd rechtmässiger Denuntiation in Reuoligkeit / den 3. Maii, nach dem neuen Calender/ re. ein Caution de demoliendo Anwalds Gn. Fürsten vnnnd Herrn offeriren lassen/ des Vorhabens (wie zu vermuthen) mit dem vnbesühten Baw zuverfahren.

Weil aber die Sachen mit angemassē Baw vnd Kauff also geschaffen / das derselben Unstug vnnnd Unberechtigkeit / wie auch der dar auß Anwalds Gn. Fürsten vnd Herrn erstehender merklicher Schad vnnnd Präiudicium incontinenti, vnd so bald mag dargethan vnnnd bewiesen werden/ vñ auff solchem Fall/ ex Clausula hac, *Hodie constat, hodie agatur*, die gemeine beschriebent / geistliche vnd weltliche Rechten dem Nuntiatori zulassen / die oblatā satisfationem

zuverschlagen / vnd dagegen ius suum nuntiationis, quod habet, so bald aufzuführen. Einem solchen nach / vnd in Krafft angezogener rechtlichen Verordnung / vnd Zulassung/ hat hochgedachter Anwalds gnädiger Fürst vnnnd Herr zu W. die Cautionem anzunehmen / vnd dadurch sich possessione vel quasi, iurium realium, so er auff gesagten Hof hat/ zuentsetzen bislich verweigert / sondern dagegen sich erbotten/ seiner F. S. besüht / vnnnd auß erheblichen Ursachen geschehene Denuntiation so bald bey E. F. S. anzubringen/vnnnd so viel an F. S. G. wie recht ist / zuvollführen. Zu dessen wirklichen Vollstreckung vbergibt offtesagter W. Anwald articulatum libellum prosecutionis, à factæ denuntiationis, mit vnderthäniger Bitt/ den Gegentheil von vorhabendem vnbesühtem Baw / bis zu Vollendung angebotener schleuniger Aufsführung iuris nuntiationis, per Mandatum inhibitorium pœnale anzuhalten / vnd zuentziren / auff ein bestimpte Zeit vor E. F. S. zu erscheinen / vnd auff erstgesagtes libell gemeiner Rechten / vnd dieses hochlöblichen Kayserlichen Cammergerichts Ordnung nach zuhandlern vnd zuvollfahren / auch darzu wirklichen anzuhalten / vnnnd damit W. Anwald auffss förderlichst so immer möglich / procediren möge / Bitt E. F. Gn. er abermals vnderthänig / zu Beweisung der jenigen Articuli/ die Gegentheil viel leicht nicht geständig / zu Commissarien zuernennen/ R. R. vnd R. mit Bitt/ dieselb sampt vnnnd sonders zu Commissarien zuverordnen / vnd auff sie Commissionem in optima forma zuerkennen.

P E T I T I O A N N E X A A R T I C U L I S.

Bitt demnach Actoris Anwald E. F. Gn. durch dero richterlichen Spruch zuerkennen/ das Reus an a. loco, weder des Kauffs / noch vorhabenden Baws besüht / sondern davon abzusehen / vnd den Hof im alten Wesen zulassen schuldig: cum expensis, damnis & interesse, cum clausula salutari.

Abgeschlagen 4. Iun. Anno 88.

S Y M M A R I A.

- 1 Inhibitio praestita cautione non habet locum.
- 2 In continenti non dicitur constare, quod adhuc vltiori eget indagine, ac litis sufflamine.
- 3 Citatio per Cameram ob defectum iurisdictionis decerni non potest.

NAM Inhibitio t̄ praestita cautione non habet locum, nec dicitur in continenti t̄ constare, quod adhuc vltiori eget indagine, ac litis sufflamine, scilicet vbi probationes nō sunt in promptu, sed demum via ordinariæ cōmissionis conquirendæ sunt. Quae de re huc non quadrat Clausula: *Hodie constat, hodie agatur*.

Pariter nec citatio † per Cameram ob defectum iurisdictionis decerni potest, cum causa principalis ad *Auspräg* pertineat, quo stante defectu, commissio quoque cum via ordinaria, non extraordinaria, nimirum ad perpetuam rei memoriam petatur, tum praepostere, tum a Iudice incompetente exigitur.

SUPPLICATIO XLIX.

Pro Mandato inhibitorio, F. contra W.

Decretum 30. April. Anno 90.

SUMMARIUM.

- 1 Prohibitio alienationis non afficit tertium, nisi quatenus facta in fraudem, de dolo, sciente venditore.
- 2 Alienationis reuocatio & rescissio per Iudicem fieri debet, iuris ordine seruato.
- 3 Alienatio, etiam fraudulenta, non est ipso iure nulla, quando fit in fraudem hominis, secus quando fit in fraudem legis.
- 4 Dominium, quod via iuris reuocari debet, semper transit.
- 5 Ad dominij translationem impediendam cautela qua.
- 6 Dispositio de non alienanda re, utrunque ratione familiae conseruanda est fauorabilis. Limitatur tamen. nu. 7.
- 8 Alienatio contra testatoris prohibitionem facta est ipso iure nulla.

ALIENAVIT F. in Ducem pagum & subditos: videtur tamen mihi contra Ducem (qui est tertius, & quem d. prohibitio testatoris † non obligat) d. mandatum decerni non potuisse; quia prohibitio alienationis non afficit tertium (sicut & pactum de retrouendendo) nisi quatenus facta est in fraudem, dolo malo, sciente venditore, l. 1. C. de alienat. iud. caus. fact. Ergo ius commune est in contrarium, cum illa lex loquatur in casu speciali, ita sentit Bart. & Castr. conf. 143. num. 3. in med. part. 1. & consil. 144. part. 2. num. 3. Paris. consil. 81. num. 43. vol. 2. Imo semper debet precedere summaria cognitio, etiam si facta fuisset contra legem, in fraudem, quoad executionem contra tertium. Nam reuocatio & † rescissio alienationis per Iudicem seruato iuris ordine fieri debet, §. si quis in fraudem. Inst. de action.

Semper igitur, etiam si in fraudem facta sit, reuocari debet, Bart. in l. si quis missum. §. Iudex. de damno infect. vide Repertor. Bertach. in verb. alienatio. num. 90. Alienatio † enim etiam fraudulenta non est ipso iure nulla, quando fit in fraudem hominis, secus quando in fraudem legis. Altero enim casu reuocatoria agi debet, & rescindi alienatio, l. si libertus. in princ.

& ibi Bartol. ff. de iure patron. Bald. in l. 1. col. 1. C. si quid in fraud. petit. Semper enim † dominium transit, quod via iuris reuocari debet. Ideo addunt Doctores cautelam ad dominij translationem impediendam. Bertach. in verb. alienatio. num. 140. vbi vide late & pulchre. Eichard. conf. 7. num. 17. & 18. volum. 1. vbi dicit, stante prohibitione † de non alienanda re, nihilominus dominium transferri, licet teneatur alteri conditione ob causam ad interesse, Dd. in l. si quis ita §. ea lege. ff. de verbor. obligat. pulchre Schurff. consil. 2. in prim. cent. 3. Eichard. in l. ea lege. num. 4. C. de cond. ob caus. Et talis dispositio † utrunque ratione familiae conseruanda, est fauorabilis: tamen quatenus iuri communi † contraria, & impedit liberam administrationem rerum suarum, odiosa est, l. in re mandata. C. mandati. Ias. in l. dudum. C. de contrah. empt. Et quod talis alienationis prohibitio afficiat tantum prohibitorum, non tertium, pulchre tradit per multa iura, Coler. de process. execut. part. 2. c. 3. nu. 415. 418. 419. 420. 421.

Nisi forte non esset, quod Decianus tradit, alienationem † contra prohibitionem testatoris factam, ipso iure nullam esse, Dec. Respon. 1. num. 79. vol. 2.

Mandatum pœnale de non impediendo prosequi litem, in causa P. contra P.

W Rudolf / re. entbieten dem chriwürdigen N. Bischoffen zu P. auch dessen Landrichtern auff dem Oberhaus E. vñ andern P. Amptleuten vnser Enad / re. In Camera haben die P. Vnderthanen der Abrey klagend fürbringen lassen. Wiewol D. A. vor 2. Jahren ein Kayf. Mandat ad pœnam duplici, die Türckensterwer / Anno 76. zu Regenspurg bewilligt / betreffend / wieder sie außgangen / durch welches die Sach zwischen D. A. vñ ihnen in Camera, die D. A. zum Richter selbst erwehlt / rechthängig / vñnd beyde Theil Cammergerichts Partheyen worden / also D. A. wieder die beklagte Vnderthanen von Recht vñ Billigkeit wegen / de facto, pendente lite, nichts thätlich vñ ärgerlich befügt were / sonder des rechtlichen Auftrags / wie D. A. ihr denselben anfangs selbst gefallen lassen / erwarten / annd sich sättigen lassen sollen. Vber das auch in obbestimpter Zeit auff der armen Leute sichenlich Anrufen / angezeigte thätliche landfriedbrüchige Eynsfall vñnd Berrangnuß / wieder D. A. vñnd dich Landrichter / sub pœna priuationis & banni, respectiue ein Kayf. Pœnal. Mandat de non offendendo außgangen / dessen Innhalte D. A. vñnd ihr Deampte in allen zugehorsamen schuldig vñnd pflichtig: So hette sich doch newlicher weiß begeben / als D.

A. wieder ihre Underthanen ein arcidius Mandatum in obangeregten Sachen erlangt vnd insinuire lassen / in welcher diese auff den 8. Maii jüngst in Camera zuer schen benusset worden / das die P. drey lebte Männer / N. N. vnd N. deren jeder 60. bis auff 80. Jahr alt / von aller wegen hieher zu ziehen aufgewehlt / welche mit einem Boten von Speyer am dreysigsten Maii jüngst zu E. in N. Behausung ankommen / bey dem Pfarrer ansetzen lassen / vnd weder etwas vngewöhnliches / noch anders ichts / dann allein der Baderhanen Namen / vnd ob dieselbige alle in diese Rechtfertigung gewilligt / oder aber allzu eiliche auß ihnen D. A. als ihrem Land. Fürsten vngewillig seyn möchten / vnd was ihre Beschwerden / darumb sie sich wieder setzen / zuvernehmen / oder zuverzeichnen Befehl gehabt / wie auch anders nichts durch denselben vorgestühmet worden. Das du Landrichter den Boten / sampt beyden obgenannten / N. vnd N. am 5. Junii nachst / früh für Tag daselbst auffheben / in Eysen schlagen / gefangen / mit gewehrter Handt / vielen Reutern vnd Schützen auff das Oberhaus zu P. in gefängliche Verhafte führen / kerckern / vnd die 2. benannte Underthanen alsbald des andern Tags eilich mal an die Voltern schlagen / aufziehen / vnd alle Glieder erbärmlicher Weiß zerreißen / ihre Weib vnd Kinder nicht vorkommen lassen / noch sehen / vielweniger derselben seuffzenden Bitten vnd Flehen hören wollen / sonder die arme Gefangene in harte Gefängniß wider vmb setzen lassen / das sie sich weder regen noch bewegen / auch keiner Speise genießen können / vnd vber das alles diese höchst ermarrete 80. jährige alte Männer / ohn einigen Maleis Proceß / noch einig Verschuldung / im Schloß verschlossen / vnd heimlicher Weiß / ohne alle Barmherzigkeit / auch vber ihr seihenliches Anrufen / das man sie vmb Gottes vnd des jüngsten Gerichts willen / nur bis ein Beschad an vnserm Kayserlichen Cammergerichte da sie alsdann den Tod willig leiden wolten / so jämmerlich hinrichten lassen / dz es auch der Scharpfrichter recusirt / vnd gezwungen thun müssen / dann der Landrichter befohlen / er solte dreht haben / wie er sie treffen könnte / als auch beschehen / das er dem frommen vnschuldigen A. der des hochwürdigen Sacraments sich ehe nicht theilhaftig machen wollen / es káme dann zu vor ein Bescheid von vnserm Kayserlichen Cammergerichte / dardurch er sein Leben zu fristen verhofft / die in Achsetz / vnd fast mitten durch den Leib gehawen / vnd folgendes erbärmlich gemekget / die tödten Körper verdeckt vnd verborgen hinweg führen vnd verscharten lassen / auff welchem Platz bis auff diesen Tag das vnschuldig Blut sich täglich wunderbartlicher Weiß erfrischt / vnd mit Oberschüttung vielen

Wassers / noch Oberstrawung Sand vnd Rauchs / sich nicht verbergen lassen wölle. Mit welchem allem ihr Betlagte so heimlich vmbgangen / das kein Mensch dasselbige erfahret solte / den Boten aber auff 7. Wochen lang im Gefängniß enthalten / vnd vber das am 3. Julii insanuire Kayf. Pœnal. Mandat / de relaxandis captiuis, & retinendis ablatiis, sine Clausula, noch drey Tag / bis auff den fünfsten Tag gedachts Monats incarceration gelassen / folgendes aber ohn Restituirung des Selts vnd Brieffs / die man ihm / nach Inthalt angelegts vnser Kayserlichen Mandats / wieder zu stellen sollen / ohn Einrichtung seines Boten / Lohns / mit Verbietung / das er auch zu Forderung gedachts Boten / Lohns ins Land der Abrey nicht ziehen dürfen / sonder einen andern Weg nach Speyer müssen nehmen / hinlauffen / vnd einen Notarium, so Bürger der Statt P. der anders nichts verwickelt / dann das er in der eilff Psarren Namen an ihren Advocaten gen S. schreiben sollen / gleicher vngestümmer Weiß einzuziehen / vnd 5. Tag gefänglich halten lassen.

Ebenet Massen L. mit bewehrter Hand suchen / vnd als sie vernommen / das er / sampt zween andern / auff Speyer zugelauffen gewesen / di Landrichter dich bedranlich / jedoch auff verschlagensft vnd heimlichst vermercken lassen du wölest sie sehen nach Speyer lauffen / sie solten nicht mehr dahin kommen / sonder mit den zween hingelichten Männern zu ihrer Wiederkunft gleiche Straaff tragen müssen. Durch welche jämmerliche vnd erbärmliche Gewaltthat die arme Gemeind abermals verschreckt vnd abgeschreckt waren / das niemand ihre Noth / ängstlich Anligen / vnd höchst grauirende Beschweren vorbringen / vnd im Land nicht sehen lassen / noch einiger Meitsch mit ihnen vnd andern / deren ein namhafte Anzahl D. A. mit Namen verzeichnet hette / die in Gelegenheit gefänglich eyngezogen vnd hingericht werden solten / Red oder Gemeinschaft halten dürfen / denen auch aller Paß verlegt / das keiner gen Speyer ziehen / auch denen einig vnpartheyischen Menschen Dienst nicht haben möchten / sonder indefenü sterben / vnerhört condemnirt / für vngewilligke rebellische Leut im ganzen Reich vnschuldigh gescholt / auch Leibs vnd Lebentis kein Strundt gesichert / sonder hin vnd wieder sich vertrieben müssen / dardurch die arme verschreckte Leut voneinander getrennt / die Heimwesenden aber gleich so hool verhindert wurden / das sie das gelobt vnd versprochen Procuratorium, in eines Monats Frist / der bereit verlauffen / nicht zu wegen bringen möchten / darauff denno contumaces verurufft worden / oder aber auch Ampfenten beuweißend / durch verdächtige Personen / die ihnen

atiffgetrungen würden / ihre Defensiones stellen lassen / vnd dieselben ihre Feind vor der Zeit / wider Rechte vnd Billigkeit / Sincemal nach Aufweisung derselben niemand zu solcher vnbilligen Anticipation / vnd gefährlicher Eröffnung gebührender Exception vnd Defension / ante litis ingressum, extra iudicii metam gezwungen werden solte / quippe cum graue esset, aliquem ad exhibitionem eorum, per quae sibi negotium fieret, vrgeri, eröffnen müssen / wie sie auch der Sachen / weil ihnen nicht gestattet werden wolte / daß jeder Bawer etliche Kreuzer / wie es die Nochturfft erfordert / vnd sie selbst weiten / zusammen schiessen / davon ihre Besandte / so jederzeit auff siebenzig Meyl. Wegs gen Sp. zu reissen / die Zehrung / Votten, vnd Dienstlohn haben möchten / sondern vnerhört / vnd ohn ihr Wissen / vns Leib vnd Gut gebracht werden solten / das alles obangeregtem Mandat de non offendendo, so wol als jüngsten 23. Iunii de relaxandis captiuis & restitandis ablatiis, sine Clausula aufgangenen vnd insinuirten Käyserlich Mandat / wie auch den gemeinen Käys. beschriebenen Rechten / des Heyligen Reichs, Ordnungen vnd Satzungen / dem hochverpöntem Landfrieden / auch aller Requirit entgegen / derwegen vmb diß vnsers Käyserlich Mandat de non impediendo prosequi licet, wieder D. A. vns Landrichter vnd Amptleuten zu erkennen vnd mitzuheissen vnderthänig anruffen vnd bitten lassen.

Wann dann dasselb vnder Dato diß also erkant worden ist / als gebieten wir D. A. vnd euch sampt vnd sonders / von Käys. Macht / bey Pcen. 8. Marck löhtigs Golds / 2c. daß die selb vnd ihr den armen Vnderthänen sichern vnd freyen Zugang zum Rechte / an vnserm Käys. Cammergerichte / wie auch ihren Votten vnd Anwälden / zu ihnen nothwendigen Rechte einzunehmen / so dann vnser Käys. Cammergericht am 5. Jun. jüngst gegebene Decret / gnugsamen Gewalt auff ihren Anwald zustellen / ein Gemügen zuleisten / auch Geld vnder ihnen / der Nochturfft nach / zu Prosequirung ihrer Rechtfertigung / Belohnung / Votten vnd Diener nothwendige Zehrung vnd Vnkosten zusammen schiessen nicht verbieten / noch die selbigen / se zu Solicitatorn von dem Gemeinden deputirt / vnd zum Rechte abgefertigt werden / verstricken / versindern / oder sonst mit Bedrängung vnd Gewaltthaten abhalten / auch die Vnderthänen mit euch Amptleuten ihre Defensiones vor der Zeit zuerlernen nicht besetzen / sonder sie biß zu rechtlichem Entscheid / alles thätlichen Vberfalls vnd anders / dardurch das Recht verschlossen werden möcht / vnbeschwert / friedlich / sicherlich / rüthig / vnd vnerhindert bleiben / die rechtliche Nochturfft durch ihre verordnete Anwald vnd Aduocaten / ohne einige partheyische Limination oder Form / vnd Nach-

gebung / libere stellen / vorbringen vnd verhandlen lassen / daran geschicht / 2c. Datum Sp. 3. Aug. Anno 84.

SUPPLICATIO L.

Pro Mandato executoriali, in causa
N. contra B.

Schwürdiger Fürst / 2c. Im 1559. Jahre ist zwischen B. vnd N. des klein Weidwercks halben / auff vnd an den N. Walden / an diesem hochlöblichen Käys. Cammergericht ein Urtheil publicirt vnd eröffnet worden / wie beygelegte Copia mit A. von Worten zu Worten aufweist / dardurch erkannt / geurtheilt vnd ausgesprochen / daß es der Concession / von Weyland des Herrn B. gegeben / gemäß gehalten werden sol / das ist / daß die Bürger zu N. solch klein Weidwerck / wie die gedachte Concession / davon hiebey gleichfalls gleichlautende Copey mit B. beygelegt / vnd damit die hierüber außgeübte Acta ferners Inhalts aufweisen / zureiben / vnd sich dessen zugebraucher Macht haben sollen.

Wiewol sich nun gebührt hett / daß solcher Urtheil von hochermeltem Fürsten nicht vrentlicher / als von meinem Herrn Principalt beschehen / nichts zuwieder gehandelt würde / So haben jedoch angeregter Concession / wie auch altem Herkommen / insonderheit aber angezogener Urtheil zuwieder / durch ihre Wildmeister / Befelchhaber vnd verordnete / jert etlichmal den Bürgern in N. so solch klein Weidwerck auff vnd an N. Walden / angezogener Concession / vnd darüber ergangener Urtheil gemäß gerieben / ihre Garn mit Gewalt hinweg nehmen lassen / vnangesehen / daß sie guten Schein fürgewannt / daß sie Bürger zu N. oder aber denselben zuständig weren / vnd von ihrent wegen solch Weidwerck ireiben / als jüngst den 27. Aug. dieses jertlaufenden 8. Jahrs hat der W. Wildmeister zu N. N. N. hinweg genommen Specificantur actus.

Vnd ob wol meine Herrn Principales bey hochernanntem Fürsten vnd in J. J. G. Abwesen / bey desselben hinderlassenen Rächten / vns Abstellung vnd Enthaltung solches vnbesüßten Anmassens / Eyntrags vnd Gewalts / auch Restitution der abgetrungenen Garn vnd Vogelwand / vielfältig in Schrifften ange sucht / so wil doch die schuldige Gebühr hierauf nicht erfolgen.

Wann dann meine günstige Herrn Principalt daher verursacht vnd getrungen worden / die Hülf vnd Execution / zu Abschaffung angezogener vngewöhnlicher Gewaltthat bey der höchsten Obrigkeit zuzuchen / So gelangt an E. J. Gn. mein Syndici vnderthänige Bitt /
mir

mit Mandatum executorial, dardurch mehr hochermeltem Fürsten ernstlich / vnd bey einer ansehnlichen Pœn / die Restitution der abgetrungenen Vogelwãnd vnd Garn / vnnnd sich hinfüro obangeregter Vrtheil allerdings gemãß zuhalten / derselben alles Innhaltis zugeleben / vnd gehorsamlich nachzukommen / vnd was darwieder fürgenommen / befohlen / vnd beschehen / gãnzlich abzuschaffen / aufzuheben / vnd in vorigen Standt zustellen / darzu aufferlegt werde / in einer benannlichen Zeit zu doctiren / das solchem Mandat gehorsamlich gelebt seye / vnd demselben nichts zuwieder fürgenommen werde. Vnd im Fall demselben nicht gehorsamer / alsdann der Erklärung / vnd des Pœn falls / vnd ferner Proceß gewertig zu seyn / gnãdiglich / vnd in bester Form mitzutheilen / welches alles vnd jedes ich nicht allein in Form vnd Maß hiemit gebetten / sonder wie es secundum stylum & formam huius supremi iudicii, supplicando, implorando officium Iudicis, am formlichsten geschehen mögen / vnderthãnlich gebetten haben wil. E. Fürstl. Gn. erspriesslich Helffen / etc.

SUPPLICATIO LI.

Pro Mandato de non offendendo, in causa L. contra G.

Schwürdiger Fürst / Röm. Rãys. May. Cammerriecher / gn. Herr. Anwald L. bringt vnderthãnig klagend an / wie das newlicher Zeit G. durch ihren Ampmann D. etliche Personen auß ermeldter Bùrgerschaft / samptrero Pferd / auff L. Eckern / bey R. vnd J. gelegen / thãtlicher Weis / ohn einige recht mãssige Versach / in ganz vnderschulder Sachen / von ihren Pflügen abholen / aufspannen / vnd gefãnglich hinweg schleppen lassen / auch gegen andern sich solcher vnd dergleichen Thãtlichkeiten vernemmen / vnnnd sie von ihren der Ends nothdürfftigen Feldarbeit mit solcher Vngestãmm abschrecken / das dardurch Anwalds Principals etliche viel Malter Getricht jãmmertlich verderbt / vnd noch vnsãgliche viel mehr verderbt werden / wo gedachte Saat ihren erheischenden Fortgang nicht erreichen noch gewinnen solte. Darauf endlich zubefahren / das sie sich künftiglich / auß Mangel nothdürfftiger Alimenter / des bitteren Hungers nicht werden erwehren können / sondern mit Weis vnnnd Kindern gewis groß Elend vnd Jammer entstehen müssen.

Vnd ist man zwar an diesem nicht ersãttigt gewesen / sonder haben auch J. Fürstl. Gn. die Schuyffen vnd Stãll / so der Ends Leuten vnd Pferden zugutem auffgericht / durch obgedachten ihren Ampmann vnd Vnderthanen zu R.

landfriedbrüchiger Weis / mit Feuer anzünden / verbrennen / verwüsten / vnd das auch dieselbe / neben andern ihren angehorigen in der Graffschafft A. aber in Feld / vnnnd fast in Angesichts Anwalds Herrn Principals Musterern / mit Trummerten vnd Trummenschlãgern / auffwickeln / vnder vier Fãhlein aufschleiten / im Ring lauffen / auff Anwalds Principals Stat abschiessen / richten vnd stellen / folgendes sie in das Jahr vnnnd Gestatt des Rheyns mit vollem Hauffen lãgern / mit ihnen Tag vnd Nacht / vnd bis auff diese Stundt / dieselbe erwan in 10. 20. vnd in die 50. vnd mehr starck / bewahren vnd verhüten lassen / daher dann die Bùrger zu L. abgeschreckt werden / das sie ihre diß Vrtheils vnstreitige eygenhumbliche Haab vnd Gùter tãglich in gewöhnlichen War nicht führen / noch die Ecker mit jeso nothdürfftiger Saat besen / oder Herbst machen dürfen / sonder des alles abstehen / vnd enthalten müssen / wie sich dann berührter Ampmann vnd G. Vnderthanen zu R. solches freuentlichen vnbillichen Vorhabens vnd schrecklicher Bedrawung immerdar mit hellem Zuschreyen vernemmen lassen / mit Vermeldung / da die L. sich berührter ihrer eygenhumblichen Gùter / oder des Rheinstroms in auff. ab. oder vberfahren gebrauchen würden / sie alsdann mit strengern Ernst anzustassen / zu fahen / in Thurn zuwerffen / auch im Wiedersezungs Fall an Leib vnd Leben gefahren / in massen sie dann zu Fortsetzung ihres auffsetzigen thãtlichen Gemühts / da sie etlich mal auff L. Fahr / Schiff vnd Nachen mit Leuten zu Tag vnd zu Nacht beretten / denselben feindlich zugesetzt / also da sie schon ihnen mit Gùtlicher Hülff entflohen / jedoch mit Hacket vnd Birstrohren nachgeschossen / vnd da sie jemand erhaschet vnd bekommen hetten / denselben zweyffels ohne vnmenschlich tractirt würden haben.

Derweil aber solches alles / wie oblauteet / in geistlichen beschriebenen Rechten / der gülden Bull / andern mehrten hochverbottenen Reichs. Ordnungen / Constitutionen vnd Reichs. Abschieden nicht allein hoch verbotten / sonder auch natürlicher Billigkeit zuwider ist / aber darmit Maß vnd Weg verordnet / welcher Gestalt die Beschwerdten durch den Oberriecher beschützt vntd beschirmt werden sollen / sie Supplicanten auch einige andere Zusucht / als E. Fürstl. Gn. nit haben / in dem hoch zubeforgen / da sie schon Churf. E. R. Gn. ihren gnãdigsten Herrn zu Rettung beruffen vnnnd erbitten würden / darauff Weiterungen vnd grosser Jammer entstehen möchte / vnd wie es sich auch ansehen låßt / beyderseits aneinander feindlich erwachsen würden.

So ist derwegen an E. F. G. Anwalds Principals vnderthãnige Bitt / ihme gegen hochgedachtem Herzog / J. F. Gn. Ampmann vnd Vnder

Underthanen zuermeitem R. ein Mandatum de non offendendo gnädiglich vnd förderlich zuerkennen vnd mitzuheilen / darinn J. Fürstl. Gn. dero Amptmann vnd Underthanen zuermeitem R. sampt vnd sonders / bey gewöhnlicher Pöen gebotten werde / das sie gegen Anwalds Principaln Leib / Hab vnd Gut / außserhalb ordentlichen Rechtens (darzu sie sich jederzeit erbotten / vnd hiemit erbieten) mit verbottener Gewaltthat / eygens Willens / nichts beschwerlich / selbst oder durch andere / heimlich noch öffentlich / in kein Weiß noch Weg / nicht fürnehmen / handeln / vben noch vollbringen / sonder sie bey ihrem Rechten vnd Berechtigkeiten / täglich gewöhnlicher Handarbeit / vnd von Natur erlaubtem Gebrauch des freyen Rheynstroms / im auff. an. oder vberschiffen / vnbetrübe / auch sicher seyn vnnnd bleiben lassen / darwieder nicht anfechten / bedrawen / verfolgen / beschädigen / noch bedrawet / angefochten / verfolgt oder beschwert zu werden verschaffen / nachsehen oder gestatten / sonder ob sie zu ihnen in gemein vnd sonders / einige Sprüch vnd Forderung zu haben vermeinen / derhalben an gebührenden Orten sich ordentlichen Rechtens gebrauchen / vnd desselben Aufsträg sätigen lassen / in dem E. Fürstl. Gn. hochadelich miltrichterlich Ampt vnderthänigs Fleiß anrufend.

Mandatum de restituendo cum Clausula, in causa W. contra C.

Sententia.

In Sachen der gemeinen Innhaber der Graffschafft W. Kläger / wider Herrn H. Graffen zu C. vnnnd Consorten Beklagte / Mandati cum Clausula, ist D. E. W. sem am 30. Octobr. vnnnd 2. Nouembr. jüngst der Declaration pöenz halben beschehen Besgehren abgeschlagen / sonder zu Vollbringung seiner Klag / Zeit 2. Monat / pro termino & prorogatione von Amptes wegen angefent / mit dem Anhang / wo er solchem also nicht nachkommen wirdt / das alsdann berürt Mandat hie mit cassirt vnd außgehoben / gedachte Beklagte von außgangener Ladung absolürt / auch ihnen ermelter Kläger die Gerichtskosten derwegen außgelauffen / nach rechtlicher Ermäßigung zu entrichten vnd zu bezahlen schuldig seyn sollen / Publicata 5. Iul. Anno 88.

TENOR MANDATI.

Wiewol allem vernünftigen Wesen / der natürlichen Billigkeit / & iuri communi nach allerley Last vnd Beschwerung auff Gütern stehend / dem Gut verfolgen vnd bleiben / dieselbe auch insonderheit bey Moderation. vnd Ringerungs. Sachen des H. Reichs / Anno 1521. ge-

machter Anstheilung der Anschläg / auffgehaltenem Reichstag Anno 48. bedacht vnd bewogen / vnd derwegen / vermög Abschieds / außtrücklich statuir vnd verordnet worden / wo ein Stande von etlichen seinen Land vnnnd Leuten kommen / oder andern sein Landschaft vbergeben vnd zugestelt hette / das der in Abschlügen geringert / vnd dem Stand / dem an Land vnd Leuten vnd Rugungen zugewachsen / der Gebühr nach zugelegt werden solle / welches dann durch des H. Reichs Anno 51. vnd folgende Abschied erneuert / bekräftigt vnd bestetigt worden. Wiewol auch Anno 56. Graff W. von W. der legte seines Stamms vnd Namens / sine Malesculis verstorben / daher desselben eröffneter Manns. Lehen / theils Actores, theils Rei bekommen / derwegen vermög obangezogener Reichs. Abschied vnd Ordnungen nach / schuldiger Angebür / die bewilligte Stewer / Schazung vnd Anlag / Rei dem Reich bezahlen vnd aufrichten solten. Des sen aber vnangesehen / sie auff beschehen Ersuchen solchs contra equitatem verweyger / sich in gültliche Vergleichung vnnnd billicher Auftheilung der Reichs Anlagen cynzulassen / darauß erfolgt / das Actorum Vatter vnnnd Schwöcher nicht allein sein Beschwerung / in Krafft Reichs. Abschied / den verordneten Inquisitorn vnd Moderatorn angebracht / sonder auch den dritten Theil ganzer Graffschafft W. Anlage hinderhalten / vnd sich derowegen bis in sein Tod / wider vnser Kayf. Fiscals Proceffen / alter Aufstand halben angestellt / in Recht erwöhrt / dem auch also gedachter Kläger / desselben Successorn nachgesetzt / vnd sich gebührender Eyntheilung außständiger Anlagen / zu rechtmäßiger Schutzwehrt getrost vnd verhoffen / verhoffentlich mit wiederwertigem Bruch / bis zu Erledigung der Moderation verschönt zu bleiben. Wann aber im Reichs. Abschied / Anno 76. außgerichte / sie Supplicanten / als Innhaber des Haupthaus W. zu völliger Bezahlung ganzer Graffschafft W. Anlage / vngeachtet vorgemeldter Eynreden / condemnirt worden / dem auch mit höchster Beschwerung ihres Cammerguts / seithero mit völliger Abzahlung gelebt / vnd dann in nachstgedachtem Reichs. Abschied außtrücklich versehen / das dem Innhaber des Stammhauses / sein Forderung gegen seinen Miterben der Graffschafft / zu Vergnügung ihrer Gebührnuss in Camera zuverfolgen / in allweg vorbehalten seyn sol / darauß der vorlangst geordneter Moderation Aufstrag etwas geändert vnnnd verbessert worden / auch die durch gedachte Actores billich begehrt Eyntheilung zu Ergänzung des Reichs Matricul principaliter nicht gehörig / sonder Camera Iurisdiction allhier sundt ist. Ideo petierunt Actores Mandatum, quod decretum 4. Nouemb. Anno 86. quo

quo præcipitur, daß Rei die seit des 76. Jahrs von d. Graffschafft W. von Altershero incorporirt vnd zugehörigen Flecken eyngenommen vnd noch hinderständige Reichs. Steuern vnd Schatzung / Actorib. als des Haupthaus W. Innhabern / verfolgen lassen / auch der künftigen Anlag halben / pro rata, nach der Freundt vnd Widerleut / oder aber rechtlicher Erkannnuß nach / mit ihnen vereinigt / hierinn fernernit hinderstellig noch vnghehorsam seye / aut ad veniendum & allegandum causas, quare non, &c.

SUPPLICATIO LII.

Pro Mandato pœnali de restituendo,
& inhibitorio, in causa H.
contra A.

Narratur: Wie D. nit allein inter viuos die Helfft ihrer Güter Actrici in dotem verprochen / sie auch dareyn / vna cum viro, post celebratas nuptias gefest / sondern auch hernach in Testamento zu ihrem vniuersal. Erben instituirt / vnd Actricis Brüder / Schwester vnd Mutter / Bruders Kindern / allein etliche legata verordnet / also das Actrix d. O. Güter / theils titulo dotis, theils titulo vniuersali hereditatis, in possessionem gebracht / davon sie vnerrlangts Rechts billich von niemands verlossen worden seyn solt.

Et non attento, als Actrix, gleichwol wegen gedachter ihrer Schwester / Brüder vnd Vatters Bruders Kindern / wegen eines nichtigen Vertrags / den ihr Maritus ipsa inscia, vmb gedachte Erbschafft eyngegangen / von Rei Hoffrähren zu rechtlichem Auftrag verfasst / hat dessen vnberacht / daß sie in angelegter Sächfischer Frist beweisen wollen / daß sie in d. Vertrag nicht gewilligt / deswegen sie auch Articul eynbracht / etliche Zeugen darüber zuverhören gebetten / vnd in instantissime angehalten / ad Acta gezogen / vnd derhalben ipsa inaudita, in præiudiciū instantiæ, der Statt. Vögte zu D. Krafft eines an ihne / sine iudiciali causæ cognitione, à Rei Hoffrähren / 21. April. jüngst außgangesnen Extraiudicial. Befehls / vnverhindert ihres darwieder an J. selbst beschenehen Bittens vnd Erbittens genugsamer Caution / auß den Gütern gestossen / daneben ihr die Eynziehung noch 2. anderer Hufe. Lands / sampt den Pfächten / vnd eines Gartens / ober 200. fl. wehrt / bedrawet wirdt / alles in præiudiciū litis pendentis, daher factum præsens. vnd die innouata ipso iure vnrechtmässig / also daß kein Gewortheit solche excusiren kan / vnnd darumb ohne fernere Erkannnuß zur vnrechtmässig zuhalten / vnd gr uato per præceptum zu restituiren wol verhoffen werden mag / ideo petit Mandatum sine

Clausula, darinn Reis geborren werde / daß sie Actrici die Güter / darauff sie lite pendente gestossen worden / restituiren / vnd sich / vique ad definitionem causæ principalis fernerner Thätigkeit enthalten / cum annexa Citatione ad docendum de partitione.

Abgeschlagen 12. Aug. Anno 88.

SUMMARI A.

- 1 Appellandum est ab omni decreto præiudicante causæ principali.
- 2 Innouata qualiter sint reuocanda.

Debuit Actrix appellare. Nam ab ¶ omni decreto præiudicante causæ principali appellandum est, Bald. conf. 512. vol. 5. Nec solent innouata ¶ per modum querelæ, sed per viam appellationis, multo minus per præceptum executium, sed cum causæ cognitione reuocari.

Laßt man es bey vorigem Decret bleiben 9. Nouemb. Anno 88.

SUPPLICATIO LIII.

Pro Mandato cum Clausula de restituenda hereditate, H. contra V.

SUMMARI A.

- 1 Ad Capitulum quod attinet, cum non narratur illud dolo desisse possidere, in ipso limine eliditur intentio actionis.
- 2 Actionis fundamento cessante cessat quoque actio.

Petit Mandatum cum Clausula, de petenda hereditate, vel in euentum Citatio ex continentia causæ, sub petitione hereditatis instituenta, vnd wirdt narrirt / daß das Capitel zu V. bona hereditatis litigiosa gleichwol eyngezogen / aber hernach dem erwehltten Administratori zugestellt / der solche jetzt wirklich in Händen hat. Nulla igitur est continentia. Nam quoad Capitulum, cum non ¶ narratur; illud dolo desisse possidere, in ipso limine eliditur intentio actionis, ex l. nec vllam. §. is autem qui restituit. ff. de petit. h. red.

Sed cessante ¶ fundamento actionis contra Capitulum, cessat quoque continentia, & consequenter Iurisdicctio Cameræ Ea propter contra solum administratorem, nec mandatum cum clausula, nec citatio decerni potest, cum causa ad Iudices ordinationis der Auftrag pertineat.

Abgeschlagen 22. Maii, Anno 93.

11. Iul. Anno eod. ad secundam supplicationem decretum.

läßt man es bey dem vörigen Decret nach,
mals bleiben.

SUPPLICATIO LIV.

Pro Mandato, de restituendo sine
Clausula & Citationibus, der ar,
men Gemeind zu J. con-
tra S.

Decretum.

Ist das gebettene Mandatum sine Clausula
erkant in conf. 28. Januar. Anno 81. Rei A-
ctorum Procuratoribus & Nuntiis eripuere
Instrumenta quaedam & documenta non parui
momenti; an Reis tali casu restitutio sine clau-
sula iniungi possit?

Wezwol in allen gemeinen Käys Rech-
ten vnnnd Reichs, Ordnung heylsam-
lich vnnnd wol versehen / das man nüg-
lichen auff freyer Käys. Strassen / sampt allem
dem / so er bey sich regt vnd hat / sicher seyn vnd
wandlen möge vnd solle / vnd hoch verboten /
das keiner / weß Stands / Würden oder We-
sens der auch sey / den andern / darauff des sei-
nen / viel weniger seiner Brieff / Documenten /
Instrumenten / oder anderer seiner Beweisung
vnd Heimpligkeiten / mit Gewalt spoliiren vnnnd
berauben / da es aber beschehe / der Spoliator
seine Sachen dardurch in Recht verlieren sol-
le / auch sonst aller Gewalt im Römischen Reich
verboten / sonder sich vielmehr ordentlichen Rech-
tens gegen dem andern gebrauchten / dessen Auf-
trags erwarten / vnd sich damit sättigen vnd be-
gügen lassen solle.

So haben doch dessen alles vnbeachtet /
sonder dem stracks entgegen vnd zuwieder / die
wolgborne Herr / Herrn N. N. Gebrüder /
vnd Gräffen zu S. E. den 24. Junii jüngst ver-
schienen / Anno 80. einem / N. genant / wel-
chen sie J. auff sein Vertrauen vn Versprechen /
er an dem Käys. Hof gute Kundschaft / vnnnd
demnach daselbst ihnen entweder ganze Nach-
lassung oder Dingertug der jüngst in visitatio-
ne ihnen aufsetzte Straas zuwegen bringen
wölle / zu Behelf solches Fürwendens / vnd da-
mit er etlicher Massen der Sachen Erkantnuß
bekommen möchte / alle ihre Original. Brieff /
Documenta, Instrumenta, Missiven / gericht-
liche Acten / sampt etlichen Producten vnnnd
Copien / gerichtlichen Protocolls / von An-
fang aller ihrer allhie hängenden Sachen / bis
auff dieselbe Zeit complirt / wie E. Fürstl. Gn.
auff beyliegender specificata designatione lit. A.
notirt / zum Theil gnädig zuerschen / darin ihnen
alles jeziger Zeit zu specificiren vnmöglich / ver-
wahrlich zugeselt / vnnnd N. N. in einem Kar-
tier / den er bey sich gehabt / als er mit einem jrer

J. Nachbarn / W. genant / gen B. seiner Ge-
legenheit nach ziehen wölle / durch J. G. Schul-
theissen zu E. vnd N. D. P. D. auff freyer Käys.
Strassen angefallen / vnnnd ihm alle obbemelte
Brieff vnd Beweisung mit Gewalt abgenom-
men / auch N. genant / als derselbe gesagt / was
das sey / an Hals geschlagen / vnd sie alle beyde
nach E. geführt / die Brieff auff das Rathhaus
daselbst getragen / vnd mehrgedachte N. D.
vnd P. nach geleister Behde ihre Strassen wie-
derumb ziehen lassen.

Ob nun wol sie J. solche gewaltdhätige vnd
in Recht verbottene That vnd Verabung / irem
gnädigen Schug, Herrn / dem Herrn Land-
graffen zu H. geklage / vnd von J. Fürstl. Gn.
ein gnädige Vorschrift / pro restitutione der
ihnen genommenen vnd beraubten Brieffen vn
Documenten erlangt / vnd ihren Gn. Herrn /
den Gräffen zu S. beantwort / ist ihnen kein an-
dere antwort worden / dan wann sie J. ihre Gn.
jemals der Ehren geachtet / das sie die Brieff /
Documenta vnd anders bey ihnen gefordert /
soltan ihnen dieselbige wieder restituirt worden
seyn. Als sie J. aber derwegen hernacher den
22. Octobr. angeregte Brieff / Documenta
vnd anders ihnen entnommen / in Gegenwer-
tigkeit eines Notari vnnnd Zeugen von J. Gn.
ganz scheinlich vnd vnderthäniglich mehrmals
begehrt / haben sie doch von den Eölmischen Be-
setzshabern keinen andern Bescheid / dan das
ihre gnädige Herrn solche Brieff besser bey die
Haw. Register / dan sie vngehorsame Dwaren
verwahren könnren / noch restitutionem erlan-
gen mögen / alles Innhalt beyliegenden Instru-
ments lit. B. figurirt.

Wann aber vielgedachte J. auff Mangel sol-
cher Brieff nicht allein ihre in Recht hangende
vnd vnerörtere Sachen nicht gebührlich profes-
quiren / noch der Käysert. May. derselben Gele-
genheit vnderthänigst berichten / vnnnd dardurch
vielleicht zuerkantter Straas allergnädigst Mil-
terung erlangen könnren / sondern auch ihre
Aduocati vnnnd Procuratores ihnen fernner zu
dienen sich hoch beschweren / in Betrachtung /
da sie ihnen getrewlich / wie sie darin schuldig /
rahen / oder sonst verträglich zuschreiben sol-
ten / vnd ihre Heimpligkeit der Gestalt den Herrn
Gegentheilt eröffnen vnnnd Wissenschaft ge-
macht würde / sie sich allerhand Vnraht / Be-
schwerlichkeit / Feindschaft vnnnd Vnsicherheit
darauff zuerwachsen besorgen müssen / vnd in
Summa erzhite gewaltdhätige Verabung in
allen Rechten verboten / vnd derhalben Man-
datum sine Clausula de restituendo, vermög
des heyligen Reichs, Ordnung / wolerkantt / er-
den mag vnd sol : So gelangt solchem nach art
E. Fürstl. Gn. Anwalds im Namen vnd vort
wegen seiner Principlin obgedacht / vnderthän-
ge hochfleissige Ditt / die wölle ihm wieder ob-
gedachte

Aa gedachte

gedachte Herrn Graffen zu S. E. Mandatum sine clausula de restituendo, in optima forma, beyneben einer Ladung/ ad docendum paruisse, vnnnd dann fernner einer andern Ladung/ ad docendum, se causa cecidisse, gnädig erkennen vnd mittheilen. Vber diß alles E. J. Gn. hochadelich miltreichertlich Ampt vnuerthänigs bestes Fleiß anruffend.

Probationes in causa quadam Mandati de restituendo, cum Clausula.

Schwürdiger Fürst/ zc. als in Sachen Priorin vnd Conuent des Klosters W. Klägerin / gegen vnd wieder Weyland die wolgeborne Frau/ Frau A. geborne Gräffin zu Z. Beklagtin/ präteni Mandati, cum Clausula, de restituendo, gerichtlich eynkommen vñ publicirt/ seynd attestations, vnd deren Copia Beklagten mitgetheilt worden. Hierauff erscheint gegen Anwald/ in Willen vnd Meinung der Gebühr zu vollfahren / vnnnd außzuführen / daß sein Gn. Herr Principal von angestellter vermeinter Klag/ mit Aberag des Gerichts, Kosten vnd Schäden zu absoluren vnd zu erledigen/ vnd zu solchem End / wie er seine eynkommene Defensional. vnd Peremptorial. Articul ordentlich fürnehmen / examiniren / vnd außführen/ sich aber dadurch zu keiner oberflüssigen Beweissung nicht verbinden / noch auß dem possessio-rio vel quali retinenda mit nichten geschritten/ noch sich mit dem Gegentheil in petitorio, vor Erörterung des possessio-rii eyngelassen habert wollen / von dem allem außdrücklich vnd zierlich protestirend.

Mit vorbehalt jetzgethaner Protestation / zu Beweissung der Defensional zuschreiten / vnnnd anfänglich: iam deducuntur Articuli, &c.

Wann dann/ Gn Fürst vnd Herr/ auß dem allem / so ob deducirt / erscheinen thut / daß Ge- gentheils Vorältern in possessione, vel quali, im vnd außserhalb dem Kloster W. habender weltlicher Ober. vnd Gerechtigkait / rühiglich / von vnfürdencklicher Zeit hero (außgenommen jetzgedachter vermeinter Turbation) gewesen / vnd noch sindt.

So langt an E. J. Gn. Anwalds vnderthänige Bitt vnd rechtlichs Begehren / in Rechte zu sprechen / wie bey der Litis Contestation vnd al- lenthalben durch ihne gebetten worden ist / alles cum refusione expensarum, hierüber E. Fürstl.

Gn. hochadelich miltreichertlich Ampt vn-
derthänigs Fleiß anruf-
fend.

SVPPLICATIO LV.

Pro Mandato sine Clausula, de restituendo, & non offendendo, in causa S. contra H.

Wiewol Weyland der hochgeborne Herr A. Graff zu H. dz Schloß S. sampt andern S. Gn. Vettern / durch ein Testament solenne, welches auch an diesem hochlöblichen Käys. Cammergerichte hiebevör vor kräftig erkannt / die wolgedachte Graffen zu S. Anwalds Gn. Herrn / zu seiner rechten Erben instituirt / ihre Gn. auch darauff das v- tile dominium auß hochermeltes Graff A. seltsigen Testament erlangt / auch damit von dreyen Bischoffen zu W. zc. geliehen worden / auch die Psicht vnd Huldigung von den Vnderthanen daselbst bekömmen / vnd also desselbigen in quita possessione von langen Jahren hero gewesen / allein das Weyland die Hochgeborne Frau E. Gräffin zu H. geborne S. Wittib seltsige / die Leibzucht vnd vltimfructum darauff ihr leben- lang / vnd neben dem wolgedachten Graffen die Regierung gehabt. Als aber kurz verschieener Zeit hochgedachte Fürstin mit Tode abgangen / vnd Christlich verschieden / wolgedachte Graffen sich ihres vilis dominii vnnnd Possession / vel quali, auch die Vnderthanen sich ihrer ge- lichten Psicht vnnnd Huldigung gehalten / vnnnd noch.

So hat sich hochgedachter Graff zu H. selbst eigenen Gewalts vnderstanden / mit gewehrter Hand / zu Ross vnd zu Fuß in die Statt eyngefallen / das Haus S. auffgefordert / auch die Leute auß ihren vorigen Psichten dringen / vnd ihm also gewaltdhätig psichtbar machen wollen / mit Bedrängung sie die Eynwehner / vnd ire Häuser / auff Verweygerung solcher Huldigung / mit Landsknechten jubelägern.

Als aber sie die Inhaber des Hauses / auch die Vnderthanen dessen verharlichen gewen- gert / hat d. H. sich vnderstanden / den Eynwoh- nern die Hut / Weid vnnnd Triefst / mit ihrem Viehe zu veruahren / auch Holz vnnnd Kolen / an den Drien / die ihnen selbst zuständig / vnnnd so die iederzeit hergebracht / gehawen / abzuführen / vnd sich gebraucht haben / zu hawen vnd abzu- führen / auch die Wasser verboten / bey Tag vnd Nacht die Straffen vmb das Schloß vnd Flecken belegt / den Eynwohnern des Fleckens / als sie ihr Viehe darauff getrieben / dasselbige genommen / vnnnd die Kolen vnnnd Holzfuhr- ten / so wol denen auß dem Haus / als in der Statt / auß ihren eygnen Wälden / vnnnd da sie sich bishero jederzeit Holzes vnnnd Kolen erhalten vnnnd gebraucht / zu veruahren die Pferde vnnnd Wägen abgenommen / die Wä- gen zerhawen / vnnnd also den Inhabern

SECVVTER
SVPPLICATIO
Pro Mandato & Caritate
in causa S. contra H.
de restituendo, & non
offendendo, in
causa S. con-
tra H.

des Hauses vnd der Statt ihre tägliche Leibs, Nothdurfft vnd Nahrung einzogen / sich auch noch vielmehr beschwerlicher Bedrängung / inen durch obgemelte Mittel des Strassen Verwahrens / Hur / Trieff / Holz vñ Kolen Verbierens / alle Commercias abzustricken / auch die Innhaber des Hauses vnd Eynwohner zufahen / vñnd handvest zumachen / vñnd sie dardurch / entweder wieder ir Gewissen vñnd vorigen Eyd ihm zu huldigen / also mit selbst Gewalt zu zwingen / oder aber in eufferste Noth vñnd Gefahr ihres Leibs vñnd lebens / Hungers vñnd Kammers zusetzen / wie sub l. t. A. B. C. zuerschen / vñnd wolgedachter Graff zu S. noch bis auff den heutigen Tag nicht absehen wölle / re. alles auß der Meinung / damit wolgedachtem Graffen zu Stolberg jres vñndis dominii hochgemelten Bischoffen zu B. des drecti dominii vñnd possession. vel quasi, also thätlichen zuentsetzen / vñnd die Vnderthanen in ihre Eyd vñnd Pflicht zubringen / vñnd mehrgedachtem Graffen abwendig zumachen.

Wann dann solches nicht allein dem allgemeinen hochverpönten Landfrieden / Reichs Constitutionem / Ordnungen vñnd Abschieden / sonder auch allen natürlichen vñnd menschlichen Rechten vñnd Satzungen / so facto zuwider / an ihn selbst hochsträflich / auch ohne einige weitere Erkantnis für straffwürdig oder vnrechtmässig zuhalten / darans ein solcher Schad / Nachtheil vñnd Beschwerde / beydes der Gewissen / auch Leib / Leben / Ehr vñnd Guts der Beträgen in kürze der Gestalt erfolgen wird / welches folgendes nit wieder zubringen / vñnd summü periculum in mora ist: E. J. Gn. auch beydes der Partheien vñnd Sachen haben in luntatione gnugsam fundirt.

Demnach an E. J. S. Anwalds vñndersamige Vñnd die wollen wieder hochgedachte Graffen zu H. Mandatum sine Claufula vermög des Reichs Ordnung / part. 2. tit. 29. von solchem Beginnen allenthalben abzustehen / auch das abgehoimten Viehe / Pferde vñnd Wagen / Holz vñnd Kolen zu restituire / cum Mandato annexo, de non vltorius offendendo, vñnd sich an ordentlichen gebührenden Rechten sättigen zulassen / vermög der Reichs Ordnung / gnädig vñnd förderlich zuerkennen vñnd mitzutheilen.

SEQVVNTVR NVNC SVPLIPLICATIONES aliquot pro impetrandis processibus super constitutione pignorationis, & insertis etiam & prauidiciis quibusdam, ad d. constitutionem qualificatis.

SVPLIPLICATIO LVI.

Pro Mandato & Citatione auff die Pfändung / cū annexo Mandato, de non amplius, lite indecisa, turbando, W. contra W.

S V M M A R I V M.

I Inhibitio in iudicio, vti possidetis, lite pendente, non habet locum.

S Eynd gebettene Proceß auff die Pfändung erkannt / das vbrige Begehren abgeschlagen 4. Iunii Anno 88. quia lite pendente in, vti possidetis, iudicio Inhibitio in locum non habet, *Gail. lib. 1. obs. 144. n. 10.*

SVPLIPLICATIO LVII.

Pro Mandato & Citatione auff die Pfändung / E. contra O.

Decretum 13. Iun. Anno 88. Wo fern der Supplicant auff die vier Fäll narriren vñnd beiteil wurde / sol darauff fernere ergehen / was recht ist.

T E N O R.

Narratur: Wiewol in den gemeinen beschriebenen Rechten / hochverpönten Landfrieden / vñnd in des heyligen Reichs Abschieden / sonderlich aber in der heylsamen Constitution vortzhaben vñnd Pfänden ernstlich constituir / geboten vñnd verboten / das kein Stand den andern / so zum Rechten wol gesehen / dessen anerbittig vñnd begirtig / seiner Possession / vel quasi, Innhabens vñnd Gewehr / es sey an Jurisdiction / Gericht oder Berechtigkeiten / de tacto, vñnd mit Gewaltsweiß entsetzen / auch seine Vnderthanen vñnd derselben Güter / weder mit Fähen vñnd Pfänden / seind, vñnd thätlichen angreifen / beschweren vñnd vernachtheilen / noch dardurch selbige Vnderthanen vñnd Güter vñndere ein andere vñnd frembde Jurisdiction zwingen vñnd tringen / sondern ein jeder Aufstrags des ordentlichen Rechrens sich ersättige / vñnd also niemands seiner selbst enge Sache Richter vñnd Parthey seyn sol.

Wiewol auch wahr / dz Anwalds hochernannter Herr Principal ein Lehengut / welches Peter E. besitzt / in dem Flecken J. hat / welches J. S. G. mit Haus / Hofreiten / vñnd andern Zugehörungen / zu Dorff / Holz vñnd Feld / nit allein mit dem freylebigen Egenthumb / sondern auch vñnd fürnehmlich mit aller Ober. vñnd Berechtigkait / das sie mit Steuer / Keisen / Fron. Dienste / Bussen / Straffen / Gebotten / Verbotten / wie auch mit andern Rechten / Freyheiten / Herrlig. vñnd Berechtigkeiten / ob den 10. 20. 30. 40. 50. vñnd mehr Jaren / dan Menschen Gedencen erreichē mag / allein nachfolgende Newrung außgeschlossen / rühtig vñnd ohne Mittel / einig vñnd allein zugehörig / vñnd billich nachmals darbey gelassen / vñnd auffer / ohne vñnd wider Recht nit verhindert oder entsetzt werden sol. Deswegen auch die jedertwel gewesene Besizer vñnd Inhaber angeregten Lehenguts / wie auch jetziger allda zu B. Anwalds an. Herrn Principal / von desselbigen wege mit Erbpflichten vñnd andern / zu aller Ober. vñnd Vorttmässigkeit vnuerthantig verbunden vñnd zugethan gewesen / wie auch noch.

Deffen aber alles vnangesehen/ als bemeltem E. Vnterthan/auff Befelch seiner gnädigē Herrschafft/in vermög jetzt gehörter Oberherlig. vnd Berechtigkeitt/vor ertlichen Jahren ist auffgelegt worden/dz er mit der Büchsen (seiner gebottenen Hauswehr) in dem E. Dorff P. gleich andern E. Vnterthanen daselbst/ zu gewöhnlicher Ziel. statt schiessen/vnd mit selbiger Schützen Gesell. schafft durch auß gleich heben vñ legen sol/solchs auch von solcher Zeit an/ohn männiglichs Eyn. vnd Widerred gehorsamblich gethan/hat sich zugetragen/dz Montag/den dritten diß ablauffen. den Monats Jun. der wolgeborn Herr D. durch dero Pfleger zu B. N. genant/ dem D. Vogt vñ Bürgermeister allda zu Zeb. Befelch gethan/ wo ferz gedachter Lezkopff E. Vnterthan/ sich des leggelts halben/ mit gemeynner Schützengesellschaft zu mehrbesagtem Z. nicht würde ver. gleichen / oder davon / wegen das ihm bestimpt raturum / gleich andern Dingischen Vnterthanen daselbst nicht reichen/ daß ihme sein Hofraiten verfallen/ vnd alle Gemeynsame / an Weyd vnd Wasser dardurch benommen vñ verbotten werde sol/wie dan in continenti ein Pfahl gleich heraußer für das Haus ist eyngeschlagen worden.

Vnd wiewol mehrgedachter Anwalds gnädiger Herr Principal/als ihr Fürstl. Gnade diß klagende fürkommen / berürte Verwung gegen ihme Pflegern in Schrifften widerprochen/ vñ ihm darbey vermelden lassen / daß durch J. J. G. offbesagtem dero Vnterthanen auffgelegt/ sich mit seinem Viehe / vnverhindert dieser vermeynten Verpfählung / hinsüro / wie bißhero/ aller Gemeynsamme zugebrauchen / in massen dann gedachter E. Vnterthan sein Viehe auff Recht/ nechsten Z. so vñ nach/ dem Gemeyns. hirten / wie je vñ allmahlen / fürgeschlagen / so ist doch weiter darauß erfolgt / daß gedachter Pfleger zu B. einer ganzen Gemeynnd zu Z. befohlen/ ihn E. Vnterthanen wiederumb/ vñ was schärpffer zuverpfählen / welches auch also samptlich von ihnen / einer ganzen Gemeynnd/ beschehen were/wo E. Vnterthan/ zu Verscho. nung Weib vnd Kinder / als die ohne das sehr erschrocken gewesen / dafür mit gebetten.

Es ist aber doch mit anbefohlener Verpfählung durch die zween Bürgermeister / vñ den Hüter der Gestalt fortgefahren / dz ihm auff seines Guts Grund vnd Boden/ für jede Thür/ vñ die Hofraiten / in allem neun Pfahl seynde geschlagen worden / auch an dem nicht genüg gewesen/ sondern wie sein Viehe / so er das ander. mal dem Hirten darüber fürgerrieben / von der Weyd eyngegangen / seynde ihm an Ruchen sieben Haupt / an Schaffen aber fünf vñ zwanzig verhalten/ vnd durch sonder bestelte Personen in den Gassen vnd auff den Heyden/wechselfweis / ohn allein daß zwey Schwein entgangen vnd heimgelauffen / gehütet vnd verhalten worden/ bis er vber diß alles erstgedachte achten diß/ seine

Koß/beret sechs/ sampt seinen zweyen Schweinen/so jetzt gehörter Gestalt heimgelauffen/ aber. mals außgerieben / vñnd sampt obstehendem Rühviehe vnd Schaffen/Nachs in ihre Ställ heimkommen / da seynde obgemelte zween Bürgermeister zu Zeb. auß Befelch des gedachten Pflegers / zugefahren / vnd haben mit vngefehr zwanzig wolbewehrter Schützen/auch mit ganz grosser Vngestüm/vnd vnerhörter Gewalthat/ alle Thüren in E. Vnterthanen Viehaus vnd Ställen/ mit hohen langen Pfählen dermassen so stark verschlagen / vnd noch darüber die Hofraiten mit 3. Schützen verwahren lassen / also dz so wol dieser Verpfählung / als Verwahrung halb / kein Viehe mehr darauß / oder jemandes darzu kommen können / oder dasselb fütern darff/ sondern da nit ernstlich Eynsehens geschicht/ muß gedacht vnschuldige Viehe / auß Hunger jämmerlich ob einander ersterbe vnd verderben/ zugegeschweigen / weil dem armen Mann auch ein Pfahl/gleichwol außserhalb des Hauses / für die Hauptthür geschlagen/wie es ime entweder mit hinweg schleppen/ oder auch seinem vnschuldige armen Weib / vñ viel kleinen vnerzogenē Kindern /so dieser Gewaltsame halben in dem Haus mit grossem heulen / weynen vnd wechlagen ob einander sitzen / durch dergleichen weiter Trübsal noch ferners ergehen mög.

Dieweil dann solche gewalthatliche Handlung den gemeynen beschriebenen Rechten / des heyligen Reichs. Güldin. Bull vnd Landfriede/ sonderlich aber der heylsamen Constitution von Pfandungen gänzlich entgegen / vnd allein dahin angesehen / für die Graffschafft D. ober diß E. Gur vnd Besiz desselben / ein zuvor nie erhörtē Landt. Obrigkeit vnd Gerichtsawang einzuführen/vñ dardurch Anwalds gnädigē Fürsten vnd Herrn Principaln/ober der Fürstlichen G. Vnterthanen/ober Recht vnd Berechtigkeitt de facto vnd mit Gewalt zuzusetzen / wie auch den Vnterthanen von ir. Fürstlich Gnaden Brabte weit vber Menschengedencken wolhergebrachtem schuldigen Gehorsamb vnd Obrigkeit abzutziehē/welches Anwalds gnädigem Herrn Principaln vnleidentlich / vnd dann beyde Partheyen dem Reich ohne Mittel vnterworfen / diß Sach auch kein Malefiz betrifft / vnd sie mit allen Vmbständen auff die Constitution von Pfandungen ohne Mittel qualificirt. Ideo contra Comitum, ipsius officialem in B. ac consulem in Z. petit mandatum pœnale sine clausula, auff die Constitution der Pfandung / ihme propter summū periculū moræ fürderlich mitzuteilen/in dē Reie ernstlich gebottē werde/dz sie alsbald gedachte Bewährig vñ Wache abstelle/ die gewalthatiger Weis geschlagene Pfahl wider aufziehen / vnd Peter Lezkopff sein Viehe / wie vñ Alters hero beschehe/vnverhindert außereibe/ Wasser/Boh/Weyd vñ seiner rühigen Possession/vel quali. gemessen/ daran vnverhindert od vnver.

unvergewaltigt / ihm auch den Schaden / der ihm bey dieser Pfandung / an Viehe vnd andern entstanden / vnd noch entstehen möcht / erstatten / vnd sich ordentlicher Mittel Rechtens fähigen lassen / cum annexa citatione, Officium, &c.

Pro pignoratione factum narratum haberi nequit, cum supplicanti, eiusve subdito nihil ablatum sit, sed quandam speciem sequestrationis, seu potius interdici realis, ignis & aquae (vtriuque) sapiat, quod secundum circumstantias praesentis casus omni iure prohibitum est, ideoque non nisi ex tit. 23. part. 2. Ordinarij per videri mandati sine clausula vindicari aut remoueri potest. Ex quo tit. 18. Iunii anno 88. rite supplicauit, darauff ihm mandatum sine clausula eodem die erkannt worden.

SUPPLICATIO LVIII.

Vff die Pfandung D. contra O.

Wegeschlagen 21. Maij Anno 88. Quia iurisdictione principaliter controuertebatur: multa enim ablata res ipsa esse censetur.

Mandatum auff die Constitution der Pfandung in causa K. von S. contra P.

Wir Rudolff / etc. erbietten dem Hochgebornen P. vnser Gnad vnnnd alles guts / etc.

Narratur: Wiewol der Flecken D. mit aller hoher vnd niderer Ober- vnd Gerechtigkeitt / außserhalb Malefiz / ihren Pflegkindern / als ein Bischofflich Speyrisch Lehens zuständig / vnnnd Niemandt anders / dann sie die Vnterthanen daselbst in Huldigung / Gelube vnd Ayd auffzunemen / auch zu mustern hab / dessen sie auch sampt ihren Voreltern vor 10. 20. 30. 40. vnnnd vnderdencklichen Jaren anher / außserhalb jessiger vnbesüßter Newrung / in gerühiger Possession vel quali gewesen / vnnnd billich noch seyn vnnnd bleiben sollen / das doch dessen alles vnterwogen / D. I. jeko sich vermeynlich vnterstanden / durch dero mitbelaagten Schultheissen zu B. in der Pflegkinder Vnterthanen / ermeltes Fleckens D. zu mustern / vnnnd als sich dessen W. Schultheiß / auch W. Bürgermeister / auff dem / bemelten Schultheissen zu B. begehren / wie billich / verweygeret / den 6. nechstverschienen Monats Octobris d. I. dieselben gefänglich annemen / vnnnd in einen bösen Thurn hab werffen lassen.

Vnnnd ob wol auff S. des einen Klägers schriftlich Ersuchen / auch dreyer anderer Vnterthanen zu D. als H. M. vñ D. des Gerichts vnnnd Raths Fürbit / da der Schultheiß zu B.

ermeltes Monats / den 9. die beyde Gefangene der Haffnung wiederumb erlassen / so herrestu doch jez gemelte 3. D. Vnterthanen / gleich an der erbettene vnnnd ledig gemachten Statt / andere gefänglich eyngeleget / mit angehengter Erderung / das du sie nicht würdest außlassen / che dann die verweygerete Musterung zu D. geschehen were / welches auch D. I. noch heutigs Tags ratificire vnnnd genem halte: Alles in Willen vnnnd Meinung / hierdurch det P. ein vermeinte hohe Ober- vnnnd Musterungs- Gerechtigkeitt zu berührtem Flecken zuschöpfen / vnnnd gewaltthätiger Weis zu zuehnen / sie Kläger aber vnnnd ihre Pflegkinder derselben / vnnnd ihrer wolherbrachter Possession / vel quali, de facto zueinfetzen.

Wann aber solches gemeinen Rechten vnnnd Reichs- Ordnung zuwieder / insonderheit aber durch eine Constitution zu Augspurg / Anno 48. auffgericht / heylsamlich vorsehen / durch was vor Mittel solche eygenthätliche Verstrickung / vnnnd Pfandungen zwischen Partheyen / die vns vnnnd dem Reich ohne Mittel vnderworfen / wie disfalls / abzuhelffen / vnnnd in Recht zu verfahren sey. Demnach in Krafft derselben vmb dis vnser Käyserlichen Mandat vnnnd Ladung wieder D. I. vnnnd dich zuerkennen vnnnd mitzuteilen / vnderthänigs Fleiß anruffen vnnnd bitten lassen / welche Proceß ihnen auch also an heut Dato erkannt worden seynd.

Darumb so gebieten wir D. I. vnnnd dir vor dem Röm. Käy. Macht / bey Pæn 8. Marck / etc. das dieselb D. I. vnnnd du / dem nechsten nach Vberantwortung oder Verkündung dis Brieffs / ohn Verzug / Eynred vnnnd Entgelt / die besagte verstrickte Vnterthanen / gegen Leistung einer alten gewöhnlichen Bpshed / vnnnd Versprechung Wiederstellens / auff den Fall / da solches mit Recht erkannt würde / obangezogener Constitution gemäs / ihrer Haffe vnnnd Gefängnuß relaxirt / frey ledig vnnnd los gebet / in dem nicht säumig noch vngheorsam seyest / als lieb D. I. vnnnd dir seye obbestimpte Pæn zu vermeiden / daran geschicht vnser ernstliche Meinung. Cum annexa Citatione, &c. Dat. Sp. 2. Nouembr. Anno 87.

SUPPLICATIO LIX.

Pro Mandato auff die Pfandung / in causa Pfalz N. contra B.

SUMMARIUM.

i Mandatum auff die Pfandung / de sure ferarum capto, &c. an decerni, vel denegari debeat, pulchra distinctio addita.

REUS in N. unwidersprechliche Obrigkeit gefallen / vnd ihm ein Vn der. than / vnderm Fürgeben / daß derselb in sein Rei Forst Wildpret geschossen / auch der. wegen ein Diebstal / vermög der peinlichen Halsgerichts. Ordnung / vnd consequenter, ein Malefiz begangen habe. Quæ consideratio maleficij fecit, vt primo fuerit denegatum Mandatum. Weil aber Actor hernach etliche Præiudicia, dz in gleichen Fällen Mandata auff die Pfändung erkannt worden / auch Domino R. ein anders / in causa Teutschmeisters contra Br. den zu N. gefangenen Schäffer belangend / darinn/prædicta exceptione maleficij non obstante, 26. Octob. Anno 86. dem von B. partitio iniungirt/gezeigt worden.

Derhalben N. & R. 17. Januar. Anno 89 das geberien Mandat erkannt haben / sed P. voluit denuo denegare. Ego distinguendum arbitrarer, si inculpatus de furto fferarum captus fuisset, in districtu forestæ des Pfänders / atque Supplicans non negaret, daß Reo am Ort der Pfändung die fürstliche Obrigkeit unwidersprechlich gebührt / auch das Wildpret schiessen in captiuo nicht läugnete / sonder allein das bestritten / daß man solchen vor ihm Actore, als seiner ordentlichen Obrigkeit des wegen beklagen sollen / quod hoc casu mandatum tuto non possit decerni. Secus, wann Reus in Actiois unwidersprechlich Territorium eynfällt / vnd den verdächtigen Wiltpret, Schützen eygens Gewalts weggeführt / tunc omnino decernendum foret, dann es Actori vmb die Turbationi seiner Jurisdiction principaliter zuthun / vnd gesetzt / daß der Gefangene Wildpred in Rei Forst geschossen / so hat ihm doch nicht gebührt / denselben thätlichen / & sine vitio vnzemlicher Pfändung / auß frembder Obrigkeit weg zu schleppen / dann Reus außs wenigst kein Ius hat / die Wildpredie in frembdem Gebiet zusehen. Et quoad hanc considerationem, non potest dici, suum ius tueri, sed indubitate nouum acquirere voluisse. Et licet captiuus (quoad factum ferarum) sit persona nocens: tamen, quoad hoc, daß ihne in alieno territorio zusehen / & consequenter zustraffen / Reus befugt sey / citra ius est.

SUPPLICATIO LX.

Pro Mandato auff die Constitution der Pfändung / in causa B. contra B.

NArratur: Wiewol in gemeinen Rechten / vnd sonderlich des H. Reichs, Ordnung gen vnd Abschieden heylsamlich vnd wol versehen / daß keiner / weß Widen / Stands oder Wesens der sey / den andern in seiner habenden

Possession / vel quasi, mit der That bevrühtigen / vergewaltigen / oder in einerley Weiß beschweren / sonder ein jeder den andern bey ordentlichem Rechten / vnd desselbigen Auftrag bleiben / vnd Erkennnuß sich in allweg ersättigen lassen solle. Wiewol auch das Haus vnd Ampt N. in Anwalds Gn. Herrn Principals vnd zweyffentlicher Landsfürstlicher Hoch, vnd Obrigkeit gelegen / S. J. Gn. mit aller Ober. Herrlig, Recht vnd Gerechtigkeit / Eyn, vnd Zugehörungen / an Jagten vnd andern / nichts aufgenommen / unwidersprechlich zuständig / dessen dann alles vnd insonderheit der Gerechtigkeit auff der N. vnd in der W. S. allerhand Weidwerck zureiben vnd zuzagen / desgleichen der nachgezeichneten Wisen vnd Gehülze / mit Namen N. N. N. vnd N. sampt andern da herum vnd angelegenen Wisen / S. J. Gn. zu berührtem Haus vnd Ampt N. auch der nutzbarlichen Gerechtigkeit halben eröffnet vnd heimgefallen / in ruhiger Possession / vel quasi, von männiglich / vnd sonderlich des Herrn beklagten Fürsten vnderhindert gewesen / auch nochmals also dabey billich gelassen werden sollten.

So hat doch dessen vnangesehen / hochgedachter beklagter Fürst vngesährlich bey vier Jahren / nicht allem die gemelte Jagt / vnd auff der N. vnd in der W. S. streng zuzumachen / sich vnrechtmäßiger vnd vnbesügter Weiß mit der That vnderstanden / sonder auch / als Anwalds Gn. Herr Principal am 30. Octobr. des abgelauffenen 84. Jahrs deren Ends auff S. J. Gn. eygenthumblichen Grundt vnd Boden / wie vbligh vnd wolhergebracht / Hasen gejagt / hat der Herr beklagter Fürst / mit verbotnem hochsträfflichem Gewalt / durch S. J. Gn. Diener / J. E. von B. genannt / vnd etliche Schützen / so ihne zugeordnet gewesen / ober 20. starck / Anwalds gnädigen Herrn Principals Diener einen Hasen / sampt einem Garn nehmen lassen / welche der Herr klagen der Fürst ober vielfältig Ansuchen in Güte biß anhero nicht widerumb erlangen können. Wober diß hat hochermeldter beklagter Fürst auff vor specificirte Gehölze / dem S. Fürstl. Z. vnd N. ein vermeinten Holzförster / D. genannt / bestellet vnd angenommen / mit Befehl / auff solche Ort zugehen / vnd zusehen / damit auß dem Ampt N. (in massen zu vor gesehen) hinfurt nichts weiter gehawen wirdt / dabey es dann nicht biteben / sonder als Anwalds gn. Herr Principal vorbenannten Ort die J. im Jahr 86. mit Habern besen lassen / hat der Herr beklagte Fürst den 8. August. ermeldts Jahrs / durch S. Fürstl. Gn. Ampsent B. vnd S. mit fünff reißigen Pferden / vnd 400. Schützen / auß dem Berichte H. neben 20. Wagen / inn des Herrn beklagten Fürsten Hoch, vnd Obrigkeit landfriedbrüchtiger Weiß

vnfallen / vñnd den erwachsenen Habern auff gemelter J. abmechen / vñnd in des Herrn beklagten Fürsten Gerichte nach H. führen lassen / des sen Anwalds gnädiger Herr Principal bis auff heutigen Tag in Mangel stehen müssen.

Gleicher Gestalt vñnd noch ferner seynd den 21. Jun. nächst vershienen / nachbenannte des Herrn Beklagten Fürsten Ampsteut / nemlich P. D. vñnd S. frü für Tag in gemelt Ampt vñnd Gericht R. in klagenden Anwalds gnädigen Herrn Principaln vnzweyffentlich Gebiet / Hochvñnd Obrigkeit / auch eygenhumblichen Grund vñnd Böden in T mit 7 reißigen Pferden / 6. Wage / vñ einer grossen Anzahl Volcks / vber 450. starck auch gefallen / vñnd seiner S. J. B. Schaffmeister vñnd Vnderthanen zu E. H. B. desgleichen dem Vogt P. vñnd ihren Conforen heimlicher vnbesügter Weis abgemenet / das Graß oder Håw / was sie haben fortbringen können / auff die 6. Wagen geschlagen / vñnd mit selbst eigenem Gewalt auß klagenden Anwalds gn. Herrn Principaln Fürstenthumb / in des Herrn Beklagten Fürsten Gerichte nach H. geführt / daselbst es noch fürhanden.

Letzlich vñnd zum fünfften seynd den andern Tag des ject in stehenden Monats Aug. höchgedachtes beklagten Fürsten Ampsteut / vorge nannter J. P. Amptmann zu M. neben dem Amptmann zu H. D. vñnd R. mit sechs reißigen Pferden / 800. Mannen / vñnd 24. Wagen / frü mit dem Tage / in Anwalds gn. Herrn Principaln Hoheit vñnd Fürstenthumb / mit hochstrafflichem landfriedbrüchigem Gewalt abermals vngefallen / vñnd den Weisen / so auff vorbereitem Ort der J. welche vngefahr 11. Necker in sich hält / erwachsen / vngeachtet / das er noch nit reiff gewesen / mit Seifen abgemenet / auff die Wagen geschlagen / vñnd denselbe mit nach H. geführt. In gleiche haben sie Anwalds gn. Herrn Principaln Vnderthanen E. Jre Weisen vñnd der J. auch abgemenet / zum Theil auff die Wagen geschlagen / vñnd hinweg geführt / das vbrige verzerret / vñnd zu nicht gemacht / alles in Bemühe vñnd Meinung / durch vorbereitete Abnehmung des Hasens vñnd Garns / auch mit Bestellung des Holsförsters / vñnd Behebung des specifirten Gehölges / desgleichen die angezogene thätliche Abnehmung des erwachsenen Habern / Graß vñnd Weizens / auch gewaltsamer hinwegführung desselben / den Herrn klagenden Fürsten / vñnd S. J. B. Vnderthanen vñnd angehörige / respectivus aller jrer der Enden wolherbrachten hoch vñnd nieder Oberforst / vñnd anderer Nechten vñnd Gerechtigkeiten / derselben quali Possession / vñnd sonderlich der Jagt auff der R. vñnd S. Bezirck / ohne Mittel gelegen / de facto zuentsetzen / dagegen dem Herrn beklagten Fürsten daselbst eine neue / vngefundene vñnd vnlangze Jagt vñnd Forst / auch andere Ober. vñnd Gerechtigkeiten / dadurch zuerzwingen vñnd zuuegennen.

Wieweil dann der Herr beklagte Fürst / wie hierauf nach der Länge zuvernehmen / alles auff die Faust / vñnd verbottenen landfriedbrüchigen Gewalt stellet / vñnd dann in der obgedachten Reichs Ordnung / klärlich versehen / welcher Gestalt in solchen vñnd dergleichen Fällen am Kayser. Cammergericht / zwischen Partheyen / dem Reich ohne Mittel / als in gegenwertigem Fall vnderworfenen / procedire vñnd gehandelt werden sol.

Dem allem nach / so länge an E. J. Gn. Anwalds vñnderhånige Witt / sie wöllen in Krafft solcher des H. Reichs Constitution / von Pfändungen / hochgedachtem seine gn. Herrn Principaln / zu würcklicher Erstattung des abgenommenen Hasen vñnd Garns / auch des gewaltsamen hinweggeführten Haberns / Weizens / oder derselben billichen Wehris / desgleichen zu Abschaffung des vermeintlich bestellte Holsförsters ein Kayserlich Mandat vñnd Citation / gegen vñnd wider den Herrn beklagten Fürsten vñnd obgenannte S. J. B. Ampsteut vñnd Diener / in gewöhnlicher Form gnädig erkennen vñnd mittheilen. Hierüber E. J. B. hochadelich / re.

DECRETVM.

Ist das gebetene Mandat / so viel den abgepfändten Hasen vñnd Hasengarn belangt / erkannt / des vbrigen halben abgeschlagen : 9. Augusti, Anno 88.

SUPPLICATIO LXI.

Pro Mandato auff die Pfändung / in Caua P. contra W.

Narratur: Wiewol auch J. J. B. vñnd derselbigen mit gemeinen Herrn / die Marggraaffschafft / vñnd ihre Vorältern hochlöblicher Gedächtnis / in beyden Dörffern / H. vñnd P. alle Hohe. Obrigkeit vñnd Gerechtigkeiten / Malefiz / Recht / auch Gebott / vñnd Verbott / wie solchs alles Namen haben mag / vor vnverdencklichen Jahren / männiglich vnverhindert / würcklich herbracht / vñnd was dem von Rechts wegen anhängig / von vnverdencklichen Jahren in ruhiger possession vel quali gewesen / vñnd noch Des alles vnerwogen / hat der wolgeborne Herr / Herr Euno / Freyherr zu W. vñnd B. in nächst vershienen Iul dem Spanheimischen Schuldheissen zu H. B. anfänglich alle seine Güter im Verbott gelegt / vñnd ob er sich wol zu Verhör vñnd Beweis thumb / das jme ein Psacht vnbillicher Weis abgefordert werde / erbotten / so hat doch wolgemelter Herr / dessen vnangesehen / ihme noch zwey Pferd abgepfänd / vñnd es dabey nicht bleiben lassen / sondern ihn / nunmehr 60. jährigen Mann / bey nächstlicher Weil / mit gewaltsamer Eröffnung Thüren vñnd Schloß / auß dem Beth nehmen lassen / mit Seilen vñnd Stricken binden / auff sein Schloß gen B. führen / vñnd in ein tieffen Thurn werffen / auch anderer Gestalt

nit darauf gelassen / er verspreche dann / er wolle vor S. G. vnd dero Schuldtheiß / vnd nicht für seiner Obrigkeit / supplicirenden Fürsten / oder deren Amptleut die Sach austragen.

Weiter so ist er mit solchen thätlichen Eingriffen nicht gesättigt gewesen / sondern hat noch ferner den 4. Jul. dieses lauffenden 88. Jahrs / auff einem Aufsfelde / Spanheimischer Obrigkeit bey H. ein Halsgericht oder Galgen / so supplicirendem Fürsten vnd Herrschafften zu der Graffschafft S. durch ihren gemeinen Amptverwalter zu E. zu vor auffgericht / mit seinen Dienern vnd Angehörigen / R. Knecht. D. genannt / auch gemeines R. Hausfrau / vnd dann S. d. d. gleichen E. P. ungeschicklich vmb Mittagzeit zu kleinen Stücken zerhaben lassen / vnd als gemeiner Amptverwalter mit Beystand des Oberamptmanns zu E. S. auf Befehl / den 8. Jul. ein ander Hochgericht / an obangedeut. Ort auffgericht / hat der beklagt Herr a. h. ermals dasselb mit gewehrter Hand / durch seine Diener / vnd alle seine Leibeigene zu P. den 25. Jul. wieder abhauen lassen.

D E C R E T V M.

Ist das gebettene Mandat / so viel die zwey abgepfändte Pferd belagt / erkannt / des vbrigen Begehren halben abgeschlagen / 31. Augusti, Anno 88.

S V M M A R I A.

- 1 Pignatio in immobilibus, ac solo cum perpetua destinatione infixis, si destruantur, & ex destructo nihil asportetur, non committitur.
- 2 Promissio facit quem censeri quasi captiuum, & quare.

Q U O A D Halsgericht / factum meram turbationem sapit, cum in immobilibus ac solo ꝛ cum perpetua destinatione infixis, si destruantur, & ex destructo nihil asportetur, non committitur pignatio. Quoad abgenommene Gelübde / um ex eo G. cenfeatur adhuc esse quasi captiuus, recte ad obtinendam eiusce promissionis extortæ relaxationem per mandatum ei succurritur. Vñ etiam propter controuersam iurisdictionem inter Supplicantem & Reum, non licuit eidem hanc promissionem, de stando iuri coram suis Officialibus extorquere. Verum respondetur, illam apparitionem quasi captiuus, & realiter carcerari, hoc casu non procedere, cum non promiserit G. daß er sich auff Erfordern widerumb zur Befängnuß stellen wolle; quia promissio ꝛ facit quem censeri quasi captiuum, eo quod liberè non, sed quasi tantummodo videatur carcere relaxatus, & ex promissione pro libitu pignerantis se iterum teneatur carceri sistere: iecus est, quoad promissionem factam in præfenti casu, nemlich daß G. die Sach coram Rei Of-

ficialibus austragen wolle. Quæ promissio vñ non concernit carceris reiterationem, ita non dependet ex pignerantis, sed ipsius promittentis libitu, der mag die Sach austragen / wann er wil. Ad id enim ipsa promissio eum precise non arctat, nec quoad id faciendum, vel non, pignerantis arbitrio alligatus, sed propria voluntati plane relictus est. Sicque etiam promissio pro simplici turbatione iurisdictionis habetur.

S V P P L I C A T I O L X I I.

Pro Mandato sine Clausula auff die Pfändung / in Causa T. contra B.

N A R R A T U R: Biewol die jetzt regierende Kay. Mayest. Reo auff die ihrer Mayest. durch Actoris nächsten Vorfahren / vnd andere benachbarte Fürsten vnd Stände im Land zu Francken / vmb Abschaffung angebrachter vnd beklagter vbermäßiger Wildpreys Beschwerungen / durch aufgangene Kay. vnderschiedliche Befelchs schreiben ernstlich auferlegt / ob S. J. G. je zu ihrem Lust / vnd auff dem ihrigen das Wildpret zuhagen gemeint / daß sie die Wildföhren vnd Wildpretszagen anders nicht / daß den gemeinen beschriebenen Rechten gemäß / auff ihrem Eygenthumb / Grund vnd Boden / vñ also ohn jemand anders Nachtheil / Schaden vnd Beschwerung anstellen vnd halten / den Vnderthanen auch vnerwehrt seyn sol / ihr Güter vnd Grund mit Zäunen vnd Hunden / vnd anderer Befriedigung / so gut sie können / zu bewahren / mit dem lautern Anhang / daß Niemand schuldig sey / auff seinem Grund vnd Boden einem andern sein Wildpret zu vnderhalten / in Massen dann klagender Fürst / vnd J. S. Gn. Ordens Vnderthanen / die Berechtigtheit vnd Gebrauch des Verzäunens vnd Verlauterende ihrer Felder vnd Güter / vnd ihm daselbst nicht verbieten noch wehren / noch des Verzäunens halben von Jemand Maß oder Ordnung fürsreiben oder geben zulassen / præter facultatem ac libertatem naturalem, von vnderdencklicher Zeit vñ wieder treiblich herbracht / wie auch hochgedachter Marggraf erst vor einiff Jahren / die Vnzulässigkeit / Vnsug vnd Straflosigkeit damals vmb B. begangen / vmbhauen etlicher Z. Zäun / selbst in einem / an den ehrwürdigen vnd edlen Herrn Adamen von R. zc. laut der Coppen mit A. aufgangenen Schreiben erkannt / vnd die Verordnung zuthun / daß dergleichen nicht mehr beschehen sol / sich erbottē / vñ noch darüber in einer vor gar wenig Jahren / an diesem Kayserlichen Cammergerichte / vbergeben Schrift bekänntlich gewest / vnd assenurirt hat / daß einem jeden vnerwerth vnd vnsträfflich sey / das Wildpret von seinen Gütern zu verwehren / vñ zu verreiben / welches

welchs dann durch das in den beschriebenen vnd aller Böcker Rechten zulässig / vnnnd dem Wildpret am wenigsten schädliche Mittel des Verzäumens am sichersten beschehen kan.

Wiewol auch höchstgedachtes klagenden Fürsten Vnderthan T. Müller auff der Silber-Mühl / vnsern von derselben Mühl / so von ihr S. D. vnd derselben Orden zu Lehen gehet / einen darzu gehörigen Garten hat / welcher bey Zeiten nicht allein seines / sondern auch seines Vaters vnd Voraltern Innhabens / vnnnd also länger / dann sich menschliche Gedächtnuß erkrefft / für vnd für mit einem Zaun vmbfangen gewest.

Dessen jedoch alles vnangesehen / hat mehr hochernannter Fürst den 23. Ianuar. jüngstobgedachtem Müller nicht allein berührten Zaun / durch K. Forstmeister in der R. wohnend / mit fünfsehen oder mehr ihme zugeordneten Personen / mit Gewalt vmbhawen vnnnd vmbtreiffen / vnnnd ihne Müllern bald darauff in seiner Mühl gefänglich angenommen / gen D. führen / vnd durch den Castner daselbst / vnd wegen gehabten vnnnd vnderhaltenen Zauns / 42. flor. zu Straaf aufflegen versprochen / keiner andern / dann der verzweyffentlichen Meynung / Intention vnd Vorhabens / meinen gn. Herrn Principals / vnd desselben Ordens / der Constitution von Pfändung / pfändlicher Weiß fürgenommener Verwüstung des Zauns / abgefordrter Straaf / vnd abgeschlagte Gelt / jeer rechtmäßigen vnwoherbrachten / vnd ohne das iure diuino, naturali, gentium & ciuili zulässigen Gerechtigkeit vnd Gebrauchs / possess. vel quasi, erprießlicher Verzäumung ihrer Felder vnnnd Grund / wieder des Wildprets schädliche Abfressung vnd Verwüstung / vnder dem Scheyn an denselben Orden vngemessen Wildprets Gerechtigkeit in Reuoligkeit vermeintlich publicirter Gebott / des Abhawens der Zaun / so doch höchstgedachter Kayserlicher angezogener Erklärung vnd Gebott stracks zuwieder / vnd auß derselben vnnnd andern mehr Ursachen allerdinge nichtig / mit der That zuentsetzen / vnd klagendem Fürsten / vnd desselben Ordens Güter vnd Vnderthanen ein new / vnnnd zuworvortert / hört ganz vnleidentlich Onus vnd Dienbarkeit / pactus ferarum bestiarum, in ipsorum liberis prædiis, altem Herkommen zuwieder / auffdringen.

Wann aber in des heyligen Reichs / insonderheit aber der Cammergerichts Ordnung versehen / das in dergleichen Fällen / zwischen Partheyen / so dem Reich ohne Mittel / wie dißfalls / dem Reich vnderworffen / zutrugenden Irrungen / dem anrufenden Theil durch Mandata pœnalia sine Clausula verholffen werden sol.

So langt an E. S. Gn. T. Anwalds vnderthänige Bitt / mit Krafft der Constitution von Pfändungen / als denen zuwieder / vnd in deren

contemptum & fraudem, erzehlte Pfändung / Abforderung der Straaf / Abschätzung vnd Verwüstung / fürgenommen vnd vollbracht worden / wieder mehr hochgedachten Fürsten dardurch E. S. Gn. obgedachten Müller der vermeintlich auffgelegten Straaf zuerlassen / ihme auch die abgedrungene 42. flor. sampt dem Werth des abgehawen Zauns / auff gebürliche Caution de restituendo, wosern es also zu Recht erkannt werden sol / wieder zu erstatten auffgelegt werde / in bester ersprißlichster Form / cum annexa Citatione ad docendum de partitione, gnädiglich zuerkennen vnd mitzutheilen. Officium, &c.

DECRETVM.

Ist das gebettene Mandat so viel das auffgelegt Straafgelt / vnd abgenommene N. fl. belangt / erkannt / des vbrigen halben abgeschlagen 2. Septemb. Anno 88.

VOTVM.

SVMMARIVM.

- 1 Habere de presenti quid, vel propter obligationem habere, paria sunt.

In Niederreißung des Zauns habetur pro nuda turbatione, secus quoad promissionem pœnæ, quæ sapit pignorationem.

Si enim promittens ab ea non relaxetur, ad arbitrium exigentis cogeretur pœnam solvere, & sic propter litem alienam, ratione iuris Forestæ, indebitè grauaretur. Sicuti enim non licuit pignoratî statim prima fronte, loco pœnæ vel pignoris, aliquam pecuniam Molitori auferre: ita non licuit eidem d. Molitorem stipulata promissione obstringere ad soluendam multam, in vim pignoris impositam. Extali enim promissione res suas Molitori abesse censetur, eo quod vigore illius multa, ipsi indicta, ab eo in futurum exigi possit, cum habere de præsentî, vel propter obligationem habere, paria sint. *Dambaud. in pract. iur. ver. habere posse.*

SVPLICATIO LXIII.

Pro Mandato super Constitutione Pignorationis, in Causa N. contra N.

D. hat N. 15. Rûhe abgepfändt / darauff seynd die von N. zugefahren / vnnnd haben ihre Rûhe bey der Nacht wiederumb de facto weggenommen / derowegen bitt D. ein Mandatum super pignorationis constitutione. Decretum: Abgeschlagen 7. Septemb. Anno 88. quia O. nihil de suo abest, cum Rei suum tantum reperierint.

SUPPLICATIO LXIV.

Pro Mandato auff die Pfändung
in Cauſa Z. contra F.

Abgeſchlagen 24. Septemb. Anno 88.

T E N O R.

Z. iſt in ein ſtreitig Holz mit 100. Mannen
gefallen/hat darinnen alles/was ihm auffeſtoſ-
ſen / geſagt vñnd nieder geſchlagen / davon ein
Hirsch / ein Rehe / vñnd zwey wilde Kälber weg-
geführt / qua pignora Actor per Mandatum
ſine Clauſula ſibi reſtitui petiit. Ratio decreti,
quod meram turbationem factum contineat

SUPPLICATIO LXV.

Pro Mandato & Citatione auff die
Conſtitution von Pfändungen/
in Cauſa T. con-
tra R.

Wiewol Actor vñnd Antecessores je-
derzeit gut Zug vñnd Macht gehabt/in
der Statt N. Landwehr vñnd Ge-
marckung / nach Haſen zuſtellen/jagen/hegen/
vñnd Weidwerck zutreiben / vñnd deſſen vor 10.
20.30.40.50. vñnd 60. Jahren / vñnd weit vber
Menſchen Bedencken in gerühigem Beſitz / vel
quali gewesen/vñnd uoch ſeynd/jedoch folgender
Thathandlungen/vñnd was ſich im Jahr 78. für
gleich vñnd rechtmäßige Pfändungen zugetra-
gen / derenwegen man noch auff dieſe Stunde
am höchlöblichen Kayſ. Cammergerichte in vn-
einiſchiedenen Rechten ſchwebend außgeſet-
den / So ſeynd doch deſſen vnangesehen / auß
Beſehl deren Bürgermeiſter vñnd Rath der
Statt N. ihre Diener zugefahren/vñ als jetzigen
CamerRichters Diener den 19. Octob. An. 80.
etliche in N. Landwehr / am Steinbächlein / nit
weit von N. altem Gebrauch vñnd Herkommen
nach / mit acht Garn nach Haſen geſtellt / 11.
Hünd bey ſich gehabt/vñnd nach verrichteter Jage
die Garn wiederum außgehoben / in Willens/
ſich nach Hauß zubegeben / auch einiges Eyn-
griffs oder Thätlichkeit ſich nicht beſorget / ihn
dravlich vñnd troſig angefahren / mit grümi-
gem Vermelden / et ſolte ſich gefangen / vñnd die
bey ſich habende Biſſbüchſen vñnd Haſengarn
von ſich geben / auff ſein Verweigern die Garn
mit Gewalt abgenommen / vñnd gepändet / vñnd
bald hernach zur Erden geworffen / außgezogen /
vñnd zu Etücken zerhauen / dem Diener gewalt-
thätiger Weiße die Pflichte / ſich auff Ermanen
wieder eynzuſtellen / abgedrungen / vñnd obgemel-
ter angekuppelter Hund / ohn einigen Vñnd-
derſcheid / auch vngeacht alles Ehrinnern/
daß derſelben etliche dem Herrn Z. daſelbſt zu-
ſtändig / ſechs auff der Walſtatt erſchoſſen / vñnd
die vbrigen der Maſſen mit Schießen beſchä-

diget/daß ſie auch bald hernach ſterben/ oder ver-
nicht ſeyn müſſen / alles dahin geſpielt/vñnd ge-
meint / durch ſolchs thätlichen Pfändt Abnem-
men/abdringen vñnd gebaren/Anwalds gnädi-
gen Herrn Principalli/vñ ſeines Vedes Hauß/
vorgesehem Commenthur zu N. ſeiner wolher-
brachten Poſſeſſion / vel quali, in N. Landwehr
zujagen/nach Haſen zuſtellen / vñnd Weidwerck
zutreiben de facto zutreiben / vñnd ihnen herge-
gen deren Libertet / Freyheit vñnd Poſſeſſion / vel
quali, zuſchöpfen / zu dem auch die Conſtitution
von Pfändungen/vñnd damit darauß kein Pro-
ceß de reſtituendo, wieder ſie außbracht mag
werden / ſcheinbarlichen zueludiren.

Weil aber vñnlaugbar / daß ſie dem Diener
pfändlicher Weiße die Pflichte abdringen / vñnd
die Garn abnehmen laſſen/vñ Anwald wenig zu
achten hat / was ſie damit gemacht / vñnd wie ſie
damit gebaret/die Hund nicht anders / dahn in
kraudem Conſtitutionis erſchoſſen / vñnd ver-
nicht worden / vñnd dann in berührter Conſtitu-
tion heylſamlich verſehen / wann dergleichen
Thathandlungen ſich zwifchen Partheyen / dem
Reich ohne Mittel vnderworffen / wie dieß
Orts / zutragen / wie dahn klagendem Theil
durch Mandata ſine Clauſula verhoſſen wer-
den ſolle.

Als iſt Anwalds vnderthänige Bitt / ſhme
wieder gedachte Herrn Bürgermeiſter vñnd Rath
der Statt N. zu Erlangung fürderlicher Re-
ſtitution obgedachter Pfändt/oder deren billlichen
Werth / vñnd Entſchlagung der abgedrungenen
Pflichten / in Krafft gedachter Conſtitution/
Mandata vñnd Ladung gnädig mittheilen / E. J.
S. hochadelich militärlich Imper vnderthä-
nigs Fleiß anruſſend / re.

Erkannt 9. Decembr. Anno 80.

SUPPLICATIO LXVI.

Pro Mandato auff die Pfändung/
in Cauſa R. contra B.

Wiewol ſie in beyden Bayern N. vñnd R. als
in vñnwidereſprechlicher N. Landwehr vñnd
Territorio gelegen / vñnd ſonderlich die fraſch-
liche Maleſis Obrigkeit vor vnſürdenlichen
vñnd alſo vor 10. 20. 30. 40. vñnd mehr Jah-
ren her / dann ſich Menſchen Bedencken erſtre-
cken mag / gerühig vñnd ohn Eyntrag erſeſſen/
jungehabt / vñnd in allen zutragenden Fällen je-
des maß exerciret / auch deren zuſampt derſelbi-
gen anhangenden Actibus, in rühiger vñnd vn-
wiedertreibener Poſſeſſion / vel quali, bißher ge-
weſen / vñnd außſerhalb hernach folgender new-
licher Eyntrag noch ſeyen / Niemand auch D.
E. an der fürſtliche oder wildpantliche Obrigkeit/
ſonderlich aber die Captur / Anriff vñnd Be-
ſtraffung der für Wildpret Schützen ange-
benen/

benen/so wenig als andern mißthätigen malefici-
schen Personen / in obangeregten ihrer Land-
wehr / vnd darinnen begriffenen Dörffern vnd
Weilern / nie gestanden / vnnnd noch nicht / son-
dern alle vnd jede strafbare Personen / so in
mehrgemelter ihrer Landwehr / District vnnnd
Territorio seßhafte / vnnnd mißhandelt / jedes
mals / entweder per viam inquisitionis / oder a-
ber auff jemandes Querel / Denuntiationes o-
der Klag selbst gestrafft / vnd daselbst fürzunem-
men keiner andern Herrschafft wissenlich nie-
mals verhengt vnd zugelassen / durch D. E. selbst
nicht in Abred seyn könne / sondern so wol gegen
ihnen Klägern / als auch gegen andern benach-
barten Herrschafften vielfältig geständig gewe-
sen / daß D. E. Wildschützen so wenig / als nach
andern mißthätigen Personen / in frembde Ter-
ritoria zufallen / vnnnd dieselben abzuholen ge-
bühet. Jedoch dessen alles vngachtet / hab sich
D. E. ein kurze Zeit hero vnderstanden / ihnen
Supplicanten / an solcher ihrer vnsüdenck-
lichen Possession / vel quasi, Hinderung vnnnd
Eyntrag zuthun / in dem das mit D. E. Vor-
wissen vnd Befelch/dero Beampten / Forstmei-
ster / vnd Vnderthanen / deren erstmals vnge-
fährlich in die 60. bewehrter Personen gewesen /
8. Tag vor Iacobi jüngst / vmb Mitternacht /
beyneben einem Wildmeister vnd zweyen Forst-
knechten / in obgedachtem R. Weiler E. gewalts-
thätiger Weiß vngesfallen / vnnnd M. des R.
Vnderthanen Hauß daselbst vmbstell. Für-
ter / als sie sich mit Gewalt hinein gedringen /
alles durchsucht / inen müth geschlagen / gebun-
den / vnd sonst ganz jämmerlich vnd erbärmlich
tractirt / auch sein Büchsen abgenommen / end-
lich auch ihn M. mit sich hinweg nach B. ge-
schleppt / allda er bis dahin vnerwogen seiner be-
sundenen wissenlichen Vnschuld / sub Carcere
enthaltten werde. Hernacher vñ fürs ander / daß
ebener Massen D. E. durch dero Wildmeister zu
W. desgleichen Castner vnnnd Vogt zu E. als
auch D. E. Ampt vnnnd Befelchsleut / beyneben
vngesährlich 19. bewehrter Personen vmb ge-
dachte Zeit / nemlich Donnerstag vor Iacobi,
auch vmb Mitternacht / in dem R. Weiler Z.
mit gleichförmigem verbottenem Gewalt eyn-
fallen / vnd daselbst R. vnnnd E. gefänglich an-
nehmen / vñ erstlich gen E. fürters gen E. schleif-
sen / thürnen / vnd nicht weniger mit pünctlicher
Frag peinlich angreifen / märttern / vnnnd vn-
barmhertzig tractiren vnd peinigen lassen. Vnd
ob wol gedachter E. als er 8. Wochen vnd drey
Tag zu E. vnnnd E. gefänglich enthalten worden /
vnd sich sein Vnschuld klärtlich befunden / seit-
hero ledig vnnnd von staten gelassen worden / so
sehe doch solches nicht ohne Entgelt / wie billig
geschehen sollen / erfolgt / sondern habe er dane-
ben allen Vnkosten / Arzung vnd Thurngelt / so
sich auff die 20. Gilden erstrecken möge / auß-
richten / bezahlen / vnnnd darzu ein beschwerliche

Dryßed schweren müssen Zu dem / daß der an-
der / nemlich S. noch zur Zeit / vnnnd bis auff
diesen Tag gefänglich enthalten werde / dem sie
D. E. Beampten / auch sein Büchsen abge-
nommen vnnnd eysföhrt / alles der Meinung / sie
Supplicanten ihrer in bemelter Landwehr vnd
gemeiner Statt vnnwidersprechlichen Terri-
torio einig vñ allein / ohn einigte Partticipation /
rühig vnnnd vnnwiderreiblich hergebrachtten ho-
hen frayschlichen Mitteln / vnd in deren / vnd in
gemein aller vnnnd jeder Obrigkeit mit der That
zuentsetzen / vnd D. E. durch solch Eynfallen eint
vermeinte Concursum, nemlich ein vermeint-
te forstliche Obrigkeit in ihrem der Kläger Ge-
biet vnd aller Jurisdiction zuschöpfen vnnnd zu-
machen / die D. E. doch nie gehabt / auch noch nie
haben. Weil dann in gemeinen beschriebener
Rechten / sonderlich aber vnserer vnd des heylig-
gen Reichs Constitution von Pfändungen vnd
gefangenen heylsamlich versehen / welcher Ge-
stalt dergleichen Thätigkeit möge begegnet wer-
den / demnach vnnnd in Krafft solcher Constitu-
tion vmb diß vnser Kayf. Mandat wieder D. E.
zuerkennen vnd mitzuthellen vnderthänigs Fleiß
anruffen vnd bitten lassen / als auch solche Pro-
cess inen an heut. Dato erkant worden seynd / ic.

SUPPLICATIO LXVII

Pro Mandato sine clausula, de reuo-
cando, cum annexa citatio-
ne, in Causa N. con-
tra B.

Narratur: Wiewol es gemeiner richtiger
Vernunft nach / an ihm selbst recht / gött-
lich vnnnd billich were / daß der arme Bauers-
mann bey dem / was ihm der Allmächtig auff
dem Feld bescheret / gehandhabt würde / damit er
das mit sawerm Schweiß erarnetes tägliche
Brot haben / sein jätliche Gült / Zins vñ Stewr
davon reichen möchte. Hingegen vnd daher vn-
billich / auch Inui ciuili, gentium & naturali, wie
auch der Römischen Kayserlichen Mayest. Be-
felchschreibern zuwieder / daß frembder Herr-
schafften Vnderthanen von eines andern Lusts
willen dahin zuzwingen / daß sie die Frücht auff
dem Feld den wilden Thieren zum Raub vnder
die Füß werffen / vnd sie mit Weib vnnnd Kind
Hungers Noht / vnnnd endliches Verderben lei-
den sollen.

Et non attento, hat Reus vor wenig Tagen
ein ganz vnbilliges / für sein priuat Lust allein
gemachtes Gebott / durch seinen Amptmann zu
E. öffentlich publiciren lassen / diß Inhalts / daß
ein jeder / er sey gefessen hinder was Herrschafft
er immer wöll / seine verglenderete vnd veräunte
Felder öffnen / die Jäun vñ Glender niederlegen /
vnd gar hinweg thun sol / inerhalb 3. Tagen / bey
Straf 5. fl. ea intencione, damit sein Wild in des
armen

armen Mannes Schweiß vnd Blut vngelindert weyden vnd wüßlen sol / dardurch nicht alslein Rei. sondern auch Actorum Vnderthanen begriffen seyn / vngeachtet / daß diese von vnderdencklicher Zeit hero ihre Felder verzäunt / vñ ohne männigliches Eyntrag verjüunt gehabt haben / welches auch ohne das einem jeden de iure & æquitate vngewehrt seyn sol. Neben dem / daß der N. Vnderthanen desselben Orts Reo mit einiger Bortmässigkeit oder Jurisdiction / außser der Frayßschfall (dardurch Niemand an Leib oder Leben zustraffen nicht vnderworfenen.

Weil daß solch Gebott tum iuri diuino, humano & naturali, tum rescripto Imperatoris zuwidel / auch zu Verderbung so wol der gememen Landschafft / als den armen N. Vnderthanen / vnd nicht geringer Abgang vñ Schmälerung irer Herrschafft / Gült / Zins / Zehenden / Händelohn / Steuer vñnd ander Fäll gericht / hochermelter Marggraff auch sonderlich wider die N. Vnderthanen dergleichen fürzunehmen / in wenigsten nicht bezeugt seyn kan / ihnen ein solche Seruitut vnd Dienbarkeit aufzudringen / daß sie mit ihrem Feldbau / Schweiß vnd Blut imie sein von Tag zu Tage länger je mehr vberhäufftes Wild mit gememem Landschaden vnderhalten / vnd das ihrige verderben vnd veröfßigen sölten lassen / welches zwar vnder den Leuten / da einer dem andern mit hüten / weyden / oder in ander Weg Schaden thut / vngestraft nit gelassen wirdt / vnd aber nichts desto weniger täglich zugewarten / daß mit gewaltthätiger Händlung solcher vermeinter vnbillicher Befehl in das Werk gerichtet / den armen Leuten ihre Gländer vnd Zäun nieder gerissen / dieweil die Frücht nunmehr zu ihrer Stärck kommen / vñ zu der Zeitigung sich schicken. Dardurch daß den armen Leuten / sampt ihrer Herrschafft / eine solche Beschwer begeben vnd aufserlegt werden möcht / welches hernach nicht widerzubringen / also daß summum periculum in mora ist / welches Falls dann / dieweil diese Sach an ihr selbst im Rechten verboten / vermög der Reichs Ordnung im 23. Titul des andern Theils / der anrußenden Pärthey Mandatum sine clausula mitzuteilen / heylsamlich verfahren ist / &c.

Ideo petunt Actores Mandatum, dardurch Reio gebotten werde / solche vnrechtmässig / vnbillich / hoch vnd Landschädliche Gebott / so viel die N. belangt / gänglich abzuthun vnd zureuen / sich auch aller Execution desselben allerdingt zuenthaltten / cum annexa citatione ad docendum de partitione. Officium, &c.

Mandatum ad testificandum
in Causa N. contra N.

SUMMARIUM.

1 Commissarii auff die Aufsträg / seu Iudices ordinationis mandata contra testes immediatos quare & quando impetrare necesse habeant.

Narratur à Georgio Sig. geistlichen Richten / wie daß er in der Inuiri Sachen / sich an dem J. S. Hofgericht / zwischen Balthasari vnd Michael S. Klägern / so dann R. & Consorten beklagen / in Rechten erhaltend / zu Aufnam der Kläger angemessen Beweßung / vnd etlicher angegebenen Zeugen / Kundschafft / Verhör / zu Commissarien verordnet / darüber die ihme zuverrichten behendige Commission vorgezeigt / vñ demnach als vnder andern Zeugen / so hierüber zuverhören. auch diuine ernannt / vnd angegeben worden / aber des Bischoffen zu S. als Co. iudicis Jurisdiction nit / sondern vns vnd dem Reich ohne Mittel vnderworfen seyst (nota hoc factum non concernit causam, wann ein Commissarius auff die Aufsträg Zeugen verhören wil) vmb dieß vnser Kayserlich Mandat zuerkennen vnderhängig gebieten.

Wann wir nun männiglich die Wahrheit / Recht vñ Berechtigkt möglich zuzufördern schuldig / vñnd also ihme das gebettene Mandat seines habenden Befehls heut Datum erkantt worden ist.

Hierumb so gebieten wir dir von Römischer Kayserlichen Macht / auch Bericht / vnd Reio wegen / bey Pæn acht Marc lötligs Solts / &c. vnd wölen / daß du auff des Supplicanten in Kraft habender Commission / vñnd dieses vnser Kayserlichen Mandats befehlens erorden vñ fürheischen / zu bestimpter Zeit vñnd Wahlstatt vor jme Commissario, als vns selbst gehorsamblich erscheinst / vñ den gewöhnlichen Zeugen End erstattest / auch vermög dessen oben bemelter Kläger Positional Articul vnd Fragestück / so dir fürgehalten werden mögen / Kundschafft der Wahrheit demes Wissens außzusagen nicht wegerst / noch verzehest / sondern dessen willfährig vnd gehorsamb seyst / als herder sey obbestimpte Pæn zuvermeiden / &c. Datum Epeyr den 10. Martii, An. 1661.

Nota: Daß die Commissarii auff die Aufsträg / seu Iudices Ordinationis, mandata contra testes immediatos aufbringen müssen / in teiguerentur in causa testificati, die vßlegen sie gememiglich aufzubringen / che sie auch wissen / ob der eintz Zeug auff de anagezten Termin erscheinen werde oder nit / welches alles allein darvmb beschicht / entweder daß sie den erscheinende Zeugen ad iurandū bringen können / dann sie wol bißweilen gutwillig erwidern / so wölen sie doch sine mandato den Zeugen End nicht lassen / oder den nicht erscheinenden ad comparandum, interim, weil man mit den andern Zeugen zuthun hat / gleichfalls compelliren mögen.

Sini-

Similiter decretum mandatum pœnale ad præstandum iuramentum ad testificandum 4. Maii, Anno 88. In Sachen W. contra P. Iudex Ordinarius fuit Episcopus Spirensis.

Johan Th. J. Speyrischer Rath/ fuit ab Actore W. Commissarius nominatus. Hic supplicavit.

Weil etliche Zeugen N. N. etc. ernannt / vel. che P. Jurisdiction allein vnderworfen / vñnd vermög deß W. Sangers Schreibens / von ihm me Commissario ad testificandum zuerscheinen Bedenkens haben / oder sonst davon abgehalten werden möchten: ideo petit mandatum, vt supra. Simile fuit eidem decretum 4. Maii, Anno 82.

SUPPLICATIO LVIII.

Pro mandato ad testificandum in Cauſa P. contra W.

Compromissum fuit in Episcopum Spirensis, qui ex Officio deputavit in Commissarium, Secretarium suum, qui supplicavit ad Camera, narrando, daß die benannte Zeugen Commissarii, als Committentis Jurisdiction nicht vnderworfen / darumben verleiht vor ihm Commissario ad testificandum zuerscheinen Bedenkens haben / vñnd verweygen möchten. Damit aber Actor ob defectum probationis nicht verkürz werde / ideo petit mandatum.

Aliqui putarunt, processus ob narrata illa dubia, & maxime quando de contumacia testium adhuc nullo iudicio constat, minime decerni posse; verum quia tantum in euentum imperatae contumaciae petitur mandatum, illudque non nisi purificato euentu vtiliter insinuari potest, ac parti aduersæ, aut testibus eo nomine nullum paratur præiudicium, maioribus placuit, non obstat præallegatam objectionem. Possit tamen Iudex Ordinationis, extitit. 2. part. 2. Ordin. ibi: Als Rath. Commissarius in Krafft der Commission / die wir ihm hiemit gethan haben wollen / re. contra testes contumaces per mandata pœnalia procedere, exemplo Commissariorum deputatorum per Canonistas ad examinationes testium. Quod ipsum de Commissario quoque eiusdem Iudicis statuendum fore quisquam facile arbitrabitur: sed illiusmodi mandata apud Iudices Ordinationis, vel eorum Commissarios (vti apud Commissarios delegatos à Camera) in vsu esse nunquam vidi. Quare in dubio ad vitandos prolixos circuitus, ac inanes sumptus, securior via est, vt statim in euentum à Camera mandatum pœnale impetretur.

SUPPLICATIO LXIX.

Pro Commissione ad perpetuam rei memoriam, in Cauſa M. contra B.

SUMMARI.

- 1 Hirundo vna non facit ver.
- 2 Petitio receptionis testium ad perpetuam rei memoriam in Actore quare non permittatur.
- 3 Senes ob solam aetatem inter valetudinarios connumerari non solent.

Petitam commissionem decerno: nam non constat ex supplicatione, vitum supplicans futurus sit Actor vel Reus. Illud enim solum agit, daß beyde Partheyen von wegen erzehrer Zündigung/ Eyngriff vñ Turbation in Rechtfertigung gerathen möchten. Ex quibus non elicitur, quod supplicans futurus sit Actor. Potest enim in hac incertitudine adhuc cōueniri. Præterea licet expresse diceret, se futurum Actorem: tamen pars attigerunt annum 50. 60. 70. 80. Ideo adhuc decernerem, secundum ea, quæ not. *Minſynger. centur. 4. obs. 72.* Et si regulariter Actori non esset decernenda commissio, tunc *cap. quoniam frequenter, vt lit. non contest.* in nullo casu plane locum haberet, nempe quod examen Actori non proſit, nisi intra annum agatur, cui regulæ non esset locus. Militante igitur ratione *d. cap. allegata* propter senium testium, militat & dispositio *d. capitul.*

Non obstat, quod partes habeant alios Iudices; quia iudicium illud adhuc non est fundatum; quia de ipsorum Iudice delegato vel priuilegiato adhuc non constat. Et quia partes Imperio immediate subiectæ sunt, ideo Commissionem ad perpetuam rei memoriã in Camera impetrare possunt. Nullam igitur video rationem dubiã, cur decerni nõ debeat, in õ priuilegiati & delegati Iudices die Aufſtrãg / ne ordinariam quidẽ commissionem decernendi potestatem habeant.

Non obstat præiudicium S. contra P. quia respõdetur, quod ¶ vna hirundo nõ faciat ver, & si testes illi senio confecti fuissent, licet allegasset se futurum Actorem, tamen in illa causa decreuissem Commissionem ad minus, quod senes, qui vltra 50. annos fuerunt, & in eo casu adhuc decernerem; quia in senibus nondum cessat ratio. Addo, quod Actori coram priuilegiatis Iudicibus non statim facultas datur producendi testes, cum notorium sit, huiusmodi processus à legatis ad plures annos suspendi, & plures anni præterlabantur, donec de Iudice conueniatur, libellus producat, lis contestetur, & tandem de persona Commissariorum conuentum sit: & tamen tandem commissio hinc in Camera decernatur & expediatur. Durum igitur esset & rigorosum Actori, & contra solitum Cameræ stylum, Commissionem

Actori denegare: præsertim cum materia probanda sit fauorabilis, quæ non est coangustanda, sed amplianda. *Concludo igitur, vt supra.*

VOTVM DOMINI A.

Quia ex articulis probatoriis constat, supplicanti iam dudum turbatū fuisse, ob quas turbationes occasionem habuisset cōueniendi Reum, non solum coram Aulsträg / verum etiam in Camera, ob pignorationes nimirum factas, &c. Illud vero hæcenus intermiserit, nec allegarit se infra annum acturum, fraudulenter petitos processus præsumendum: ideoque denegandos esse puto, cum aliàs quoque petito receptionis testium ꝛ ad perpetuam rei memoriam, lite non contestata, in Actore non permittatur, cum possit remedio ordinario experiri; quia alias peruerteretur tempus & ordo iudiciorum, quando sine causa præposterandus non est remediis ordinariis. Quare si probationes ob senectutem testium pereant, sibi imputare Actor debeat, quod non agit ordinario remedio, cū possit & habeat ius de præfenti. Quæ maxime locum habere videntur in vero casu, vbi non adest adeo præfens periculum mortis testium ac interitus probationis, quia plures ac vltra 50. testes nominantur, & multi iuvenes senibus commisceantur, nec allegatur præter senium aliquorum naturalis ægritudo.

3 Nec solent senes ꝛ ob solam ætatem inter valetudinarios connumerari, vid. *Mench. de arbit. iud. quest. rit. 2. cent. 1. casu 60. nu. 8. 10. & 11. Bald. con. sil. 55. nu. 1. vol. 4.*

D. B. prout A. decernit, per maiora igitur decretum, ist gebettene Commissio, doch in communiforma erkannet.

Votum in causa quadam appellationis in causa B. contra R.

S V M M A R I A.

- 1 In actis quod non reperitur, censetur omissum præsumptiuè.
- 2 Appellationis desertio vnde causetur.

LEGI ac relegi hæc Acta, & mature ponderati omina actitata, tandemque appellationem hoc casu inuvalidam esse comperio. Nã ex actis nullibi constat, quod Casparus W. qui nomine B. appellauit, vnquam ad Acta fuerit cōstitutus, vel legitimatus. Nec me mouet copia mandati, scripto contra Exceptiones deuolutionis 20. Octobr. anno 81. in Camera iudicialiter exhibito, agglutinata, siquidem illa copia primo non est authentica, nec constat, an vnquam fuerit perfecta, vel curia iudicum a quibus legitimè inuauata. Deinde dato, qd sit perfecta & inuauata, tamen; quia manda-

tum illud generale est copia eius ad acta singularum causarum sigillatim poni debuisset, quod ex actis non apparet: imo cum ante sententiam à qua, litigantes ipsimet suas partes egerint, nec vlla d. W. fiat mentio, idemque etiam ex sententia, per quam inter cætera partibus iniungitur, vt suos procuratores ad acta constituant, liquidò eliciatur, iam non modo ex regula, quod ꝛ in actis non reperitur, censetur omissum, *Eberhard. cons. 1. num. 1. præsumptiuè*, sed etiam ex Iudicis sententia demonstratiuè probatur, præfatum W. ad Acta non fuisse vnquam cōstitutum procuratorem, ideo tantum vt assertus Procurator nomine B. prouocauit, cum similiter de eius speciali mandato ad appellandum ex instrumento appellationis ne lota quidem appareat. Quia igitur non ipse B. sed alius nomine ipsius, sine mādato appellauit, illam appellationem omnino ratam habere intra decenniū, ac desuper apud acta, vel coram Notario & testibus contestari debuisset: de quo iterum Acta nihil cantant, sicque formalia appellationis manifestè deficiunt, desertaque censenda est appellatio, vt in terminis consuluit *Guid. Pap. cons. 124. num. 6. per tot. vbi in fin. addit*, ita iudicatum fuisse in curia Parlamenti Delphinatis, quem omnino vide. *Item tradit decis. 436. num. 103. cui adde decis. 13. eiusdem per totam.*

Ex his appellationem non quidem non deuolutam, sed desertam pronuntiabo, ex mente *Guid. Pap. in locis iam allegatis*. Nam ex quo valuit appellatio, facta per extraneum, meo nomine, & tantum ideo inuvalidatur, quod permitrendo labi tempus, à iure mihi ad ratificandum concessum, censeor illi tacitè renuntiasse, atq; ita illà deseruisse, magis propriè deserta, quam non deuoluta dicitur.

Desertio enim ꝛ ex facto Appellatis, sed non deuolutio ex prohibitione legis, statuti, consuetudinis, vel priuilegio Principis causatur. Exempli gratia, cum vero contumax, aut alius prohibitus appellare, prouocat, aut aliàs appellatio non est cōformis summæ legis vel priuilegii, & sic vbi effectus deuolutiuus ab initio impeditur, appellatio pro nō deuoluta, sed vbi ab initio quidem subsistit idem effectus, sed negligentia partis postmodum corrumpit, deserta pronuntianda.

In augetmister Appellation Sachen B. Appellanten / wieder R. & Consortes, Appellaten / ist solche Sach als desert / an diesem Kayf. Cam. mergertich / nicht angenommen / ermelten Appellanten in die Gerichtskosten / derwegen aufgelauffen / jhnen den Appellaten nach rechtlicher Ermäßigung zuentrichen vund zubezahlen / völig erheissend.

Publicata 26. Iunii, Anno 1588.

Mortuo

Mortuo delegante, re amplius non integra, an expiret Iurisdic-
tio delegati.

SUMMARIVM.

I Iurisdic-
tio delegati morte demandantis non abo-
letur, & quando.

1 Tvrzan. Opin. 97. per totam tradit, Iurisdic-
tionem † delegati morte demandantis
non aboleri, si vel litis contestatio, vel citatio,
aut saltem aliquod præceptum aut Commis-
sio facta nuntio, de citando aliquem, interue-
nerit, quem refert & sequitur Soarez. in thes. re-
cept. sent. tit. 1. nu. 265. Quam opinionem de con-
suetudine seruari docet idem Turz. d. opin. nu. 2.
Item quod per decretam & emissam solum-
modo, nondum tamen executam citationem
perpetuetur Iurisdic-
tio delegati, ita vt morte
committētis amplius expiret, ex plurimorum
authoritate tradit Kirchouius in commun. opi. cent.
2. concl. 65. cui adde Grassum in commun. opin. libr. 2.
ca. 8. quest. 4. Villalob. in commun. opin. verb. Iurisdic-
tio, nu. 160. 161.

An appellans super iniquitate, postquā illam viam
prouocationis elegit, ac processus appellationis, vide-
licet citationem, inhibitionem & cōpul'oriales re-
produxit, tandem viam postmodum tacitè repudia-
re, & nullitatem principaliter in eodem protocollo,
absque noua citatione deducere possit?

Quod per appellationem, ratione iniquita-
tis, nullitas quoque incidenter deuoluatur ad
Iudicem appellationis, extra controuersiam
est. Ang. in l. si expressim, num. 24. in princip. ff. de ap-
pellat. & l. illud meminimus, §. Item si calculi, num.
16. ff. qua sent. sine appell. rescind. Gail. lib. 1. obser. 127.
num. 2. & obs. 77. num. 4. & 5. Van. de nullit. tit. co-
ram quo possit & debeat nullitas opponi, numer. 7. in
med. & num. 13. vbi ait. Si nullitas resultat ex iis-
dem actis & processu, ex quo tunc dicitur pa-
tens & notoria, semper censetur per appella-
tionem incidenter in iudicium deuoluta.

Recusatio Iudicis Ordinarii, an
locum habeat?

SUMMARIA.

- 1 In recusationis materia sequimur ius ciuile, non
Canonicum, in foro Imperii.
- 2 Magistratus quare non recusandi.
- 3 Aurbent. si vero contigerit, C. de iudici hodie in vsu
iudiciorum non obseruatur.

1 Circa hanc quæstionem præmittendum est,
quod in † materia recusationis sequamur
ius ciuile, non Canonicum, in foro Imperii.
Ias. in l. apertissimi, nu. 5. in fin. C. de iud. post Bar. in l.
quia poterat, num. 2. in fi. ff. ad SC. Trebell. Sichard. in
d. l. apertissimi, n. 11. vers. dicit tamen Bar. & c. Quam

ad hoc etiam Ias. in eadem l. nu. 8. allegat, addens,
illum communiter sequi Dd. nullo penitus in diue sum
eunte. De iure autem ciuili certum est, ordina-
rium regulariter recusari non posse, idque iux-
ta Zas. tenet totus Orbis, qui iam d. l. num. 9. ait:
quamuis, si modo liceat tueri veritatem, con-
trarium defendi queat, nimirum, ordinarium,
vt respectum, recusari posse, tamen frustra lu-
ctamur.

Huius rei elegans inter alias ratio per eum
ibidem num. 7. hæc traditur, quod fauoris pu-
blici sit, magistratus non † esse recusandos, ne
sub prætextu odii, aut tergiversationis calu-
mniosa cuique ius publicum, quod consistit
in magistratibus, violetur: adde Cast. numer. 6.
Ias. numer. 4. Sichard. num. 5. versic. dubium est, an et-
iam ordinarii Iudices, ac numer. 6. & 7. Bald. num. 7.
vers. secundo casu non potest recusari, & c. in sape citata
l. apertissimi, C. de Iud. Gail. lib. 1. obs. 33. Lanfr. in O-
rian. in c. quoniam contra, de recus. nu. 7. & 8. extra de
probat.

Et quamuis olim necessum fuerit, Ordina-
rio adiungi Episcopum, iuxta auth. si vero conti-
gerit, C. de Iudic. Tamen illa auth. † hodie in v-
su iudiciorum non obseruatur, vt testatur Bal.
ibid. in fin. princ. & post eum Ias. num. 1. paulo ante fi-
nem. Item in simili tradit Bart. consil. 144. num. 1.
dicens, adiunctionem Episcopi in materia, l. de
creationibus, C. de Episcop. audiens. & l. fin. C. de curat.
furios. de consuetudine esse obliteratam, vsumque
illius adiunctionis obseruantiam non appro-
basse. Quam Bartoli traditionem Ias. iam d. nu.
1. disertè quoque ad nostrum casum accom-
modat, & ei insistendum esse suadet.

SENTENTIA IN CAUSA
G. contra G.

In Sachen G. contra G simplicis querelæ,
seyen die Exceptiones am 10 Maii jüngst eyn-
kommen / als der Ordnung zuwider / nicht son-
dern der Krieg Rechtsens für befüßtigt / die Arti-
cul für bekant angenommen / gedachtem Be-
klagten derwegen defensionales fürzubringen
benommen / vnnnd ermelter Kläger zu fernerer
Handlung hiemit gelassen. Publicata 13. De-
cembr. Anno 88.

Ratio, Daß Beklagter Exceptionibus de-
clinatoriis kein Euentualhandlung annectirt
hat. Quæ confirmata 18. August. Anno 89. läßt
man es / vorgewantter Eynred vnverhindert /
bey der am 13. Decemb. jüngst ergangener Dr-
theil nachmals bleiben.

Fuit oppositum, daß hernacher Reus ande-
re Exceptiones, mit der Euentualhandlung
vbergeben / weil aber solches drey Tag
post terminum beschehen / hat
mans nicht atten-
dirt.

SENTENTIA.

In Sachen Matth. S. contra
Hans S.

Ist d. S. gnugsamen Gewalt in Zeit 2. Monaten/so ihm pro termino & prorogatione ex officio darzu angefest/vorbringen/sub comminatione ferneren anruffens.

Publicata 2. Maii, Anno 88.

SUMMARIUM.

I In appellationis causis qua omnino requirantur.

Nota. Litis contestationem, quæ est pars substantialis processus. Item mandatum procuratorium sufficiens. Item in causis Appellationis litis contestationem omnino requiri.

INSINUATIO PRIVILEGIORVM.

Va. 13. Octobr. Anno 86. als gemeiner Anwald des Bischoffen zu B. vbergibt vnderthänige Insinuation vnd Begehren pro confirmatione privilegiorum, interpositione decreti, ac eius communicatione.

TENOR.

Nachdem Imperator Episcopum mit statlichen Privilegien vnd Freyheiten / denonappellando, supplicando, ac reducendo: intra certam summam begabt vnd versehen / ideo comparet Procurator nomine Episcopi, vigore mandati generalis, producit darauff angeregte Privilegium cum copia, wil dieselbige Camera insinuir haben/petens, solche pro insinuat zu halten vnd anzunehmen / ac in decernendo & iudicando in Acht zu haben / auch die Copias mit den Originalibus zu collationiren / jme daß dieselben wider folgen / darüber gnädig Decret interponiren/auch des wegen gebürliche Schein vnd Urkund in glaubwürdiger Form gnädig mittheilen zulassen / setz es darauff zu gnädiger Erkenntnuß. Officium Iudicis implorando.

TENOR MANDATI PROCURATORII.

N. Episcopus fatetur, daß er auff Absterben Alexanders N. in Zeit seines Lebens / auch seine substituirt Procuratores in Camera von seiner wegen/in sein vnd seines Stiffts. Sachen fürgenommen vnd gehandelt haben/ D. Va. vollkommen Gewalt vnd Macht/wie das/ vermög der Rechten / vnd insonderheit des Kayf. Cammergerichts Gebrauch vnd Gewonheit nach/jmer am kräftigsten vñ beständigsten geschehen sol/ kan vnd mag/ zugesetzt vñ gegeben hab. Gebst du hiemit wissentlich/in Krafft des Brieffs/ also vnd der Befalt/ daß er sel vnd mag in vñ fernem Namen/ vnd von vnser wegen alle vnd jede Rechtfertigungen vnd Sachen / so wir an hochgedachtem Kayser. Cammergericht schwebend haben/in dem Standt/darinn sie nach Ab-

sterben obgemelts D. Keiff seligen blieben/res assumiren vnd annehmen / vnd fürter in denselbigen/auch allen andern künfftigen Sachen/es seyen Fiscalische / fructus pacis, spolii mandatorum pœnalia, simplicis querelæ, oder appellationis, so vns principaliter oder als Interessenten belangen/wie vnd warumb die seyen vnd Namen haben werden (die wir auch hiemit außgedruckt/bestimmt vnd benennet haben wollen) in vnserm Namen / vñ von vnser wegen/jederzeit erscheinen/Mandata, Citaciones, Inhibitiones Cõpulsoriales, vnd andere nohtdürfftige Process / wie die genant werden mögen / bitten / erlangen/ vnd der Gebür insinuiren/ vnd verfürmigen lassen / dieselbe auff die angefeste Vermitgerichtlich reproduciren/articulirte Kläger/Reconvention vnd petitiones summarias fürbringen / die verantworten/ declinatorias, peremptorias vnd andere rechtmäßige Exceptiones fürwenden/ repliciren/dupliciren / concludiren/ lire activæ & passivæ contestiren/iuramentu calumniæ, malitiæ, veritatis dicendæ, Articulorū, Dandorū & Respondendorū, Tutorum, Curatorum, Purgationis, Suppletorium, & aliud quodcunq; licitum, necessarium & oportunu iuramentum, etiam si litis decisorium fuerit, in vnser Seel schweren / dem Gegentheil zu referiren/referiren/sehen vñ hören schweren / politiones & articulos defensionales, peremptoriales, elisivos, correctionales, additionales, medio iuramento vbergeben / die Gegentheil vermittelst gleiches Eyds darauff antworten lassen/gleicher Gestalt auff der Gegentheil Articul / da einige fürbracht würd/respondiren/nohtdürfftige Beweysung fürnehmen/ Commillarios benahmen vnd fürschlagen/wieder der Gegentheil fürgeschlagene Commillarios, da sie vns nit annehmlich weren/excipiren / vñ dieselbige nit zulassen bitten / nohtdürfftige dilaciones zu Vollführig vnserer Kundschafft/vnd Beweysung / des gleichen auch/da vonnöhten/quartam dilationem, & eiusdem prorogationem, cum legali solennitate & iuramento erlangen/ Zeugen fürstellen/ die sehen vñ hören/ geloben vnd schweren/interrogatoria vnd Fragstück vbergeben/ sigilla, Zeichen/Hand/vñ andere Schrifften/ auch legalitates Notariorū recognoscire oder distirre / dergleichen von dem Gegentheil zugescheh begehren/ attestaciones, Zeugen Sag/brieffliche Urkunden / instrumenta, privilegia, iura & alia quæcunq; probationu genera, in vim & modu probationis fürbringen / auch ziterlangung deren cõpulsoriales, contra quemcunq; detinentem talia iura, bitten/publicationem rotulorū, vnd copias derselbigen begehren / wieder der Gegentheil Beweysung/ zweyer Personē Aufgabrieff/ Sigel/documenta, vnd anders excipiren/repliciren/dupliciren/ zu solchem allem rechtlichselbung vnd gebürliche nohtwendige Dilacion erlangen/ vñ alle andere Substantial vñ zufällige

Recess

Recess halten / auff der Gegentheil vngehor-
samblich Auffenbleibung Erkantnuß vnd be-
schwenes Ruffen / inhalt des Kayserl. Reichs.
Ordnung verfahren / auff Pœn aller Proceß /
auch die Achr / Primation vnd Suspension an-
halten / procediren / in Sachen ad interloquen-
dam, vñnd definitiue beschliessen / Bey, vñnd
Endurtheil vñnd Executorialbrieff deshalben
aufbringen / oder auch gethanen Beschluß auß
erheblichen Ursachen zu rescindiren / vñnd im
Fall der Nothturfft auch restitutionem in in-
tegrum bitten vnd erlangen / Kosten / Schaden /
Verfaumnuß vñ Loterecke fürbringen / dieselbe
taxiren lassen / vñnd wo vñndmüßten / mit dem Eyd
erhalten / darsfür vñnd die ganze Hauptsach quit-
tiren / die sampt vñnd sonderlich empfangen / vñnd
vñs vberantworten / auff die Execution gespro-
chener Urtheil / wie sich gebührt / mit Executo-
rialibus simplicibus & arctioribus literis, de-
nuntiatorialibus & immissorialibus, mandato
Executoriali pœnali, vñnd andern gerichtlichen
Processen ferner nach Aufweisung obangezo-
gener Ordnung / vñnd des Cammerichts Her-
kommen vñnd vbllichem tylo, bis zu ordentlicher
Erörterung vñnd vñ procediren / einen oder
mehr Affirerawald an seine Statt / vor vñnd
nach Befestigung des Kriegs / doch auß erheb-
lichen Ursachen substituiren / diesen Gewalt
ganz oder zu Theil auff den oder dieselben wen-
den / die widerruffen / vñ solchen Gewalt / so oft
es ime geliebt / vñ die Nothturfft erfordert wird /
widerumb an sich nehmen / vñnd sonst in gemein-
liches vñnd jedes anders schriftlich vñnd münd-
lich fürnehmen / handeln / thun vñnd lassen solle /
was der Sachen Nothturfft erfordert / vñnd wir
selbst persönllich zugegen / tam actiue, quam
passiue, jedes mals fürnehmen / thun vñnd lassen
sollen / könnten oder möchten.

Ob auch gemelter vnser substituirt / vñ sei-
ne substituirt Affirerawald solches / wie obsteht /
zuhandeln / weitern vñnd sonderlichen Gewalts /
mehr dann hierinnen begriffen / nothturfftig
wehren / oder seyn würden / insonderheit aber / da
solche Sachen für sie / die einen sonderlichen
aufgedruckten Special, Gewalt / als nemlich /
intimationes privilegiorum & donatorum,
confirmationes testamentorum, vñnd derglei-
chen / erforderren / den wollen wir ihm jetzt als
dann / vñnd dann als jeko / so ganz vollkommen-
lich vñnd kräftig auch gegeben vñnd zugestellt ha-
ben / als wann solcher mit sonderlichem Spe-
cial, Clausuln vñnd Püncten hierinnen verlei-
stünde / vñnd mit Rechte erkannt were.

Dann ferners / was sie also sampt vñnd son-
ders / in einer gegenwärtigen vñnd künftigen ge-
richtlichen Sachen / von vnserwegen fürneh-
men / handeln / thun vñnd lassen werden / das alles
vñnd jedes solle seyn / vñnd ist vnser guter Will /
Befelch vñnd Meynung.

Beden hierauff vñ versprechen / bey vnsern

Sürstlichen Würden / vñ wahren Worten / das
selbige alles stet / fest / angenehm / vñ unverbrüch-
lichen zuhalten / Vollziehung zu thun / darzu sie
vñnd einen jeden besonders ihrer Anwaldschafft
vñnd Handlung schadlos / desgleichen von an-
dern Würden vñnd Caution der Rechten / vñnd
sonderlich ab onere satiscandi, iudicio listi, &
iudicatum solui, in allweg / wie recht vñnd ge-
wöhnlich / gänglich mentheben vñnd zuerledigen /
alles zu Gewinn / Verlust / vñnd allen Rechten /
ohne alle Gefährd. Des zu wahren Urkund / etc.

Q V Æ S T I O.

In iudiciis finium regundorum, fami-
liæ erciscundæ & communi diuidun-
do, si pars prouocans ad iudicium no-
lit in ordine probandi procedere con-
tra prouocatum, an hic, quasi A-
ctore non probante, ab-
soluendus sit?

S V M M A R I A.

- 1 In iudiciis finium regundorum, familia erciscun-
de, & communi diuidundo, prouocare pro A-
ctore habetur, in hisce iudiciis vterque tenetur,
quare teneatur probare, nu. 2. Limitatur nu. 3.
- 4 Prouocans si nolit probare succumbit, & prouo-
catus absoluitur.
- 5 Regula, Actore non probante, &c. quod fallat in
communibus iudiciis, quomodo intelligendum,
& num 6.
- 7 Iura promptiora sunt ad absoluendum, quam ad
condemmandum.
- 8 Actor si omnino nihil velit probare, sed soli reo in-
quo voto onus probandi iniungere, quare non
audiendus.
- 9 Actor eiusdem iuris cuius & Reus esse debet.
- 10 Reipartes, in pari causa, propter mutuam confes-
sionem vnus volentis probare, alterius volentis
suos testes publicari, fauorabiliores sunt.
- 11 Intentionem suam probare qui tergiversatur, ma-
nifeste iniquam causam fouere præsumitur.

Videtur respondendum, quod sic: nam in
his tribus † iudiciis, qui prouocat, pro
actore est, l. 2. §. fin. ff. commun. diuid. l. in tribus. ff. de
iudic. gl. in verb. Rei, §. qui familia, l. coheredes, ff. fa-
mil. ercisc. latè Hierony. de Monte. in tract. fin. regund.
ca. 45. num. 5. Et licet in prædictis iudiciis vter-
que lingantium dicatur Actor & Reus, d. §. qui
familia, ac propterea vtraque † pars debeat de
iure suo probare, Hieron. de Monte, eod. tract. c. 48.
nu. 2. per Hostiens. in sua summa. tit. de probat. in fine.
tamen idem Hier. d. c. nu. 5. & 6. ex Bertrand. consil.
260. nu. 2. vol. 4. dicit, quod hoc ipsum notabi-
liter militet in prouocato, qui † nihil mutuo pe-
tit à prouocante: sed tantum negat eius inten-
tionem, seu petita per Actorem. Tūc enim ne-

cessario nō tenetur aliquid probare, sed Actore non probante, Reus absoluitur. *Hac ille.* Denique quo ad ordinem processus, prouocans verē pro Actore habetur: & ideo prior de calumnia iurabit, ac etiam circa reliqua processus vno ordine debet præcedere prouocatū, iuxta *gl. fin. in fin. d. l. in tribus, ff. de iud. & gl. in l. iudicium, l. 2. ff. fin. reg. Bald. in ead. l. in tribus, ibid.*

Nota, quod hæc lex practicatur in tribus (scilicet, quod prouocans pro Actore habeatur tam circa belli formam, quam circa reliquum processum,

Si igitur prius tenetur iurare, in pœnam amissionis causæ incidat, *secundum auct. Principales, §. fin. & l. 2. §. quod si Actor noluerit, C. de iure iur.* 4 *propter calu. præstand.* Pari ratione si noluit prior probare, succumbet, & prouocatus ab actione absoluedus erit, *iuxta not. Bart. in l. si eius, ff. ad SC. Trebell. quod expresse Bald. etiam in c. ex literis, nu. 10. extra de probat. sensisse arbitror, vbi ait:* In communibus iudiciis, cum vterque dicatur Actor, & vterque Reus, vterque etiam probare debet, sicut in quæstione *vti possidetis.* Id tamen præclare limitat ad casum, quo semel congregitur vnus in alterum, & nescitur, qui prior alterum impetierit, *iuxta l. sed cum ambo ad iudicium prouocant, ff. de iudiciis.* Sed si vnus alterum primò traxit ad causam, Reus absoluetur, sicut Actore non probante, sicut in q. *vti possidetis. Hac Bald.* Quæ meo quidem iudicio planè concordant cum his, quæ *supra ex Hier. de Mont. c. 48. n. 5. ac 6. de fin. reg. adduximus.* Atque cum moderamine huius tam veræ, quam iuridicæ, & æquissimæ distinctionis. Ego omnia iura & auctoritates, quæ asserunt, ¶ Regulam, *Actore nō probante, &c.* fallere in cōmunibus iudiciis (*de quo Spec. de probat. §. 1. nu. 4. part. 2. lmo. in c. vnic. nu. 2. extra, vt Eccles. benef. intelligendum esse existimo.*)

Præterea dico, illam iam dictam fallentiam in posteriori quoq; casu locum habere: tamen ea tunc solum procedet, cum vterque ¶ litigantium, accepto termino, receptis testibus, ac demū probationibus suis editis, fecit, quicquid potuit in comprobanda sua intentione. Si enim Iudex Actorem suis probationibus nihil effecisse comperi, non statim Reum absoluet: verum istius etiam probationes examinabit. Et si hæc ipsius cognitionem melius instruxerint, maioremq; sibi fidem fecerint, secundum ea, quæ veritatis & iustitiæ religio dictauerit, pronuntiabit: alias si vtriq; probationes æquè idoneæ, vel inidoneæ fuerint, in Rei partes inclinabit, cum promptiora ¶ iura sint ad absoluedum, quam ad condemmandum, *d. c. ex literis, extra de probat. vbi est ordinaria sedes nostri Thematis.* At si Actor omnino nihil velit probare, ¶ sed soli Reo iniquo voto & præpostero ordine onus probandi imponere, tum propter præposterationem ordinis audiendus non est; quia primum ipsius testes iurare & examinari

debet, *gl. in verb. vices duorum, d. c. ex literis,* tum quia ipso nolente probare, etiam Reus in probando cessare potest, sicque neutro volente probare, Reus absoluedus erit. Cuius causam etiam in communibus iudiciis meliorem esse iudicium iura voluerunt, vt tradit *Bald. supra allegato nu. 10.* Alioquin contra omnem æquitatem sequeretur, si Actore nolente quicquam probare, soli Reo onus probandi imponeretur, quod non ipse, sed Actor, melioris esset conditionis. Item quod huic plus, quam sibi liceret, contra *cap. non licet Actori, extra de regul. iur. in 6.* quia Actor ¶ eiusdem iuris esse debet, 9 cuius Reus: atque ferendum non est, quæpiam aliquid ab aduersario suo querere, quod ipse facere paratus non sit, *l. fin. C. de fructibus & litis expens.* Quapropter in pari causa, propter mutuam confessionem vnus nolentis probare, alterius nolentis suos testes ¶ publicari, fauorabiliores sunt partes Rei, *l. fauorabiliores, de regul. iur. Menoch. 3. remed. retin. poss. nu. 759.*

Adde, quod is, qui tergiversatur intentionem ¶ suam probare, manifestè iniquam causam fouere præsumatur, *gl. in verb. calumnia, l. non ignores, Cod. de fructibus & lit. expens.* Nam qui male agit, odit lucem.

Supra dictam Baldi distinctionem multis similibus, ex materia vti possidetis, deductis, possem comprobare, sed breuitatis gratia omitto, ita pro memoria sufficiat. Ex eo tamen, quod multa contineantur in Rotulo, contendunt ad probationem eorum, quæ Reus in causa principali excipiendo opposuit, ac omnino probare tenetur. In causa M. cōtra Ap. in iudicio familiæ exerciscūdæ, Rotulus Rei fuit publicatus, Exceptionibus non obstantibus, & vtrique parti tempus agendi ad attestationes, quod decet, ex officio fuit præfixum, 19. Aug. Anno 88.

SIGILLI RECOGNITIO.

In Sachen vnser lieben Frauen zu Straßburg / contra P. V. & Consorten / citationis, ist D. S. W. was sich auff die am 27. Jun. jüngst eynkommene summarische Klage zuhandeln gebürt / auch das Sigel der Original Hauptverschreibung damals vordracht / anhangend / zu recognosciren oder diffittiren / Zeit 6. Monat / pro termino & prorogatione zugelassen vnd angesetzt / sub comminatione, dass alsdani der Krieg Rechtsens für befestigt / die Klage vnd das Sigel für bekannt angenommen / auch ime derwegen solchs zuthun hiemit bestimmten seyn sol.

Publicata 27. Augusti. Anno 88.

SUMMARIUM.

1 Iudex non debet admittere, multo minus ipse committere, vltimum actum elusorium, aut frustratorium.

Notæ

Nota: Weil die Hauptverschreibung in vim probationis eynkommen / hat man / che Reus vff die Summari Klag handelte / darzu 6. Wochen angefetzt / nit können recognitionem gemelter Verschreibung baldt offerlegen. Dann da er sonsten ad proximam darauff nit gehandelt / hetten man das Sigel / & per consequens, tacite der Hauptverschreibung für bekant annehmen müssen / dardurch were causa principalis gleichsam desinirt / vnd nicht allein vergebens / sondern auch ein seltsames contradictorium gewesen / dz dieser Acceptio pro recognito, zuwider / Reus vber die Summari Klag solt gehört werde / dar durch denn solche Attestation durchaus euidirt worden / vnd frustratoria gewesen. Sed ¶ Iudex non debet admittere, multo minus implet committere vllum actum elusivum, aut frustratorium.

EXECUTORIALES.

In Sachen B. & Consorten / 009. 3. Appellationis, in puncto expensari, ist D. Wismen / was sich vff den am 14. Februarij jüngst gehaltenen Recess zuhandlen gebührt / Zu 6. Wochen zugelassen vnd angefetzt / sub comminatione, dz alsdann D. Vom. die erteltes Tags gebettene executoriales, ohn fernere ansuchen / auß der Cansley sollen gefolgt werden.

Publicata 29. Aprilis, Anno 88.

S V M M A R I V M.

1 Executoriales non decernuntur à Iudice, sondern mag der Procurator solche selbst ex Cancellaria nemen / nisi aliquid obster, &c.

Nota: Non dicitur, erkannt seyn sollen; quia non decernuntur executoriales ¶ à Iudice, sonder mag der Procurator solche selbst ex Cancellaria nemen / nisi aliquid obster, quo minus ei ex cancellaria sine licentia iudicis impertiri possit.

Actorum requisitio in causa M. contra A.

Appellans per Procuratorem mandato legitime instructum comparuit, acta autem in primo termino non produxit, sonder hat ein Extract. Schreibens / vom Advocato cause aufgangen / vorbracht / darinn gemeldet wirdt / dasz pars die acta sollicitet / aber nit hab bekomen können. Ideoq; petit compulsoriales, pro Appellato se intromisit alius Procurator, cum cautione, innerhalb 8. Monat Gewalt vorzubringen. Pendente termino cautionis, hat er contra Recessum, ratione compulsorialium, generalia eynge wandt / vnd vermög gemeynen Bescheids absolutionem begehrt / weil weder acta noch glaubwürdig documentum requisitionis in primo termino vorbracht worden. Quastante submissione, laufft terminus cautionis zu end / vñ bringt Appellati Procurator kein Gewalt für / darauff bitt Appellantis Anwald / ra-

tione compulsorialium, wie gebettent. Procurator Appellati bitt dagegen / sine mandato, nachmals absolutionem, Appellantis vero è contratio bitt ruffen.

Quaritur, an Appellatus absens absol- uendus sit?

S V M M A R I V M.

1 Iudex non potest Appellatum contumacem & absentem absolvere.

Decisum: Weil der gemeyn Bescheid in fauorem Appellatorum principaliter auffgerichtet / kan derselb / nisi allegetur à parte, nicht angenommen werden. Ideo cum non venerit Appellatus ad allegandum decretum illud commune, Iudex ¶ non poterit illam allegationem pro ipso ex officio supplere, ac ea ratione ipsum contumacè & absentem absolvere. Ideo proclamata fuit decretum per interlocutoriam, 29. Aprilis anno 88. hetten gleichwol die compulsoriales damit sollen erkannt werden / welchs aber in dictando sententiam vergessen worden.

S V P P L I C A T I O L X X.

Vmb Herausgebung eines Notuls ad perpetuam rei memoriam, in causa S. contra B.

N Arrat supplicans, dz er das Notull zu Aufsihrung desz allhie in Camera angefehten Proceß bedürfftig. Decretum: Ist dem Supplicanten sein Begehren zugelassen, 3. Iulij anno 88.

S V P P L I C A T I O L X X I.

Vmb Herausgebung Attestationum ad perpetuam rei memoriam, in causa M. contra F.

N Arravit supplicans in genere, dz er im außträgtlichen Proceß desz Notuls nothdürfftig / bringt aber kein Schein à Iudice ordinationis, seu der Aufsihräg für / dasz er in terminis probationis derselben Sachen halb / darumben die Zeugen ad perpetuam rei memoriam verhört worden / siehe / vnd dasz er desz Notuls bedürfftig / zugeschwigen / dasz er die Sach / vnd den Iudicem gar nit nennt. Quare ne fiat fraus in clam ad discendis attestacionibus, decretū fuit. Wofern D. Vomelius glaubwürdigen Schein desz Gegentheils beybringen wirdt / sol darauff geschehen / was recht ist, 3. Iulij anno 88.

Postero die denuo supplicavit narrans, dasz er ohne desz Gegentheils Bewilligung das Notull in die Leserey geben / darumb es jm billich ohn desselben Bewilligung wider heraus gefolgt werden sol.

Negatur consequentia, im hineyn geben nihil præiudicatur parti, secus im hinaus geben. Aduersarii enim interest, ne ille clam restituta addiscat decretum, lest man es bey vorigem Decret schreiben / 4. Iulij anno 88.

Acta Reuisionum, in causa F.
contra S. item O. con-
tra B.

16. Maii postquam Domini Reuifores Iuramentum, ab ordinatione Camerae praescriptum, & à Collegio in pleno approbatum iri, praesentia Domini Comitis à M. & quorundam Assessorum, ad hunc actum à Collegio deputatorum, praestiterunt. Collegium praevia protestatione & reservatione omnium beneficiorum, exhibuit Exceptiones in vtraque causa, S. contra F. & O. contra B. & grauamina ab vtrisque partibus exhibita sibi communicari petiit. Sed Domini Reuifores 27. Maii eorundem copiam per Decretum subsequens, quod praesente Notario S. ad hoc à Collegio deputato, publicatum fuit, denegarunt.

DECRETI TENOR.

Der Röm. Kay. May. Commissarien / auch der andern visitirenden Stände verordneter Reuiforen / lassen es auff Cammerichter vnd Besizer / wegen Communication der in beyden Reuisionen Sachen / B. wider D. vnd S. gegen F. eynkommener grauaminum beschehen begehren / bey der Cammergerichts Ordnung bleiben / vnd ist hierauff gedachtem Cammerichter vnd Besizer die gesuchte Communication hiemit abgeschlagen. *Decretum in consil. Commissariorum & Reuiforum 27. Maii anno 83.*

Hoc decreto in pleno praelecto, per maiora conclusum fuit, vt eo non obstante, adhuc instanter & instantissime, debita tamen reuerentia & modestia, vrgeatur ac petatur grauaminum communicatio, ex rationibus sequentibus. Quia licet hoc in Ordinatione non expresse disponatur: tamen ex stylo & vsu receptae ordinationem certam interpretationem, & grauamina haecenus Collegio communicata fuisse, restantibus praedictis, protocollis Reuiforum insertis.

Deinde quia hoc etiam esset summopere necessarium, tum propter interesse ipsorum Reuiforum, vt melius in causa informetur, ad Camerae sententiam ratificandam confirmetur, atque ad scopum causae minori cum labore deducantur: quam Collegii, vt rationes suae sententiae exponere, & si quid noui adductum, aut documenta forsitan alia adiecta sint, refutare & elidere queat.

Praeterea & aequum esse, vt collegium, quod partis quodammodo iustar sit, cum de eius honore periclitetur, particeps fiat omnium, quae eius intersit, & ad impugnantiam eorum sententiam forte iudices non satis instructos mouere, & animos eorundem praecipere possint.

Multum n. differt reuifio ab appellatione: quia illa est praeparatio ad alias actiones criminales, quod de appellatione dici non potest.

Maxime denique cum temporis iactura (quod aliis necessariis causis definiendis impartiri posset) grauamina collegio denegantur. Saepem enim in vno articulo saltem sententiae reuifio petitur, & nihilominus tamen, nisi grauamina communicentur, collegium teneretur omnia & vniuersa acta percurrere, & vtrum quoque integrum Reuiforibus communicare, cum grauaminibus visis saltem de illo articulo respondeat, atque in hoc ex vtraque parte vsurae temporis ratio habeatur.

Haec rationes per quosdam ex collegio, à Domino Iudice deputatos, Reuiforibus, nomine collegii propositae, & communicatio grauaminum in causa tantum (alteram enim Domini irremissibilem omnino putarunt) in euentum, si Exceptiones nostrae non attendentur, petita.

At illi decreto suo inhaeserunt, & deputatis (qui paululum secesserant) reuocatis, responderunt: Die Herrn Reuifores lieffen es bey ihrem vorigen in puncto grauaminum gegebenem decreto bleiben / vnd wolten solches bey Kayserlicher Majest. vnd allgemeynen Ständen des Reichs der Gebilhr wissen zu veranworten. Quo decreto Domini, licet iniuri, acquieuerunt, & quasi per transennam sibi videre visi sunt, praecipuum Reuiforum Iudicium, & quod minus fauorabile sinus habituri Iudices, id quod euentus postmodum docuit.

SEQUUNTUR EXCEPTIONES vnd
Synreden / wieder die vermeynlich be-
gehrte Reuifion / in Sachen
S. contra F.

Der Röm. Kay. May. Herrn Commissarien vnd Visitatori / geben Cammerichter / Präsidenten vnd Besizer / in Sachen der Graffen zu S. wider F. vermeintlich begehrt Reuifion zuvernehmen / wie das ernannte Grafen / Hanns Jörg vnd Otto / im Ianuario jüngst an Herrn Erzbischoffen vnd Churfürsten zu Mayns / als Erzbischoffern / vnterhändig gelangen lassen / welcher Gestalt den 22. Monats Iunij zuvor / zwischen ihnen vnd denen zu F. ein Urtheil an diesem Kayf. Cammergericht eroffnet. Wo fern dann dieselbige mit solcher massen / wie sie iudicialiter begehrt / durch Cammerichter vnd Besizer declarirt werden solte / sic teiner Umbgang habe köndten / die Acta zu reuifiren / vnd Reformation zu begehren. Da aber reformation, ihrer Zuversicht nach / fürderlich erfolgte / daß solchs 6. Wochen vorgedachter Visitation / höchstgedachtem Churfürsten auch solte zu erkennen gegeben werden / alsdann die Reuifion wider haben abzuschreiben / alles fernere Inhaltis beyligender Copy schreiben mit A. bezeichnet / an höchstgedachtem H. Churfürsten von ernstem Grafen derhalben außgegangen / wie

wie diß folgendß durch höchstermelde[n] Herrn Churfürsten einem löblichen Collegio jetzt ertheilt massen in Schrifften / laut Copien B. angekündigt worden / welche Ankündigung Cammerichter / Præsidenten vnd Beysitzer / anderer Befehl nicht / dan wie berührter Graffen Schreiben aufweist / conditionirter massen versehen können / daß man sich derwegen bey jenziger Visitation einigs weitem Suchens oder Gesinnens / vielweniger Fortgangs an gemelter Reuision / keinwegs versehen / oder deshalben die Beßhr mit Beschreibung der jenige / so bey Verfassung der ersten Endvtheil den 10. Nouemb. an. 74. publicirt / gewesen (daher jenzige begehrete Declaration / als ex re iudicata, darinn reuisto nach so lang verfloßener Zeit mit mehr statt habē kan oder sol / allerdingß ruhren thut / verfligē mögen / in sonderlicher Erwegung / auch daß vff gerichtlich begehrete Declaration auß der Ursach / daß die Ordnung den Referenten dieser Sache bisshero nit erreicht / noch kein Beschreid erfolgt / vnd sie die Graffen ire in diesem Puncten gehaltene Submission durch ihren Procurator / als sich doch / da sie davon abgewichen / vnd die ange-deute vermeynte Reuision in das Werck hetten richten wöllen / billich gezeimet / gerichtlich nicht reuociren lassen.

Dieweil dann mehrgedächte Graffen kein Reuision / wie sich vermög des heiligen Reichs Ordnungen gebürt / pure begert / noch die solcher Befehl außgeschrieben worden / vnd alle Puncten / darinnen sie beschwērdt zuseyn vermeynen / in specie nit angezeigt / vnd dann ein Collegium denselben vor andern Partheyen recht zuspreche vnderbündt / vielweniger sie die Graffen berührter Ordnung fürzugreifen / vnd deren zuwider ihr Sachen in referendo, vnd bevorab in gewisser Zeit / anders fürzuziehen kein Maß zugeben / oder fürzuschreiben haben / zu dem diß inconueniens erfolgen würde / daß man sich in solchen conditionirten Ankündigungen allerdingß in euentu gefast machen müste / ehe vnd zuvot man wissen könnte / ob die Ordnung die Referenten / in Zeit der außgeschriebenen Reuision erreichen / vnd ob für oder wider den ansuchenden vñ klagenden Theil gesprochen werden möge.

Daher dann folgendß / so fern das mit Conditionirter begehrete Vtheil für ansuchenden Theil gestre / alle Mühe vnd Arbeit / merckliche Verhinderung vnd Aufhalt ander Sachen / zu samit allem Vnkosten / der darzu nothwendiglich beschriebenen Personen halben vffgewendet / vergeblich vnd vmb sonst seyn würde. Also seynde auß obangezogenen / ganz begründten erhebliche Besachen / Cammerichter / Præsidenten vnd Beysitzer / des gänzlichen Versehens / es werden höchstgedachte Kay. Māy. Herrn Commissarien vnd Visiratorn / diesen den Graffen zu S. als berührter Ordnung stracks zuwider beschehen vngbürllichen / vñ hievot vngehörten präiudicir-

lichen Suchen vnd Begehren nicht statt geben / sondern sie davon abweisen / vnd ein löblich Collegium noch hinsüro / bey vielangezogener Ordnung handtzuhaben vnd bleiben zulassen.

Im Fall aber künfftig / nach erledigter Submission ein oder der ander Theil sich beschwērdt zuseyn vermeynen / vnd den Weg der Reuision gebührender massen an die Hand zunehmen vntersehen wird / alsdann wöllen Cammerichter / Præsidenten vnd Beysitzer Exceptiones dagegen fürzubringen auch vnbgeben / sonder hiemit außdrücklich vorbehalten haben.

EXCEPTIONES vnd Erinnerung in
der Reuisionsachen G.
contra B.

Nach dem der Röm. Kay. Māy. vnserß aller gnädigsten Herrn Churfürsten / Fürsten vnd Ständte des heiligen Reichs / auch derselben abgesandte Commissarien vñ geordnete Reuision / Cammerichtern / Præsidenten vñ Beysitzern / des Durchleuchtigsten / re. B. angemaste Reuision / wider den wolgeborenen / re. D. in causis mandatorum, als nemlich / quarti & quinti, auff die Constitution der Arrest vnd Pfändung / die abgepfandte Holzhacken / Eisen / Belt vnd anders belangende / hievor an diesem Käyserlichen Cammergericht ertheilt Vtheil angekindet vñ eröffnet / haben dieselbige diß Reuisionwerck also bald mit gebührende Fleiß zu gemeyner Veracht- schlagung gezogen.

Wiewol nun Cammerichter / Præsidenten vñ Beysitzer angezogener außgesprochener Vtheil halb kein Abschew tragē / sonder wol leiden möchten / dz vermög der Ordnung / alle vnd jedē derselben Acta fürderlich an die Hand genommen / besichtiget / reuirt / vñ mit allem Fleiß erwogen / auch darauff die Billigkeit verfligē / vnd was recht ist / erkant vñ gesprochen werde / in Erwegung / nicht allein die Referenten / vnd andere Vtheiler sich / Gott lob / vnd ohne Ruhm zu melden / gang vnd gar keines Vbersehens / Irthumbß / Vnfließ oder Vnrechts / noch vielweniger einiges Arglistß oder Befahr schuldig wissen / sonder zweiffels ohn etlicher vnruhiger Leute Vnflug / vñ widerrechtlich fürnehmē / das Cammergericht zuberühren / fürnehmlich aber die gebürliche schuldige Partion zuverhindern / dann sich einiger rechtmäßiger beschwerden zuerholen / gnugsam darauff erscheinen / vñ an Tag kommē würde. Derowegen vmb so viel desto weniger / insonderheit der Personen halb / so zu diesem vorksehenden Reuisionwerck abgeordnet / sich denen zu submittiren Bedenckens hatten.

Jedoch dieweil jres Erachtens nit allein den gemeynen des heiligen Reichs Ständten / sondern auch zu Erhaltung dieses Collegij im Reich herbrachter Reputation vnd Auctoritet / mercklich vñ viel daran gelegē / etliche nothwendige Bedencken vnd Erinnerungen den Herrn Reuision-

anzubringen/damit solche zu förderst in dürfftige Verahschlagung gezogen /vnd denen vor allen dingen abgeholfen werde. Dann vor gebührlicher Erörderung sich zu submittiren / haben Cammerrichter/Präsidenten vnd Besizer nit vnzeitiges Bedencken.

Vnd ist erstlich offenbar / daß diese Reuision wegen etlicher Inerlocutorien/so den 30. Oct. jüngst/ in ertelten Sachen/ vnd in puncto partitionis, an diesem Kayserliche Cammergericht publicirt / durch hochermelten Herzogen B. als dardurch beschwerd zu seyn/ vermeindt gesucht worden.

Wann aber die gemeyne beschriebene Recht/ vnd des heiligen Reichs Constitutiones vermögen vnd außweisen/ daß in denen Sachen/darinn von Rechtswegen kein appellatio verstatet/ auch kein supplicatio reductio, syndicatus & reuissio zugelassen werden sol / vnd dann von den Urtheilen vnd Sententien / darinn allein das jenig/ was wider die gemeyne geschriebene Recht verhandelt/ vffgehoben/ kein Appellation in denselbigen statt hat: In vermeldtem Urtheil aber anderst nichts/dann was wider des heiligen Reichs Ordnung gehandelt/ cassirt / auch hochgedachten Herzogen allein die Thätigkeit abgestrickt/vnd zur Reparation dessen / so wider die gemeyne Reichs Constitution von Arresten vnd Pfandungen vorgenommen/ ohne eynige Verlesung seiner zu dem Grafen in der Hauptsachen habender präcedenter Sprich vnd Forderung angewiesen worden ist. So wil schließlich darauß erfolgen / daß hochermelter Herzog sich nit nichien in etwas zu scheren / sinemal niemandt/ dz man gegen ime gemeynen Reichs Constitution gebrauchet/ zuwider seyn / sondern an demselbigen sich begnügen vnd ersättigen lassen sol.

Dann weil die Reichs Constitutiones wider solche thätliche Pfandung vnd Arrest (in welchen die Partheyen nit principaliter vber dem/ was arrestirt / oder gepfändt / sonder super aliquo iure, nemlich darumb den Pfandungen vnd Arresten geschehen vnd fürgenommen werden/ in Streit erwachsen) dermassen beschaffen/ daß sie nicht auff eines jeden Priuat Sachen vnd besonder habend interesse, sonder super publica totius Imperii vilitate, propter communem videlicet pacem, ne quis propria sua auctoritate sibi ius dicat, neque per hunc modum procedendi de facto partes veniant ad arma, auffgericht vnd gemacht seyn / darumb auch in allen Sachen vnd Processen / welche in Krafft obangeregter Constitutionen / an diesem Kayserlichen Cammergericht außgebracht/ nicht super priuato iure partium contententium, sondern super iure publicarum constitutionum geuertheilt / als darinn allein dem pigneranti vel arrestanti solcher von ihm gebrauchter / vnd zu Recht verbottener Proceß genommen/vnd er zu

ordentlicher Vollführung seines angemessen Rechens (dardurch er dann alles das jenig bekommen vnd erlangen mag / was er durch die Eygenhätigkeit der Pfandung vnd Arresten ihme selbst zuueignen wollen) remittirt vnd gewiesen wird.

So kan demnach derselb / welchem die schuldige Partion auffgelegt/ kein Grauenen, daß er an einigem seinem Rechten beschwerd sey / anziehen / sinemal ihm mehr nicht / als die Reichs Constitutiones vermögen (die dann gleichfalls dem Arrestirenden vnd Pfändenden/ alle seine Rechte vnd Gerechtigkeit/ in possessorio vnd petitorio außstrücklich vorbehalten) dis Orts mandirt vnd auffgelegt wird.

Nun hat man aber in obengemelten Mandat Processen mit der streitigen Hauptsach / ob nemlich wolermelder Graf dem vermeynten Landschuttschen Recess durchaus zugehorsamen schuldig gewesen / oder nicht seye? Item / ob er die bey ihm gesuchte Erbhuldigung begehrter massen zulestest verpflichtet? gang vnd zumahl nicht/ sondern allein vnd fürnemlich mit dem modo procedendi, ob nemlich dem Herzogen den Proceß wider Recht vnd Reichs Ordnung ab executione anzufangen gebührt / zuthum gehabt/ auch hochermeltem Herzogen mehr vnd weiter nicht auffgelegt / dann ihme die Reichs Constitutiones von Arresten vnd Pfandungen selbst aufflegen: So mag deswegen kein reuissio statt haben / man wolte dann sagen / daß einem jeden/ so sich beschwert zu seyn vermeint/ die einmahlt im Reich angenommene vnd bewilligte Constitutiones zu syndiciren zugelassen vñ sey gestelt sey/ welches doch keines wegs seyn kan oder sol: Sonst würde darauß folgen / daß einer oder weniger immediaci, was im Reich/ zu dessen Frieden/ Auffnehmen vnd Nutzen statuirt / geordnet vnd gesetzt / gänglich abthun vnd umbstoffen möchten / wo auch solches nachgesehen / würde ein jeder sich gleichmässigs wegs hernach gebrauchen / vnd das in consequentiam ziehen/ auch also alle heylsame Constitutiones vñ Ordnung / dem gemeynen Vaterlandt zum besten auffgericht / eludiren wollen.

Vnd ob wol hochermelter Herzog nicht in Abred/ daß ihr Fürstlich Gnaden/durch gelagerte fürgenommene Arrestation vnd Pfandung/ wieder des heiligen Reichs Constitutiones gehandelt: So ist doch nit allein an diesem Cammergerichte / sondern auch bey der Römischen Käys. Majest. allen Churfürsten vnd gemeynen Ständt des Reichs / auß vielfältig des Reichs Visitation / Wahl, vnd andern Tügen vnd Handlungen/ mehr als notori, daß diese Thätigkeit/ ertelten vnd andern des Reichs Constitutionen stracks zuwider/ fürnemlich dahin gerichtet als in zweyffelichen vnd gemeinen Rechten nicht außgeruckten Fällen / seines Befalens ihme selbst recht zusprechen / vnd dardurch alle

alle richterliche Erkenntnis zuentziehen vorge-
nommen worden. Dann es in diesem ganzen
Streit/wie gemelt/nicht vmb einige Gerechtig-
keit/so V. zu des arrestirten vñ verpfändten Gü-
tern/als das seinige/præterdiret/sonder vmb ein
anders zuthun/welches doch ihm allhie keines
wegs/sondern daß per arrestationem & pigne-
rationem thätlich zuerquirren abgestrickt.

Zu dem/so ist in viel angeregten Constitutio-
nen heylsamlich vnd wol versehen/dz deren dar-
auff außbrechte Mandaten als bald ohne einige
Aufvnd Widerred gehorsamer werden solt.

Nun hat leichtlich jedermänniglich zuerach-
ten/vmb wieviel desto mehr solches stat habe/
wann paritio cum causa cognitione aufserlegt.

Wieweil dann in Rechten versehen/dz in sol-
chen Fällen/in welchen kein Exception vor der
Paritio stat/auch kein appellatio zugelassen
werden solt/so kan abermals diese Reuilio nicht
bestehen.

Aber das wirdt D. einzigen Fall nicht an-
sehen können/darinn in diesen vnd dergleichen
Processen in puncto partitionis, jemals von eini-
gem Reichs, Standt/so lang das Käyserlich
Cammergericht gewesen/reuilio were gesucht
worden/vnangesehen sie sich dessen beschwerd zu
seyen/erwa vermeynt. Dardurch dann abermals
augenscheinlich abzunehmen/dz gemeyne Stände
es je vnd allwegen darfür gehalten/daß man in
diesen Processen nicht auff eines jeden Nutzen
vnd Fürgeben/sonder des gemeynen Reichs frie-
den/Ruhe vnd Einmütigkeit sehen müste/vnd
derhalben kein Reuision biß anhero gesucht wer-
den könnit/bevorab/weil einem jeden an seinen
Sprüchen vnd Forderungen gar nichts benom-
men.

Dannhero abermals bestetigt/daß diese
gegenwertige angemasse Reuision mehr vner-
bedlich/als auß bestigten Ursachen geberten/da-
hero abzuzweisen/ne nouum quid introduceatur.

So darff es auch sonsten in diesem Fall nicht
viel disputirens/ob beyderseits Personen dem
Reich ohne Mittel vnterworffen/daß diß durch
das Reich Deutscher Nation gar offenbar/zu
dem es nun viel Jar hero an diesem Käyserliche
Cammergericht erkantte Proceß/auch cum
causa cognitione, gleichmäßiger eyngewand-
ten Exceptionum vngeachtet/vielfältige außge-
sprochene Urtheil vngefahr beweisen.

Vnd ob schon J. Fürstlich Gnaden solche
immediaram subiectionem etlicher massen ver-
neinen/so stehet doch derselbe frey/sich an orten/
da sichs nemet/gebührender massen anzubrin-
gen vnd außzuführen.

Man hat auch disfalls mit den Gütern/oder
einiger Action reali nichts/sondern allein mit
den Personen/die solche thätliche Eyngriff wider
des Reichs Constitutiones fürnehmen/vñ dann/
so sich derenthalben beklagen/allein zuthun/die
Güter seyen gelegen oder gestaltet wie sie wollen/
obge-

dann wie oben vermeldet/der Hauptstreit nicht
vmb die Güter/sonder vmb die verbottene Thät-
ligkeit sich verhalten thut.

Wie auch kein Mangel an der Caution/In-
dicio iusti, & iudicium solui, auß welchem aber-
mals schleßlich folget/dz hochgedachter Herzog
kein erheblich Grauamen, ex causis sui prærenti
iuris (welches ihm vnnerlegt bleibet) fürzubrin-
gen: Es wolt dann ihr Fürstl. Gn. zu deduciren
nachgesehen werden/warumb ihn beyde Consti-
tutiones von Arresten vnd Pfändungen/weni-
ger als andere Reichs, Stände binden solten/
dann der Streit/ob nemblich ermelte Consti-
tutiones gegen ihm/von der arrestirten gräflichen
Güter wegen stat haben/anhero nicht gehörig:
Sintemal der ganze Streit desselben ob dem be-
ruhen wird/ob der Graff gleich andern im Lande
gefeßenen Vnterthanen durch auß ein Landtäß
sey/welches festiglich je vnd allweg widerspro-
chen/vnd dem herbrachten stylo gemäß/durch
etliche præiudicia vnd Urtheil/als in Sachen
exemptionis inter eoldem, vnd andern mehr/
in welchem der Herzog selbst parirt/erhalte wor-
den/dardurch also genugsam bekant/daß der
Graff nicht für einen gemeinen Landtäß/vnd
fürnemblich/so viel sein Person belangen thut/
et. zuachten.

Vnd ob schon gesagt werden wolte/es were
vmb kein schlecht Arrest/sondern vmb ein Execu-
tion des L. Abschieds zuthun: So ist doch solches
Angebö durch den Graffen außstrücklich wider-
sohren/daß diese qualitas, welche causam, ppter
quam, in sich begreiffet/anhero/wie oben vermeldet/
nit gehörig/vnd wil dem Herzogen in allweg ge-
büren vnd obliegen/dem erkantten vnd außgan-
genen Mandat/auch cum plenissima causa cog-
nitione aufserlegter Paritio/so lang zu gehor-
samen/biß er solche Qualitet mit ordentlichem
Rechten an gebührlischen orten außübet.

Vnd gesetzt/daß es gleich für ein Execution
zuhalten/so ist doch dieselbige durch des Reichs,
Bedencken vnd decret/de anno 76. für vnrecht-
mäßig geachtet.

Wann aber die Sach/ auß Mangel verhoff-
ter Paritio etnmal an diß Käyserlich Cam-
mergericht auch gelange vnd angenommē wor-
den/die Urtheiler vmb des wegen mit der Reuisi-
on nit zu molestiren oder zubeschweren/in An-
sehung/Camera ratione personarum, wie oben
angedeutet/nicht allerdings incompetens, vnd
in der Hauptsachen mehr vnd anders nicht/daß
was zuvor durch der Stände einhellig Decret/
so viel die Restitution belangt/ saluo possessorio
& peritorio offerlege/auch durch jr gleichmäßig
Urtheil nur confirmirt vnd bestetiget hatten:
wie daß in Appellation vnd Nichtigkeit Sach/
welche/da sie sonsten in meritis, æquitate & iu-
sticia kein Mangel ohne Schew einiger Reuisi-
on täglich beschicht/vngeachtet die iurisdic-
tio de iuris subrilitate gar nicht fundirt/vnd wie itt
obge-

obgesetzten Fall deserionis, der jenig/so der Sa-
chen verlustigt gesprochen worden / kein Graua-
men der halben fürzuwenden / wann gleich vori-
ge Urtheil confirmirt / vnd die Sach nicht pro
deserta gesprochen wirdt.

Ebenmäßiger Gestalt hat sich B. nicht zube-
klagen gehabt / ob schon Camera der Reichs,
Ständt Decret approbirt / vnd durch gebührli-
che Mittel ihne zu schuldiger Gebühr vnd Ge-
horsamb angehalten hette.

Es ist auch auß des Reichs Bedencken soviel
abzunehmen / als wann etliche Puncten zu merck-
lichem Nachtheil des heiligen Reichs / so weder
dem Herzogen / noch den seinigen / ohne vorge-
hende ordentliche Erkantnuß / zu Fürfang des
Reichs Lehen schafften / einige Erkantnuß zu-
thun / vielweniger Execution wider ein gleichen
Reichs Stände fürzunehmen / gebührt oder ge-
stemt / da er sich doch vielmehr an des heiligen
Reichs Constitutionen vnd Satzungen / gleich
von andern Ständen biß anhero gesehen / er-
sättigen lassen / vnd denen ihren stracken Lauff /
durch solche fürgenommene thätliche Handlung
nicht vnterbrochen haben sollte / derwegen dann
solche Thätlichkeit für das Reich / vnd also auch
diß Kayserlich Cammergericht gehörig / von ge-
meynen Reichs Ständen vernünftiglich er-
achtet / vnd der Herzog mit seinen Anfordern-
gen / Nachlassung vnd Vffhebung der thätli-
chen Arresten vnd Pfandungen / zum ordentli-
chen possessorio vnd petitorio gewiesen worden /
dabey es dann Camera nicht vnbillich auch ex-
presse bewenden lassen können.

Aber mit dem / was dem Herzogen entzogen /
oder nicht entzogen / hat man noch zur Zeit nichts
zuthun. Dan wie fer der Graff dem Bischoffen
zugehorsamen schuldig / wirdt sich in Aufstüh-
rung der Hauptsachen hernacher wol befinden /
inmittelft aber sol er / der Graff / beim heiligen
Reich / als ein Standt vnd Mitglied desselben /
vnd seinen Gütern gelassen / auch aller praten-
diren Sachen wegen ordentlich gehandelt wer-
den.

So wenig nun / wann appellirt / vnd solche
Appellation an diesem Kayserlichen Cammer-
gericht angenommen / were Camera inimputi-
ren / daß der Graff durch solche Annemung
oder Urtheil in seinẽ Ungehorsamb gestärket
würde / also wenig kan Camera / dahin die Sach /
vigore constitutionum Imperii gehörig / diß-
falls auch beschuldigt werden.

So kan man auch nicht sehen / wie der Graff
seines Ungehorsams halben solcher Gestalt zu
arrestire vnd zu pfänden gewesen / in Erwegung
er alles das jenig / was bekantlich vnd vnstreit-
tig / zuthun vnd zulassen vrbietig / des vbrigen
haben aber / de iudicio liti & iudicatum tol-
uendo cauire / vnd sein mit der Thätlichkeit zu
verschonen / biß zu ordentlichem rechtlichem Auf-
trag / vielfältig gesucht vnd gebetten.

Derwegen daß von hochermeltem Herzog
gen fürnehmlich pro grauamine angezogen wer-
den wil / als ob man wider Recht / Reichs Con-
stitutiones, vnd den vblischen stylum, in causa
Principali gesprochen haben sollte / seynd die jeni-
gen / welchen auß vnsern Mitteln die Sachen
vertrawt worden / keins wegs geständig / deswe-
gen sich auch auß ihre vota, vnd der Notarien
Protocolla beruffen / darinnen nicht zubefinden /
dz einer vnter jnen / hindan gesetzt der außrück-
lichen Constitution / vnd vblischen styli, des Ge-
müths vnd Meynung / sich in Tractation vnd
Decision der Hauptsachen einzulassen / gewe-
sen were / sonder außdrücklich dahin erklart / in
der Hauptsachen sich nicht einzulassen / wie dan
die Gräffliche erbieten wider das possessorium,
noch petitorium concurren / sondern dem
Herzogen dieselbige anzunehmen vnd außzu-
schlagen nachmahlen bevor stehet / vnd das vbr-
ge / nach beschehener Parition / mit ordentlichem
Rechten außzuführen / darumb in ermeten Ur-
theilen / so viel causas principales belangt / wie
gemelt / nichts decisue gesetzt / Aber nicht ohn-
dz man sich bey ihr Fürstlichen Gnad der bißher
vielfältigen vngütlichen anziehens vnd auß-
schreien / etlicher massen zuentschuldigen / in
dem fast in allen Producten mit gantz hitzigem
vnd zu den Sachen vndienlichen Worten / diß
collegium angezogen wirdt / daß dasselbig ihr
Fürstlich Gnaden / deren habender notorischer
Hohheit / Præminenz vnd Possession / vber des
Graffen Person vnd Güter / per mandata sine
clautula, & sic de facto, wider Recht zuentsetzen
sich befeiffigen sol / da man doch nichts desto-
wiger gemeyn / auch sich ein jeder dißfalls seiner
geleyften Eydspflicht wol zuerinnern wisse /c.

Vnd hert auch ein Collegium gegen den B.
Rühren / insonderheit denen / die demselben hie-
bevor beygewohnt / sich nicht versehen / sie dessen
wohergebrachten Auctoritet vnd Reputation
so wenig in Acht genommen / daß selbig wider die
Gebühr nicht allein bey ihrem Landsfürsten /
sondern auch / wie man bericht / bey des heiligen
Reichs Ständen / bevorab auß dem zu Aug-
spurg jüngst erhaltenen gültlichen Vnterhand-
lungstag / verkleinerlich angezogen / als solte man
(dessen doch keins wegs gestanden wirdt) nach
ihrem Abkommen gemeyne Recht / Reichs Con-
stitutionen / vnd vblischen stylum in den B. Sa-
chen hindan gesetzt haben : da ihnen doch hingo-
gen wol wissend / was Mittels Churfürsten / ge-
meyne Stände des Reichs / vnd männiglich /
sich jederzeit / wann ihnen Zwenffel einer außge-
sprochener Urtheil halben fürgefallen / ratione
declarationis sententiae gebraucht.

Weil dann auß oberzehlten beständigen Ur-
sachen / vermög gemeiner Rechte / die gesuchte
Reuision dißfalls nicht statt / vnd ohne / daß ganz
vnd gar kein Grunde / sondern B. fürgewann-
ter seiner Eynred vnderhindert / zur schleunigen
Parition

Partition hat angewiesen werden müssen / wie nicht weniger des Heiligen Reichs Churfürsten auff den Wahltagen zu Regenspurg An. 1575. vnd hernacher alle Reichs Stände / in gemeiner ihrer Versammlung An. 76. decretirt / wölen Cammerichter / Präsidenten vnd Beysizer verhoffen / es werden die Herrn Reuisores die S. abgesandten von ihrem widerrechtlichen Suchen vnd Begehren abweisen / vnd sich hierinn / vermög gemeiner Rechte / vnd des Reichs Constitution / auch ergangenen Urtheilen gemäß zuverhalten wissen.

Über das alles / ob wol Cammerichter / Präsidenten vnd Beysizer / in die Herrn Commissarios vnd Reuisores ganz vnd gar kein Mißtrauen setzen / sondern niemands liebers / als denselbigen / dieser Sache wegz / deren sie vor niemands in der ganzen Welt kein Schew tragen / sich vnterwürffig zumachen / vnd deren Erörterung dulden vnd leiden wolten / aber diese Sachen / angesehen sie auff den Religionsfrieden nit intritt / dennoch originaliter / von wegen veränderter Religion herffens / wie diß auff diesen vnd allen andern Sachen / firmenblich ex causa tertii mandati auff den Religionsfrieden / inter eadem / fundbar / auch v. Herzog selbst nit in abred / sondern in seinen den 17. Sept. anno 77. in causa quarti mandati eynkommenen Exceptionibus vermeldet / daß er nicht vermeynt / etliche Relaxation oder Restitution zuthun / der Graff hab dan zu fordern / das / so er dem Religionsfrieden zuwider / seiner Vnterthanen halbe im Fürstenthum sürgenommen / abgesetzt / vnd des wegen schuldigen Abtrag gethan: So geben sie doch denselben / ob sie sich dieser Sachen / auff den Fall / ob eyn gewende Exceptiones für nit erheblich / des man sich doch gar nicht versehen thut / geachtet werdē wolten / vnternemen wöllen / zubedencken / weil in dem Passawischen Vertrag / vnd Regenspurgischen Abschiedt Anno 57. geordnet / daß man von beyderseits Religionsstände in gleicher Anzahl deputiren sol / wie auch diß in Camera / von Zeit getheltet Vertrags / sonderlich in diesen vnd andern Sachen / so wol in decernendo / als decidendo gehalten / vnd jederzeit auß andern Nützen / ad supplendam paritatem darzu deputirt / vnd dann vermög der Ordnung / vñ gemeiner Rechte Iudices ad quos / nit weniger / als Iudices à quibus / durch auß alles gleich qualificirt seyn sollen: Weitab dergleichen Reuision bißhero nie vorgangen / auch dieser Fall nit decidirt / vnd der wegen bey den Ständen der Augspurgischen Confession fast bedenklich fallen möchte / als wir denselben nicht sürgreiffen / vnd Maß angeben wissen: tragen doch Cammerichter / Präsidenten vnd Beysizer kein Zweifel / es werden die Herrn Kayserliche Commissarii vnd Visitatores auß obererhöchten beständigen Exceptionen vnd Erinnerungen genugsamblich vernemen / daß begehrt verimeynter Reuision kein

statt gethan werden kan / sondern hochgedachter Herzog darvon abzuweisen / vnd ein Collegium bey des heiligen Reichs Constitutionen vnd Abschieden / auch altem Herkommen zuschützen vnd zu handhaben sey.

Sequuntur duo Decreta, in causis O. contra B. & S. contra F. lata à Reuisoribus, & prärente Notatio S. publicata 30. Maii, anno 83. Decretum in causa S. contra F.

In angemasser Reuision Sachen S. contra F. erkennen der Röm. Kayserlichen Mäiestät Commissarii vnd Reuisores, daß die begehre Reuision / beschehenem Ansuchen / vnd darauff erfolgrem Aufschreibennach / nicht anzunehmen / sondern gedachte Kläger in die verurfachte Inkosten / deren halben auffge lauffen / so hiemit auff 400. fl. gemässigt / völli g ertheilende. Decretum in consilio Commissariorum & Visitatorum, 28. Maii, anno 83.

Maynngische Cansley.

Decretum in causa O. contra B.

In Reuisionsachen Herrn B. Klägern / wider D. beklagten / erkennen der Röm. Kay. Commissarii vnd verordnete Reuisores, daß Cammerichter vnd Beysizer / beschehener Eynred vnterhindert / den außgeschriebenen vnd denuncirten Reuisionen statt zugeben schuldig / doch ihnen ihre gebührende Exceptiones vnternehmen / sondern hiemit vorbehalten. Decretum in consilio Dominorum Commissariorum & Reuisorum, 29. Maii, anno 1583.

Maynngische Cansley.

3. Iunii Reuisores postularunt, vt reuidenti iuxta ordinationem actæ & rationes sententiæ, in ipsorum præsentia referrent. Illi exceperunt, cum de competentia Reuisorū nondum constet, sed Exceptiones collegii reseruatæ sint, delectarunt ante ipsam exceptionem, plenam discussionem, in propria persona acta referre, sed obtulerunt, se acta Dominis Reuisoribus exhibituros, & simul in scriptis vorum commune oblaturus, ne scilicet vulgo Referentes ipsis forsitan innotescerent, & partibus litigantibus inuis redderentur, antequam causa reuisibilis pronuntiaretur. Sed his rationibus non attentis, Reuisores iniunxerunt illis, vt se listerent, addentes: Müßten sie doch selbst für ihre Person leyden / daß jederman wüßte / wer sie wören / die sententiam reuidirt / der wegen die Assesores desto weniger bedencken trage solten. Quare tandem reuidenti dicto obediētes lese præsentarunt.

Vorum Reuisionis in hac causa O. contra B. extat in penult. Tomo Symphorem. fol. 330. incipit: Submissum in puncto partitionis, an siluet Domino Reo partito, &c.

V O T V M

In causa Appellationis N. A. contra G.

S V M M A R I A.

- 1 Appellatio in criminalibus ex notoria Germania consuetudine non permittitur. & num. 5. limitatur. num. 29. 33.
- 2 Causa criminalis ex quo probetur.
- 3 Seditio est quasi seorsum itio.
- 4 Iniuria principi illata grauisima poena. eaq; corporali coerceri possunt.
- 6 Surrogatum sapit naturam eius, cui surrogatur, & cum eodem pari iure censetur.
- 7 Appellatio in notoriis impermissa est.
- 8 Iudex nullitatem exceptionis notorietatis, ex officio, parte etiam non opponente, attendere debet.
- 9 Confessio etiam extrajudicialis vim iudicialis habet. Quod extenditur. n. 10.
- 11 Confessio in Epistola reddita contra scribentem, plene & sufficienter probat & prauidicat.
- 12 Notorium etiam duobus testibus probatur.
- 13 Super notorio qualiter testes recipi possint.
- 14 Consiliarij parti corporis Principis esse dicuntur, dicunturq; inherere Principi, sicut stella firmamento caeli. n. 15. 105.
- 16 Pro sententia Iudicis praesumitur, eaq; ex iusta & vera causa lata censetur, donec contrarium probetur. & n. 17.
- 18 Notarij relationi creditur, nisi ex aduerso valide afferantur probationes.
- 19 Acta rem certam & indubitatum, adeoque notorium inducunt.
- 20 Contumax quis dicendus.
- 21 Procurator in causis criminalibus, ex parte Reorū praesertim, interuenire non potest, sed citatus se corporaliter sistere debet, vel nuntium, qui excusationes proponat, quare in persona comparere impeditus fuerit, mittet. num. 22.
- 23 Forma debita omissa omnia corruunt.
- 24 A multis de iure communi licito appellatur.
- 25 Multa definitio qua.
- 26 Differentia multa & poena qua. & n. 27. 28.
- 30 Usurarius manifestus appellare prohibetur. Fallit ibid.
- 31 Appellationes causarum criminalium quando demum in Camera re. spi. retantur.
- 32 Argumentum à contrario sensu, in iure fortissimum est.
- 34 Substantia cum deficit, frustra de qualitate quaeritur.
- 35 Officiali, si excedat extra officium, etiam à priuato propriam autoritate resisti potest, quia hoc casu vt priuatus censetur. Quod extenditur. n. 45.
- 36 Actus quocumq; non est absolute de genere prohibitorum, sed indifferens, vt aliquo modo permissus, & alio impermissus, delictumque importare possit, semper in dubio interpretandus est, vt ad licitum trahatur. Ratio eius. num. 37.
- 38 Actus vel scriptura recipit interpretationem à verbis, in alio actu vel scriptura contentis.
- 39 Iudex extra officium procedere dicitur, quando nulla cause cognitione adhibita procedit. Ideoq; priuatus reputatur, & consequenter & impune non paretur, sed resisti potest. n. 40.
- 41 Magistratus officium quod?
- 42 Iudici damnum irrecuperabile inferenti indistincte resisti potest.
- 43 Propter grauamen irrecuperabile multa contra iuris dispositionem sunt permissa, quae alia: sunt prohibita.
- 44 Iudex in propria causa nemo esse potest, nisi cui irrecuperabile damnum inferatur.
- 46 Condemnatum ad mortem iniuste quis propria autoritate, & per vim eripere potest.
- 47 Delictum vbi non est, ibi nec locus esse potest poena.
- 48 Seditio non est qualibet seorsum itio.
- 49 Dolo nullus facere censetur, qui putat se probabilem habere causam, cur ius aliquod usurpauerit.
- 50 Conuenticula quando dicantur fieri.
- 51 Non esse, & non apparere, seu non probatum esse, quoad iuris effectum, paria sunt.
- 52 Poena corporales nunquam, nisi dolo malo peccati sit, imponuntur. Quod extenditur. n. 53.
- 54 In actis quod non scriptum reperitur, non praesumitur actum. & n. 55.
- 56 Priuilegia concessa, vt notorie locum habeant, quid maxime requiratur.
- 57 Negorium vel factum nullum notorium vel dici vel reputari potest, nisi prius constet vel doceatur, illud factum, quo de agitur, verum esse.
- 58 Qualitates siue accidentia probari nequeunt, nisi prius probetur substantia.
- 59 Non entis nulla sunt qualitates.
- 60 Iudici quare de ipso facto ante omnia vt Iudici constare debeat, & n. 61. 62.
- 63 Delictum nullum esse potest tam notorium, quin habere possit excusationes siue qualitates, aut circumstantias excusantes Reum.
- 64 Notorij probatio quando negatur, est necessaria. Quod extenditur n. 65. 66.
- 67 Testis in criminalibus omni exceptione maior esse debet.
- 68 Testis vt de notorio fidem faciat, requiritur, vt suis dictis, etiam non interrogatus, rationem assignet. Ratio eius. num. 69. Quod etiam extenditur. n. 70.
- 71 Notorij siue scientia causa & ratio qualiter reddi, qualisq; esse debeat.
- 72 Ad notorij probationem requiritur etiam, vt probatio fiat plene, ordo iuris seruetur, & pars aduersa ad videndum citetur.
- 73 Testes in scriptis vt deponant, de iure non permittitur.
- 74 Iudici afferenti notorium, quando non creditur, & num. 75.

- 76 Contumaces qui censendi.
- 77 Appellatio suspendit negotium principale, omnia accessoria & consecutiva.
- 78 Citationi tam in causis criminalibus, quam civilibus, qua inseri debeant.
- 79 Iudicium criminale & civile quoad citationem equiparantur.
- 80 Ad locum non tutum nemo tenetur comparere.
- 81 Litera sine contradictione recipiens, videtur contenta in iis approbare.
- 82 Iteratio enixam voluntatem & deliberatum animi propositum designat.
- 83 Locus tum etiam, quoad propositum, non censetur tutus, si meritis causa sua quis timeat. Quod extenditur, num. 84.
- 85 Citatus ad locum non tutum si non accedit, contumax non dicitur. & num. 86.
- 87 In citatione, etiam in iis casibus, quibus quis personam in iudicium venire tenetur, illa causa exprimi debet, alias citatio, si secus fiat, non valet.
- 88 Causa qualibet, etiam levis, si modo aliquo sit rationabilis, à contumacia eiusque poena excusat. Etiam illegitima causa excusat. nu. 89.
- 90 Contumacia vera non potest esse absq. dolo, cum sit delictum.
- 91 Contumacem appellare non posse, de quo contumace hoc intelligatur dictum.
- 92 Actus, si fieri non erat necesse, si fiat, sed minus solenniter, vel legitime, non vitatur.
- 93 Gravamina appellationis an in libellis appellatoriis necessario inferenda. & nu. 94.
- 95 Appellantes ad quos & ad qua probanda teneantur.
- 96 Instrumentum notorium constituit.
- 97 Attenta si altiore indaginem non requirunt, sed notoria sunt, vel incontinenti probari possunt, nec libellus, nec litis contestatio requiritur, sed de plano, implorato ad hoc iudicis officio mercenario, proceditur.
- 98 Appellatio extrajudicialis non praterita, sed futura respicit. & num. 99.
- 100 Magistratus in causa quasi propria quando iudicare possunt.
- 101 Princeps poenam non sibi, sed fisco inferendam diiudicando, non tanquam in propria causa, sed in aliena iudicare censetur.
- 102 Nemo in propria causa iudicare potest, quod ipsa naturalis ratio docet, quod extenditur. numer. 103, 104. & 105.
- 106 Qualitates sine accidentia probari nequeunt, nisi prius probata substantia. Ratio eius.
- 107 Magistratus quilibet potest quid dupliciter facere.
- 108 Magistratus sibi illatam iniuriam quando vindicare potest. & quando non. & nu. 109.
- 110 Iudicatum dici non potest ab eo, qui ius dicendi potestatem non habet, quod extenditur. n. 111.
- 112 Citatio si non est clara, sed talis, ut citatus ad defendendum instrui non possit, pro nulla haberi debet. Et hoc tam in civilibus, quam criminalibus. nu. 113.
- 114 Sententia vigore citationis inualida lata, ipso iure quare nulla.
- 115 In citatione ubi est vitium, nunquam tenet processus, in preiudicium absentium agitur. & nu. 116.
- 117 Libellus tam in criminalibus, quam civilibus, est de substantia processus. & num. 118.
- 119 Sententia tam in criminalibus quam in civilibus, ex inepto libello lata, ipso iure pro nulla censetur.
- 120 Litis contestatio dicitur lapis angularis totius iudicij, ita quidem ut omnino omitti non possit.
- 121 Sententia, non procedente causa cognitione lata, ipso iure nulla est.
- 122 Precipitancia dicitur nouerca iustitia.
- 123 Contumax in mulctam declarari non potest, nisi prius de nouo citeatur ad audiendum. &c.
- 124 Actore in criminalibus per contumaciam non comparente, absolutio quidem tantum ab observatione iudicij fieri potest.
- 125 Scriptura ad infamiam alicuius pertinens, famosus libellus esse deducitur, &c.
- 126 In actione iniuriarum animus iniuriandi quare considerari debeat.
- 127 Iniuria sine dolo non committitur.
- 128 Testis tota substantia censetur in iuramento.
- 129 Testis munus non est iudicare, sed quod oculis vidit, dicere.
- 130 Testis animose deponens, nullam fidem meretur.
- 131 Testi affirmanti, quod verè scire non potuit, non est credendum.
- 132 Familiaris pro familiari, domesticus pro domestico, testificans suspectus est.
- 133 Propter inimicitiam Domini, eius officiales quare suspecti reddantur, & nu. 134, 135.
- 136 Testimonium de auditu non est proprium testimonium.

IN causa appellationis inter N.A. & Confortes, Appellantes, ab vna, contra G. & Confortes, Appellatos, ab altera partibus, tria capita principalia constituenda & examinanda sunt quorum primum erit de deuolutione & formalibus, secundum de attentatis, tertium de materialibus appellationis.

Circa formalia nostrae appellationis primo omnium considerandum erit, vtrum causa eiusmodi sit, ut ad iudicium Camerae per interpositam appellationem deuolui potuerit, & tum secundo loco, si constiterit, causam esse deuolubilem, vtrum caetera formalia appellationis interuenerint.

De priori an videl. appellatio fuerit deuoluta, videndum: Ad cuius faciliorem expeditio-
ne regula constituenda est permissiua, qua ab omni sententia definitiua permissum est appellare, nisi contrarium expresse in iure decisum repetiatur, gl. & ibi Bart. in l. qui restituere. in verb. sententia. ff. de rei vendic. l. & in maiori. C. de appell.

Hanc autem nostram sententiam definitiuam esse, ex eo conuincitur, quod totum negotium principale, tam condemnatione respectu partium, quam absolute in personis Appellatorum

definiuit. His enim notis sententiam definitiuam ab interlocutoriis & aliis discerni ostendit *Marant. in Spec. part. 6 Franc. Marc. in decis. Delphin. decis. 388.* textus est in l. i. ff. de re iudic. late *Guid. Pap. cons. 66. 67. 77. & cons. 154.*

Cum autem ex actis appareat, Appellatos contra nostram appellationem plures exceptiones non factas deuolutionis, contra d. regulam in Camera proposuisse, videndum erit, utrum sint releuantes, & sic deuolutionem impediunt?

Exceptiones, quæ opponuntur, in his potissimum consistunt. Primo: quod causa sit criminalis. Secundo: quod appellatio à delicto notorio sit facta. Tertio: quod sententia in notorie contumaces prolata sit. Quarto: quod neque sententia verbotenus instrumento appellationis, neque grauamina in specie inserta sunt. De singulis itaque disquirendum erit.

Quoad primum, in confesso est, appellationem in criminalibus & ex notoria Germaniæ consuetudine non permitti. *Myns. obs. cent. 4. obs. 41. & cent. 2. obs. 98. Gail. pract. obseru. lib. 1. obs. 1. additio ad VVurmbfer. sub tit. de appell. cap. 20.*

Si igitur probatum fuerit, causam hanc esse criminalem, etiam appellationem impermissam esse non improbabiler dicitur.

Quod sit criminalis, ex eo probatur, quod pœna & fisco per sententiam applicata sit. Nam quotiescunque ad publicam vindictam, & ad pœnam fisco applicandam, agitur, iudicium criminale institutum esse, ex cōmuni Doctorū recepta opinione probat *Marant. in Spec. part. 4 n. 3.*

Quod hoc casu magis dicendum videtur, quod criminā, quorum Appellantes rei peraguntur, admodum sunt enormia, adeoque generalia, certam & ordinariam pœnam de iure constitutam habentia, quo casu appellationem impermissam esse, probat textus & ibi *Bart. & Dd. in l. si qua pœna. & in l. aliud fraus ff. de verb. sig.*

Quod autem certam pœnam, eamque corporalem de iure constitutam habent, patet ex ipsa præsentia sententia: condemnatio enim ob sequentia delicta facta esse conspicitur. Primo: quod Appellantes Notarium, è manibus officii huius exemptum, in alienum territorium traduxerint. Secundo: *Dass sie den Landtag getrennet.* Tertio: Quod conuenticula habuerint, tum etiam quanto, quod Principem atrocissimis iniuriis affecerint.

Primum delictum pœnam certam, eamque corporalem habere probatur, ex textu. l. cuiuscunque. ff. ad l. Iul. maiestat. Iul. Clar. pract. crim. §. fin. q. 68. vbi communem dicit.

Secundum delictum in effectu nihil aliud esse videtur, quam & seditio, quæ est quasi seorsum iter, ut docet *gloss. in rubr. C. de sedit. Ioan. And. in c. docet. de immuni. Eccl. Brun. de sedit. c. 1. lib. 1. Boer. in eodem tract. §. 2. presupposit. que pœna l. Corn. de sicarius coercetur. l. 3. §. alio ff. ad l. Corn. de sicar. l. 2. C. de seditios. & probat. Brun. lib. 5. c. 1.*

Idem est iudicium de conuenticulis, quippe quod illa non solum atrox delictum importent, sed etiam pœnam, nunc mortis, ut in l. deminiamus. C. de SS. Eccl. nunc autem pœnam pecuniariam vnus libræ, ut in §. conuenticula. de pace iurament. firm. constitutam habeant.

Quod de iniuriis Principi illatis infertur, non minus est punibile, cum huiusmodi iniurias & grauissima pœna, eaque corporali, coerceri posse probat *Marant. in Spec. part. 4. Iul. Clar. q. 83. n. 1. Gomez. variar. resolut. Tomo 3. tit. de iniur.*

Et his quidem casibus & non solum de iure communi, sed etiam, & multo magis, constitutionibus Imperii, appellatio prohibita est, tit. 28. §. Item nach dem 2. part. Ordinat. vbi appellationes in criminalibus, in Sachen/die teibstraff auss sich tragen/in Camerali iudicio recipi omnino vetantur.

Nec refertur videtur, si Princeps ex gratia corporalem pœnam in pecuniaria cōmutasset, quo & ipso casu in multis, etiam pecuniariis & que ac in aliis pœnis corporis afflictiuis appellationi locum non relinqui, refert ex Dominorū Cameraliū determinatione *Myns. d. obs. 41. cent. 4.*

Nec id immerito quidem, quod ista mulctæ succedant in locum pœnæ corporalis, & hinc idem utrobique ius statuendum sit, ex vulgato iuris axiomate, quo dicitur, surrogatum & sapere naturam eius, cui surrogatur, & cum eo eodem iure censi, late *Nicol. Everh. in loco à vi surrogat. per tot. late Gabr. Roma. commu. conclus. lib. 6. conclus. 2. Et hæc sunt argumenta, quæ in prima exceptione opponuntur.*

Secunda exceptio notorietatis non minus ponderis habere videtur: nam in eo fere omnes scribentes conueniunt, in notorio appellationem & impermissam esse, *Alb. in c. super his. de pœnis. alleg. Innoc. in c. ex parte. de verb. signif. idem Abbas in c. ad nostram. cl. 3. de iureiur. textus in c. consultus. vbi Dec. de appellat.*

Eth autem ad confirmationem huius exceptionis nihil omnino ex aduerso in medium adferatur: tamen cum hæc exceptio iurisdictionem Camere Imperialis concernere videatur, cuius nullitatem & Iudex ex officio, parte etiam non opponente, attendere debet, ut not. *Gail. lib. 1. obs. 123. num. 2.* Igitur non abs re futurum erit, ea quæ ad stabilendam dictam exceptionem ex actis adduci possunt, breuiter hoc loco adscribere.

Si enim acta inspiciantur, apparet ex iis, ob quatuor delicta Appellantes condemnatos fuisse. Primo, quod Notarium, ex manibus officialis Principis exemptum, in alienum territorium traduxerint. Secundo, *dass sie den Landtag getrennet haben.* Tertio, quod prohibita conuenticula habuerint. Et demum, quod atrocissimis iniuriis Principem affecerint, cum annexa affertione, quod hæc omnia notoria sint. Videtur sententia protocollo inserta, num. 29.

Quod

Quod autem delicta, quorum gratia condemnatio facta est, in notorium transferint, probari posse videtur. Primo ex propria confessione. Nam quod Appellantes Cancellarium & Officiales impederint, quo minus Notarius comprehenderetur, hoc ipsum, prout etiam translatione eiusdem Notarii in alienum territorium, Appellantes ipsi in literis ad Principem sub Dato 31. Mensis Octobris, liquido sunt confessati, quam confessionem postmodum in literis ad Principem datis, sub n. 16. in instructione 27. Febr. anno 96. in cancellaria producta, nu. 25. notata, reiterarunt, & in eadem etiam nunquam persistere conspiciuntur.

Ex confessione autem notorium induci, & probari non ambigitur, ut per multas auctoritates probat post alios Mascard. de probat. concl. 1106.

Et hoc tanto magis, quod confessio non solum in iudicio emanavit (quod tamen sufficeret) sed etiam, ut dictum est, extra iudicium ex interuallo subinde geminata est. Quod enim confessio, et etiam extra iudicium facta, vim iudicialis confessionis habeat, probat Gabr. Rom. com. conclus. lib. 1. de confess. lib. 3. concl. 3. Nicol. Everhard. in loco à vi geminat. adeo quidem, ut prout erroris non possit reuocari, ut ibi per eos.

10 Maxime si confessio in Epistola et qualis haec est, fiat. Licet enim confessio in absentia partis, si non acceptetur, facta non probet, Gabr. loc. proxime allegat. Secus tamen est in confessione per Epistolam explicata.

11 Haec enim et si Epistola reddita sit, contra scribentem plene & sufficienter probat & praedicit, arg. l. public. ff. de pos. & in l. Titius. ff. de consti.

Quamuis autem videri posset, ex hac confessione non omnino expeditum esse, dasi der Notarius in illustrissimi Handt verstrickt gewesen/ eius tamen veritas, vel potius notorietas probari videtur.

Primo ex depositionibus duorum testium N. N. qui unanimiter in scriptis suis affirmant, dasi der Amptmann den Notarium in Illustrissimi Handt verstrickt gehabt habe / ut ibi latius videre est. ausi ihrem Bericht schreiben/ sub n. 15. 16. 17.

Secundo affirmant idem omnes illi de nobilitate, quos Princeps in Mense Decemb. anno 96. super hoc facto pro informatione in Cancellaria examinavit, praesertim autem illi, qui ipsi in conventu provinciali, auffs dem Landtag zu N. praesto fuerunt, & omnia facta oculis suis viderunt. Illi enim omnes vno quasi ore testantur, Appellantes Notarium ex manibus Officialis, cui comprehensio à Cancellario demandata fuit, exemptum in alienum territorium traduxisse.

De quorum sane fide nequaquam dubitandum erit, tum quod plerique sunt nobiles spe-

ctatae probitatis, aliqui etiam in magna dignitate constituti, & ita omni exceptione maiores, quorum depositionibus omnino nihil obici posse, non est dubium, cum nedum tot egregiorum virorum, sed in ore duorum omne testimonium & veritas consistat, l. vbi numerus, ff. de testib.

Et in terminis, quod notorium et etiam duobus testibus probetur, tenet gl. in c. Deus omnipotens. §. quando autem. vers. iudicis. 2. q. 1. Spec. in rubr. de not. crim. n. 9. Sal. in l. ea quidem. n. 82. Rota. dec. 228. Jul. Clar. §. fin. q. 9. ver. quaro nunc. Masc. d. concl. 1109.

Nec obstare potest, si obiiciatur, quod deposuerint iniurati, extra iudicium, parte ad hoc non citata nec monita. Respondetur enim, Iudicem et super notorio testes recipientem posse de simplici & plano, parte non monita, nec testibus iuratis, idque in cubiculo suo, procedere. Bened. Capta. com. opin. in verb. notorium. 6. Mil. in re. pert. vers. notorium quotiescumque, negatur. Ceph. conf. 108. num. 27. lib. 1. Rom. & Taf. in l. admonendi. ff. de iureiur.

Tertio probari posse videtur captura Notarii facta ex protocollo, auffs dem Landtag zu N. gehalten / sub n. 8. vbi affirmatur, dasi der Notarius von dem Amptmann W. in desi Fürsten Handt verstrickt gewesen/ quam probationem per acta iudicialia factam, euidentem & notoriam esse, probatum est.

Die Trennung des Landtags betreffend / ea non solum ex praecedentibus inferitur: sed etiam ex protocollo auffs dem Landtag zu N. gehalten / quod ad acta sub num. 8. relatum est, probatur. Nam ex d. protocollo patet, nobilitate in medio tractatu illicitatam, & contra voluntatem consiliariorum tumultuarie secessisse.

Et quia id ex actis iudicialibus appareat, adeoque illi ipsi Appellantes hoc confiteantur, vltiori demonstratione non est opus, cum acta & confessionem notorium constituere supra, quoad confessionem, probatum est, & postea quoad acta, ostendatur.

Idem est iudicium de conuenticulis: quod enim Appellantes cum consulibus & Senatoribus ciuitatis R. facta secessione se congregarunt, non minus ex actis conspicuum est, & probatur ex testimoniis Doctoris W. cuius testimonia ad acta relata sunt. Huius in peculiari scripto, sub n. 17. illius vero in resolutione praelatorum, sub n. 18.

De iniuriis Principi illatis quod adducitur, non minus ex actis constat: in literis enim saepe nominatis, ad Principem 31. Octobr. missis, primo diffamarunt Cancellarium, & alios consiliarios, & quod contra ius naturale, gentium, scriptum, & constitutiones Imperii Notarium comprehendere, & in vincula conicere vouerint, tum quod Status Ducatus N. opprimere, vnd zum Süßchemel machen wollen. Item, quod multos innocentes ex nobilitate incarcerati

cerari procurarint. Item dissoluere vinculum amoris inter Principē & Status moliantur, & hæc omnia ex cupiditate nocendi, & priuatis affectibus, tū etiam q̄ causam ad Imperatorem deferre nobilitas comminata fuerat, & si quæ sunt huius generis plura. Quæ obiectiones cum ad summā infamiam Cancellarii & aliorū consiliatorum spectent, certe atrocissimas iniurias important, vt tradit *Bart. in l. eum qui nolentem ait prator. ff. ad l. Corn. de iniuriis. Rom. conf. 378. Miles in repert. in verb. iniuria.*

4 Atqui Cōsiliarii ¶ pars Corporis ipsius Principis esse dicuntur, *l. quisquis in pr. C. ad l. iul. maieft. Lucas de Penna in l. nihil. C. de Palatinis Sacrar. largit. Cacher. in decis. Pedemont decis. n. 1. & dicuntur ¶ inhære Principi, sicut stellæ firmamento cæli, Hier. Gig. de crim. lasa maiest. q. 14. Et hinc iniuria illata consiliariis, ipsi Principi illata esse censetur, *Chassin. in consuetud. Burgund. Rubr. 1. des Indices. §. 7. n. 12. præsertim hoc casu, quo ista iniuria ipsis in officio, sibi à Principe demandato, & respectu illius Principis illata sit, Hier. Gig. d. q. 14. Rol. à Valle conf. 48. lib. 1. Et has quidem iniurias ex dictis literis, vt quæ à scribentibus agnitæ sunt, notorias esse, constitutissimum est, vt in causa non absimili tradit, *Gail. obs. 39. lib. 1. vbi secundum id in Camera iudicatum esse testatur.***

Tandem etiam notorietas ista probari posse videtur ex ipsa sententia, in qua diserte asseritur, sæpe dicta delicta notoria esse. Quippe quod non controuersi sit iuris, pro ¶ sententia iudicis præsumi, eamq; ex iusta & vera causa latam censeri, *cap. cum inter c. scuti. de re iudic. & ibi Canonist. de elect. Vantius de nullitate ex defectu processus ord. num. 39.*

Et in specie, quod Iudici, quando procedit ex officio, notorium esse assereri credatur, probat, *Spec. in terminis notorij, in tit. de delict. not. §. de notorio n. 17. quem refert Butr. in tit. notorij. art. 4. n. 133. Aegid. Bos. in d. tit. quomodo in not. crim. proced. Exceptione & tantum de secunda.*

Tertia exceptio contra deuolutionem opposita, non minus releuans esse videtur. Nam si hoc obtinuerint Appellati, quod sententia in vere contumaces lata est, Appellantes certè à beneficio appellationis omnino excludendi forent, *text. gl. & Dd. maximè Paul. de Castro in l. sciendum. ff. de iud. & in l. 1. quor. appellat.*

Contumaciam autem sufficienter probatam esse, videtur apparere ex ipsis actis. Primo ex sententia, in qua diserte dicitur, sententiam in contumaciam latam esse, sed pro Iudicis sententia, donec ¶ contrarium probetur, præsumi non est dubium, *c. præsentium. 7. q. 1.*

Secundo ex citatione, ex qua patet editum esse peremptorium. Tertio per relationē Notarii, quæ testatur citationem legitime Appellantibus insinuatam esse, & sic ad notitiā eorum ¶ peruenisse, cuius Notariū ¶ relationi creditur,

nisi ex aduerso validæ afferantur probationes, *Innoc. in c. quoniā contra. de probat. Gail. obs. 54. lib. 1.*

Quarto, quod Appellantes neque per se, neque per Procuratorem comparuerint. Et quia hæc omnia ex actis elucet, vltiori demonstratione non est opus. Acta enim ¶ rem certam & indubitam, adeoque notorium inducere, probat post alios *Gail. obs. 31. 131. & 134. lib. 1.* Atqui contumax ¶ is dicitur, qui fuit citatus ¶ personaliter, vel ad domum, & citatio venit ad eius notitiam, & tamen non venit, *Maraut. in Specul. part. 4. memb. 2.*

Nec referre videtur, quod miserunt Procuratorem: in criminalibus ¶ enim Procurator, ¶ ex parte Reorum præsertim, non potest interuenire, sed citatus corporaliter se sistere debet, *Gail. de pace publ. lib. 1. obs. 10.*

Nam quodcumque quis ad corporaliter sistendum citatur, non sufficit mittere Procuratorem, sed debet ¶ citatus nuntium mittere, qui exculationes proponat, quare in persona cōparere impeditus fuerit, *Marian. Soc. tr. citat. q. 15. art. 20. prin. Aegid. Bos. in tit. an quis in crimin. pro absent. inter. possit. per text. in cap. 1. de iud. lib. 6.* Acta vero ostendunt, citationem ad hunc effectum, vt se personaliter sistere debeant, emanasse. Ergo.

Posito autem, quod Procurator admitti potuerit, tamen quia ex actis apparet, d. Procuratorem nullum, vel certe insufficiens mandatum produxisse, certe non potuit illa Procuratoris missio à contumacia, etiam si plenum & absolutum mandatum habuisset, releuare, iuxta not. per *Alex. in l. properandum. §. si autem Reus. & §. si quidem. nu. 10. C. de iud. Card. in clem. 1. num. 4. in princ. de dol. & contum.*

Quarta exceptio in eo consistit, quod neq; sententia verbotenus, neque grauamina Schemulæ appellationis in specie sunt inserta, hoc subiuncto, quod vel eo ipso appellatio in formalibus deficiat, & sic viribus non subsistat, cum forma ¶ omiſſa omnia corruant, *text. in l. cum hi §. si prator. l. Iulianus. §. si quis. ff. ad exhibendum. Gail. obs. 119. lib. 1.*

Hæc sunt, in quibus Appellatorum exceptiones circa deuolutionem & formalia versantur.

Quibus tamen omnibus, licet nō parui momenti cuiquam videri possent, non obstantibus, sicuti reuera non obstant, à regula supra constituta recedendū esse non puto. Versamur enim in multis, quæ nec *Socii. in suis fallent. reg. 24. nec Spec. tit. de appellat. §. 2.* (in quibus omnes casus, quibus appellatio impermissa est, recensent) ad casus exceptos referunt. Ergo sequitur, quod maneat sub regula, à sufficienti partium enumeratione, quod argumentum in iure fortissimum esse probat. *Bald. in l. conuenticula. Cod. de Episc. & cleric. Nicol. Euerhard. in loco, à sufficienti partium enumeratione.*

Et quod à multis de iure communi licite appel-

appellatur, probat *textus*, vbi *Dd. & Alciatus in l. si qua poena, ff. de verb. & rer. significat. l. & in multis, C. de appellat. cap. super his, de accusat. gloss. super verb. arbitrium, & in cap. quatuor, de appellat. in vltim. gl. Nellus tract. de Bannit. quarta parte, primi temporis, cap. 1. Facult. Iurid. Lipsiens inter consil. diuers. IC. Germania, consil. 36. in penult. n.*

Et hoc frequentiori calculo obtinuisse testatur *Mysing. obser. 43. cent. 3. in causa Senatus Colonien. contra Stegen / priore appellatio- nis, 8. Aprilis Ann. 52. relata. Et in causa Duffon contra Kupper, vbi 30. Ianuarii Anno 1538. ita iudicatum esse dicit.*

Difficultas in eo consistit, vtrum pecunia, qua multati sunt Appellantes, ad multam, an vero ad poenam ordinariam (a qua appellari non potest, *d. l. si qua poena,*) referri debeat.

Et omissis superfluis, dicendum, ad multa pertinere, vt probatur ex definitione multa, quam *Seb. Ast. Medic. in tractat. definitionum, in definitione multa, & dicit esse peccati ani- nauerfionem pecuniariam, arbitrio Iudicis statuendam, pecuniariam (vt ipse declarat) ad differentiam coercionis corporalis, arbitrio Iudicis statuendam.*

Et hæc definitio fundatur in *l. aliud fraus, & in l. si qua poena, ff. de V. S. Practica Papiens. in forma inquisitionis, §. de bit a forma iuris, num. 2. Zas. in l. v. mica, num. 3. ff. si quis ius dicenti non obtemp. vbi poenam à multa differre iquit, quod poena est certior, & ordinaria, quæ colligitur ad leges & consuetudines, sed multa voluit extra ordinem, est arbitraria Iudici. *Alciat. in d. l. aliud, & in d. l. si qua poena, vbi exquisitissime rem prosequitur.**

¶ Certæ, inquit, poenæ singulorum peccatorum sunt, ac multa incerta est, & ex arbitrio iudicantis pedit, vbiunque igitur delictum speciale est, & certam pecuniæ taxationem nõ habet in vltionem, ibi propriè multa est, vt si quis contumax fuerit, coram tribunali aliquid irreuerenter egerit, prætorum contumeliosè compellauerit, & si quæ sunt similia, quæ commune aliquod nomen non habent, sed specialiter designantur. Et habet multa à poena etiam hoc singulare, quod multa semper fitisco, poena autem quandoque etiam parti applicetur, *text. & Dd. supra relati.*

Sed ita est, quod poena nostro casu, & pecuniaria, & fitisco applicanda destinata est, vt patet ex ipsa sententia, super qua imponenda nufquam in iure certa quædam & limitata taxatio in vltionem facta esse reperitur, nec peccata, ob quæ imposta esse prætenduntur, eom- mune aliquod nomen habent, sed specialiter designantur, vt postea in resolutione contrarium demonstrabitur. Ergo.

Cæterum posito, poenam certam prætensis delictis, in iure constitutam esse: tamen ex alio capite appellatio sustineretur.

Asserunt enim Appellantes, se innoxios esse delictorum, quæ illis imputantur. Quo casu etiam in poena appellationem admitti, probat eleganter *Alciat. in d. l. si qua poena, vbi vult, quod si quis per eo prætextu à poena appellaret, 29 quod innoxium se diceret, vel quod ex lege huiusmodi poena affici non posset, dubium non fit, quin admittendus foret. Iurid. Facultas Lips. vbi supra.*

Non enim hoc casu de legis iniustitia, sed de iudicantis facto disceptaretur, vt in manifesto vsuratio videre est. Is enim tametsi appellare prohibeatur, si tamen asserat, se tantum foenoris non extorsisse, inque quantitatis modo prægruari, prouocationi locum esse statuit. Et id *Iacobum & Albertum* probare dicit. *Sequitur facultas Iuridica Lips. in d. consilio 36. penult. quest. & idem sentit Bartol. in d. l. si qua poena.*

Et certè, quod etiam eo casu, quo in pronuntiatione Iudicis declarantis aliquem in poenam legis incidisse, licitè appelletur, manifestissime probatur ex *cap. cupientes, & ibi gloss. §. si quis, per tot. de elect. lib. 6. Ludouic Roman. in sing. 2. 7. & ibi Gabr. Sinar. addit. Guid. Pap. tractat. de appellat. num. 100. Panorm. in cap. peruenit, de appellat. Cardin. Alexand. in c. ad nostram, & cap. ad audientiam, eodem tit. Nellus tractat. de Bannit. quarta parte, quarti temporis, c. 1. Hieron. Mars. tract. attentatorum part. 10. n. 17. Henric. Botteus Brix. de Sinod. Episc. conclus. 13. nu. 115. Alciat. in d. l. si qua poena. Iurid. Facult. Lips. vbi supra, vbi rationem diuersitatis assignant.*

Quibus accedat Ordinatio Camerae, tit. 28. §. It. in nach dem / part. 2. vbi appellationes causarum criminalium tum demum, quando sunt corporales, et vel, vt verbis textus vtamur: *¶ Wann sie Leibsstrafe auff ihn tragen / in Camera recipi vetantur.*

Probatio itaque, daß diese Sache kein Leibsstrafe auff ihn tragen / vtique & hoc probatum exiit, appellationi locum esse, prout multis astruit *Ludolph. Schraderus consilio 40. numero 29. versicul. vtrum autem, cum plurimis seqq. tomo 1. variorum IC. Germania.* Et probari potest etiã tum argumento et à contrario sensu, quod in iure fortissimum est. *Nicol. Kuerhard. in loco à contrario sensu, hoc modo inducendo, nimirum, causas corporales, vel, die Leibsstrafe auff ihn tragen / sollen in Camera per viam appellationis nicht angenommen werden. Ergo à contrario sensu, causæ non corporales, vnd die nicht Leibsstrafe auff ihn tragen / admittendæ erunt. Tum etiam eo, quod vt constitutioni locus sit, omnes eius qualitates interuenire debent. Ioan. Andr. in cap. 1. de homicid. in 6. Iul. Clar. pract. crimin. q. 86. vers. vbi agitur.*

Causas autem, de quibus in præsentī casu, non esse corporales, in resolutione contrarium probabitur.

Ad primum igitur contrariorum descendendo, quod nimirum in causis criminalibus appellatio impermissa sit. Respondetur, id nō esse simpliciter verum, † sed ad eas causas, die 33 *Zeibstraaf auff ihn haben/* restringi, vt ex ordinatione & præiudiciis Cameræ paulo ante demonstratum est.

Quod autem Appellātes ex causis, die *Zeibstraaf auff ihn tragen/* vel quæ crtam & ordinariam pœnam de iure constitutam habent, condemnati sunt, nusquam est in actis probatum. Quin potius ex iisdem apparet, nullum delictum, quod pœnam mereatur, cōmissum 34 esse. Ergo cum substantia † deficiat, frustra de qualitate quæritur. *Bald. in l. omnium, C. de testam. & in cons. 131. lib. 1. Dec. in l. eius qui, §. quod si stipulatus, ff. si cert. pet.*

Cancellarius quidem in suo scripto politico, vt vocat, 17. Februar. producto, & ad acta sub num. 27. relato p̄tendit, capturam Notarii ob idlicitē, & optimo iure demandari potuisse, quod literas in conuentibus prouincialibus exhibuerit, quibus tributū Cæsari denegaretur. Item quod ciuitatis R. contumaciæ & rebellionis, qua se ab obedientia & iurisdictione Principis subtrahendo, ad conuentus prouinciales venire detrectārit, patrocinari voluerit. Quippe, quod istiusmodi crimina ad eō sint enormia, vt nedum ipsi rebelles ob ea grauissime puniri: sed etiam eorum procuratores & satellites eadem pœnæ seueritate coerceri possint.

Quæ etsi ita plausibiliter ab eo dicantur, nō tamen obstare puto. Certum est enim, & ex actis notoriē elucet, tam Cancellarium, quam Officiale de facto, nulla præcedente cognitione contra non auditum, nec confessum, nec conuictum processisse, licite ergo ei resisti potuit, vt probat textus in *l. omnēs, C. de decurion. lib. 10. text. in auth. quoniam oportet Episcop. colum. 2. l. facultas, l. prohibitum, C. de iure fisci, lib. 10. l. donatum, C. de metall. lib. 12. & in l. penult. de excus. & exact. eodem libro, & vtrouque per Bart. in l. quoniam iudices, & quod ibi not. D. C. de appellat. gloss. in cap. ex literis, vbi Felin. Hippol. de Marfil. in l. adituum, num. 3. de quest. Grammat. in not. 1. num. 15. & numer. 10. 32. num. 24. Diaz. in pract. crim. c. 95. plenissimē Maranta disput. 1. Quæ opinio licet indistincte non possit procedere, vt vult Iul. Clar. lib. 5. recept. sentent. §. fin. quest. 29. In eo tamen conueniunt omnes Officiali, si vel iniuste, vel extra officium piocederet, licite resisti.*

In primo casu, si iniuste procederēt, tenent hanc conclusionem, *Dyn. in cap. quod mandato, de regul. iur. lib. 6. Bartol. in d. prohibitum, in 2. & 3. notabil. Speculat. in titul. de citatione, §. sequitur. & est textus in l. contra præcepta nostra, C. de execut. lib. 12. & ibi in terminis Bald. & Platea, & idem Bald. l. 1. §. idem Offilius, ff. ne quis eum. Alex. cons. 144. n. 2. lib. 2. Paul. de Castr. in l. vt vim, ff. de iustitia & iure, Chas-*

san. in consuetud. Burgund. rubr. 1. §. 7. num. 5. Philip. Franc. in c. si quando, de offic. deleg. Marfil. in l. 4. in prin. nu. 68. ff. ad l. Cornel. de sicar. & in pract. §. diligenter, nu. 51. cum seq. & in l. 1. in princ. colum. 6. ad fin. ff. de quest. Placa loco supra allegato.

In secundo casu, si procedat extra officium, hoc tenet Innocent. per illum textum in d. ca. dilecto de sentent. excommun. lib. 6. & probatur per textum in l. deuotum, C. de Meta. lib. 12. vbi post Bartol. Ioan. de Platea dicit. Officiali, † si excedat contra Officium, etiam à priuato propria autoritate resisti posse. Ratio est, quod hoc casu Iudex vel Officialis censeatur vt priuatus, l. fin. ff. de iurisdic. omnium iud. l. fin. de offic. præf. vrb. Et hanc conclusionem, dicit Bolen. in l. capitalium, §. famosos, numer. 134. ff. de pœnis, sequitur Iulius Clar. d. quest. 29.

Restat itaque videre, iuste an iniuste Cancellarius processerit: ad cuius probationem præmittendum erit, iuris esse indubitati, quod in omnibus pœnis & iudiciis criminalibus, antequam ad capturam, vel etiam inquisitionem procedi possit, imprimis & ante omnia constare debeat delictum illud, de quo agitur, vere & realiter esse commissum. *Plot. cons. arim. 132. num. 22. tom. consil. crimin. text. & D. in l. 1. §. item illud, vbi Bartol. Alberic. Bald. & alii, ff. ad Syllan.*

Nam quando lex, statutum, vel dispositio se fundat in aliquo subiecto vel qualitate, prius & ante omnia debet de illo constare, latissime Gomez. var. resol. lib. 3. c. 8. de captur. Recor. Cato cons. 99. nu. 2. vol. 2. consil. criminal.

Sed quia Cancellarius se in eo fundat, videlicet, Notarium ob id merito comprehendipotuisse, quod Imperatori se opposuerit, quod contra collectas Imperii protestari voluerit, & eo ipso cōtra iuramentum suum venerit. Certe necesse erat de his omnibus in primis, antequam comprehenderetur, constare, vt præter supra allegata iura tenet Gandinus in tit. de presumpt. colum. 3. vbi dicit, quod non consilio de delicto, quicquid superædificatur, nullum est. *Ægid. Bess. in tit. 1. de delicto, nu. 53.*

Sed quomodo constare potuit Cancellario & aliis, de dictis delictis? Cum acta ipsa manifestissime ostendant, nec ipsum, nec alios sibi coniunctos de commissione Notarii, & quid in mandatis haberet, tempore demandatæ capturæ, vllam cognitionem habuisse; propterea, quod literæ commissionis, nedum lectæ vel resignatæ, sed ne quidem Cancellario, aut alii consiliariorum redditæ sunt, quod acta multis in locis ostendunt.

Imo nō solum literæ nec lectæ, nec resignatæ, nec traditæ sunt. Sed Cancellarius etiam Notarium, tenorem commissiōnis, & desideria sua exponere volentem, nō admittit, sed statim in præfatione honoris, cum ista verba, *Edle/* Gestränge, Ehrveste vñ Hochgetehret/

taliffet, comprehendi, & in carcerem detrudi mandavit, vt & ipse Ioannes N. in feines vnrichigen Berichtschreiben/ so den Actis sub nu. 27. beygelegt ist/ id ipsum confiteretur.

Eo itaq; & præsupposito, & probato, quod de maleficio non constiterit, sequitur necessatio, Cancellarium iniuste ad capturam processisse, & per consequens eidem impunè relinqui potuisse.

Quod ipsum & secundo confirmatur ex eo, quod in hoc Ducatu ab antiquo inuisibiliter obseruatum sit, vt status ipsi, vel extranei, etiam scripta sua in prouincialibus conuentibus exhibere soleant, quibus vel promotoriales petunt, vel se excusant, vel etiam grauamina vt vel tollantur, vel mitigentur, proponunt, prout in omnibus conuentibus huiusmodi scripta solènt exhiberi, vt literæ nobilitatis, sub dato 31. Octob. Principi exhibitæ ostendunt.

Cuiusmodi literæ, etiam si per se plenâ probationem non facerent: tamen quia Princeps contentis illarum, quoad hoc non contradixit, neque contra ea protestatus est, cõsequens est, & tacite approbata censeri, per text. in l. si filiusfamilias, vbi Bart. ff. ad Macedon. Mathefl. & ibi Gabr. Sar. in sing. 22. incipit, Nota mirabilem, per Clem. 1. de Procurat. Bald. in l. si Procurator absentis, ff. eo. Hip. pol. Marf. in pract. crim. §. diligenter, nu. 137. & 138. Gabr. Roman. comm. opin. lib. 1. de probat. conclus. 2. vbi plurimos allegat.

Et hanc quidem exhibitionem literarum, grauaminumq; propositionem non solum in Ducatu R. sed etiã passim in Imperio, imò etiam in ipsis Comitibus Imperii permissam esse, omnes norunt. Cum igitur Notarius per exhibitionem literarum vtrique nihil illiciti, sed omnino licitum, & quod consuetum est, explicarit, certè pœnam nullam potuit mereri, d. l. Grachus, C. ad l. Iul. de adult.

Idq; tertio vel tanto magis, quod quodcumque actus non est absolute de genere prohibitorum, sed indifferens, ita vt aliquo modo permissus, alio vero modo impermissus esse, delictumq; importare possit, ita semper in dubio interpretandus sit, vt ad licitum & exclusionem delicti trahatur. Bart. in l. non solum, §. sed vt probare, nu. 7. de i. ou. oper. nunt. vbi Alex. & las. Hip. pol. Marf. in rubr. ff. de fidei iuss. Gabr. Roma. comm. conclus. lib. 7. de malefic. conl. 2.

Et ob eam rationè, quod si semper in dubio ita actus interpretari debet, vt delictum excludatur, l. merito, ff. pro Socio. Boer. decis. 215. nu. 22. Alciat. de presump. reg. 3. presump. 1. Aymon. Craue. conf. 18. lib. 1. Marf. ad l. 1. C. ad l. Corn. de ficar.

Constito igitur, actum exhibitionis literarum non esse de genere prohibitorum, sequitur, quod etiam in casu, quo literæ aliquid illiciti continuissent, in dubio (cum nõ sint lectæ, nec resignatæ, nec ideo contenta illarum sciri poterunt) trahendæ sunt ad casum licitum, &

ita interpretandæ, vt rebellio & alia delicta excludantur.

Huc & quarto accedat, quod illa ipsa ciuitas K. eodem tempore etiam ad status prouinciales literas dedit, quibus nec tributis denegatio, nec subtractio ab obedientia & Iurisdictione Principis vel aliud quippiam illiciti significabatur, sed tantum grauamina tolli petebatur, vt hoc tota nobilitas literis suis ad Principem sub dato 31. Octob. missis testata est. Nõ itaque in dubio præsumendum, literas circa idem & eodem tempore ad Principem datas contrarium eius voluisse, tum quod nemo vno & eodem tempore circa idem contrarios actus explicare censetur, tum etiam, quod actus vel scriptura recipiat interpretationem à 38 verbis, in alio actu vel scriptura contentis. l. v. xori, §. fin. Bartol. ff. de legat. 1. Alexand. consilio 69. volum. 6.

Cæterum Cancellarius non solum iniuste, verum etiam & secundo extra officium processit, eo ipso, quod absque vlla causæ cognitione capturam mandauit. Quippe, quod Iudex extra officium procedere dicitur, quando 39 nulla causæ cognitione adhibita procedit. Dec. in l. factum, ff. de regul. iur. Marf. sing. 195. Anchoran. conf. 248. nu. 2. adeoque priuatus reputatur. Fel. 40 in c. dilectus, nu. 4. de rescrip. & in c. cum causam, n. 1. & 2. de offic. deleg. & consequenter ei impunè nõ pareatur, sed resisti possit, vt præter supra allegata iura probat Chassan. in consuetud. Burgund. Rub. 1. §. 7. nu. 12. secundo limit.

Quod autem hic absque vlla causæ cognitione processum sit, apparet ex actis: cum Cancellarius nec recipere literas, nec etiam tenorem Notarii commissionis audire voluerit. Sed eo inaudito capturam mandauit, haud considerans, quod Magistratus officium sit occurrentibus non terga vertere, nec aduersus eos exponentes desideria, opemque implorantes, 41 excandescere, eos in carcerem detrudendo: sed pedem sistere, aures benignas præbere, eosque placidè exaudire debeat, ius & iusticiam impertiendo, ita vt semper aditus supplicati pandatur, l. quoties, 1. C. de precib. Imp. offer.

Facit, quod potestas & commissio consiliariorum ad tractandum cum statibus imperii, collectis colligendis, limitata fuerit. Ergo quod extra limitatam illam iurisdictionem egerunt, tanquam à Magistratu factum non censetur, late Fel. c. cum ordinem, de rescript. Dec. in d. l. factum, ff. de reg. iur.

Tertio, facit ad propositum, quod ex captura, quam Cancellarius moliebatur, non solum ad notarium, sed etiam ad status irreparabile damnum redundaturum erat.

Ad Notarium quidem, ob infamiam facti ex incarceratione prouenientem, vt in terminis astruit Paul. de Leaz. in Clem. 1. de re iud. & in l. 3. §. condemnatum, ff. eodem alleg. Bald. in l. 1. C. de in 41 in reg.

integ. rest. pend. lit. Alex. and. cons. 144. vol. 2. & consil. 17. eod. lib.

Ad status, quod per istiusmodi capturam, quæ in conuentibus prouincialibus moliebatur, eorum Libertatem imminutam, eisque licentiam in posteum suagranamina (quæ Nobilitati præalitis tribus inferuntur) proponendi ademptum in ante oculos erat, ut inter alias etiam hæc causam nobilitas in dictis literis nominatim adduxit, quo fit relatio.

Cum autem ita libertas & licentia sit res inæstimabilis, auroque & argento longè pretiosior, propterea quod statutum in genere, & cuiuslibet priuati iura melius, quam per libertatem & licentiam proponendi sua grauamina in conuentibus prouincialibus, sarta recta conferuari non possint, quod ipsa experientia hæctenus testata est, consequens est, & vel hac ratione Cancellario potuisse resisti.

- 42 Nam quod etiam iudici & damnum irrecuperabile inferenti indistinctè resisti possit, decidit *Iul. Clar. d. q. 29. Petr. Dyn. Cyn. & Bald. in l. i. Cod. vnde vi, p. r. l. quoniam iudici, & ibi not. & in l. si quis pronosatione. C. de appellat.* Et propter grauamen irreparabile, multa sunt permissa, contra ius dispositionem, quæ aliàs sunt prohibita. *Bart. in l. si al. as, §. bellissime, ff. Quod vi aut clam vbi dicit, quod licet nemo & sibi ius dicere possit in causa propria: secus tamen sit, si cui feratur grauamen irreparabile, plene Felm. in c. si quando, de offic. del. g.*

Et quia vero, ut dictum est, non solum Notarium, sed etiam statum & Nobilitatis, quibus potissimè libertas patrie cordi esse debet, principaliter interfuit istam capturam impedire, utique non necesse est, hoc loco quærere, an licuerit Nobilitati se huic rei immiscere, cum etiam alià in omnibus casibus, quibus dictum est, aliqui posse resistere officiali, etiam vicini & possint in succursum venire. *Bartol. in d. l. prohibendum. C. de iure iur. Bald. in l. addit. 25. C. de excep. p. audient. Andreas Barbat. in d. cap. si quando, & in cap. ex lit. 16. & ibi Panorm. eleganter Claud. de Sefolio in l. vi. vim, numer. 41 ff. de iur. & iur. d. i. x. se. si cum Notarius exclamauerit, & sibi sibi ubi et supplexiter petierit: tum enim ei succurri potest, & debere, tenent *Dd. omnes supra allegari.**

- Quæ cum ita sint, satis probatum esse pntem, Cancellarium iniuste & extra suum officium ad capturam properasse, & sic resisti potuisse, necessario inferitur. Notarium etiam e conuentibus officialibus, si iam ca. tus fuisset (cuius tamen contrarium in resolutione secundæ executionis probabitur) de factis, eim potuisse. *Iul. Clar. in d. q. 29. vbi communem esse statuit, allegat l. 1. in l. 3. §. aut prater, ff. ne quis eum, qui resistit & sequitur. Egid. B. ff. in tit. de captur. num. 6. & in tit. de carcer. nu. 25. v. de dicitur Prouerbio tum 24.*
- 46 Quod quis potest capere condemnatum & ad

mortem, etiam propria autoritate, & per vim, quando est iniuste condemnatus. *Gl. notab. in c. non inferenda, 23. q. 3.*

Ex quibus omnibus iam luce meridiana clarius elucere puto, factam impeditionem capturæ, de ductionemque Notarii in locum tutum, imo etiam exemptionem de manibus officialis (si facta fuisset) extra omnem pœnam, tam extraordinariam, quam ordinariam esse, cum nullum subit delictum, & vbi non est & delictum, ibi nec pœnæ locus esse potest.

Ad id, quod de secessione in conuentu prouinciali, ut præ tenditur, facta adducitur, facilis est reponso. Nam nobilitas in literis suis, 31. Octobris ad Principem datis, affirmat totum negotium, cuius gratia conuentus erat indictus a te discessionem expeditum fuisse, prout hoc ex protocollo satis apparet.

Secundo respondetur, Notarium ab imminente captura & iniuria Cancellarii aliter defendi non potuisse, nisi illico & confestim ad locum tutum deduceretur, cum Cancellarius eodem modo, quo capturam fieri de facto mandauit, etiam rusticorum manum ex vicinis pagis congregare potuisset, quibus non solum Notario: sed etiam ipsis ex nobilitate vis inferretur.

Quemadmodum igitur nobilitati permittitur tunc, Notarium à vi & iniuria defenderet eadem ratione & ad locum tutum deducere licebat. Concesso enim consequenti, omnia concessa esse censentur, per quæ peruenitur ad illud, *l. ad legatum, l. ad rem nobilem, vbi glo. & Bart. ff. de Procur. la. è Nicol. Eberh. in loco à concess. consequentis ad concess. anteed.*

Tertio adducit Nobilitas in saepe prælibatis literis aliquot, easque vrgentissimas causas, quibus sine cùctatione discedere coacta sit, inter quas hæc non est minima, quod vim eandem, quam Notarius experiebatur, metuerit, cuius rei multa argumenta adduxit.

Primo, quod multi ex nobilitate, impulsore Cancellario, eandem fortunam, hoc est, capturam inaudita, & sine vll. causæ cognitione sint experti.

Secundo, quod officiales sæpenumero se iactant, dasi eilichen auf der Dürerichafft gleiche Schappen, hoc est, gleiche Verstrickung zugeschnitten weren.

Tertio, quod apparitores in maiori frequentia, quam in conuentibus prouincialibus fieri consuevit, conspicerentur.

Quæ quidem causa adeo est reuerans, ut nobilitatem ad discessionem merito peruenire potuerit, cum de periculo vitæ, famæ & honorum ageretur, cuius metum in viros etiam constantissimos cadere posse non est dubium. *Bart. & alii in l. in repositis, C. de transaction. gloss. in l. i. in tit. ff. quod metus caus. Bald. in l. fin. in prin. ip. C. de iure*

iure delib. Abb. & alii in c. 1. & c. ad audientiam, quod mer. causa.

48 Ideo non obstat, quod de seditione præ- tenditur. Non enim quælibet ↑ seorsum iūo est seditio (prout etiam ab Etymologia vocabuli affirmatiuè mala fit argumentatio. Nicol. Euerhard. à loc. ab Etymol. vocab.) sed illa, quæ fit per motum turbulentiorem populi, & subditorum vtilitatis alicuius consequendæ, vel damni, & iniuriæ inferendæ causâ, ex proposito in detrimentum Reipublicæ instituta, vt declarat Brun. tract. de sedit. lib. 1. c. 1. nu. 4.

Cum autem hæc discessio absque vlllo turbulentiore motu, non contra Principem, eius- vtersepectu, non vtilitatis consequendæ, sed periculi deuitandi causâ, non in detrimentum Principis vel Reipublicæ, sed ad eius commodum, & conservandam reputationem, atque adeo ad præcauendum magnos motus & dissidia inter Principem & ciuitatem R. facta fuerit, vt sæpe nominatæ literæ sub dato 31. Octobris, ad Principem missæ ostendunt, non recte vique huic actui definitio seditionis accommodari poterit. Vade recte infertur etiam definitum ab eo remoueri, latè Euerhard. in loco à definit. per tot.

Et has causas eò quidem releuantiores esse existimo, quod Appellantes in suis instructio- nibus, & passim in actis se iudicio obtulerunt, & quicquid in conuentibus prouincialibus actum est, sine dolo malo defendere parati fuerunt. Ex ea enim oblatione præsumitur, illos ex allegatis causis ad ita agendum motos esse, l. qui sine dolo, ff. de reg. iur. l. 3. §. si quis paratus, ff. quod vi aut clam, l. si quis solutioni, & l. sciendum, ff. de iur. Præsertim cum hic, vt ex præmissis apparet, in licitis, vel certè in indifferentibus versemur, in quibus sit benignior interpretatio, & in partem humaniorem, scilicet, quod non dolo malo, sed magis ex probabili causâ actus gestus esse censeatur, Lonerito. ff. pro socio, l. semper in dubiis, ff. de reg. iur. Alciat. tractat. de præsumpt. reg. 3. præf. 1.

Vnde dicitur, non per vim agere videri, qui dicit, se iure suo agere, & defendere est paratus, ac iure expenti, l. 3. §. sed etsi, ff. quod vi aut clam. Dec. in l. nullus, & in l. qui in ius, ff. de regul. iur. 49 nullus dolo ↑ facere censetur, qui putat se habere probabilem causam, cur aliquod ius vsurpauerit, d. l. nullus, & d. l. qui in ius.

De conuenticulis quod asseritur, nusquã in 50 actis est probatum. Conuenticula enim ↑ tunc fieri dicuntur, quando plures conueniunt in vnum, ad malum, animo deliberato collecta multitudine, vt probatur in l. denuntiamus, C. de his qui ad Eccles. confug. De cuiusmodi conuentione multitudinisque collectione nihil constat. Ergo non venit in considerationem, cum, 51 quoad iuris effectum, paria sint, ↑ non esse, & non apparere, seu probatum non esse, l. duo

sunt Titii, ff. de testam. tur. gloss. in cap. nullis. de elect. in 6.

Quod autem Appellantes ad Senatuum R. ad eorum petitionem sequenti die, postquam Notarium eo deduxerunt, auffs die Miiii se contulerunt, de rebus suis priuatis inuicem communicantes, id sane conuenticuli loco haberi non potest, cum ista conuentio fuerit absque collectione multitudinis, & non ad illicitum, sed ad licitum instituta, prout de iure communi non prohibentur eiusmodi conuentiones, nisi ad inaleum finem, qui non præsumitur, præsertim in personis tam respectæ virtutis & fidei, patriæque tam studiosis & amantibus. Quæ qualitas in hoc argumento potissimum considerari debet. Bald. cons. 26. lib. 2. Feudista in §. conuenticuli. de pace iur. am. firm. Con- 7 ad Brun. de seditios. c. 7. id quod in secunda parte tertii capituli Principalis ostenditur.

Ad iniurias, quæ prætenduntur, quod attinet, non admodum refert multa adducere: literæ enim ad Principem, sub dato 31. Octobris datæ, quibus iniuriæ illatæ esse prætenduntur, ad nullius infamiam spectant, neque vllum in se verbum iniuriosum continent, vt suo loco in tertio capite probabitur. Et ex his satis apparere puto, nullum ab Appellantibus delictum commissum esse.

Posito autem eos deliquisse, tamen nõ existimauerim, pœna corporali quid dignum perpetratum esse. Nam nec à Iustiniano, nec à Iulio Claro, c. 66. cum seqq. nec à Marant. in Specul. part. 4. (vbi tamen omnes causas corporales recensent) nec vsquam in iure facta, de quibus supra inter causas corporales referuntur.

Sequitur ergo, quod non sint corporales, arg. §. actionum, vbi Zas. in princ. Instit. de action. Et probatur argumeto à sufficienti partium enumeratione, quod in iure validum reputatur. Nic. Eurb. in loco à sufficient. part. enum.

Quod secundo confirmatur ex eo, quod à factis, quorum gratia condemnatio facta est, dolum malum abesse, ex supra deductis manifestè apparet.

Cum enim pœnæ ↑ corporales nunquã, nisi 52 dolo malo peccatū sic, imponantur. Bart. in l. 1. §. 1. ff. si quis testam. lib. Capoll. cons. crim. 33. col. 2. vers. quod sic probatur, Iul. Clar. q. 84. in princip. adeo, vt nec lata culpa sufficeret, Ias. vbi hanc opinionem communem restatur, in l. actionibus, num. 25. & 26. ff. de in lit. iur. Idque ↑ non solum in pœnis capitalibus, sed etiam in quacunque pœna corporali, Iul. Clar. qui plures allegat d. quest. 82. Sequitur ergo pœnæ corporali locum non esse, & sic 53 appellationem admitti.

Quinimo quod causâ in nostra hypothesi non sit corporalis, patet ex ipsa forma instituti processus. Quippe, quod in illo ne verbo quidè vllius pœnæ corporalis mentio facta, multo minus ad eam infligendam actum sit. Secundo, pa-

64 glossa in c. ad nostram de iureiur. Sa'ic. in l. ea quidem, num. 37. de accusat. Nouell. in tract. criminal. num. 18. Gail. de pace public. lib. 2. cap. 3. Marsil. in rubr. eod. de probat. num. 240. Nouell. in pract. crimin. fol. 16. n. 13. Et necessariam esse probationem notorii, quando negatur, probat Mil. in repert. vers. notorium quoties negatur. Dec. cons. 483. nu. 27.

65 Imo non solum probari debet notorium; sed etiam antequam de ista qualitate, quod videlicet notorium sit factum, constet ordo iuris & plena probationes requiruntur, maxime contra absentem vel presentem negantem, ut declarat Aret. cor. sil. 165. ad fin. Aegid. Boss. vbi supra num. 3. & 9. Et hoc praesertim, si notorium decisionem ante causam concerneret, non autem ordinem procedendi. Dec. in d. cons. 483. num. 28. Mil. in repert. vers. notorium. Mascard. de probat. lib. 1. conclus. 1107.

Sed ita est, quod haec facta, videlicet die Verstrickung / Trennung des Eandrages / conuenticula & iniuria, non solum negantur, sed etiam de dicta qualitate notorii ne minima fides facta est, quare de hoc notorio, praesertim cum non ordinem processus, sed decisionem causae respiciebat, probatio impleri debebat.

Constituto itaque, quod allegatum notorium probari debebat, proximum erit, videre, utrum hoc praesens notorium probatum sit? Quod non, deducitur ex multis. Primo, quod testes non sunt omni exceptione maiores. Nam R. & N. sunt Principis & consiliarium domestici, familiares, & ipsi etiam consiliarii, diuersisq; iuramentis principi obstricti. Ergo testimonium eorum nullam facit fidem.

67 Cum testis in criminalibus omni exceptione maior esse debeat, Hippol. Marsil. cons. 12. num. 8. Afflic. in constitut. Sicil. in ip. damnata claudofina, quasi 2. notab. 9. ut latius in secunda parte tertii capituli princip. ostendetur, vbi etiam probabitur, nec aliorum quidem testium depositiones, quae in resolutione sub numer. 19. continentur, quicquam fidei ad probationem notorii facere.

68 Secundo etiam ex alio capite illorum testimonia infringuntur, videlicet, quod rationem congruentem depositionis suae non subiungunt, quod tamen omnino necesse fuit. Vt enim testis ante de notorio fidem faciat, requiritur, ut dicti sui rationem, etiam non interrogatus, assignet, Ioan. Andr. in addit. ad Specul. in tit. de not. crim. §. fin. Fran. in c. consuluit, nu. 3. vbi Abb. n. 2. de appellat. l. si vero, §. qui pro rei. ff. qui satisd. cog. Bened. Capra in tract. notor. in 6. memb. princ. nu. 10. vbi de commun. testatur.

69 Idque ea ratione, quod, antequam qualitas notorii sensu corporis non facile comprehendatur, adeo, ut etiam periti titubent, nam sit standum dicto testium simpliciter, quippe quod multa dicuntur notoria, quae non sunt, vt supra.

70 Quinimo testis non solum debet adducere causam dicti sui, sed etiam idoneam & concludentem, quae nimirum concludat certam populi scientiam, ita quod possit populus directo esse testis, nempe, ut affirmet actum ita esse notum, ut nulli inficiationi sit locus, utpote, cuius vniuersae viciniae populus sit testis, quae praxis probatur ex textu in cap. cum dilectus, de purgat. Canon. & placuit Innocent. in cap. vestra, de cohabit. Cleric. & mul. Archidiacon. in cap. Romana, §. cum autem, de appellat. in 6. & ibi Ioan. Andr. quem refert & sequitur Capra praecitato loco.

71 Et quamuis per alia etiam similia verba reddi ratio & causa scientiae poterit, tamen ea eiusmodi esse debet, quae essentiam rei comprehendat, ut puta, ut assignetur causa propria sensum congruentem, praesentiam populi, & scientiam, veluti si testis asserat notorium esse, aliquem occidisse Sempronium, respondeat in causa scientiae; quia praesens fui, & vidi totum populum, vel maiorem partem videre, de quo totus populus & rota vicinia, ut maior pars, potest esse testis, vel; quia vidi maleficio fuisse factum in conspectu populi, vel maioris partis.

Hinc est, quod cum in effectu in notorio requiratur, quod populus ipse viderit, & sit testis; & non fama; semper testis in dicti sui ratione reddenda debeat deponere de visu ipsius, & de notitia ac scientia certa populi vel maioris partis, ut concludit Capra in loco citato, ex mente Butr. d. c. vestra, Innoc. Archidiacon. Haec & pleraque alia eleganter Mascard. de probat. libro 2. conclus. 1109.

Sed si acta euoluuntur & reuoluuntur, nunquam apparebit ab iis, qui hac de re testimonium ferre iussi sunt, huiusmodi causam assignatam esse. Ergo testimonia eorum nullius sunt momenti, idque eo magis, quod non solum nulla causa dicti allata, sed ne verbo quidem vllus notorii, vel in scriptis suis, vel depositionibus mentio facta fuerit.

72 Ceterum ad probationem notorii requiritur etiam tertio, ut ante probatio fiat plena, ordo iuris seruetur, & pars aduersa ad videndum citetur, vt Ioan. Andr. in addit. ad Spec. docet alleg. vers. testis quoque. Bald. in c. 1. §. damnatum, de vac. cons. in. Imol. & Philip. in c. 1. de offic. deleg. lib. 6. Et probat Aemyl. Ferret. cons. 31. nu. 33. p. 1. Et est de mente Menoch. d. remed. 15. nu. 261. cum seq.

Sed apparet ex actis, Appellantes nec citatos, nec monitos esse. Ergo probatio est nulla, Et haec sufficiant ad excludendum notorium. Nam de aliis defectibus testium, tam ratione personarum, quam earum depositionum commodius in 2. parte tertii capituli principalis agetur.

Non obstant in contrarium circa rationes adducta. Nam quod ad primam & secundam attinet, illae in rationibus decidendi satis sunt refutatae. Quippe, quod testes non sunt

omni exceptione maiores, quod rationem suæ depositionis non attulerint, quod notorietatis, ne verbo quidem mentionem fecerint, quod partes nec monitæ, nec citatæ sunt, tum etiam quod dicti testes in scriptis deposuerunt, ⁷³ quod ÷ de iure non permittitur. *Felin. in cap. de testibus, numer. 7. de testib. Gail. obseru. 100. num. 21. libro primo.* Et patet ex actis, quod de reali captura Notarii, nemo ex illis, qui in Decembri, Anno 95. examinati sunt, quorum resolutiones sub nu. 19. ad Acta relatæ sunt, quicquam deposuit, *vt in 2. parte tertii capituli principalis infra videbitur.*

Tertio, nec illud obstat, testes in cubiculo, iniuratos, partibusque non citatis, examinari potuisse. Nam respondetur primo, quod non ex officio, sed ad instantiam partium Princeps processit. Secundo, quod de qualitate Notarii eo tempore Principi nondum constitit, vt probatur ex Protocollo, vbi statim folio 1. dicitur, Principem ob id, quod ei de causa nondum constitit, se de facto informare velle.

Iuris est autem non controuersi, eo casu, quando Iudex non procedit ex officio, sed ad instantiam, & quando non constat de qualitate, quod notoriū sit factum, ordo iuris debeat seruari, idque tertio ob hanc etiam rationem, quod illa informatio non inspexit ordinem processus, sed definitionem causæ. Quod enim eo casu notorium plene probari debeat, in rationibus decidendi probatum est.

Quinto non mouet, quod de Protocollo, atiffdem Landtag gehaltē obicitur. Præterquā enim, quod Protocollo istud nullam fidem faciat, vt in tertio capite dicitur, non apparet ex eo de reali captura quicquam enuntiarī. Nihil magis enim eo loci asseritur, quā quod mandatum de capiēdo factū fuerit, ad quod fit relatio.

Tandem & vltimo non obstat enunciatio in sententia facta, qua asseritur, hæc omnia notoria esse. Etū enim pro Iudicis sententia præsumatur, tamen in hoc loco non potest procedere, cum ex actis, imo ex ipsa ÷ sententia planum existat, commodum & incommodum huius causæ ad Principem spectare, quo casu Iudicis assertioni nequaquam creditur, vt in terminis docet *Egid. Boss. tit. quomodo in crim. not. proced. Aret. consil. 165. vbi opinionem Speculatoris, qua putat, Iudici ÷ notorium esse asserenti credendum esse, per multa fundamenta damnat, & est communis in contrarium, vt latè Mascard. de probat. concl. 1107. nu. 12. & seq. Et tantum de secunda exceptione.*

Quod in tertia exceptione de contumacia contra deuolutionem obicitur, non multum stringit. Multæ enim ab Appellantibus, eæque vrgentissimæ causæ in prima instantia sunt propositæ, quæ illos à pœnâ contumaciæ ex-

cusant, quarum hæc est prima, quæ defluxit ex defectu iurisdictionis. Opposuerunt enim Appellantes, Principem in hac causa omnino incompetentem esse: tum ex eo, quod non sint subditi, quod multis argumentis in vtraque instructione, tam 27. Ianuarii, quam 17. Februarii exhibitis, comprobantur, vt in prima parte tertii capituli principalis ostendetur: tum etiam ex eo, quod fuerit Principis propria, propterea, quod sua Celsitudo omnia facta Cancellarii, & consortum ratificauerit, iustificarit, & approbarit. Appellantium autem facta omnino improbarit, eos omnes, qui literas ad suam Celsitudinem datas, sub dato 31. Octobris, & præterea id quod in conuentibus actum est, ratum habuerit, contra prædita iuramenta venisse arguerit, *vt in tertio capite plenius euincetur.* Vnde consequens est, quod cum Iudex in causa propria omnino incompetēs fuerit, Appellantes coram sua celsitudine iuri stare non tenebantur. Et ob id nec pro contumacibus reputari possunt. *per text. in l. cōtumacia, §. 1. ff. de sent. & re iudic. vbi 1C. dicit, contumaces non videri, nisi qui ÷ cum obedire deberent, non obsequuntur, hoc est, quando ad iurisdictionem eius, cui negant obsequi, pertinent. Fac. gl. magna in c. si Episcopus, 3. q. 2. Et Cornueus consil. 184. num. 4. vol. 4.*

Et hoc eo minus, quod Appellantes à citatione secunda, qua posthabitis exceptionibus legitime propositis ad vltiora procedebatur, ad Cæsaream Maiestatem, eiusque Camerale iudicium appellauerunt, eamque appellationem in termino secundæ citationis per Notarium Principi legitime insinuati fecerunt, vt patet ex Protocollo 17. Februarii habito, quæ appellatio à competentia tam de iure communi, quam consuetudine permessa est, *auth. habitas, C. ne fil. pro patre. Guid. Pap. decis. 10. pract. Papiens. in form. sententia interlocutorie super incompetētē iudice. Gail. obs. 130. lib. 1. nu. 10.*

Vnde consequitur, quod etsi Princeps iurisdictionem habuisset, ea tamen propter appellationem omnino suspensa fuisset, *per text. in c. si à Iudice, de appell. in 6. Ioan. de Imol. in Clem. 1. de dolo & contum.*

Appellatio autem ÷ non solum suspendit negotium principale, sed etiam omnia accessoria & consecutiua, & sic non licet innouare quid, nec in principali, nec in accessoriis, nec in consecutiuis, pulchrè *Philip. in cap. dilectus, de appell.*

Sic ergo in nostro casu, cum Principi post appellationem interpositam permillum non fuerit ad vltiora procedere; quia ad superiora deuoluta erat cognitio, qui debebat pronuntiare, an recte fuerit appellatum à pronuntiatione competentis, an non? Et hinc neque parti, neque Iudici inferiori permillum erat, quicquā innouare, appellatione ista pendente,

dente, l. 1. ff. nihil in nou. pend. appell. text. in cap. venientes, de iure iur. Philip Franc. in c. si à iudice, de appell. Cantiuncula d. conf. 27. n. 12 §. Sequitur, Principem vel hoc respectu incompetentem reputari, & consequenter Appellantes pro contumacibus non censi.

Secunda causa, quæ Appellantes à contumacia excusat, hæc est, quod causa citationi, ob quam condemnatio facta est, neq; in genere, neque in specie inserta erat. Nam citatio aliud non cõtinebat, nisi vt comparerent, actionem suam contra Cancellarium & alios instituturi, nulla vel delicti, vel criminis, vel defensionis, vel etiam inquisitionis, aut accusationis facta mentione.

78 Quod autem tam in criminalibus, † quam ciuilibus causis citationi inseri, vel certè citatus certiorari debeat, vt veniat, respõsurus cuiusdam inquisitioni vel accusationi contra se formatæ, ratione talis delicti, tenent communiter Doctores, Iul. Clar. pract. crim. quæst. 31. num. 5. & 7. Vant. in tract. nullit. sub rubr. de nullit. ex defectu citat. vbi num. 53. dicit, quod ad fiendam Citationem vtrumque † iudicium, criminale & ciuile, æquiparantur, per Lab sentem, §. 1. ff. de pen. l. in iur. accusatorem, & ibi gl. de public. iudic.

Vnde sequitur, quod ob omissionem istius requisiti, quoad condemnationem factam, citatio nulla & inualida fuerit, vt in tertio cap. probabitur. Et quod ideo citatum in condemnatione non constituerit, vt latè Vant. de nullit. ex defect. citat. nu. 27.

Tertia oppositio contra Citationem hæc fuit, quod Appellantes ad locum citationi insertum, tutò non potuerint accedere, quæ oppositio adeo releuans est, vt vel sola sine aliis adminiculis sufficere, & Appellantes à contumacia releuare possit. Nam ad locum non tutum † nemo tenetur comparere, c. 1. §. Pisonis, de iud. accedens, cl. 2. vbi latè Fel. vt lit. non contest. Clem. 7. afor. alis, §. notorium, de sentent. & re iud. Gail. lib. 1. obser. 52.

80 Quod autem citati non potuerint tutò ad locum Citationi insertum venire, satis apparet ex iis, quæ in instructione 27. Ianuar. & 17. Februarii exhibita latè sunt deducta. In ea enim Appellantes vrgentissimas causas proposuerunt, quare ipsis non fuerit tutus accessus & recessus eo loci, quo euocati sunt. Nam dicunt dasi Princeps gegen sie zu schweren Dn. gnaden bewogen / an etliche ihres Mittels die Hand / vnnnd sie in Gefångnuß zulegen gefinnet / vnd die Strassen hin vnnnd wider für den Bestungen vnnnd Dasthäusern / ja auch in offenen Feldern verwahret vnnnd belegt / die Weges fahrenden angehalten vnnnd gerechtfertiget / die Wägen innwendig vnnnd von aussen scrut vt / vnd besucht haben sol / vnd dann das S. S. Gn. solche ihre Bngnade gegen ihrer etliche selbst des clarirt hette. Quas certè causas releuantissimas

esse, nemo non videt, cum periculum vitæ & honoris in iis verteretur. Et eas quidem causas nõ fuisse frustratorias, sed veras, colligitur primum ex eo, quod Princeps lecta instructione non sit protestatus, sed omnino tacuerit, & ita tacitè approbauerit, vt ex Protocollo videre est. Et est iuris haudquaquã controuersi, quod recipiens † literas sine contradictione videatur 81 contenta in iis approbare. Bartol. in l. si filius, la 2. ff. ad S. C. Maced. & infiniti alii, quos refert Gabr. Roman. commun. opin. lib. 1. concl. 2. per tot.

Secundo, quod, vt apparet ex scripto, quod resolutio quorundã ex nobilitate intitulatur, sub nu. 19. Princeps iudicavit, quod omnes, qui literas 31. Octobr. ad tuam Celsitud. nem datas subfignarunt, vnd sich zu derselbigen so wol auch dem Actu, der zu D. auff dem Landtage verricht / bekennen theten / gegen Psicht vnd Eydt gehandelt hetten.

Tertio, quod id Celsitudo sua 28. Ianuar. in audientia multoties iterauit, cuiusmodi iteratio †enixam voluntatem, & deliberatum animi 82 propositum desighat.

Quarto, quod etiam causam in audientia illa, in medio tractatu multoties iniquam & iniustam esse dixit, & mirari se, quare D. N. eius patrocinium suscepisset, prout etiam ante illam audientiã extrajudicialiter causam sapissimè iniustam & iniquam esse dixit.

Et est iuris indubitati, locum etiam tum, † 83 quoad propositum non censi tutum, si meritis causæ suæ quis timeret. Ias. conf. 86. nu. 10. & seq. vol. 3. Crot. conf. 80. nu. 16. Leonh. inter conf. Brun. 114. num. 374. cum multis seqq. & 386. & conf. 87. Quinimo locus non solum tutus † esse debeat 84 pro dominis, sed etiam pro Aduocatis & Procuratoribus, nec sufficeret alteri eorum suffragari ex communi, de quo per Bart. conf. 18. num. 27. & seq. nu. 50. vol. 3. Ferret. conf. 21. nu. 20.

Quod autem Aduocato D. N. non fuerit liber accessus & recessus eo loci, ad quem citati fuerunt, ex protocollo 13. Septemb. An. 96. habito, & passim in actis videre est.

Quibus quarto adstipulatur, quod aduersæ partis maxima fuit auctoritas apud Principem & omnes aulicos, vnde maximus Appellantes incescit timor, ibi iustitiam consequi non posse, accedentibus præsertim his, quod Princeps ipsa causam toties pro iniqua & iniusta exclamauit.

Quare & vel ea ratione locus tutus reputari non debet. Alexand. tractat. de procurat. num. 302. Angel. in sua disputat. Bonon. num. 4. & 5. Rolan. à Valle conf. 68. num. 20. & seq. vol. 2. And. Gail. d. obser. 52. lib. 1. Sed plusquam manifestum est, citatum, † si ad locum tutum non accedat, contumacem 85 reputari non posse, Dd. supra relati, maxime Gail. d. obser. 52. & Vant. tract. nullit. ex defect. iur. iud. num. 165.

Nec refert, quod ipsis de saluo conductu
D d 2 cautum

cautum esse videri posset. Huic enim non tenebantur credere, tum ob magnitudinem indignationis, quam incurrerunt, tum ob periculi presentiam, tum etiam, quod ipsis de hac securitate, non à Principe ipso, sed à reliquis consiliariis cauebatur, qui ipsis ex causis non leuibus admodum suspecti fuerunt, & hoc inter alia ob familiaritatem & amicitias, quæ inter illos ex quotidiana conuersatione, ex eodem officii genere, affinitate, & similibus intercedunt, quo nec ipso casu citatus comparere tenetur, *per c. accedens, vbi Dd. vt lit. non contest. glo. in c. statutum, § cum vero, in verb. secure, de rescript. Vant. & Gail. in locis supra citatis.*

Quod in nostro casu eo minus habet dubitationis, quod Appellantes Procuratorem vna cum Notario & testibus eo miserunt, de loco non tuto, & aliis granaminibus, non solum protestantes, sed etiam ad Cameram Appellantes, vt ex instrumento insinuationis & protocollo apparet. Et est iuris indubitati, locum non tutum, si de eo citatus protestatus est, vel appellauit, ab omni contumacia excusare. *Bursar. cõf. 225. nu. 80. Vant. in tit. ex defect. iurisdic. num. 165. Gail. d. obs. 52. lib. 1.*

Quarta exceptio, quæ citationi supra dictæ opponitur, hæc esse potest, quod Appellantes in persona comparere sunt citati, cum tamen eius rei causa nulla in citatione expressa sit. Iure autem cautum est, quod etiam in iis casibus, quibus et quis personaliter in iudicium venire tenetur, in citatione illa causa exprimi debeat. Nam si contra ea fiat, citatio non valet, & ad comparandum citatus non arctatur, nisi in citatione causa exprimat, quæ personalem presentiam exigit, vt tradunt omnes Doctores in l. fin. C. de Procurat. Dec. in cap. consuluit, de appellat. Egid. Boss. tract. crim. in tit. an in crim. caus. quis pro absente in iur. poss. Ludolph. Schrad. p. 6. sect. 18. n. 92. tract. feud.

Huc & quinto accedit, quod quælibet etiam leuis causa, si sit aliquo modo rationabilis à contumacia eiusque pœna excuset. *Ang. & Paul. de Castr. in l. 1. § hoc iudicium, ff. si quis iudic. non obtemp. vbi Boss. de iudic. ante tortur. numer. 135. Claud. Cantiunc. conf. 25. num. 142.* Et non solum legitima, sed et illegitima causa excusat. *Roman. consil. 224. num. 4. vbi Apostill. communem hæc refert. post Dec. consil. 170. Bald. cons. 3. nu. 6. & 29. volum. 2. cons. crim. Nam vera contumacia et non potest esse absque dolo, cum sit delictum: merito igitur talis contumacia in dubio non est presumenda, si qua alia coniectura haberi potest, l. m. xito, ff. de pos. 1. as. in l. sancimus, nu. 20. C. de iudic. Claud. Cantiunc. latè conf. 28. nu. 143.*

Ex quibus omnibus consequitur, Appellantes pro contumacibus cenferi non posse, & hinc exceptionem, qua prætendebatur appellationi ob contumaciam non esse locum, nullius esse momenti. Nam quod dicitur, contumacem et appellare non posse, illud tantum de vero contumace est intelligendum, qui ludicem contemnit, & ei resistit, non qui non resistit ex contemptu, vt per Card. in Clement. 1. de dol. & contumac. Aluer. in c. 1. qui contumax est, in v. sib. feud. Claud. Cantiunc. d. conf. 27. nu. 134.

Non obstant adducta in contrarium. Nam quod de edicto peremptorio, insinuatione, relatione & aliis refertur, in rationibus decidendi sufficienter est refutatum, prout & id, quod de personali comparitione adducitur. Cum enim citatio ab incompetente Iudice emanarit, ad locum non tutum destinata, nulla adducta causa, quare in persona præcise comparere debuerant, & denique, quod ad superiorem appellatum erat, certè & eorum non comparitione contumaciam non incurrerunt, vt supra sufficienter probatum est.

Tandem non obstat, quod Procurator Appellanti nomine comparens, dicatur non fuisse legitimus, nec habuisse sufficientem mandatum, per ea, quæ supra sunt adducta. Respondetur enim, quod ex quo non erat necessarium, vt Rei aliqua ratione ad eiusmodi citationes ob multiplices defectus comparuissent, sequitur, quod si comparuerint per Procuratorem minus sufficientem, quod non vitiauerit, per regulam. Si quod non erat necessarium fieri, si et fiat, sed minus solenniter vel legitime, non vitiauerit actus, & bona, cl. 1. de elect. l. 1. in princ. de rei vxor. act. Zaf. conf. 2. lib. 1.

Ad quarum confirmationem accedit, quod in dubio semper pro appellationis admissione iudicatur, etiam in causa prætensæ contumaciæ. *Gloss. & Dd. in c. vt debitus, de appell. Dec. conf. 34. Card. in Clem. 1. 2. 3. de dolo & contum.* Et hoc etiam esse ius in casu prohibitiæ appellationis, per statutum, vt ex regula æquiori per multa iura comprobatur Cæsar Cont. in l. vnica, limit. 27. C. si de moment. poss.

Quarta exceptio contra deuolutionem opposita, longiori refutatione non eget. Nam neque de iure, neque de stylo iudicii Cameralis præcise requiritur, sententiam vel grauamina vel botenus instrumentum inseri, sed sufficit, si tenor inseratur, vel tantum exprimat, vt sententia certa demonstretur. Imo sufficit, quocumque modo quid in scheda appellationis exprimeret, quod certa est sententia. *Bart. & Dd. in l. 1. § fin. de appell. pract. Papiens. in forma appellationis à definitiua, in verb. occasione, nu. 1. vbi qualitatem sententia exprimeret sufficit.*

Tenorem autem & continentiam sententiæ Schematæ appellationis, ita quidem, & eo modo inserta esse, vt certa sententia exprimat, ex ipsa inspectione euidenter elucet. Dicitur enim ibi, sententiam definitiuam latam esse, quia appellati sunt absoluti, Appellantes autem cum refutatione expensarum, in 6000 fl. alii in 9000. alii 4000. condemnati, & libellos appellatorios hoc modo

modo conceptos in Camera recipi practica quotidiana docet. Eadem facilitate destruitur id, quod de ¶ causis grauaminum libellis appellatoriis inferendis asseritur. Quod enim ea expressio in appellationibus à definitiua nõ requiratur, ex communi Doctorũ conclusionẽ obtinuit. *Pract. Papi. in form. appell. à definit. verb. occasione cuiusdam, nu. 1. Notat Gail. obser. 27. num. 5. lib. 1.*

Restat videre, an reliqua formalia constent. Et constare ipsa acta testantur. Sententia enim pronuntiata est die 17. Feb. Ann. 96. Appellatio 31. eiusdem mensis, & sic quarto die à tempore sententiæ computando interposita, processus appellatori 6. lunii eiusdem anni, & sic ante lapsum sex mensium in Camerali iudicio reproducti, documentum requisitionis actorum in primo termino exhibitum, ipsaq; acta intra terminum obrentum producta. Et hæc omnia iuxta præscripta ordinationis, vñd gẽmẽin Bescheid.

Quin summa sit ordinationi, & priuilegio conformis, non est dubium. Condemnatio enim extendit se ad aliquot millia fl. cum priuilegium Brunsvicense ultra 600. fl. non porrigatur. De solennibus appellationum, si quæ fortè ex præferto ordinationis iudicii Prouincialis R. obseruari debuissent, nulla est cõsideratio, quod horũ respectu in actis nihil oppositum, adeoq; apostoli refutatorii à Iudice primæ instantiæ sint dati. Quia autè hæc, ni fallor, sunt, quæ circa formalium iustificacionem & iurisdictionis Cameræ fundacionem in causis appellationum cõsiderari soleant, vt not. *Gail. obs. 119. lib. 1.* expeditum est ergo appellationem in formilibus consistere, & ad Cameram Imperialem deuolutam esse. Proximum itaq; iam erit, vt ad secundum caput, quod attentata respicit, accedamus, in quo constituo regulã generalem, quam *Hercul. in tra. de attentat. c. 30. n. 1.* dicit esse certam, canonicam & approbatam, videlicet, quod attentata post appellationem interpositam, tam ab interlocutoria, quam definitiua semper & ante omnia sint reuocanda, *per tex. in c. non solum de appel. lib. 6.* Et hæc non solum si post appellationem innouatũ sit, sed etiam ante appellationem interpositam, modo sit intra tempus decennii, quod condemnatis ad interponendam appellationem est indultum, vt *vult tex. & ibi Dd. in d. c. non solum.* Sed hic non inconuenienter dubitari possit, vtum hoc casu quicquam attentatum sit, cum id ab aduersa parte nedum in dubium vocetur, sed etiam omnino negetur. Ideo de requisitis attentatorum, vt qua in processu attentatorum probanda sunt, videamus.

Appellantes ad quatuor ¶ probanda adstringi, communiter obtinuit. Primo omnium probandum esse dicunt, sententiam laram. Secundo, appellatum intra decem dies. Tertio,

appellatum fuisse per eum, qui habuit potestatem appellandi. Tum etiam quarto, statũ, qui tempore innouationis, eiusdemque status mutationem & desinentiam facta innouatione, vt notatur in *d. l. non solum. Bald. in l. in appellatione, C. de appellat. Rot. decis. 89. in antiq. Vestrius in pract. tit. vt lit. pend.*

Primum & secundũ requisita in primo capite abundè probata sunt. Tertium inde probatur, quod Appellantes ipsi, qui rerũ suarum administrandi liberam habet facultatem, appellationem interposuerunt. De quarto Requisito non opus esset quidem multa adducere, cum ex actis constet, Appellantes bona sua in Ducatu existentia, tempore latæ sententiæ possedisse, quæ ipsis prætextu dictæ sententiæ ablata & vi occupata sunt.

Sed quia tamen vis negotii circa attentata in hoc consistit, paucis aliquid de utroque, & de statu, & mutatione ex ipsis actis in medium adferendum erit. Acta autem ostendunt, Principẽ statim eo ipso die, quo sententia lata est, mandata executotialia ad officiales ad eum effectum, vt omnium Appellantium bona in Ducatu existentia, in vim sententiæ latæ, & in executionem eiusdem occuparet, deiciuissẽ, officialibusque insinuari fecissẽ, & fateretur Princeps in Actis, præterim in exceptionibus contra deuolutionem productis, quod vigore horum mandatorũ executotialium officiales ad occupationẽ bonorũ in Ducatu existentium processerint. Quæ confessio in actis facta omnium probationũ est fortissima, & notorium non est dubium inducere, vt late probat *Mascar. de probat. lib. 1. concl. 348. & lib. 2. concl. 1106.*

Probatis igitur requisitis attentatorũ, superest, vt nos ad aliã quæstionem, nimirum, vtum statim sine processu ordinario, reuocatio Iudicis officio fieri debeat, conuertamus, cum hoc in imploratione officii Iudicis productum sit petatum. Et statim reuocanda deducitur ex eo, q; notoria sunt, non solum ex actis, quæ notorium faciunt, sed etiã ex productis instrumentis attentatorum. Nam quod instrumenta ¶ notorium constituent, probat *Bart. in l. ff. de noui oper. nunt. Dec. cons. 488. col. 1. in princ. not. Gail. obser. 16. lib. 1.*

Præferim si cõtra ea nihil oppositũ sit, prout in præsentis causa factum non esse ex actis apparet. Iure aut non minus, quam constitutionibus Imperii cautum est, si attentata ¶ altiorem indagine non requirant, sed notoria sint, vel si in continenti possint probari, nec libellus, nec litis contestatio requiratur, sed de plano, implorato ad hoc officio Iudicis mercenario procedatur. *Gail. obs. 146 nu. 4.* quod ipsum etiam in recessu Spitenũ, An. 70. erecto, expressè constitutum est. Quod aut Princeps N. L. facta appellatione prætextu sententiæ à se latæ, in eiusdem executionẽ omnium Appellantium

bona, idque intra decennium, à tempore appellationis computandum occupauerit, & etiamnum detineat non minus ex actis apparet. Ergo sequitur reuocationi locum esse, idque in continenti, & sine vlllo ordine processus iudiciarii.

Sed quia petitioni reuocationis attentatorum, quamuis sit maximè prinilegiata, quandoque exceptiones recte opponuntur, vt de vtroque latissimè scribit *Lancellor. in d. tractat. de attent. cap. 24.* non abs re futurum est, si exceptiones contra implorationem adductæ examinentur. Quarum prima est, quod ante appellationem interpositam ad executionem processum fuerit, & quod eo casu id, quod gestum est, vt attentata non debeant reuocari. Secundo, quod appellatio fuerit extraiudicialis, quæ non ꝑ præterita, sed futura respicit, tum etiam tertio, quod attentata causam principalem concernant, igitur de singulis disquirendum erit. Prima non solum non patrocinatori parti aduersæ, sed magis obest. Gesta enim pendente tempore decem dierum, à die sententiæ, qui dantur ad appellandum, attentata, & via attentatorum reuocanda esse, perinde ac si essent gesta appellatione pendente non est dubium. Paria enim sunt, esse appellatum, vel esse infra decem dies ad appellandū, etiam quoad attentata, reuocanda, vt est *tex. in d. c. non solum, in princ. & glo. magistralis in Lex iudiciorum, ff. de accusat.* Et hanc communem esse tradit *Franc. Marc. in decis. Delphin. q. 760.* *Viuius commun. opin. lib. 2. conclus. 30.* *Guid. Pap. q. 74.* *Capra decis. 167. num. 2.* *Marant. in Spec. q. 2. tertie part. 6. part. principal. non solum in ciuilibus, sed etiam in criminalibus.* *Guid. Pap. d. decis. 34.* *Franc. Marc. q. 907. num. 2.* & per infinita iura probat *Lancellor. in 3. part. c. 11. n. 14. cum multis seqq.*

Secunda exceptio nullius est momenti. Quod enim Princeps iudicialiter processerit demonstret acta. Princeps enim iudicis partes sibi assumendo, & tam Actores, quam Reos, in Cancellariam, vbi iudicia exerceri consueuerunt, citari fecit, quibus ad diem constitutum ibi comparentibus, causa ab & coram sua celsitudine proponi cœpta, Celsitudo sua postea sententia condemnatoria & absolutoria lata, appellantes in expensas litis condemnando, executoria mandata ad officiales, pro exequenda sententia decreuit, cuiusmodi actus non extraiudiciales, sed iudiciarios esse expeditissimum est, *Marant. in Specul. part. 1. & 2. in princ.*

Et mirationem facit, quomodo Procurator aduersæ partis in exceptionibus id negare tentarit, cum ipsius sententiæ verba hoc satis indicent, in dem dafi Appellanten in die Gerichts, fosten ertheiler seyn. Constito igitur, grauamen per d. sententiam illatum non esse extraiudiciale, necesse est, vt consequens, quod ex præ-

tenso illo extraiudiciali grauamine infereretur, nimirum hanc appellationem tantum futura, non autem præterita respicere, corruiat. Licet enim appellatio extraiudicialis ꝑ cum sit tantum prouocatio ad causam, non suspendat præterita, sed tantum futura respiciat, ne grauatus indebitè molestetur. *Natta consil. 66. num. 4. Panorm. in c. cum dilecti, nu. 4. de maior. & obed. & notat Gail. obs. 120.*

Contrarium tamen in appellatione iudiciali, à sententia definitiua interposita, decisum est, vt not. *Gail. obs. 144. lib. 1. Franc. in c. bona memoria, & ibi Panorm. de appell.*

Ex quibus omnibus inferitur, non obstantibus exceptionibus præfatis, iuxta regulam supra constitutam, attentata funditus & omnino reuocanda, causamque in pristinum statum reponendam esse, idque ex officio mercenario, nullo iuris ordine ad hoc seruato, per supra deducta.

Si (quod in tertia exceptione opponitur) attentata respicerent causam principalem, ab eaque separari non possent, non difficulter concesserim, earum reuocationem ante definitiuam non facile obtineri posse, sed attentata nostra in ea causa esse nõ video. Tunc enim attentata, quoad hanc considerationem causam principalem concernere dicuntur, si attentata de sui natura rescindi non possent, nisi per definitiuam ferendam super appellatione, vel reuocatio præiudicium causæ adferret Principali, vt in possessorio dicitur, & in casu *l. Chyrogaphus, §. 1. ff. de administre. tut. obser. 146. lib. 1. allegans Salic. in l. 3. C. de appellat.*

Quod autem nostro casu reuocatio attentatorum sine præiudicio causæ principalis fieri possit, non est dubium. Quid enim ad causam principalem, si Appellantes bona sua, quæ tempore latæ sententiæ, & ante possederunt, restituerentur? Sed quia Appellantes regulam pro se habent, & ita intentionem de iure communi fundatam, sufficit, nisi exceptio in casu, quo de agitur, probetur, adeoque ratio specialitatis & diuersitatis, quare regula in eo casu locum habere non debeat, assignetur, vt eleganter *Nic. Euerh. in loco à special. Cagnol. in l. Regula, nu. 15 & in l. omnis definitio, nu. 3. ff. de reg. iur.*

Quippe, quod ille rem certam habere dicatur, qui regulam pro se habet, nisi aduersarius de limitatione vel specialitate doceat, vt ibi latius per eos.

Doceat itaque aduersæ partis Procurator in specie, qua ratione in hoc nostro casu regulæ derogatum sit, & quomodo attentata causam principalem ita concernant, vt absque eius præiudicio non possint rescindi, cum non sufficiat dicere, si non probetur.

Quæ cum ita sint, concludendum puto, attentata ex ipsis actis sufficienter probata, & sic

sic notoria esse, & ob id ante omnia funditus reuocanda esse.

Abolutis itaq; primis duobus capitibus, superest tertium, de materialibus, quæ in meritis causæ Principalis cognoscendis versantur. Quod caput in duas partes diuidetur, quarum prior nullitatem, altera iniquitatem respicit.

Nam quod cognitio nullitatis in hac instantia fieri possit, non puto dubitandum. Constat enim inter omnes, causam appellationis etiam nullitatem deuoluere, eamque venire incidenter, iudicemq; appellationis ex officio, tam super nullitate, quam iniquitate cognoscere, & pronuntiare debere, etiam si simpliciter, nulla mentione nullitatis facta, appellatur, *notat Gail. obseru. 127. Mysf. cent. 2. obs. 73. & conf. 17. decad. 2. num. 15.*

Quod eo minus habet dubitationis in nostro casu, quod etiam nullitas vna cum appellatione, in iudicium deducta est, vt patet non solum ex instrumento appellationis, *ibi, mit Eynsetzung Dichtigkeit derselben* / sed etiam ex repetitione Actorum, loco grauaminum cum annexa submissione, vbi expresse petitum est, pronuntiarî nulliter, vel certe inique in prima sententia iudicatum, superflue, vel bene appellatum esse.

Hoc itaq; constito, quod nullitas vna cum appellatione deuoluta sit, videndum de nullitatibus, si quæ in prima instantia commissæ sunt. Præcipuè autem nullitates, quæ circa hanc causam commissæ sunt, in his consistunt. Primo in defectu iurisdictionis. Secundo in defectu Citationis. Tertio in defectu, processus ordinarij.

Quod ad primam nullitatem, videbatur ex defectu iurisdictionis processum primæ instantiæ malitiosè impugnari, propterea quod notorium sit, Appellantes in Ducatu K. non solum bona & possessiones, sed etiam domicilia & habitationes suas, vna cum maxima parte omnium suarum facultatum habere, quotidie ibidem cum tota familia commorari; Principi iuramenta subiectionis præstitisse, & ad conuentus prouinciales vna cum aliis statibus venire; quæ omnia & singula subiectionis notas esse non ambigitur, vt *notat Gail. obs. 35. & 36. Schurff. conf. 16. cent. 2. Iacob. de S. Georg. in tract. homag. nu. 32. & seq. Ias. Beluis. Iser. Aluar. & Affl. in cap. 1. quod iurare.*

Quod autem forum quis eius, cuius est subiectus, & sub quo domicilium habet, sortiatur, probatur *ex l. 4. §. prætor. ff. de dam. infect. c. 1. de dolo & contum. Gail. d. obs. 35. & 36.* Nec obstare posse videtur, si asseratur, principem ipsum in hac causâ (cum suæ celsitudinis propria esse cuiquam videri possit) iudicare non potuisse, *tot. tit. C. ne quis in sua causa iud.*

¹⁰⁰ Nam responderetur, magistratum † ratione violentæ iurisdictionis, vel iniuriæ sibi vel offi-

cialib. suis illatæ, si notoria sit, vel magistratui, vt magistratui, fiat, & aliis multis modis in causa quasi propria iudicare posse, vt tradunt *Dd. in l. vnic. ff. si quis ius dicent. non obtemp. VVesenb. conf. 33. lib. 1. Rol. à Valle conf. 48. lib. 1. Gail. obs. 39. lib. 1.* Hic autem iurisdictionem violatam, adeoq; iniuriâ Principi, vt magistratui, illatâ, eamq; notoriam esse, ex eo colligitur, quod Appellantes impediunt capturam à Cancellario in officio propter commissum delictum demandatâ, imo quod Notariû iam captû è manib. Principis in aliud territorium vi & vi armata traduxerunt, & quod hæc omnia ex actis, prout etiam ipsa iniuria ex literis ab Appellantibus agnitis, notoria sunt. Nil mirû igitur, si ad ipsum principem eius rei cognitio & punitio pertineat, *Dd. vbi supra.* Idq; eo magis, quod Princeps † pœnam nõ sibi, sed ¹⁰¹ fisco inferendam iudicari. Eo enim casu Princeps non tanquã in propria, sed in aliena causa iudicare censetur, *Gail. d. obseru. 39. nu. 4.*

Cæterû si defensio iurisdictionis multando, & aliis legitimis modis vtendo Principi non concederetur, iurisdicatio & potestas elusoria prorsus foret, per ea quæ traduntur, *in l. vnic. vbi Zas. & Dd. si quis ius dic. non obt. l. qui restituere. ff. de rei vendic. l. si quis à liberis. §. si quis ex his. ff. de lib. agn. Marant. part. 6. de contum.* quod non est admittendum.

Quæ omnia licet speciose dicuntur, obstare tamen non existimo. Principi n. adhuc regula iuris prohibitiua obstitit, qua generaliter constitutum est, neminem † in propria causa iudicare debere, q; ipsa ratio naturalis exigit, *text. & Dd. præsertim Zas. in l. qui iurisdictioni. ff. de iurisdic. omn. iud. tot. tit. C. ne quis in propr. caus. iud. vbi Cyn. in l. vnica. Vant. de nullitat. sub Rubr. de nullit. ex defectu iurisdictionis.* Quæ regula adeo vera est, vt si aliquis † daret, alapam, vel cederet magistratû, ¹⁰² is magistratus non posset eum punire, non posset sibi ipsi ius dicere, sed superior ad eundem esset, *c. dilectus. & ibi Canonist. de pœn. vbi est textus,* quod qui proteruiat in Iudicem, debet remitti ad superiorem, vt puniatur. *Zas. in d. l. qui iurisdictioni. nu. 4. vbi ex doctrina. Bald. in l. eos. C. de appellat. & Ant. de Butr. affirmat.* Iudicem † in propria causa adeo incompetentè esse, vt sententia ipsius ipso iure nulla sit, et si de suspicione non opponatur. Refert & sequitur *Vant. vbi supra.*

De quo tamen non attinet multum differere, cum de hac incompetentiâ in prima instantia multoties oppositum sit, vt videre est ex instructionibus productis & oblatiis 28. Febr. & 27. Martij Anno 96.

Atqui causam principaliter ad Principem pertinere in confesso est. Nam acta testantur, multis in locis, vt & supra probatû est, Principem omne id, quod à Cancellario & aliis consiliariis, in conuentibus prouincialibus gestum est (vnde omnia mala hæc promanarunt) ratum habuisse. Tum etiam & secundo, Prin-

cipem extrajudicialiter & ante illam institutam iudicalem audientiam, qua condemnati sunt, per totum mensem Decembrem facta consiliarium iustificasse; è contrario Nobilitatis factum improbasse, damnasse, atque adeo eos, qui impediuerunt incarcerationem Notarii, literasq; ea de causa ad celsitudinem suam datas subfignarunt, contra præstita iuramenta fecisse palam infimulasse.

Tertio, eundem Principem etiam præterdere persæpe dictam impeditorem incarcerationis, item subfignationem, non solum consiliariis suis, verum etiam suæ Celsitudini atrocissimas iniurias illatas esse, idque tam in sententia, quam aliunde enuntiasse.

Quarto, quod pœnam in sententia ipsis irrogatam fisco, & sic in consequentiam suæ celsitudini velit applicare, & hinc per suos officiales bona occupata detineat, fructusque & obventiones sibi inferri mandarit.

Quinto, quod Princeps ipse in sententia sua omnem hanc rem ad seipsum referat, in dem S. S. G. außserriichtlich sezen / das dieselbe atrociter iniuriert / vnd das man daher S. S. G. Abtrag zumachen schuldig sey.

Huc accedit & sexto, quod res agitur simul cum præcipuis suæ celsitudinis consiliariis, qui pars † corporis Principis esse censentur, *l. quisquis. in princip. C. ad l. iul. ma. est. inter quos Princeps ipse connumeratur, l. ius Senatorum. C. de dignitat. lib. 11. Cacheran. in decis. Pedemont. decis. 1. in princ.* Vnde Princeps vel ex eo capite à cognitione huius causæ, vt quæ Cels. suæ propria est, excluditur, *text. in d. l. qui iurisdictioni. vbi Zas. ff. d. iurid. omn. iud. Crauet. conf. 2. lib. 1.*

Non obstant in contrarium adducta, nam Iudex etiam ordinarius in causa propria omnino est incompetens, *Vant. d. loco.* Negatur autem in actis, iurisdictione violatam, iniuriamve illatam esse, nec vsquam ex aduerso probatum est. Ergo frustra de notorietate, quæ qualitas est, quaeritur: qualitates autem † siue accidentia probari nequeunt, nisi prius probata substantia, *Bald. in l. omnium. C. de testam. & conf. 131. lib. 2. Ias. in rubr. tit. de action. Cum non entis nullæ sint qualitates, l. 2. & ibi Bart. ff. de usufructuar. Alexand. Iason. Dec. & alij in l. eius qui quod stipulatus. ff. si cert. pet.*

Non obstat secundo, quod Iudex in iniuriis notoriis cognoscere possit. Respondetur enim, iniuriam, quæ prætenditur, à notorio tam longè abesse, quam cælum à terra distat, vt supra est probatum. Et cum de iniuria ne minima fides facta sit, frustra de qualitate & accidentibus quaeritur, vt supra latius.

Si igitur iniuria non est notoria, sed altiorem tractatum & indaginem requirit, vt in primo capite circa resolutionem tertiæ exceptionis firmis fundamentis & rationibus stabilitum est, necessario sequitur, cognitionem hoc

respectu non ad Principem, sed ad superiorem spectare, *Zas. in d. l. qui iurisdictioni. Gail. d. obs. 39.*

Imoposito, iniuriam esse notoriam, tamen quia nulla certa pœna super illa imponenda de iure præfixa est, sed arbitrio Iudicis (si probata esset) relinqueretur, Princeps nullo modo de ea cognoscere possit, vt tenet *Zas. in d. l. qui iurisdictioni. ff. de iurisdiction. omn. iudic. Clar. question. 35.*

Non etiam obstat, quod iniuria Principi, vt magistratui, illata esse asseritur. Respondetur enim, quod quemadmodum quilibet † magistratus potest aliquid dupliciter facere, aliquando vt priuatus, aliquando vt vtens officio vel Iurisdictione, sic etiam iniuria, quæ infertur ei, aliquando infertur, vt priuato, aliquando vt Iurisdictionem exercenti, hoc casu iniuria † ipse vindicare possit, vt dignitati illatam, illo casu non possit cognoscere, sed querelam debet coram superiori proponere, prout pulchrè tradit, *Oldrad. conf. 7. per tot. Roland. à Valle l. causas. vbi dicit, communi calculo receptum esse, quod quando iniuria facta est magistratui † non prætextu dignitatis, sed odij particularis, Iudex quis esse non potest in causa, vt propria. Quando autem ratione dignitatis iniuria illata reputetur, declarat, Bart. in l. si quis obrepserit. in fin. ff. ad l. Cornel. de fals. vbi inquit, quando delictum fit coram Iudice, in offensum Iudicis, non in actu iudiciario, vt pote si dicat, sibi verecundiam, si percutiatur ipse, vel eius familia, ipse non est actus Iudiciarius. Et ideo non potest Iudex ex officio punire, Bart. sequ. Ang. in tract. malef. in vers. falsario. nu. 25. Cyn. eleganter in l. si non conuicti. C. de iniur. Guid. Pap. decis. 557. Mans. in practica sua in tit. de iniur. n. 6. & ita concludit Rol. dist. conf. 48.*

Sed ex actis, præsertim autem ex literis Nobilitatis, sub nu. 1. ad acta relatis apparet quod Nobilitati negotium fuerit cum Cancellario, eiusque confortibus, non vt cum iis, qui in officio quicquam egerint, aut pro tribunali sederint, sed vt cum priuatis, qui ex libidine priuata & cupidine nocendi, extra officium de facto, sine vlla cognitione capturam demandarint, prout ex dictis literis patet, & in primo capite circa resolutionem primæ exceptionis probatum. Quare ex his omnibus concludendum puto, sententiam ex defectu Iurisdictionis, ratione causæ, omnino nullam & inuandam esse, nec id immerito.

Nam cum iniquum sit, suæ rei Iudicem fore, & hinc generaliter prohibitum sit, ne quis in sua, vel suorum familiarium causa ius dicat, vt tot. tit. *Cod. ne quis in sua causa ius dic.* quæ verba, vt pote negatiua, & negatiue cõcepta, actui resistunt, & omnem potentiam tollunt, per gl. in l. 1. in fin. C. ne fideius. dor. dent. quam singularem notat, *Alex. in l. si constante. S. quoties. ff. solut. matrim.*

Nil mirum igitur, sententiam ab huiusmodi Iudice

Judice omni iurisdictione carente prolatam, ipso iure nullam esse. *Dd. in l. 1. ff. de Iudic. tot. tit. C. si a non comp. iud. Vant. tract. nullit. sub rubr. de nullitat. ex defectu iurisdictionis numer. 13. cum seqq.* cum iudicatum et dici non possit ab eo, qui ius dicendi potestatem non habuit, *l. 1. §. ult. ff. ad Tertul. Vant. d. tit. num. 1. 2. 3. 4. & 6.*

110 Vique adeo, ut executio et vigore istiusmodi sententia facta, ante omnia retractari debeat, *l. si cum nulla. §. ff. de re iudic. l. fin. C. si ex fals. instrum. non solum per viam attentati, sed etiam implorato saltem ad id nobili iudicis officio, Bart. in l. que sub conditione. §. ult. num. 2. de condit. instit. l. certa C. quando prouoc. non est neceff. l. 1. §. 1. que sentent. sine appell. rescind.*

Sed positum, quod ex defectu iurisdictionis sententia impugnari non possit, certum est tamen, eam ob inualiditatem Citationis non subsistere. Nam non solum in actis iudicialibus requiritur Citationem interuenire, sed etiam causam Citationi inferri necesse est, & eam tale quidem, ex qua citatus plenam & particularem actus sciendam habere possit, & liberam facultatem, si voluerit, illi contradicendi, cum ad illum finem solemnitas citationis sit adiuuentia.

111 Et quidem si Citatio non fuit clara, et sed talis, ut Citatus ad se defendendum instrui non possit, pro nulla haberi debet, cum illa causa pro validitate Citationis requiratur, late *Vant. de nullit. ex defect. citat. n. 31. & 50. Gail. obs. 51. lib. 1.*

112 Et hoc non solum in civilibus, et verum etiam in criminalibus, *Vant. vbi supra. Iul. Clar. q. 31. nu. 5. vbi de communi testatur*, vel certe in Citationem causae criminalis ad minus requiritur, citatum certiorari, ut veniatur responsurus cuiusdam accusationi seu inquisitioni contra eum; ratione talis vel talis delicti formatae, *Abb. in c. praterita. n. 8. de dilat. Foller. in pr. crim. vol. 140. in fin.*

Sed in Citationibus, de quibus hic agitur, nulla causa expressa est, imo ne vlllo quidem verbo alicuius inquisitionis vel accusationis contra Appellantes formatae vel formandae, nullius responsionis, defensionis, delicti, mentio facta est, ut ipsa acta testantur. Sequitur ergo, quod dictae Citationes sint inualidae, & consequenter etiam sententia vel hoc respectu omnino nulla sit.

114 Est enim iuris expressi, sententiam et vigore Citationis inualidae laram, ipso iure nullam esse.

115 Nam vbi est vitium in Citationem et nunquam tenet processus, in praedictum absentium agitur, ut inquit formaliter, *Bald. per illum text. a contrario sensu, in auth. si omnes. Cod. si ut se ab hered. obs. & per eundem in c. quoniam contra. de probat. Vant. in rubr. de nullit. ex defectu citat. num. 22. Gail. d. obs. 51. lib. 1.*

Quod confirmatur alia ratione, videlicet, quod actus in termino Citationis longe aliter explicatus est, quam in Citationem dictum fuit.

Nam Appellantes ad alium effectum citati non sunt, nisi ut actionem suam aduersus Cancellarium, & Consortes in termino proponere debuerint, non ut Rei, sed ut Actores, nullius violationis, iurisdictionis, Trennung des Landtags / conuenticulorum, vel iniuriae facta mentione, & tamen nihilominus Appellantes ratione pratenforum delictorum sunt condemnati.

Est autem iuris indubitatum, actum ex defectu Citationis et ipso iure etiam tunc nullum censeri, quando aliter in qualitate, & substantia, quam fuerit dictum in Citationem, expeditur, *Bart. & Alexand. in l. aut qui aliter. per illum textum. ff. quod vi aut clam. & in cons. 176. Dec. in cons. 449. in princip. Alexand. in l. si ante Calendas. ff. de verb. obl. Felin. in c. causa iia. de offic. deleg. Rum. consil. 209. n. 16. vol. 2. Roland. a Valle cons. 37. n. 9. vol. 1.* Censetur enim ille actus clam, parte non citata expeditus esse, *Bart. vbi supra.*

Tertia nullitas resultat ex defectu processus ordinarij, qui tam in criminalibus, quam civilibus causis stricte obseruari debet. Et quia nullitas ex hoc fonte promanans, multis modis se conspiciendam praebet, ergo ad singula videndum.

Prima nullitas, ex hoc fonte promanans, est omissio libelli. Nullus enim libellus, nulla petitio, vel ea qualis qualis, utique in actis reperitur. Et est iuris non minus ambiguus, libellum tam et in criminalibus, quam civilibus, de substantia processus, & eum quidem in criminalibus, iuxta formam libellorum, *ff. de accus. & inscript. requiri, vique adeo, ut eo deficiente, vel etiam vno ex formalibus processus, etiam si non opponatur, ipso iure sit nullus, Iul. Clar. q. 12. per tot. Myns. cons. 59. decad. 6. n. 8. 9. & 10.* Libellus enim de et substantia iudicij exitit, eius itaque omissio ipsam praecipuum vitiat, & ad nihilum reducit, *Vant. de nullit. sub rubr. process. Ordin. n. 18. cum multis seqq. Clar. loco praedicti. Vnde est, ut licet, quod a Cancellario & Consortibus (quamuis excipiendo vel defendendo) 28. Febr. propositum fuit (de quo in protocollo sub num. 35.) loco libelli, vel qualis qualis petitionis haberi debeat, tamen quia hoc inuerso ordine, omissis omnibus solemnibus legis libellorum factum esse ex actis conspicitur, sententia vigore eius lata nihilominus subsisteret, cum sententia et tam in criminalibus, quam civilibus, ex libello inepto lata, ipso iure pro nulla censeatur, *Iul. Clar. & Vant. vbi supra. Gail. lib. 1. obs. 61.**

Secunda nullitas, ex defectu processus Ordinarij resultans, consistit in contestatione litis, ut quae non minus, quam libellus, omissa est: Cum autem litis contestatio lapis angularis sit totius iudicij, ita et quidem, ut ne partium consensu, nec iudicis autoritate omitti possit, consequens est, quod omissa vitiet processum, & sententiam latam ipso iure nullam reddat. *Vant. tract. nullit.*

nullit. sub rubr. de nullit. ex defectu process. Ordin. nu. 28. cum seq. Gail. lib. 1. obs. 75.

Quod tanto magis obtinet hoc nostro casu, quo Iudici Camerae exactis, nedum plene, sed ne apparenter quidem de meritis causae constare possit, ex quibus animi sui motum informare queat, cum omnia, quae ad causae cognitionem pertineant (quae inter caetera in his versatur, ut iura partium placide exaudiantur, terminari, inter quos probationes adferuntur, partibus dentur, & ut hinc inde exceptiones, Repliae, duplicae adducantur, ut latae Menoch. de arbitrar. iud. quast. libr. 1. quast. 19. omnino sunt ommissa.

Caeterum non solum haec omnia sunt ommissa, sed etiam eo ipso die, quo citati comparere iussi sunt, definitiva lata, & ita cum summa praecipitancia iudicatum est, ut patet id ex actis & Protocollo. Nam ad diem 17. Martii sunt citati, eodem die condemnati. Iuris autem est certi, sententiam ¶ non praecedente causae cognitione latam, ipso iure nullam esse, Bart. in l. prolatam. vbi omnes scribentes C. de sentent. & interlocut. omnium iud.

¹²² Dicitur enim praecipitancia ¶ Nouerca iustitiae, Clement. Pastoralis. §. norma. de sentent. & re iudic. Vnde refert Vant. sub rubric. de nullit. ex defectu process. n. 34. Si iudici vno die processus causae, seu magnum registrum, ut ibi loquitur, praesentaretur, & altero die pronuntiaret sententiam, tanquam causa non cognita, & actis non visis, latam esse ipso iure nullam, cum intra tam breue interuallum, & modicum tempus, praesumptione iuris, non potuerit merita causae illius videre, ac mature de his considerare. Idem multis autoritatibus comprobatur, Petr. Roiz. in Lituan. decis. decis. 2. nu. 82.

Idcirco in nostro casu etiam tertio loco hac ratione talis sententia, ut praecipitata, temeraria, ac iniusta, non admittenda, sed tanquam nulla reiicienda est.

Quarta nullitas deducitur ex eo, quod Appellantes ad sententiam audiendam specificice non sint citati, prout regulariter speciali Citatione opus fuit, maxime hoc casu, quo non ad totam causam ab initio citati sunt, & nullitas ex hoc defectu causata adeo releuans est, ut sententia etiam pro absente lara non valeat, text. in l. ea qua. C. quando & quom. iud. gloss. ibid. in verb. aduersus. Bart. ibid. nu. 2. & commun. Dd. notat. Gail. obs. 109. lib. 1. in princ. Quinta nullitas ex hoc capite est, quod sententia contra absentes, non latitantes, nec verè contumaces, lata est, ut supra in refutatione tertiae exceptionis probatum est. Idque antequam de delicto formaliter constaret, propterea nulla censetur, ex l. illud. §. item illud. vbi Imol. nu. 1. verb. loquitur. ff. ad Syllan. Marf. in l. 1. nu. 5. de quast. & in rubr. C. de probat. num. 117. Riminald. cap. 6. nu. 6. Bursat. conf. 225. num. 74.

Sexto etiam ex actis apparet, condemnatos intia tempus legitimum, & debito modo ad Camerae Imperialem a praetensa sententia appellasse, quare a Iudice inferiori, sub poena uilitatis, nihil interim fieri, attentari, vel innovari poterat, d. c. non solum. de appell. in 6. Paris. conf. 28. nu. 11. & conf. 17. num. 28. & conf. 26. vol. 4. conf. 39. nu. 2. vol. 1. conf. 127. n. 122. vol. 3. Grammat. conf. 103. n. 15. Rol. à Valle conf. 37. num. 12. & seq. vol. 1. Heroul. de attentat. pag. 87. n. 7. Mansfred. eod. tract. qu. 93. Dec. vbi communem dicit in c. bona. n. 18. de appell. vbi clari & indubitati iuris esse inquit: Canciunc. d. conf. 27. n. 128. Et hoc etiam si dubium esset, an appellatio admitti deberet, Petr. Beni. decis. Bonon. 1. n. 3. multo magis hoc casu, quo appellatio omnino, & sine dubio legitime interposita est, d. l. si qua poena. & l. in multis.

Septima nullitas ex eo resultat, quod ad locum non tutum citatio facta est, quo casu, si contra absentem procedatur, sententiam latam nullius momenti esse, in resolutione tertiae exceptionis cap. 1. probatum est.

Quibus omnibus octauo, & hoc principaliter accedat, quod etiam contumax ¶ in mul-¹²³ tam declarari non potest, nisi prius de nouo citetur, ad audiendum se declarari, vel ad adducendum causas, quare declaratio non debeat fieri, Bart. nu. 16. Bald. n. 3. Paul. de Castr. n. 4. in l. 2. ff. si quis in ius vocat. non ier. Bart. n. 13. Alex. n. 20. Cagnol. n. 21. in l. vnica. ff. si quis ius dicenti non obtemper. Alexand. in l. si filiusfamilias. §. Diui. ff. de legat. 1. vbi expresse dicit, nouam & quartam Citationem pro executione requiri, dato etiam, quod tres Citationes, vel vnica, cum peremptorio processerint, Bos. tit. de mult. nu. 7. Iul. Clar. q. 44. vers. vnum tamen scias. Felin. in c. quoniam frequenter. n. 22. vt lit. non contest. Gail. lib. 1. obs. 1.

Et ita non solum in Camera Imperiali, ut praxis quotidiana (quae pro lege est) docet, sed etiam in iudicio prouinciali Ducatus R. obseruatur, ex ordinat. des Hofgerichts / tit. 71. vbi ita cautum est, videlicet: So ein Urtheil an vnserm Fürstlichen Hofgericht gesprochen vnd ergangen / vnd davon nit appellirt / oder derselben Appellation nicht statt gegeben / oder so deren deserrit worden / vnd folgends renuncirt / die verlassend vnd deserirt worden were / das in solchen Fällen die obligende Parthey vmb Execution vn Vollziehung der Urtheil / für vnserm Fürstliche Hofgericht angericht / anrufen / Executoriales vnd Vollstreckungs. Brieff bitten vnd erlangen möge / in welche dem Wiedertheil / so die Urtheil verlohre / bey einer namhaffte Pæn / halb vnserm Filco, vñ die andere Helffre der anruffende Parthey zu bezahlen / gebotten werden sol / das er in einer bestimpten Zeit (so ihme derohalben anzusehen vñnd zubenennen ist) dem gesprochenen Urtheil parren vnd Vollziehung thue / oder wo er das in angefertigter Zeit nicht thäte / sondern darmit vnghehorsam vñnd särmig erscheinet würde /

würde / alsdann auff einen andern bestimpen
Tag an unserm Hofgericht zuerscheinen / zuse-
hen / vnd zuhören / sich vmb solchen Vngehor-
sam in die comminirte Pœn gefallen seyn / er-
klären vnd erkennen.

Et hæc nullitas ita stringit, vt sola absq; aliis
adminiculis ipsam sententiam profernat.

Ex quibus omnibus concludendum esse pu-
to, sententiam ipso iure nullam, & sic nulliter
executioni mandatam esse.

Expedita prima huius tertii capituli parte, ad
alteram, quæ est de iniquitate, transeundum
puto, in qua (præsupposita sententiæ validitate)
vtrique, quemadmodum sententia duo capi-
tula continet, absolutionem videlicet Cancellarij
& Consortum, & damnationem Appel-
lantium, ita etiam hæc pars in duo membra se-
canda erit. In quorū primo videbitur, an Cancellarius
eiusque Consortes recte & legitime à
tota causa absoluti?

In secundo, vtrum iure Appellantes conde-
mnati sint?

Circa resolutionem primi membri non lon-
ge me diffundam, cum existimem rem probabili
dubitatione carere. Constat enim ex his actis,
non solum libellum non oblatum, nec litem
contestatam, sed etiam nihil quicquam à
Cancellario & suis Consortibus, quod ad eorum
innocentiam pertineat, probatum esse,
quò casu expeditum est, sententiam definitiuam
absolutoriam à tota causa, etiam in contumaciam
Actoris vel Accusatoris, sequi non posse,
idque siue ciuilibus agatur, siue criminaliter.

In ciuilibus enim Reus, Actore ante litem
contestatam existente cõtumace, si à tota causa
absolui velit, necesse est, vt, lite in contumaciam
pro contestata acceptata, exceptiones
peremptoriales proponat, easq; legitime probet.
Quibus tandem iusto & legitimo modo
probatas, sententiam absolutoriam, & non aliter
ferri posse, non solum de iure obtinuit, sed
etiam in ordinatione Iudicij prouincialis Ducatus
R. expresse decisum est; *text. in cap. cum
causam. de dolo & contumacia. notat. Gail. obseruat.
95. lib. 1. Ordinat. Iud. prouincial. sub tit. l. 61. vbi
Actore in primo termino non comparente, Reo
liberum relinquitur, facto proclamato, sich von der
Citation absolutren vnd erledigen zu lassen / oder aber / es
mag der Beslagte auff den Fall / da der Kläger vngheorsam
erkannt / in der Hauptsachen fortfahren / seine
Berechtigkeit fürbringen vnd liquidiren / vnd sich
darauff ab instantia vel impeditioe zuabsoluiren
bitten. Et ita in illo iudicio tota die practicatur.*

Sed quia hoc casu nec proclama petitum,
nec decretum, nec etiam ante præsentiam
sententiam declaratio contumaciæ facta est,
adcoque nihil ex aduerso, quod ad innocentiam
faciat, probatum. Ergo necesse est, ex hoc ca-

pite sententiam, si non nullam, attamen iniustam
& iniquam esse.

In criminalibus autem, Actore † per contumaciam
non comparente, absolutio quidem, sed ea non
definitiuè, sed tantum ab obseruatione Iudicij
fieri potest, *l. ea quidem. C. de publ. Iudic. Bart. in l. Titia. ff. de accusat. & inscript.*

Et ne hoc quidem casu absolutio ab obseruatione
Iudicij fieri posset, nisi prius noua citatio post
hunc actum emanaret, *arg. l. aut qui aliter. ff. quod vi aut clam. not. Innoc. in c. consuluit. item Bartol. in authent. qui semel. C. de testib. & in l. Titia. ff. de accusat. & inscript.* Concludo itaque,
sententiam absolutionis (præsupposita eiusdem
validitate) & iniustam & iniquam esse. *Es
tantum de primo membro.*

Alterum igitur membrum huius secundæ
partis tertii capituli principalis discutiendum
superest, in quo; quia libellus solennis, nec
qualis qualis narratio nõ est oblata ad petitionem,
quam Cancellarius & Consortes exceptionibus
suis 28. Februarii, Anno 96. propositis annexerunt,
videndum est. Petierunt autem in ea non solum
absolutionem ab impetitione, sed etiam ob iniurias
sibi illatas Appellantes pœna condigna affici.

Hic itaque primo loco videndum erit, vtrū
ad hanc Cancellarij & Consortum petitionem,
sententia condemnatoria aduersus Appellantes
sequi poterit? Et potuisse videtur dicendum.
Censetur enim istam petitionem per viam
reconuentionis proposuisse, cuiusmodi Reconuentiones
regulariter, tam in criminalibus, quam ciuilibus
admittuntur, *Abb. in c. 1. de mutuis petit. Marant. in Spec. part. 4. distinct. 7. per tot. Gail. de pace publ. lib. 1. c. 12.*

Sed magis est, non potuisse, & hoc ob eam
causam, quod præsentia reconuentio in eo versatur
potissimum, quod Cancellario eiusque Consortibus,
per literas vel supplicationem nobilitatis Principi
sub dato 31. N. exhibitas, atrocissimæ iniuriæ
prætenduntur illatæ esse. Cum autem hæc omnia
ex ipso actu, super quo litigabatur, cuiusq;
gratia Appellantes ad proponendum actionem
citati sunt, promanarūt, sequitur quod de iis
in illa instantia non potuerit agi ex decis. *textus. in l. siquidem auiam. vbi
Faber. C. de iniur. l. si tibi seruitutes. Cod. de lib. caus. & vtrobiq; gl. & Doctores.*

Nā ibi diserte cauetur, iniuriā promanantem
ex actu, super quo litigatur, nisi lite per sententiā
finita, non posse prosequi. Cū valde iniquū foret,
q; pendente lite super illo actu debeat posse
agi iniuriarū actione, cū à futuro litis euentu,
super illo actu, pendeat, an iniuria illata sit, &
cõsequenter iniuria debet incipere à die litis
finitæ, *per l. 1. § si pendebit. ff. ad Maced. Mil. in repert. in
verb. iniuria procedēs.* Debuerūt ergo Cancellarius
& Consortes euentū litis expectare, & demum,
sententiā absolutoria lata, cõtra Appellantes ob præsentiam

tenfam iniuriam licet prosequi, ad quod nouus processus, & noua tela iudicialia requirebantur, per *intra alleg.*

Ad quod optime facit in argumentum id, quod à *Gail. de pace publ. obs. 12. lib. 1.* relatum est, *ubi dicit*, quod quando accusatus Actorem ex eodem delicto vult reconuenire, quod hoc fieri debeat, non per modum reconuentionis, sed defensionis, per responsionem ad libellum, vel per articulos defensionales, *vt ibi latius per eum. nu. 4. & 5.* Vnde patet, quod ad dictam petitionem, quatenus forte reconuentionis eum respexit, condemnatio nequaquam sequi potuerit, *M. L. in repert. d. loco, ubi subdit.* Leges, quæ inuunt querelam & litis contestationem fieri posse, pendent e lite, intelligendas esse de querela contumaciæ, fiendo extra iudicium ad finem reuocandi ad animum.

Secundo videndum erit, an iniuria debito modo probata sit. Nam quod non solum probanda sit, sed etiam probationes luce meridiana clariore requirantur in hac causa tam ardua, probat *textus in l. sciunt cuncti. C. de probat.*

Ad probationem itaque præsentis iniuriæ potissimum adduxerunt literas vel supplicationem nobilitatis, sub dato 31. Nouemb. nu. 11. Principi exhibitas. Ex quibus intencione aduersariorum sufficienter probatum esse, primo intuitu videri posset. Obiectum est enim Cancellario & Consortibus, quod contra ius naturale, gentium, scriptum, & constitutiones Imperii, Notarium comprehendere, & in uinula conicere, status opprimere (zum Fürstbismel machen) uoluerint, Innocentes ex nobilitate in carcerare procurarint. Item quod tentauerint vinculum amoris inter Prin. ipem & status dissoluere, & si quæ sunt plura. Et hæc ex priuata vindicta, & cupiditate nocendi.

Quas obiectiones utique nedam iniurias esse, & ad summam infamiam Cancellarij & aliorum spectare, nemo facile dubitauerit.

Quid enim magis infame dici posset, quam si ea vere de Cancellario, & eius Consortibus dicerentur, prout ex hac tam atroci infamatione non solum Appellantes iniuriarum, sed etiã famosi libelli pœna affici posse videri possunt? ¹²⁵ Scripturam enim, ꝑ ad infamiam alicuius pertinentem, famosum libellum esse, deducitur ex *text. l. Lex Cornelia. §. si quis. ff. de iniur. Mysf. conf. 59. decad. 5. n. 43. cum seqq.*

Sed respondetur, iniuriam ex hoc vere & concludenter non esse probatam. Nam certum est, in actione iniuriarum ꝑ animum iniuriandi considerari debere, cum sit substantiale eius requisitum, *l. illud. ff. de iniur.* Voluntas enim non exitus in delictis consideratur, *l. Ditus. ff. ad l. Cornel. de Sicar. Gail. obs. 99. lib. 2.* Animum autem & propositum iniuriandi hic defuisse multa suadent.

Et primum, quod nõ in vel extra rixam quic-

quam obiectum, sed coram ipsorum magistratu, per modum supplicationis grauius. Nobilitatis contra Cancellarium & alios, cum subiecta petitione, dicit *J. F. On ein gnädigs Fürstlichen eynsehen ihuh inöchten/ dela cum n.*, quod sane non animo iniuriandi, sed iuris sui conseruandi causâ fecisse præsumuntur, *per l. eum qui nocentem. ff. ad l. Corn. de iureiur. Mysf. conf. 74. Gail. lib. 2. obs. 90. ad finem.* ubi testatur, secundum illam opinionem in Camera sæpe iudicatam esse. Nec immerito, cum hoc casu animus scribentis ad Reipub. vindictam & utilitatem; non autem ad iniuriam inferendam directus sit, *text. in l. viii. Cod. de famos. libell. Dd. inc. fin. eod. tit.*

Quod secundo in hoc nostro casu tanto magis obtinere debet, quod Appellantes suam ipsius propriam & suorum iniuriam sine profectu, & qui id facit, actione iniuriarum non potest conueniri, ex *vulgarâ regula*, quod is, qui ius suum prosequitur, nemini iniuriam faceere censetur, *l. quod R. i. publ. & l. iniuriarum ff. de iniur. l. factam §. non videtur. ff. de reg. iur. §. enim secus esset*, omnes supplicatori libelli in iudicio, & extraiudicialiter pro obtinendis processibus super diffamationibus, iniurijs, spolijs, fracta pace, turbationibus possessionum, & his similibus producti, pro famosis libellis & iniurijs censeri deberent, quod non est admitendum.

Quibus & tertio accedat, quod factum à Cancellario & Consortibus in conuentu prouinciali designatum, non in uinuis cuiuspiam, aut multorum priuatorum, sed in detrimentum Reipub. mo ad ipsius Principis imminuendam reputationem vergere, & redundare conspiciebatur, vt in lite 13. vel Supplicatione Nobilitatis, sub dato 31. Octobr. exhibitus, latius deducitur, quo & ipso casu animus iniuriandi abfuisse præsumitur, per nota *Gomez. variar. re. iur. tom. 3. in tit. de iniur. nu. 2. G. il. obs. 90. lib. 2.*

Itaque etiam quarto eo magis, quod iniuria sine dolo non committitur, à quo quælibet causa, etiam leuis & temeraria, excusat *Gomez. variar. resolut. l. b. 3. tot. tit. de iniur. nu. 2. l. i. §. 1. de l. uerbal. cau. l. 1. §. si quis ius dicit. non obtemp. late M. no. h. rem. d. 5. recuper. posses. nu. 48. cum multis seqq.*

Cautas autem, ex quibus nobilitas per mota est rem ad Principem deferre, suæque celsitudinis auxilium implorare, grauisimas & maxime urgentes esse, testantur licet sæpe nominatæ, ad Principem sub dato 31. Octobr. m. l. r.

Sed quia Appellantes, vt supra dictum est, non solum ob præsentis iniurias, sed etiam wegen Verstrickung des Notarij, Trennung des Land. Tags / vnd Conuentum condempnati sunt,

sunt, restat de iis, qua poterit fieri breuitate, inquirere.

Et omissis contrariis apparet, ea non esse probata. Nam quod ad capturam Notarii attingit, astructur quidem a tribus eam factam esse, videlicet, a N. N. & N. sed nihil probat. Primo, quod in scriptis deposuerunt, cuiusmodi testimonium iura non admittunt. *Felin. late in d. de testib. nu. 7. de testib.*

Secundo quod iniurati, quo& ipso casu testis penitus nullam fidem facit, cum tota substantia testis consistat in iuramento. *text. in l. iuris iurandi. C. de testib. c. quoties. c. licet. el. 2. §. testes. extra eod. Bald. & Ang. in l. milites. C. de milit. testa. Crot. in tract. de testib. part. 7. nu. 3. idque maxime in criminalibus, vbi euidetiores probationes, quam in civilibus, requiruntur. l. sciant. C. de test. not. Gail. obser. 101. lib. 1.*

Tertio, quod Principi omnes non solum iuramento subiectionis, vt subditi, sed etiã specialibus iuramentis, ratione officii, der ein als ein Groß, Vogt/der ander/ als ein Aemptman/ in arce residentia zu B. deuincti sunt, & quod ea ratione Princeps ipsis omnimodo imperare potest, vt non solum hi duo, verum etiam N. in seine Berichtschreiben ipse fatetur. Quod autem hi non minus a testimonio arceantur, probat textus in l. testimonium. ff. de testib. c. non debet. extra eod.

Quarto, quod in aula quotidie commoretur, Principisque sint domestici, suæque celsitudinis quadra viuant. Vnde non solum a testimonio dicendo arcentur, in l. reperundarum. ff. eod. Sed ne hos quidem in criminalibus interrogari placuit. l. ob carmen. ff. eod.

Quinto, quod in sua resolutione in ihrent Bericht (vel potius vnrichtigem Schreiben) non interminis testimonii per manserunt, sed iudicis munus assumendo, de iustitia & iniustitia causæ respectiue iudicarunt. R. von N. enim asserit in sua resolutione, daß die Sach auff Illustrissimi Seiten wolbesügt / vñnd billich sey / vñnd daß von Appellanten seiner B. G. die vñ der Ritterschafft verübte Actus zu Nachtheil vorgenommen worden seyn. O. A. asserit, daß der Cansler nicht vnzeitig durch soleche Importunitet commouirt sey. Item, daß Appellanten durch die Impeditio Capturæ vnrecht gethan / vñnd ein facinus perpetrirt heten K. asserit, daß Appellanten nun ein Tumult angerichtet. Quæ omnia in testes, qui secundum sensus exteriores discernere, non autem decernere debent, non eadunt, cuiusmodi testes nullam fidem facere, tenent omnes in c. cum causam. de testib. Oldrad. conf. 210. Munus enim testis non est iudicare, sed quod oculis vidit, dicere. Bart. & alii in l. quod tamen. §. si arbiter. ff. de arbitr. Curt. iun. conf. 165. nu. 17. Paris. conf. 104. nu. 37. l. 1. & conf. 56. nu. 14. l. 2.

Sexto, quod non solum iudicarunt, sed et-

iam admodum animose deposuerunt, ea affirmando, de quibus nullã cognitionem habuerunt, vt cum primis in dem vnrichtigen B. videre est. Is enim, et si ne verbum quidem cum Appellantibus, cum R. essent, communi rarit, imo nec adfuerit ipsis: tamen de eorum conscientia, & quid in animo habuerint, d. ecerne non erubuit, afferendo, daß sie sich vielerley Forcht eyngebildet hetten / vñnd daß solchs Conscientia perpetrati facinoris geschehen were. Quis enim perspectam habere illorum conscientiam: & quid in animo haberent, excepto solo Deo (qui scrutator cordium & renum est c. oculentis. vbi Glossa 23. q. 5. Ang. in l. Plagil. ff. de Plagiar. Leonhard. inter conf. Bris. conf. 114. n. 522.) cognoscere potuit.

Quod autem testis testis ita animose deponens nullam fidem mereatur, probat Crauet. conf. 249. nu. 4. vbi responder, non testis esse credendum testis affirmanti, quod vere sciri non potuit. Idem responderunt Socin. sen. conf. 229. lib. 1. Anchor. conf. 227. Alexand. conf. 15. lib. 3. Prepos. in c. postremo. de appellat.

Septimo, quod testes, præsertim cum N. & N. cum Cancellario & Consortibus in eodem officii genere sint constituti, in deliberationibus publicis & priuatis consilia sua conferentes, operasque mutuas tradentes, imo ad eandem mensam, & prandere, & cœnare quotidie consueuerunt. vnde illorum depositiones, etiam aliis defectibus non existentibus, non parum suspectæ esse censentur, cum familiaris testis pro familiari, domestico pro domestico testificas sit suspectus, & propterea nihil fidei mereatur. c. in literis. de testib. l. etiam. C. eod. l. penult. ff. eod. Gram. conf. 16. nu. 30. & se 3. latissime Gabr. Roman. l. 1. concl. 10.

Octauo, quod isti testes, quanta amicitia Cancellarium & suos Consortes prosequuntur, tanto odio Appellantes insectantur, vt hoc illorum resolutiones non obscure testantur eo quod Nobilitatis facta improbent, Cancellarii & consortum iustificent, factum nobilitatis, quod omni rure licitum est, pro seditione, rebellionem, Tumultum vñ Aufrubr declament. Et horum quidem depositiones fidem non facere, expeditum est. Anchoran. conf. 249.

Et ad inducendam suspicionem contra officiales sufficit leuis inimicitia, Ioan. Andr. in addit. ad Specul. de offic. deleg. §. superest. vers. Item si est inimicus & in c. legitima. de appell. lib. 6. Bald. in l. prescriptione. C. si contra ius & vul. publ. Et hoc in nostro casu tanto magis, quod Princeps, vt ex ipsis resolutionibus apparet Appellantes infensissimo odio prosequitur, cum propter inimicitiam testis Domini etiam eius officiales suspecti reddantur. Quippe quod testis factum ab officialibus, censetur factum ab ipso Domino mandante. l. ita autem. §. geßisse, de admin. tut. l. qui

per alium. ff. de reg. iur. Imol. & Dd. in c. insinuante. de offic. deleg. vbi si Episcopus est suspectus, etiam eius vicarius suspectus dicitur. Nam vbi caput est suspectum, etiam illi, qui caput sequuntur, suspecti sunt, & idem de illis, quod de capite iudicatur, vt hæc & plura in hac sententiam adducit Crauet. *conf. 6. lib. 1. num. 31. cū seq.*

Accedit nono, quod sæpe nominatus A. super iis, quæ R. acta esse prætendit, de auditu alieno deponit, cuiusmodi depositiones, in criminalibus præsertim, inualidæ sunt, vt respōdet Rolan. à Valle *conf. 24. nu. 86. lib. 1. Menoch.*

conf. 98. num. 55. lib. 1. Testis enim † de auditu non est verus testis, Anton. de Butr. in c. quoties. in fin. de testib. Abb. in c. licet. extra eodem. vbi dicit, testimonium de auditu, non proprie dici testimonium. Imo quod tale testimonium sit contra & præter regulam & formam iuris.

Quod tanto magis procedit, quod deposuit, nullo nominato, à quo audiuit. Et est iuris indubitati, testem de auditu vt concludat, dicere debere, à quo audiuit. Crauet. *de antiq. temp. part. vlt. prima part. princip. Natta conf. 170 lib. 1. conf. 240. num. 1. lib. 2.*

De depositione D. W. idem est iudicium. Nam & hic in scriptis, & iniuratus, & quidem animose deposuit, magis iudicis, quam testis officio functus: In cuius depositione id maxime obseruandum est, daß er Illustrissimum be-richtet, daß die Appellanten dem Rath zu R. et. was angemutet hetten / welches ihnen abgeschlagen. Illa enim non solū falsissima sunt, vt præter cætera Senatus R. documentum testatur, sed etiam N. resolutioni cōtradicit. Ergo nullam fidem facit. Et quia hic W. de auditu alieno testatur, nullo nominato, à quo audiuit: Ergo illi eo minus fides habenda est, *per supra dicta.*

Et quia hi testes non vnā saltem, sed plures exceptiones inhabilitatis, tam in personis, quam dictis eorum patiuntur, plusquam manifestum est, illos nullo iure quicquam concludere contra Appellantes. Dato etiam, vt per viam inquisitionis contra eos processum esset, Socin. sen. *conf. 118. Cat. conf. 97. num. 30.* Etiam si veritas alias haberi non posset, Barbat. *conf. 65. vol. 4. Marf. conf. 102. Et in singul. 385. Grammaticus conf. 45. num. 23.*

Ad reliquos ex nobilitate, qui literas & supplicationem 31. Octobr. exhibitam subsignarunt, quod attinet, non refert eorum resolutione multa in medium adferre, cū hi de reali captura Notarii, Trennung des Landtags / cōuenticulis, vel in iuria nihil deposuerint.

Dixerunt quidem aliqui, quamuis pauci, vt ex resolutione der senigen / so das Schreiben gesigelt / uersehen / daß sie die Einführung des verstrickten Notarii nicht thun helfen / led quia illud de captura non dispositiue, sed enunciatue probatum est, non probat. Mathefil. *sing.*

79. & ibi Gabr. Saren num. 6.

Wie dann auch solche depositio vmb so viel desto weniger dahin zuziehen ist / daß Illustrissimus ihnen / was sie sagen solten / nit allein vor, gehalten / sondern auch wie die von S. J. G. beschehene propositio fast bey eines jeglichen Person selbig klärtlich außweiset / in dem sie daselbst des Canslers vnnnd Consorten facta improbit vnd damnirt / vor vuzimblchs Auffruhrs vnnnd widerrechtlich angezogen vnnnd außgeschreyet / auch mit eufferster Berrauung / eines Theils auch mit guten Worten zu solcher ihrer Außsage gezwungen / vnnnd inducirt / haben sich auff den klaren Buchstaben jertzemelter Propositionum gezogen.

Quare & hac ratione istam depositionem, cum ex metu præsentissimi periculi promanuerit, nihil probate in confesso est, notat Ioan. Andr. in addit. ad Spec. in tit. de Teste. §. 1. Ioan. Faber in l. vers. 2. an subiecti. C. de testib.

Et hoc præsertim in nostro casu, quo dominus est talis, qui soleat vim inferre repugnātibus voluntati suæ: late Rom. *com. concl. lib. 1. de testib. num. 19.*

Et in horum resolutione id maxime aduertendum erit, daß obwol jers bemelte vom Adel in ihren resolutionibus außgesagt / daß ihnen keine Advocaten abgewiesen / daß keine vom Adel vnerhört verstrickt: Jent auch etliche / daß der Notarius verstrickt gewesen seyn solt / vnnnd was mehr dergleichen Vnrichtigkeit darinn zu befinden. Certum est tamen, vnd ex ipsis actis notorium, daß sie dessen contrarium dabevor auff fürgehende gnugsame Deliberation / vnd solches nicht allein vnder ihren Adeltichen Siegeln / vnder welchen den vom Adel ihr höchster Glaub stehet / sondern auch bey den Worten der Wahrheit / hochberheurt haben / wie solches mehr ihr angeregt sub dato 31. Octobris, ad illustrissimum abgangenen Supplicationsschreiben vrschältlich bezeugen thut.

Vnde certe in illa varietate depositionis, illorum primæ assertioni deliberato, sub sigillo vnd vnder den Worten der Wahrheit / emanata, plus fidei quam sequenti depositioni, als der die ihnen auß Forcht vnnnd Bedrängung abgedrungen / auch ohne Jurament bedacht / auch ohne einige Verheuring außgesagt / attribuentum erit, per doctrinam Bart. in l. eos. ff. ad l. Cornel. de fals.

Et hoc tanto magis, quod dictum illorum corā illustrissimo fuit simplex, nullo iuramento vallatum, vt ibi per eum.

Idque ad evitandum periuarum & falsitatem, quæ ex eiusmodi testimonio varietate committuntur. Bart. in d. l. eos. Gabr. Rom. lib. 7. de malefic. *concl. 31. Bursat. consil. 201. lib. 1.*

Quibus omnibus tandem accedit, quod Appellantes ad receptionem horum testimonium non sint citati. Et enim inris non ambigui,

Iuxta notat, & communem theoreticam Bart. in l. fin. in fin. ff. de quaest. Mar. in l. i. num. 7. eod. tit. & conf. 2. num. 30. & conf. 39. num. 18. Viu. comm. opin. verb. testes non possunt. Inl. Clar. §. fin. quaest. 11. versicul. item quaro.

Ex quibus omnibus sequitur, nihil eorum, quæ in sententia præceduntur, probatum esse. Et qui vero nemo pœna aliqua damnari debet, nisi confessione propria, vel legitimis testibus de delicto contineatur, vel illud probationibus luce meridiana clarioribus iustificetur, idque sine per viam inquisitionis, vel accusationis agatur. l. qui accusare. vbi Ias. Cod. de probat. Ergo necessario infertur, Appellantes absolvendos fuisse ab actione, si qua instituta fuisset.

Sed si demus, sine præiudicio aliquid contra Appellantes probatum fuisse, tamen ex alio capite sententia iniqua reputari deberet. Nam nobilitati termini non solum ad adducendû suas contrarias probationes, sed ne quidem ad contradicendum concessi, imò etiam in hoc riguroso processu, tam quæ ad iustitiâ causæ, quam quæ ad substantiam processus requiruntur, ommissa sunt. Cum tamen iuris, non solum positivi, sed etiam naturalis sit, vt Reorum defensionibus & iura exaudiantur, & ad ea deducenda &

probanda, adeoque ad contra dicendum termini statuatur, atque adeo, quæ cognitione causæ respiciunt, adhibeantur, prout in hoc iudicis officium præsertim versatur, ne præcipitet iudicium, sed partes earumque iura clementer, & placidè exaudiat, priusquam iudicet aut condemnet, idque exemplo Dei, qui licet notum haberet lapsum Adæ, tamen eum inauditum condemnare noluit, sed ad se prius vocauit. c. Deus omnipotens. 2. q. 1.

Quinimo in hoc riguroso iudicio non solum hæc omnia prætermisla sunt, sed etiam Appellantibus ne scriptorum contra se exhibitorum, productorumque communicatio facta est. Ad Appellantium enim manus ex actis, ne minima quidem particula, præter id, quod ipsi Appellantes Principi exhibuerunt, prodixeruntque, peruenit. Quare in hoc argumento concludendum esse puto, Principem ob præteritionem horum (præsupposita sententiæ validitate) iniuste iudicasse, sententiamque hoc modo latam, à iudice appellationis rescindendam esse, vt latè Vant. tract. nullit. sub rubr. de nullit. ex defect. process.

Ordin. Cuiuscumque melius sententiis iudicio semper saluo.

F I N I S.

Et 2 INDEX